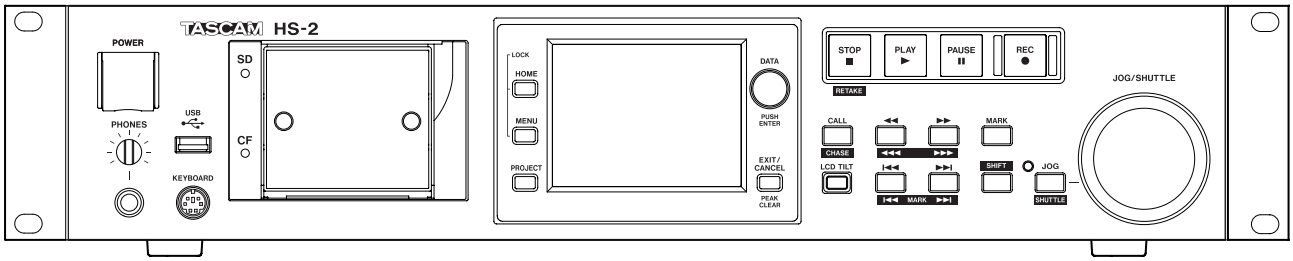
D01152380A

TASCAM

HS-2000

Stereo-Audiorecorder



Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.

Dieses Symbol, ein Blitz in einem Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.

Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise hin.

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem Tascam-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem Tascam-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

⚠ WARNUNG

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Dieses Gerät unterliegt der Schutzklasse I. Ein solches Gerät muss mit einem dreipoligen Stecker (Schutzkontaktstecker) mit dem Stromnetz verbunden werden. Unterbrechen Sie niemals den Schutzleiter eines solchen Netzkabels und kleben Sie niemals den Schutzkontakt eines solchen Steckers zu. Er dient Ihrer Sicherheit.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter. Verwenden Sie den Wechselstromadapter nicht mit anderen Geräten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelausgang des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz und bringen Sie es zu einem Tascam-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.

Schutz vor Hörschäden

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummer (siehe Geräterückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer _____

Seriennummer _____

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer kommerziellen Arbeitsumgebung. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Funk- und Rundfunkbetrieb verursachen.

Bei der Nutzung dieses Geräts im Wohnbereich sind Störungen sehr wahrscheinlich. In diesem Fall hat der Nutzer die Beseitigung solcher Störungen auf eigene Kosten zu übernehmen.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Information zur CE-Kennzeichnung

- **Ausgelegt für die folgende elektromagnetische Umgebung: E4**
- **Einschaltstoßstrom**
  Nach längerer Ausschaltzeit: 4,8 A_{rms}
  Nach 5 s Ausschaltzeit: 3,8 A_{rms}

Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

Entsorgung von Altgeräten

Wenn ein Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf einem Produkt, der Verpackung und/oder der begleitenden Dokumentation angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/EC und/oder 2006/66/EC sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.

Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung solcher Geräte leisten Sie einen Beitrag zur Einsparung wertvoller Rohstoffe und verhindern potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch falsche Abfallentsorgung entstehen können. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Wertstoffsammlung und Wiederverwertung von Altgeräten erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem für Sie zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann eine geringe Menge Strom, wenn es mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

Informationen zum Markenrecht

Die folgenden Hinweise werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben.

- TASCAM is a trademark of TEAC Corporation, registered in the U.S. and other countries.
- CompactFlash is a US registered trademark of SanDisk Corporation.
- Other company names, product names and logos in this document are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC CORPORATION übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit einer Verwendung dieser Daten und/oder Informationen die Nichtverletzung von Rechten am geistigen Eigentum oder von anderen Eigentumsrechten Dritter gegeben ist und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Recorder.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit 2

Wichtige Informationen 3

Informationen zum Markenrecht 3

1 Einführung 8

Ausstattungsmerkmale 8
Auspacken/Lieferumfang 8
Hinweise zur Benutzung des Handbuchs 9
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung 9
Kondensation vermeiden 9
Das Gerät in einen Gestellschrank oder ein Rack einbauen 9
Den Recorder reinigen 9
Das Display reinigen 9
Hinweise zu USB-Speichermedien und CF-Karten 10
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit USB- und CF-Speichermedien 10
Für das Gerät zugelassene Speichermedien 10
Formatierung der Speichermedien 10

2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen 11

Gerätevorderseite 11
Geräterückseite 14
Informationen zur Parallelschnittstelle 15
RS-232C-Schnittstelle 16
RS-422-Schnittstelle 16
Hauptseite 17
Die Hauptseite im Zeitleistenmodus 17
Die Hauptseite im Take- oder Wiedergabelistenmodus 22
Die Hauptseite im On-Air-Wiedergabemodus 24

3 Vorbereitung 25

CF-Karten einlegen und entnehmen 25
Eine CF-Karte einlegen 25
Eine CF-Karte entnehmen 25
Sicherungsschrauben 25
Hinweise zum Display 26
Den Neigungswinkel des Displays ändern 26
Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen 26
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Display .. 26
Den Recorder ein- und ausschalten 27
Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen 27
Tastensperre 28
Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat 29

4 Grundsätzliche Bedienung 30

Eine CF-Karte vorbereiten 30
Die verwendete Speicherkarte auswählen 30
Eine CF-Karte formatieren 31
Nach der schnellen Formatierung automatisch ein Projekt erstellen 32
Ein neues Projekt erstellen 32
Die Masterclockquelle auswählen 33
Die Audioeingänge und -ausgänge konfigurieren 33
Die Eingänge konfigurieren 33
Den Referenzpegel festlegen 34
Kopfhörer anschließen 34
Die Online-Funktionen nutzen 35
Beschränkungen der Ordnerkapazität 35

5 Projekte 36

Organisation der Projekte 36
Dateiformate 36
Die PROJECT-Seite nutzen 36
Die Projektauswahlseite 36
Die Sessionauswahlseite 37
Die Auswahlseite für AES31-Dateien 38
Die Takeauswahlseite 38
Die Auswahlseite für Wiedergabelisten 39
Mit Projekten arbeiten 39
Ein neues Projekt erstellen 39
Den Projektnamen bearbeiten 40
Einen bestehenden Projektnamen ändern 41
Den Namen der ersten Session bearbeiten 41
Ein Projekt laden 42
Projekte neu einlesen 42
Ein Projekt löschen 43
Sessionfunktionen 43
Eine neue Session erstellen 43
Eine Session laden 44
Sessions neu einlesen 44
Sessions exportieren 45
Sessions löschen 46
Wechsel zwischen den Auswahlseiten eines Projekts 46

6 Überblick über die Betriebsarten 47

Leistungsmerkmale im Zeitleistenmodus 47
Leistungsmerkmale im Takemodus 47
Leistungsmerkmale im Wiedergabelistenmodus 47
Leistungsmerkmale im On-Air-Wiedergabemodus 47
Die Betriebsart wählen 48

7 Der Zeitleistenmodus 49

Die Aufnahme vorbereiten 49
Vorbereitende Schritte 49
Ein neues Projekt erstellen 49
Eine neue Session erstellen 49
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen 50
Eine Aufnahme erstellen 51
Den Startpunkt der Aufnahme aufsuchen 51
Die Aufnahme ausführen 51
Eine Aufnahme überschreiben 51
Die Aufnahme beenden 51
Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion) 51
Wiedergabe im Zeitleistenmodus 52
Ein Projekt und eine Session auswählen 52
Das Abhören der Eingänge deaktivieren 52

Die Online-Wiedergabe konfigurieren 52
Den Startpunkt der Wiedergabe aufsuchen 52
Wiedergabesteuerung im Zeitleistenmodus 52
Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion) 53
Verarbeitung von BWF-J-Marken (Zeitleistenmodus).... 53
AES31-Editierinformationen laden, speichern und erstellen 53
AES31-Editierinformationen laden.... 53
AES31-Editierinformationen speichern 54
AES31-Editierinformationen unter einem anderen Namen speichern 54
Eine neue AES31-Datei erstellen 55
Alle Takes importieren.... 56
Eine AES31-Datei umbenennen.... 56
Eine AES31-Datei löschen....57
Bereiche der Zeitleiste editieren.... 58
Einen Bereich auswählen, der kopiert, ausgeschnitten oder gelöscht werden soll.... 58
Den Anfangspunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen 59
Den Endpunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen 59
Start- und Endpunkt entfernen....59
Einen gesamten Bereich für die Bearbeitung auswählen 60
Den ausgewählten Bereich kopieren (Copy) 60
Den ausgewählten Bereich ausschneiden (Cut)....61
Den ausgewählten Bereich leeren (Erase) 61
Den ausgewählten Bereich teilen (Divide)....62
Das Material aus dem Kopierspeicher einfügen (Insert)....62
Eine Datei an einer bestimmten Stelle einfügen (Insert File) 63
Stille an der markierten Stelle einfügen (Insert Mute)... 64
Das Material aus dem Kopierspeicher überschreibend einfügen (Paste).... 64
Eine Datei überschreibend einfügen (Paste File) 65
Eine Ein- oder Ausblendung für einen Bereich erstellen (Fade In/Fade Out).... 66
Eine Ein-/Ausblendung entfernen (Remove Fade In/ Remove Fade Out).... 66
Den Wiedergabepegel für einen Bereich festlegen (Level) 67
Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO) 67
Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO) 68
Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion) 68
Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt der Zwischenmischung entfernen 69

8 Der Takemodus 70
Die Aufnahme vorbereiten 70
Vorbereitende Schritte 70
Ein neues Projekt erstellen....70
Eine neue Session erstellen....70
Einstellungen für die Aufnahme vornehmen....71
Das Aufnahmedateiformat wählen 72
Weitere Aufnahmeeinstellungen 72
Eine Aufnahme erstellen....72
Die Aufnahme ausführen....72
Die Aufnahme beenden....72
Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion) 72
Wiedergabe im Takemodus....73
Projekt, Session und Take auswählen 73
Die Online-Wiedergabe konfigurieren....73
Das Abhören der Eingänge deaktivieren....74
Wiedergabesteuerung im Takemodus 74
Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)....74
Verarbeitung von BWF-J-Marken (Takemodus)....74
Die Sofortstart-Funktion nutzen....74
Mit Takes arbeiten....75
Die Startzeit eines Takes ändern....75
Einen Take exportieren 76
Einen Take löschen 76
Takes sortieren 77
Takes verschieben (die Reihenfolge ändern).... 77
Takenamen ändern 78
Einen Take teilen (Divide) 78
Takes zusammenfügen (Combine) 79
Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO) 80
Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO) 80

9 Der Wiedergabelistenmodus 81
Mit Wiedergabelisten arbeiten 81
Projekte und Sessions laden 81
Eine neue Wiedergabeliste erstellen 81
Den Namen einer bestehenden Wiedergabeliste ändern 82
Eine Wiedergabeliste laden 83
Eine Wiedergabeliste löschen.... 83
Eine Wiedergabeliste bearbeiten (Einträge hinzufügen, entfernen oder ändern).... 84
Die Eintragsseite 84
Die Zuweisungsseite 85
Einen Take einem Platz in der Wiedergabeliste zuweisen.... 86
Zuordnung der Wiedergabelisteneinträge zu den einzelnen Seiten....87
Einträge aus der Wiedergabeliste entfernen (Zuweisungen aufheben)....87
Eintragsnamen bearbeiten 88
Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten . 88
Den BC$STANDBY/BC$END-Bereich als Wiedergabebereich übernehmen 89
Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern (Direkteingabe).... 89
Die Timecode-Startzeit der Wiedergabe ändern 90

Die Dauer und den Pegel der Ein-/Ausblendung ändern 91
Wiedergabe auf den ADJUST-Seiten 91
Eine Wiedergabeliste speichern.... 92
Eine Wiedergabeliste unter einem anderen Namen speichern.... 92
Wiedergabe im Wiedergabelistenmodus 93
Projekt, Session und Wiedergabeliste auswählen.... 93
Die Online-Wiedergabe konfigurieren.... 94
Wiedergabesteuerung im Wiedergabelistenmodus 94
Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion).... 94
Verarbeitung von BWF-J-Marken (Wiedergabelistenmodus).... 94
Die Sofortstart-Funktion nutzen.... 94

10 Der On-Air-Wiedergabemodus 95
Dateien für die Wiedergabe auswählen.... 95
Wiedergabebereich im On-Air-Wiedergabemodus 95
Mithilfe der ON AIR-Schaltfläche zwischen Probewiedergabe und tatsächlicher Wiedergabe umschalten.... 96
Wiedergabesteuerung im On-Air-Wiedergabemodus 96
Anspielfunktion (Credits).... 96
Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)....97
Verarbeitung von BWF-J-Marken (On-Air-Wiedergabemodus)....97
Die Abtastrate im On-Air-Wiedergabemodus ändern 98
Einschränkungen im On-Air-Wiedergabemodus.... 98

11 Geräteeinstellungen....99
Die MENU-Seite.... 99
Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite).... 99
Die Registerkarte REC MODE 99
Die Registerkarte FILE FORMAT 100
Die Registerkarte OPTIONS 100
Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite) 101
Registerkarte GENERAL....101
Die Registerkarte CONTROL 101
Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)....102
Die Registerkarte CLOCK 102
Die Registerkarte SYNC 103
Die Registerkarte T/C 104
Die Registerkarte SETUP....104
Die Registerkarte I/O 105
Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)....105
Die Registerkarte GENERAL (externe Steuerung) 105
Die Registerkarte PARALLEL....106
Die Registerkarte RS-232C 107
Die Registerkarte RS-422 107
Die Registerkarte ETHERNET 108
Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge (AUDIO I/O-Seite)....109
Die Registerkarte INPUT 109
Die Registerkarte OUTPUT 109
Die Registerkarte SETUP (Einstellungen für die Audioein- und -ausgänge) 109
Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite) 110
Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite) 110
Die Registerkarte PREFERENCES 110
Die Registerkarte ANALOG Ref. LVL ADJUST 111
Die Registerkarte Backup/Startup 112
Die Registerkarte CLOCK ADJUST 113
Systeminformationen und Firmware-Versionen (VERSION INFO-Seite).... 113
Speicherkarten verwalten (MEDIA MANAGE-Seite).... 113
Wahl der Betriebsart (OPERATION MODE) 114

12 Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite) 115
Ordner/Dateien anzeigen 115
Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen 115
Ordner/Dateien kopieren.... 116
Ordner/Dateien löschen 118
Ordnerstruktur.... 119
Dateinamen 119

13 Marken und Locatorfunktionen nutzen 120
Mit Marken arbeiten 120
Marken setzen 120
Marken mit Tasten aufsuchen 120
Die MARK LIST-Seite 120
Marken aus der Liste aufsuchen 121
Informationen zu Marken anzeigen....121
Marken löschen 121
Marken verschieben....122
Markennamen ändern....122
Wiedergabepositionen manuell aufsuchen 123

14 Weitere Funktionen 124
Die Hinterbandkontrolle nutzen 124
Gespiegelte Aufnahme 124
Online-Wiedergabe....127
Die Online-Funktion aktivieren....127
Die Online-Wiedergabe auslösen....127
Verwendung der Ausgänge während der Online-Wiedergabe 127
Die Sofortstart-Funktion nutzen....128
Die Sofortstart-Funktion konfigurieren....128
Die Sofortstartgruppe wählen 128
Die Sofortstart-Wiedergabe nutzen 128
Wiedergabebereitschaft (nur mit Fernbedienungen des Typs RC-HS32PD) 129
Eine Computertastatur nutzen 129
Das Tastaturlayout festlegen....129
Namen mithilfe der Computertastatur eingeben....129
Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern 130

Netzwerkfunktionalität für Fernzugriff (FTP/Telnet/VNC) 130
FTP (File Transfer Protocol)....130
Fernsteuerung via Telnet....131
VNC (Virtual Network Computing)....132

15 Timecodesynchronisation....133
Synchronwiedergabe 133
Zeitleistenmodus: 133
Takemodus 133
Wiedergabelistenmodus: 133
On-Air-Wiedergabemodus....133
Synchronaufnahme....133
Zeitleistenmodus: 133
Takemodus 133
Wiedergabelistenmodus: 133
On-Air-Wiedergabemodus....133
Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Timecodesynchronisation 134
Timecodeversatz 134
Erneute Synchronisierung....134

16 Import fremder Audiodateien....135
Vorbereitende Schritte....135
Die importierte(n) Datei(en) auf diesem Recorder verwenden 135

17 Problembehebung 136

18 Displaymeldungen....137

19 Technische Daten 147
Allgemein 147
Eingänge und Ausgänge 147
Analoge Audioeingänge und -ausgänge 147
Digitale Audioeingänge und -ausgänge 147
Weitere Anschlüsse....147
Leistungsdaten Audio 148
Stromversorgung und sonstige Daten 148
Maßzeichnung 149
Blockschaltbild 150

1 – Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Stereo-Audiorecorder HS-2000 von Tascam entschieden haben.

Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie sich dieses Handbuch bitte aufmerksam durch. Nur so ist sichergestellt, dass Sie den Recorder richtig bedienen und Ihnen keine der eingebauten Funktionen entgeht. Wir hoffen, dass Ihnen der Recorder viele Jahre lang zuverlässige Dienste leisten wird.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit darauf zurückgreifen können. Eine digitale Version des Handbuchs steht auf unserer Website (http://tascam.de/) zum Download bereit.

Ausstattungsmerkmale

- Nutzt CompactFlash-Karten als Aufnahmemedium (Ultra-DMA-kompatibel)
- Zwei Kartenschächte ermöglichen die gespiegelte Aufnahme auf zwei Speicherkarten gleichzeitig
- Hinterbandkontrolle ermöglicht das Abhören des aufgezeichneten Audiomaterials während der Aufnahme
- Stereoaufnahme mit Abtastraten bis 192 kHz bei 24 Bit Auflösung
- Vier Betriebsarten: Zeitleiste, Take, Wiedergabeliste und On-Air-Wiedergabemodus
- Im Zeitleistenmodus nutzen Sie den Recorder wie eine Bandmaschine für die lineare Aufnahme und Wiedergabe)
- Im Takemodus können Sie einzelne Takes wiedergeben (normal oder per Sofortstart)
- Im Wiedergabelistenmodus fügen Sie Takes einer Liste hinzu, die anschließend in Folge oder per Sofortstart wiedergegeben werden können
- Im On-Air-Wiedergabemodus können die Dateien im Stammverzeichnis wiedergegeben werden
- Mit der **ON LINE**-Taste können Sie die Online-Wiedergabe starten und das Wiedergabesignal abhören
- Unterstützt Dateien der Formate Broadcast-Wave (BWF) und Waveform Audio (WAV)
- Sofortstart möglich mittels optional erhältlicher Fernbedienung (Tascam RC-HS32PD, RC-HS20PD oder RC-SS20)
- Sofortstart kann auch über die Parallelschnittstelle oder eine Computertastatur ausgelöst werden
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play)
- AES31-Editierinformationen können im Zeitleistenmodus importiert und exportiert werden
- Wiedergabelistenmodus unterstützt das Laden und Schreiben von JPPA-Sofortstart-Wiedergabelisten
- Jog/Shuttle-Funktion
- Intuitive Bedienung durch grafische Benutzeroberfläche mit berührungsempfindlichem Farbdisplay (TFT-Touchscreen)
- Symmetrischer Analogeingang und -ausgang (XLR)
- AES/EBU-Digitaleingang und -ausgang (XLR)
- Symmetrischer Monitorausgang (XLR)
- Kopfhörerausgang
- Symmetrischer Timecodeeingang und -ausgang (XLR)
- Videoclock- (NTSC/PAL-Black-Burst-Signale einschließlich Tri-level-Synchronisation für HDTV) und Wordclock-Eingang und -Ausgang bzw. -Durchgang (BNC)
- Unterstützt 48-kHz-Pull-up- und -Pull-down-Betrieb
- Dateien können auf USB-Speichermedien kopiert werden
- LAN-Verbindung (Gigabit-Ethernet) für Dateiübertragung, Fernsteuerung und zur Steuerung über ein Netzwerk
- Steuerung über Parallelschnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-232C-Schnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-422C-Schnittstelle möglich (Protokollstandard für 9-polige Verbindung)
- Rackeinbau ist möglich (zwei Höheneinheiten)

Auspacken/Lieferumfang

Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass Sie nichts beschädigen. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen Transport auf.

Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die folgenden Bestandteile:

- Der HS-2000 1
- Netzanschlusskabel 1
- Schraubensatz für den Rackeinbau 1
- Sicherungsschrauben 3
- Garantiekarte 1
- Benutzerhandbuch (das vorliegende Dokument) 1

Hinweise zur Benutzung des Handbuchs

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem Gerät kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**
- Displaymeldungen kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: ON
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise werden bei Bedarf wie folgt dargestellt:

Tipp

Nützliche Hinweise für die Praxis.

Anmerkung

Erläuterungen und ergänzende Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden oder das Risiko von Datenverlust.

⚠ WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen.

Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät liegt zwischen 5 °C und 35 °C.
- Stellen Sie das Gerät nicht an den im Folgenden bezeichneten Orten auf. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Klangqualität und/oder Fehlfunktionen kommen.
  - Orte, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind oder die instabil sind,
  - Orte mit direkter Sonneneinstrahlung (z. B. an ein Fenster),
  - in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen,
  - wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt,
  - Orte mit schlechter Belüftung oder hoher Luftfeuchte,
  - Orte mit hoher Staubkonzentration.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, damit die Wärmeabfuhr gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Geräte, die Wärme abgeben.

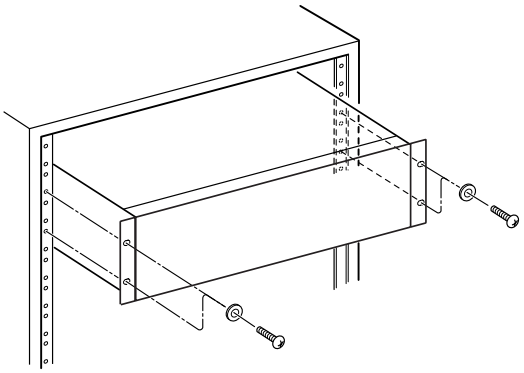
Kondensation vermeiden

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Das Gerät in einen Gestellschrank oder ein Rack einbauen

Mit dem mitgelieferten Befestigungssatz können Sie das Gerät wie hier gezeigt in einem üblichen 19-Zoll-Rack befestigen.

- Entfernen Sie vor dem Einbau die Füße des Geräts.
- Lassen Sie eine Höheneinheit (45 mm) über und 10 cm oder mehr hinter dem Gerät frei für die Belüftung.



Den Recorder reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie niemals Verdünnung, Alkohol oder andere Chemikalien zur Reinigung. Diese können die Oberfläche des Geräts angreifen oder Farbveränderungen hervorrufen.

Das Display reinigen

Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fusselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Verdünner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Hinweise zu USB-Speichermedien und CF-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät CompactFlash-Karten.

USB-Speichermedien können für die Datensicherung und zum Datenaustausch verwendet werden.

Eine Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten Speichermedien finden Sie auf unserer Website unter http://tascam.de/.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit USB- und CF-Speichermedien

USB- und CF-Speichermedien sind empfindliche Produkte. Um eine Beschädigung der Karten oder Speichermedien zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie sie keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Sorgen Sie dafür, dass sie nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
- Wechseln Sie ein Speichermedium nicht während der Aufnahme, Wiedergabe, einer Datenübertragung oder eines anderen Schreib-/Lesezugriffs.
- Verwenden Sie immer Schutzkappen oder Hüllen, wenn Sie Speichermedien transportieren, um deren Anschlüsse zu schützen.

Für das Gerät zugelassene Speichermedien

Neben CF-Karten für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät auch USB-Speichermedien für die Datensicherung und den Dateiaustausch.

Wir empfehlen die Verwendung von Original-TASCAM-Speicherkarten. Sie können jedoch auch andere im Handel erhältliche CF-Karten nutzen.

Die Verwendung von Microdrives ist nicht möglich.

Die Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit der verwendeten Speicherkarten wirkt sich auch auf die Leistung und Arbeitsgeschwindigkeit des HS-2000 aus. Ältere und manche billigen Karten haben langsamere Speicherkomponenten und einen kleinen internen Zwischenspeicher, was zu Einbußen bei der Aufnahme führen kann.

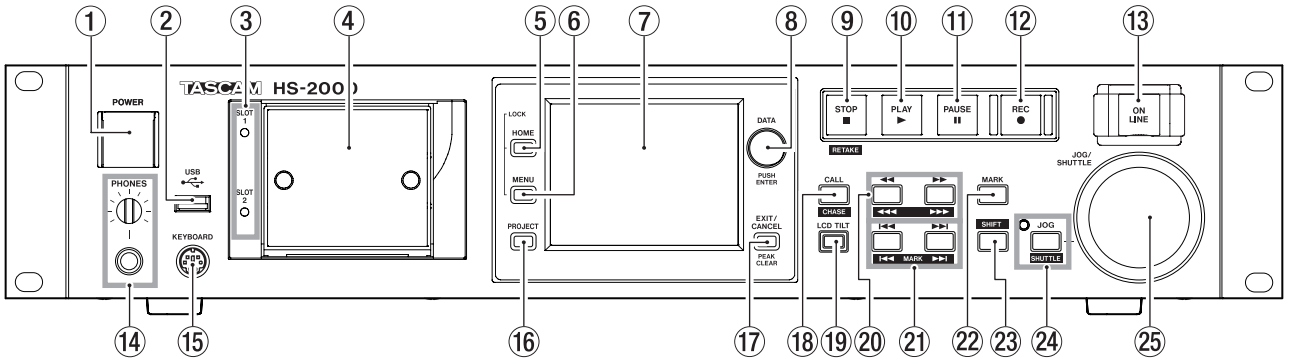
Das Gleiche gilt für USB-Speichermedien in Bezug auf die Übertragungsgeschwindigkeit.

Eine Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten Speichermedien finden Sie auf unserer Website unter http://tascam.de/. Oder wenden Sie sich an den Tascam-Kundendienst (http://tascam.de/).

Formatierung der Speichermedien

Formatieren Sie Speichermedien immer auf diesem Recorder. Nur so erzielen Sie bei der Aufnahme die optimale Leistung. Auf anderen Geräten oder Computern formatierte Speichermedien funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Gerätevorderseite



① **POWER-Taste**

Dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.

Der Schalter ist mit einer Abdeckung versehen, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern. Heben Sie die Abdeckung von unten her an, um den Schalter zu betätigen.

② **USB-Anschluss**

Diesen Anschluss können Sie nutzen, um beispielsweise die Daten einer CF-Karte auf ein USB-Speichermedium zu sichern oder Dateien von einem USB-Speichermedium auf die Karte zu übertragen. (Siehe „12 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten (BROWSE-Seite)“ auf Seite 115 und „Speicherkarten verwalten (MEDIA MANAGE-Seite)“ auf Seite 113.)

Schließen Sie hier eine USB-Computertastatur an, um etwa Bezeichnungen für Projekte und Session komfortabel einzugeben. (Siehe „Eine Computertastatur nutzen“ auf Seite 129.)

Sie können zwischen US-amerikanischem und japanischem (Voreinstellung) Tastaturlayout wählen. Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung US. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 110.)

VORSICHT

- *Trennen Sie die Verbindung mit einem USB-Speichergerät nicht, wenn gerade Daten übertragen werden. Es könnten sonst Daten verloren gehen. Zu jedem anderen Zeitpunkt können Sie das USB-Speichergerät bedenkenlos anschließen oder trennen.*
- *USB-Tastaturen können Sie gleichfalls jederzeit anschließen oder trennen.*
- *Verwenden Sie an diesem Anschluss keine anderen Geräte als USB-Speichermedien und USB-Tastaturen.*

③ **Lämpchen für Kartenschacht 1 und 2 (SLOT 1/ 2)**

Stetiges Leuchten zeigt den aktuell ausgewählten Kartenschacht an. Rasches Blinken weist auf eine gerade stattfindende Aufnahme oder einen Kopiervorgang hin.

Wenn in den aktuellen Schacht keine Karte eingelegt ist, blinkt das Lämpchen langsam.

VORSICHT

Entnehmen Sie keine Karte, solange das zugehörige Lämpchen in rascher Folge blinkt (weil Daten kopiert oder aufgezeichnet werden).

④ **CF-Kartenschacht 1/2 (SLOT 1/SLOT 2)**

Legen Sie hier CF-Karten ein. (Siehe „CF-Karten einlegen und entnehmen“ auf Seite 25.)

⑤ **HOME-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf.

Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 28.)

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC**, **PLAY** und **ON LINE** sowie der Lämpchen **JOG (SHUTTLE)**, **SLOT 1** und **SLOT 2** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

⑥ **MENU-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie die MENU-Seite auf.

Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 28.)

⑦ **Berührungsempfindliches Farbdisplay**

Dieses 3,5-Zoll-TFT-Display hat eine Auflösung von 320 x 240 Bildpunkten und zeigt die verschiedensten Informationen an. Gleichzeitig dient es als berührungsempfindliches Bedienfeld (Touchscreen).

⑧ **Datenrad**

Durch Drehen des **DATA**-Rads ändern Sie verschiedene Einstellungen und Parameter. Wenn Sie darauf drücken, dient es als Eingabetaste (**ENTER**). Um die Schrittweite der Änderung zu erhöhen (Grobeinstellung), halten Sie das Rad während des Drehens gedrückt.

Wenn die Hauptseite im Takemodus angezeigt wird, wählen Sie den Take durch Drehen des Rads aus, sofern

unter NEXT TAKE NAME nichts ausgewählt ist und die Sofortstartseite nicht verwendet wird.

Wenn auf dem Display ein Aufklappmenü angezeigt wird, können Sie es durch Druck auf das Rad bestätigen (OK) oder schließen (CLOSE).

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC**, **PLAY** und **ON LINE** sowie der Lämpchen **JOG (SHUTTLE)**, **SLOT 1** und **SLOT 2** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

⑨ STOP (RETAKE)-Taste

Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme oder Wiedergabe.

Um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann diese Taste.

⑩ PLAY-Taste (beleuchtet)

Mit dieser Taste starten Sie bei gestopptem Audiotransport oder aus der Wiedergabebereitschaft heraus die Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet die Taste.

Aus der Aufnahmebereitschaft heraus starten Sie mit der Taste die Aufnahme.

Im Zeitleistenmodus starten Sie die Aufnahme, indem Sie die **REC**-Taste gedrückt halten und dann die **PLAY**-Taste drücken.

Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

⑪ PAUSE-Taste (beleuchtet)

Mit dieser Taste versetzen Sie den Recorder in Wiedergabebereitschaft (Pause). Die Taste leuchtet, wenn der Recorder auf Bereitschaft geschaltet ist.

Während der Aufnahme versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE**- und die **REC**-Taste.

⑫ REC-Taste (beleuchtet)

Wenn eine beschreibbare CF-Karte eingelegt ist, versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste bei zuvor gestopptem Audiotransport in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE**- und die **REC**-Taste.

Im Zeitleistenmodus starten Sie die Aufnahme, indem Sie die REC-Taste gedrückt halten und dann die PLAY-Taste drücken. Während der Aufnahme leuchten die **PLAY**- und die **REC**-Taste.

⑬ ON LINE-Taste (beleuchtet)

Mit dieser Taste schalten Sie die Online-Wiedergabe ein und aus. Die Taste leuchtet bei eingeschalteter Funktion.

Der Schalter ist mit einer Abdeckung versehen, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern. Heben Sie die Abdeckung von unten her an, um den Schalter zu betätigen. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 28.)

⑭ PHONES-Regler mit Klinkenbuchse

Über diese Stereoklinkenbuchse können Sie einen Kopfhörer mit 6,3-mm-Klinkenstecker anschließen, um das Monitorsignal abzuhören.

Mit dem **PHONES**-Regler passen Sie den Pegel des Kopfhörersignals an.

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

⑮ KEYBOARD-Anschluss

Indem Sie hier eine Computertastatur mit PS/2-Stecker anschließen, können Sie etwa Bezeichnungen für Projekte und Session komfortabel eingeben.

Sie können zwischen US-amerikanischem und japanischem (Voreinstellung) Tastaturlayout wählen. Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung US. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 110.)

⑯ PROJECT-Taste

Mit dieser Taste greifen Sie auf die Projektseite zu, die Sie zuletzt verwendet haben (Projektauswahl, Sessionauswahl, AES31-Auswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl). (Siehe „Die PROJECT-Seite nutzen“ auf Seite 36.)

⑰ EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)-Taste

Mit dieser Taste brechen Sie die Eingabe oder aktuelle Auswahl ab.

Außerdem schließen Sie damit ein geöffnetes Aufklappmenü.

Auf der Hauptseite (wenn kein Aufklappmenü geöffnet ist) dient die Taste dazu, die Spitzenpegelmarkierungen der Pegelanzeige zurückzusetzen.

Von der MENU- oder PROJECT-Seite kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

Auf anderen Seiten dient die Taste dazu, zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

Wenn auf dem Display ein Aufklappmenü angezeigt wird, können Sie den betreffenden Vorgang mit dieser Taste abbrechen.

⑱ CALL (CHASE)-Taste

Mit dieser Taste kehren Sie zum Call-Punkt zurück, das heißt, zu der Position, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet

haben. Am Call-Punkt schaltet der Recorder erneut auf Wiedergabebereitschaft.

Wenn Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, dient die Taste dazu, die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten.

⑲ **LCD TILT-Taste**

Mit dieser Taste entriegeln Sie das Farbdisplay, um den Betrachtungswinkel einzustellen. Ziehen Sie hierzu den unteren Rand des Displays nach außen.

Um das Display wieder einzuklappen, betätigen Sie erneut die Taste und drücken es am unteren Rand hinein.

⑳ **Suchlauftasten ◄◄ (◄◄◄) / ►► (►►►)**

Mit diesen Tasten können Sie das Audiomaterial durchsuchen.

◄◄ (◄◄◄)-Taste: Rückwärts suchen

►► (►►►)-Taste: Vorwärts suchen

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

㉑ **Sprungtasten I◄◄ / ►►I (MARK I◄◄ / ►►I)**

Mit diesen Tasten springen Sie zum vorherigen oder nächsten Bereich, Take oder Wiedergabelisteneintrag.

Um zur vorherigen bzw. nächsten Marke zu springen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

Nach dem Sprung an die neue Wiedergabeposition geht der Recorder wieder in den zuvor aktiven Betriebszustand (gestoppt/Wiedergabebereitschaft/).

㉒ **MARK-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um an der aktuellen Position eine Marke zu setzen.

Die maximale Zahl von Marken je Zeitleisten-Take, einschließlich automatisch gesetzter Marken, beträgt 99. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 120.)

㉓ **SHIFT-Taste**

Um den Song rückwärts zu durchsuchen, halten Sie die Taste während der Wiedergabe, Wiedergabebereitschaft oder bei gestopptem Audiotransport gedrückt:

- Drücken Sie die I◄◄-Taste, um zur vorhergehenden Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Drücken Sie die ►►I-Taste, um zur nächsten Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Drücken ◄◄ (◄◄◄)- oder ►► (►►►)-Taste, um mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen.
- Drücken Sie die **JOG (SHUTTLE)**-Taste, um das **JOG/SHUTTLE**-Rad für die Suche zu verwenden.
- Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **STOP (RETAKE)**-Taste, um den letzten Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen.
- Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL (CHASE)**-Taste, um die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten.

㉔ **JOG (SHUTTLE)-Taste mit Lämpchen**

Mit dieser Taste aktivieren Sie das **JOG/SHUTTLE**-Rad.

Drücken Sie die Taste, um das Rad in den Jog-Modus zu versetzen. Das Lämpchen leuchtet, wenn dieser Modus aktiv ist.

Drücken Sie die Taste, während Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, um das Rad in den Shuttle-Modus zu versetzen. Wenn dieser Modus aktiv ist, blinkt das Lämpchen.

Um den jeweils aktiven Modus zu beenden, drücken Sie die Taste erneut.

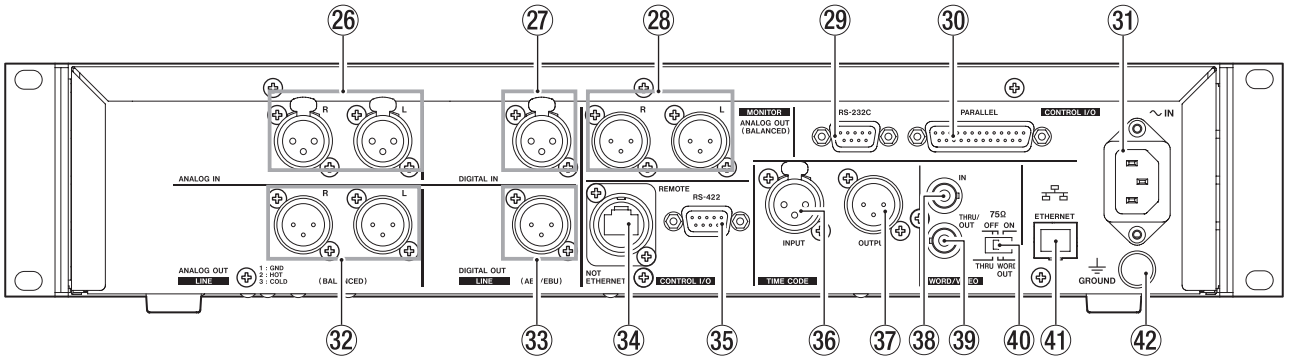
㉕ **Jog/Shuttle-Rad**

Im Jog-Modus dient das **JOG/SHUTTLE**-Rad dazu, die Wiedergabemarke um eine bestimmte Strecke vor oder zurück zu bewegen.

Im Shuttle-Modus beeinflussen Sie mit dem Rad die Wiedergabegeschwindigkeit.

Sobald Sie das Rad im Shuttle-Modus in die Ausgangsstellung zurück bewegen, nimmt das Gerät wieder den zuvor aktiven Betriebszustand an.

Geräterückseite



㉖ ANALOG IN [LINE]-Anschlüsse (L/R)

Symmetrisches, analoges Eingangspaar für Linepegel (XLR-Buchsen). (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (–))

㉗ DIGITAL IN [LINE]-Anschluss

Symmetrischer Digitaleingang (XLR-Buchse) für Signale im AES/EBU- (AES3-2003/IEC 60958-4) oder SPDIF-Format (IEC 60958-3).

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter Geschwindigkeit. Bei einer Abtastrate von 176,4 kHz oder 192 kHz erfolgt die Übertragung mit vierfacher Geschwindigkeit.

Dank eingebautem Abtastratenwandler können Abtastraten von 32–192 kHz verarbeitet werden.

㉘ ANALOG OUT [MONITOR]-Anschlüsse (L/R)

Symmetrisches, analoges Ausgangspaar für die Ausgabe des linken und rechten Monitorsignals. (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (–))

㉙ RS-232C-Schnittstelle

Nutzen Sie diesen 9-poligen Sub-

D-Anschluss zur seriellen Fernsteuerung mithilfe des RS-232-Protokolls.

Wichtig

Dieser Anschluss kann nicht gleichzeitig mit der RS-422C-Schnittstelle verwendet werden. (Siehe „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 107.)

㉚ Parallelschnittstelle

Nutzen Sie diesen 25-poligen Sub-D-Anschluss zur Steuerung mithilfe einer optionalen Fernbedienung (z. B. Tascam RC-SS20) oder einer entsprechenden Mediensteuerung.

㉛ AC IN-Buchse (Netzkabelanschluss)

Schließen Sie hier das beiliegende Netzanschlusskabel an.

㉜ ANALOG OUT [LINE]-Anschlüsse (L/R)

Symmetrisches, analoges Ausgangspaar (XLR-Buchsen) für Signale mit Linepegel. (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (–))

㉝ DIGITAL OUT [LINE]-Anschluss

Symmetrischer Digitalausgang für Signale im AES/EBU-Format (AES3/2003, IEC 60958-4).

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz erfolgt die Übertragung mit doppelter Geschwindigkeit. Bei einer Abtastrate von 176,4 kHz oder 192 kHz erfolgt die Übertragung mit vierfacher Geschwindigkeit.

㉞ REMOTE-Anschluss

Dient zum Anschluss der separat erhältlichen Fernbedienung RC-HS32PD oder RC-HS20PD.

VORSICHT

Versuchen Sie niemals, den Recorder über diesen Anschluss mit einem Netzwerk zu verbinden. Andernfalls könnten das Geräte im Netzwerk oder der Recorder selbst beschädigt werden.

㉟ RS-422-Schnittstelle

Nutzen Sie diesen 9-poligen Sub-D-Anschluss zur seriellen Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls.

Wichtig

Die Schnittstelle kann nicht gleichzeitig mit der **RS-232C***-Schnittstelle verwendet werden. (Siehe „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 107.)*

㊱ TIMECODE INPUT-Anschluss

Symmetrischer XLR-Anschluss für den Empfang von SMPTE-Timecode.

㊲ TIMECODE OUTPUT-Anschluss

Symmetrischer XLR-Anschluss für die Ausgabe von SMPTE-Timecode.

㊳ WORD/VIDEO IN-Anschluss

BNC-Anschluss für den Empfang von Wordclocksignalen (44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) und Videoclocksignalen (NTSC/PAL Black Burst, HDTV Tri-Level).

Mit dem rechts befindlichen Schalter können Sie den Anschluss bei Bedarf mit 75 Ohm abschließen (**ON**).

㊴ WORD/VIDEO THRU/OUT-Anschluss

BNC-Anschluss für die Ausgabe eines Wordclock-signals (44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) oder des von der IN-Buchse durchgeleiteten Word- oder Videoclocksignals.

Wählen Sie die gewünschte Funktionsweise des Anschlusses mit dem **THRU/WORD OUT**-Schalter.

㊵ 75Ω ON/OFF/THRU/WORD OUT-Schalter

Mit diesem Schalter wählen Sie:

75-Ohm-Abschluss aus und **WORD/VIDEO THRU**

75-Ohm-Abschluss aus und **WORD OUT** (kein **VIDEO OUT**)

75-Ohm-Abschluss aktiv und **WORD OUT** (kein **VIDEO OUT**)

㊶ ETHERNET-Anschluss (Netzwerk)

Nutzen Sie diesen Ethernet-Anschluss, um den Recorder zur Datenübertragung mit einem Netzwerk zu verbinden oder um ihn von einem externen Gerät aus fernzusteuern.

㊷ Erdungsklemme (GROUND)

Wenn Sie die separat erhältliche Fernbedienung Tascam RC-HS32PD oder RC-HS20PD verwenden, kann es unter bestimmten Umgebungsbedingungen zu einem Flackern des Farbdisplays oder Störeinstreuungen beim Abhören kommen. Nutzen Sie in einem solchen Fall diese Erdungsklemme, um das Gerät zu erden. (Ein passender Draht wird nicht mitgeliefert. Bitte fertigen Sie sich einen solchen an oder fragen Sie Ihren Installateur.)

Informationen zur Parallelschnittstelle

Die rückseitige Parallelschnittstelle ermöglicht die Fernsteuerung des Recorders.

Hier können Sie auch eine Tascam RC-SS20 anschließen. (Verbinden Sie diesen Anschluss mit dem REMOTE 1-Anschluss der RC-SS20.)

Die Pins sind wie folgt beschaltet:

Pin Nr.	Normal	TASCAM RC-SS20 PonMode	E/A
1	Masse	Masse	
2	Wiedergabe	Sofortstart Take 1	E
3	STOP	Sofortstart Take 2	E
4	RECORD	Sofortstart Take 3	E
5	Sprung vorwärts	Sofortstart Take 4	E
6	Sprung rückwärts	Sofortstart Take 5	E
7.	(reserviert)	STOP	E
8	Faderstart	Faderstart	E
9	TALLY_BC_STOP	TALLY_BC_STOP	A
10	TALLY_PAUSE/ TALLY_BC_PAUSE	TALLY_PAUSE/ TALLY_BC_PAUSE	A
11	TALLY_RECORD	(reserviert)	A
12	TALLY_STOP	TALLY_STOP	A
13	TALLY_PLAY	TALLY_PLAY	A
14	REMOTE_SELECT, H oder offen	REMOTE_SELECT	E
15	PAUSE	Sofortstart Take 6	E
16	(reserviert)	Sofortstart Take 7	E
17	AUX1, FF	Sofortstart Take 8	E
18	AUX2, REW	Sofortstart Take 9	E
19	AUX3, MARK	Sofortstart Take 10	E
20	(reserviert)	FLASH_PAGE	E
21	TALLY_BC_STANDBY	TALLY_BC_STANDBY	A
22	TALLY_CF1/TALLY_BC_CM	TALLY_CF1/TALLY_BC_CM*	A
23	TALLY_ONLINE	TALLY_ONLINE	A
24	TALLY_CF2 / TALLY_BC_END	TALLY_CF2 / TALLY_BC_END**	A
25	+5V***	+5V***	

I: Empfang von Steuerbefehlen zur Transportsteuerung

Interne Schaltung, +5 V Pull-up

Aktiv bei Low-Pegel >50 ms

O: Ausgabe von Steuerbefehlen (Tally-Signale)

Offene Kollektorschaltung (Ausgangsimpedanz: 10 Ohm)

Befehlsausgabe mit Low-Pegel

Durchschlagfestigkeit: 20 V, maximaler Ausgangsstrom: 35 mA

*Mit RC-SS20, dem CF-Lämpchen zugewiesen

**Mit RC-SS20, dem CD-Lämpchen zugewiesen

***+5 V, maximaler Ausgangsstrom: 50 mA

Wenn an Pin 14 High-Potenzial anliegt, kann der Anschluss für die konventionelle Parallelsteuerung verwendet werden.

Liegt dagegen Low-Potenzial an, dienen die oben aufgeführten Pins als Auslöser für den Sofortstart. Je nachdem, ob an Pin 20 High- oder Low-Potenzial anliegt, werden außerdem die folgenden Funktionszuweisungen verwendet.

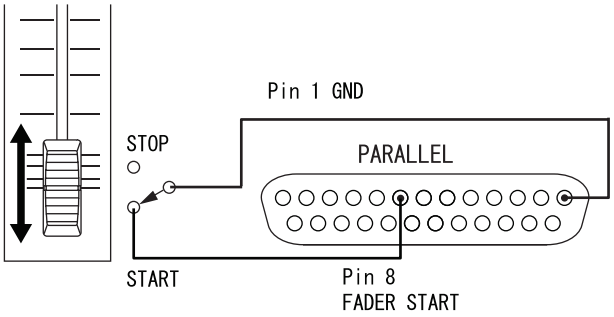
Pin 14	Pin 20	Sofortstart Takes
Low	Höhen	1–10
Low	Low	11–20

TALLY_BC_*: Legen Sie den Zustand (OFF, ON) im Menü fest. (Wenn eine RC–SS20 angeschlossen ist, wählen Sie OFF.)

TALLY_BC_STOP/CM/END: Ausgabe eines 250-ms-Impulses

TALLY_BC_STANDBY/PAUSE: Ausgabe des Zustands mit Low-Potenzial

Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch, wie die Wiedergabe des Recorders mithilfe eines externen Faders gestartet oder gestoppt werden kann.



Hinweise zur Zuweisung der Funktionen AUX 1–3 (Pins 17–19) finden Sie im Abschnitt „Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)“ auf Seite 105.

Anmerkung

- *Wenn Sie den Recorder über die Parallelschnittstelle steuern, können Sie die Aufnahme sofort starten, indem Sie bei gestopptem Audiotransport die Befehle PLAY und RECORD zeitgleich senden.*
- *Während der Wiedergabe im Zeitleistenmodus bewirkt das gleiche Befehlspaar das Überschreiben der Aufnahme.*

RS-232C-Schnittstelle

Über die rückseitige **RS-232C**-Schnittstelle können Sie den Recorder mit der RS-232C-Schnittstelle eines Computers verbinden. Auf diese Weise können Sie den Recorder vom Computer aus fernsteuern.

Die erforderlichen Kommunikationsparameter stellen Sie auf der Registerkarte RS-232C der REMOTE SETUP-Seite ein. (Siehe „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 107.)

Anmerkung

Nähere Informationen zum verwendeten RS-232C-Befehlsprotokoll erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

RS-422-Schnittstelle

Sie können den Recorder fernsteuern, indem Sie ihn über die rückseitige **RS-422**-Schnittstelle mit einem Controller oder Editor verbinden, der das Protokoll SONY P2 (RS-422) unterstützt).

Die erforderlichen Verbindungsparameter stellen Sie auf der Registerkarte RS-422 der REMOTE SETUP-Seite ein. (Siehe „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 107.)

Anmerkung

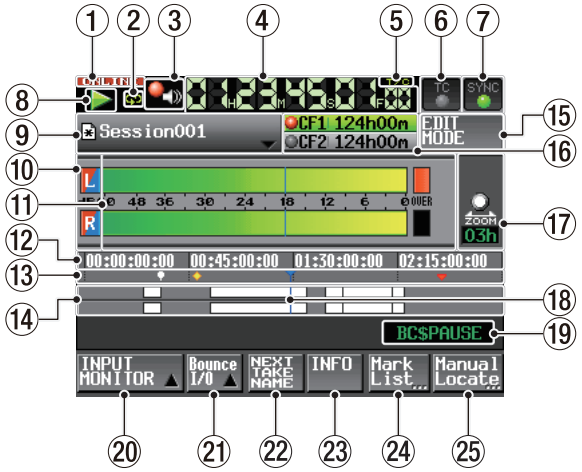
Nähere Informationen zu den kompatiblen Befehlsprotokollen erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

Hauptseite

Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

Die Hauptseite im Zeitleistenmodus



① ONLINE-Statusanzeige

ONLINE Wenn die Online-Wiedergabe eingeschaltet ist, erscheint hier das rote ONLINE-Symbol.

ONLINE Bei ausgeschalteter Online-Wiedergabe ist das Symbol abgeblendet (ONLINE).

② Statusanzeige für wiederholte Wiedergabe

Während der wiederholten Wiedergabe erscheint das -Symbol grün.

Wenn die wiederholte Wiedergabe ausgeschaltet ist, erscheint das -Symbol abgeblendet.

③ Status der Hinterbandkontrolle)

Das Symbol zeigt den Status der Hinterbandkontrolle.

Hinterbandkontrolle eingeschaltet

Hinterbandkontrolle ausgeschaltet

Indem Sie auf diese Schaltfläche tippen, rufen Sie die Registerkarte REC MODE der REC SETUP-Seite auf, wo Sie die Hinterbandkontrolle ein- oder ausschalten können (siehe „Die Registerkarte REC MODE“ auf Seite 99).

Anmerkung

Diese Schaltfläche erscheint nur im Zeitleistenmodus und im Takemodus.

④ Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

Die Laufzeitanzeige gibt Auskunft über die verstrichene Zeit oder die Timecodezeit.

Tippen Sie auf das Symbol, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.

⑤ Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

Der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige.

Tippen Sie auf das Symbol, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.

ABS Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn der Zeitleiste verstrichene Zeit an.

T/C Die Laufzeitanzeige zeigt den Timecode an.

⑥ TIMECODE-Status (berührungsempfindlich)

TC Wenn ein gültiges Timecodesignal empfangen und korrekt erkannt wird, leuchtet das Symbol grün.

TC Wenn das Timecodesignal nicht korrekt erkannt wird, ist das Symbol abgeblendet.

Wenn der Recorder mit externem Timecode synchronisiert ist, wird der Zustand angezeigt.

CHASE Die CHASE-Anzeige erscheint nur dann grün, wenn der Recorder mit dem eingehenden oder dem intern erzeugten Timecode synchronisiert ist (wählbar).

CHASE ⇄ CHASE Die CHASE-Anzeige blinkt, wenn die Wiedergabe nicht auf den eingehenden Timecode synchronisiert ist.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die SYNC T/C-Seite aufzurufen. (Siehe „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 102.)

⑦ Status der Taktsynchronistion (berührungsempfindlich)

SYNC Wenn die gewählte Masterclock synchron läuft, erscheint das SYNC-Symbol grün.

SYNC ⇄ SYNC Das SYNC-Symbol blinkt, wenn das Gerät nicht synchron zur ausgewählten Masterclock läuft.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die SYNC T/C-Seite aufzurufen. (Siehe „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 102.)

⑧ Statusanzeige für den Audiotransport (berührungsempfindlich)

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.

Wiedergabe oder Jog-Wiedergabe vorwärts

Jog-Wiedergabe rückwärts

Wiedergabebereitschaft

gestoppt

Suche rückwärts

Suche vorwärts

Schneller Rücklauf (hohe Geschwindigkeit)

Schneller Vorlauf (hohe Geschwindigkeit)

Die beim schnellen Rücklauf mithilfe des **JOG/SHUTTLE**-Rads angezeigte Zahl gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2, x4, x8, x16, x32.

Die beim schnellen Vorlauf mithilfe des **JOG/SHUTTLE**-Rads angezeigte Zahl gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2, x4, x8, x16, x32.

Aufnahme

Aufnahmebereitschaft

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die PLAY SETUP-Seite aufzurufen.

⑨ Schaltflächen mit Namen der AES31-Dateien

Hier wird der Name der aktuell geladenen AES31-Datei angezeigt.

Im Symbol erscheint ein Sternchen, wenn die Datei nach einer Änderung (einschließlich dem Hinzufügen oder Entfernen von Marken) noch nicht gespeichert wurde.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um ein Aufklappmenü aufzurufen.

Schaltfläche START TIME EDIT
Öffnet die START TIME-Seite, auf der Sie die Startzeit einer AES31-Datei festlegen können.

Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

Schaltfläche REBUILD
Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen.

Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

Schaltfläche SAVE
Speichert den Inhalt der Zeitleiste.

Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

(Siehe „AES31-Editierinformationen speichern“ auf Seite 54.)

Schaltfläche SAVE AS
Ermöglicht Ihnen, den Inhalt der Zeitleiste unter einem anderen Namen zu speichern.

Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

(Siehe „AES31-Editierinformationen unter einem anderen Namen speichern“ auf Seite 54.)

Schaltfläche CREATE AES31
Ruft die AES31 NAME-Seite auf, wo Sie eine neue AES31-Datei erstellen können.

Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

(Siehe „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 55.)

Schaltfläche IMPORT ALL TAKES
Importiert alle Takes einer Session. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich. (Siehe „Alle Takes importieren“ auf Seite 56.)

⑩ Anzeigen für Eingangsmonitoring

Die Symbole am linken Ende der Pegelanzeige zeigen den Abhörstatus der Eingänge an. Der jeweilige Zustand wird durch die Hintergrundfarbe wie folgt dargestellt:

	Wiedergabelisten-modus	Zeitleisten- oder Takemodus
Abhören aus		
Abhören ein		

⑪ Pegelanzeigen

Wenn das Abhören der Eingänge aktiviert ist, wird hier während der Aufnahmebereitschaft oder während der Aufnahme der Eingangspegel angezeigt.

Jede Spur verfügt auch über eine Übersteuerungsanzeige auf der rechten Seite, die rot aufleuchtet, wenn das Eingangssignal zu übersteuern droht.

Während der Wiedergabe zeigt die Pegelanzeige den Wiedergabepegel der Spur an, sofern das Abhören des Eingangs ausgeschaltet ist.

Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben und kein Digitalsignal anliegt (oder das eingehende Signal von den vorgenommenen Einstellungen abweicht), wird die Pegelanzeige grau dargestellt und es erscheint eine der folgenden Meldungen:

Displaymeldung	Bedeutung
D-IN NO SIGNAL	Kein Eingangssignal vorhanden
D-IN UNLOCK	Eingangssignal nicht mit dem Systemtakt synchronisiert
D-IN NOT AUDIO	Das C-Statusbit des Eingangssignals enthält keine Audioinformation
D-IN Cbit ERROR	C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab

Displaymeldung D-IN NO SIGNAL

Unter dem Menüpunkt METER SETUP der MENU-Seite können Sie für die Pegelanzeigen die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Messpunkt
- Haltezeit für Spitzenpegel
- Abfallzeit
- Pegelschwelle der Übersteuerungsanzeige
- Anzeige Referenzpegel ein/aus

⑫ Zeitanzeigebereich

Der Bereich ist in vier gleiche Teile unterteilt, die je nach Modus der Laufzeitanzeige vier Zeitpunkte auf der Zeitleiste darstellen.

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

⑬ Markenanzeigebereich

Hier werden Symbole für Marken auf der Zeitleiste angezeigt.

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

- BC$CM-Marke
- BC$END-Marke
- BC$FILE-Marke
- BC$PAUSE-Marke
- BC$STANDBY-Marke
- BC$START-Marke
- BC$STOP-Marke
- IN-Marke
- OUT-Marke
- Andere Marke

⑭ Spuranzeigebereich

Hier werden die Spuren über der Zeit angezeigt. Die linke Spur ist oben, die rechte unten.

Die Bereiche können verschiedene Farben annehmen, die folgende Bedeutung haben:

Normale Bereiche	weiß	
Aktuell aufgezeichnete Bereiche	orange	
Einblendung Ausblendung Überblendung	hellblau	
Ausgewählter Bereich	mittelblau	
Ausgewählte Stille	dunkelblau	

Der Bereich folgt der Wiedergabeposition (scrollt).

⑮ Schaltfläche EDIT MODE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Editiermodus zu aktivieren/deaktivieren. Dieser ermöglicht es Ihnen, Bereiche zu teilen, auszuschneiden oder zu entfernen. (Siehe „Bereiche der Zeitleiste editieren“ auf Seite 58.)

⑯ Aufnahmemedien (berührungsempfindlich)

Hier sehen Sie, welcher der beiden CF-Kartenschächte gerade verwendet wird. Außerdem wird die jeweils verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.

Das aktuell verwendete Medium ist während der Wiedergabe grün hinterlegt. Während der Aufnahme leuchtet das Feld rot.

Wenn in einen Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint im zugehörigen Feld die Meldung No Media und es wird grau dargestellt.

Wenn die Karte kein Projekt oder keine Sessions enthält, erscheint die Meldung NoProject. Sobald Sie eine unformatierte CF-Karte einlegen, erscheint die Meldung UNFORMAT.

Wenn Sie in den für die Aufnahme nicht genutzten Schacht eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung UNMOUNT. Sobald die Aufnahme stoppt, wird wieder die verbleibende Zeit angezeigt.

Wenn ein Sessionordner insgesamt mehr als ca. 20.000 Einträge enthält (einschließlich Dateien und Unterordner), ist keine weitere Aufnahme mehr möglich und die Meldung Rec Limit erscheint. Näheres hierzu unter „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 35.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die CF SELECT-Seite aufzurufen.

(Siehe „Die verwendete Speicherkarte auswählen“ auf Seite 30.)

■ Statusanzeigen der Speichermedien

Diese Symbole geben Aufschluss darüber, ob die Aufnahme auf der jeweiligen Karte möglich ist oder nicht, und welche Karte die aktuell ausgewählte ist.

Die Anzeige erfolgt im Zeitleistenmodus und im Takemodus, jedoch nicht im Wiedergabelistenmodus.

- **Symbol:**

Aufnehmen ist möglich

Aufnehmen ist nicht möglich

Karte ist nicht ausgewählt

- **Beispiele für die Anzeigen der verbleibenden Aufnahmezeit :**

  Wenn als Aufnahmemodus (REC MODE) Single gewählt ist

Während der Aufnahme,	Wenn nicht aufgenommen wird	Wenn die Aufnahme nicht möglich ist*

  Wenn als Aufnahmemodus (REC MODE) Mirror gewählt ist

Während der Aufnahme	Wenn nicht aufgenommen wird

  In der Einstellung Mirror, wenn die gespiegelte Aufnahme nicht aktiviert ist*

Während der Aufnahme	Wenn nicht aufgenommen wird	Wenn die Aufnahme nicht möglich ist*

  Näheres darüber siehe den Abschnitt „Darstellung der Schaltflächen“ auf Seite 125.

⑰ **Zoom**

Zeigt das Zoomverhältnis des angezeigten Spurbereichs an, mit dem Sie die Länge der angezeigten Zeit beeinflussen.

Drehen Sie das des **DATA**-Rad nach rechts, um einzuzoomen (den angezeigten Bereich zu verkleinern), oder nach links, um auszuzoomen (den angezeigten Bereich zu vergrößern).

⑱ **Zeitleisten-Cursor**

Dieser Cursor zeigt die aktuelle Aufnahme- oder Wiedergabeposition auf der Zeitleiste an. Er wird immer in der Mitte des Displays angezeigt.

⑲ **Markenname**

Hier wird der Name der nächsten vorausgehenden oder nachfolgenden Marke oder an der aktuellen Position vorhandenen Marke angezeigt.

Sofern es sich nicht um eine automatisch erzeugte Marke handelt, können Sie auf den Markennamen tippen, um die Seite zur Bearbeitung der Markennamen aufzurufen.

⑳ **Schaltfläche INPUT MONITOR**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü zu öffnen, mit dem Sie das Abhören des Eingangs aktivieren/deaktivieren können.

Wenn das Abhören aktiviert ist, wird immer das Signal der Eingangsbuchsen ausgegeben.

㉑ **Schaltfläche BOUNCE I/O**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit Funktionen für eine Zwischenmischung zu öffnen.

Schaltfläche BOUNCE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Zwischenmischung zu erstellen. Unter folgenden Umständen ist die Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion:

- Wenn weder der Beginn (IN-Punkt), noch das Ende (OUT-Punkt) festgelegt wurden,
- während der Wiedergabe oder Aufnahme.

Schaltfläche SET IN

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Position als Anfangspunkt (IN) für die Zwischenmischung festzulegen.

Schaltfläche SET OUT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Position als Endpunkt (OUT) für die Zwischenmischung festzulegen.

Schaltfläche CLEAR

Mit dieser Schaltfläche können Sie die aktuell festgelegten IN- und OUT-Punkte entfernen.

Näheres zu diesen Schaltflächen finden Sie unter „Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)“ auf Seite 68.

㉒ **Schaltfläche** NEXT TAKE NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Unterseite NEXT TAKE NAME aufzurufen. Hier können Sie das Schema anpassen, nach dem nachfolgend aufgenommene Takes und Dateien benannt werden.

Takebezeichnung

Für die Takebezeichnung (die erste Hälfte des Takenamens) können Sie eine der Einstellungen User Word oder Session Name (Voreinstellung) wählen.

Wichtig

Die Takebezeichnung können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

Schaltfläche User Word

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung eine benutzerdefinierte Zeichenfolge verwendet.

Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die benutzerdefinierte Zeichenfolge bearbeiten. (Die Vorgehensweise auf dieser Seite ist dieselbe wie auf der Seite zum Bearbeiten von Projektnamen.)

Schaltfläche Session Name

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung der Sessionname verwendet.

Takekennung

Die Takekennung (die zweite Hälfte des Takenamens) besteht aus einem Buchstaben und einer dreistelligen Nummer.

Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Buchstaben bearbeiten.

Die dreistellige Nummer können Sie mit den Schaltflächen + und - ändern. Sie können auch auf den numerischen Teil tippen (er wird gelb hervorgehoben) und die Zahl mit dem **DATA**-Rad ändern.

In den folgenden Fällen erscheint im Benennungsfeld die Zeichenfolge --- und es kann keine Einstellung vorgenommen werden:

- Es ist kein Projekt oder keine Session geladen
- Die gewählte Karte ist nicht verfügbar
- Die Kennnummer des aktuellen Takes lautet 999

Anmerkung

- *Die auf der Unterseite NEXT TAKE NAME vorgenommene Einstellung wird für jedes Projekt separat gespeichert. Wenn Sie zu einem anderen Projekt wechseln, wird die Einstellung des neu geladenen Projekts verwendet.*
- *Die Kennnummer können Sie auch während der Wiedergabe oder Aufnahme ändern. (Die vorangestellte Takebezeichnung und den Kennbuchstaben können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.)*
- *Solange sich die Takebezeichnung oder der Kennbuchstabe unterscheiden, ist es durchaus möglich, Takes mit derselben dreistelligen Kennnummer zu erstellen.*

㉓ Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um Informationen zu den aktuellen Einstellungen des Recorders und den Namen des Bereichs unter dem Zeitleisten-Cursor anzuzeigen.

In der oberen Zeile wird der Dateiname für den Bereich unter dem Zeitleisten-Cursor angezeigt.

In der unteren Zeile erscheinen die aktuelle Abtastrate, Aufnahmeauflösung und Framerate.

㉔ Schaltfläche Mark List

Ruft die Seite mit einer Liste der Marken auf.

(Siehe „Die MARK LIST-Seite“ auf Seite 120.)

㉕ Schaltfläche Manual Locate

Ruft die MANUAL LOCATE-Seite auf.

(Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 123.)

Die Hauptseite im Take- oder Wiedergabelistenmodus

Im Takemodus

Anmerkung

Im Wiedergabelistenmodus werden die Schaltflächen INPUT MONITOR, EDIT *und* NEXT TAKE NAME *nicht angezeigt.*

㉖ Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags

Zeigt die Nummer des aktuell ausgewählten Takes oder Wiedergabelisteneintrags an. Während der Aufnahmebereitschaft wird hier der Dateiname angezeigt, den der nächste aufgenommene Take erhält.

Die Takes werden in der Reihenfolge ihrer Aufnahme innerhalb einer Session nummeriert.

㉗ Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

In diesem Bereich wird der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige angezeigt.

Tippen Sie auf das Symbol, um zwischen den verschiedenen Arten der Zeitanzeige umzuschalten.

Modus	Bedeutung des angezeigten Werts
	Die vom Beginn des Takes verstrichene Laufzeit
REMAIN	Während der Wiedergabe: die bis zum Ende des Takes verbleibende Laufzeit Während der Aufnahme: die verbleibende Zeit bis zum Erreichen der maximalen Dateigröße
TOTAL	Die vom Beginn der Session verstrichene Laufzeit
T.REM	Während der Wiedergabe: die bis zum Ende der Wiedergabeliste verbleibende Laufzeit Während der Aufnahme: die auf der aktuellen CF-Karte verbleibende Zeit entsprechend den gewählten Aufnahmeeinstellungen
T/C	Die Timecodezeit der aktuell aufgenommenen/wiedergegebenen Datei

㉘ Balkenanzeige

Dieser Balken stellt die aktuelle Wiedergabeposition entsprechend dem Modus der Laufzeitanzeige dar.

Modus	Bedeutung	Balkenanzeige
	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge des aktuellen Takes	Ausdehnung von links nach rechts.
REMAIN		Verkürzung von links nach rechts.
TOTAL	Die aktuelle Wiedergabeposition im Verhältnis zur Länge aller Takes innerhalb der Session oder Wiedergabeliste (weiße vertikale Linien stellen die Grenzen von Takes/Einträgen dar).	Ausdehnung von links nach rechts.
T.REM		Verkürzung von links nach rechts.
T/C		Ausdehnung von links nach rechts.

Anmerkung

Während der Aufnahme erscheint eine rote Fortschrittsanzeige, die sich etwa alle fünf Sekunden aktualisiert.

㉙ Schaltfläche mit Take- oder Eintragsnamen

Zeigt das Symbol für den Aufnahmedateityp des aktuellen Takes sowie dessen Namen oder den Namen des Wiedergabelisteneintrags an.

Während der Aufnahmebereitschaft wird hier der Dateiname angezeigt, den der nächste aufgenommene Take erhält.

Im Wiedergabelistenmodus erscheint ein Sternchen im Symbol, wenn die Wiedergabeliste nach einer Änderung (einschließlich dem Hinzufügen oder Entfernen von Einträgen) noch nicht gespeichert wurde.

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü aufzurufen.

Im Takemodus

Schaltfläche TAKE List

Öffnet die Seite für die Auswahl von Takes (die TAKE-Seite).

Auf der erscheinenden Seite ist es nicht möglich, die Sessionauswahlseite durch Tippen auf das entsprechende Feld zu öffnen. (Siehe „Die PROJECT-Seite nutzen“ auf Seite 36.)

Schaltfläche CIRCLE @ TAKE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Anfang des aktuellen Takenamens das Symbol @

hinzuzufügen oder es wieder zu entfernen. (Siehe „Die Takeauswahlseite“ auf Seite 38.)

Schaltfläche REBUILD
Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die interne Dateiliste neu aufbauen.

Im Wiedergabelistenmodus

Schaltfläche ASSIGN FILE
Öffnet die ASSIGN-Seite, auf der Sie der Wiedergabeliste Dateien zuweisen können. (Siehe „Die Zuweisungsseite“ auf Seite 85.)

Schaltfläche ENTRY LIST
Öffnet die Seite mit Einträgen der aktuellen Wiedergabeliste (die ENTRY-Seite). (Siehe „Die Eintragsseite“ auf Seite 84.)

Schaltfläche ADJUST ENTRY
Öffnet eine Seite, auf der Sie die Einträge der Wiedergabeliste bearbeiten können (die ADJUST ENTRY-Seite). (Siehe „Eintragsnamen bearbeiten“ auf Seite 88, „Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten“ auf Seite 88, „Die Timecode-Startzeit der Wiedergabe ändern“ auf Seite 90, „Die Dauer und den Pegel der Ein-/Ausblendung ändern“ auf Seite 91.)

Schaltfläche REBUILD
Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die interne Dateiliste neu aufbauen.

Schaltfläche SAVE
Speichert die aktuelle Wiedergabeliste. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

(Siehe „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 92.)

Schaltfläche SAVE AS
Erlaubt es, die Wiedergabeliste unter einem anderen Namen zu speichern. Dies ist nur bei gestopptem Audiotransport möglich.

(Siehe „Eine Wiedergabeliste unter einem anderen Namen speichern“ auf Seite 92.)

Schaltfläche CREATE PLAYLIST
R die PLAYLIST NAME-Seite, auf der Sie eine neue Wiedergabeliste erstellen können. (Siehe „Eine neue Wiedergabeliste erstellen“ auf Seite 81.)

㉚ Pegelanzeigen
Diese sind identisch mit den Pegelanzeigen, die auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus angezeigt werden.

㉛ Zeitanzeigebereich
Die Werte beziehen sich auf den aktuellen Modus der Laufzeitanzeige (absolute Zeit oder Timecode).

Modus	Linkes Ende	Rechtes Ende
	00:00:00:00	Gesamtlänge des Takes oder Wiedergabelisten-eintrags
REMAIN	Gesamtlänge des Takes oder Wiedergabelisten-eintrags	00:00:00:00
TOTAL	00:00:00:00	Gesamtlänge der Session oder Wieder-gabeliste
T.REM	Gesamtlänge der Session oder Wieder-gabeliste	00:00:00:00
T/C	Startzeit der Session oder Wiedergabeliste	Endzeit der Session oder Wiedergabeliste

Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft werden der Balken und die Trennlinien nicht angezeigt.

㉜ Nummer der Sofortstartseite mit Drehregler
Zeigt die Nummer der aktuellen Sofortstartseite an. Um eine andere Seite auszuwählen, tippen Sie auf dieses Feld (der Hintergrund färbt sich gelb), und ändern Sie die Nummer mit dem **DATA**-Rad (Drehen nach rechts erhöht den Wert, Drehen nach links verringert ihn).

㉝ Wiedergabepositionsanzeige
Diese Linie markiert die aktuelle Wiedergabeposition. Sie folgt dem aktuellen Zeitwert (scrollt horizontal).

Während der Aufnahme wird sie nicht angezeigt.

㉞ Markenname
Hier wird der Name der nächsten vorausgehenden oder nachfolgenden Marke oder an der aktuellen Position vorhandenen Marke angezeigt.

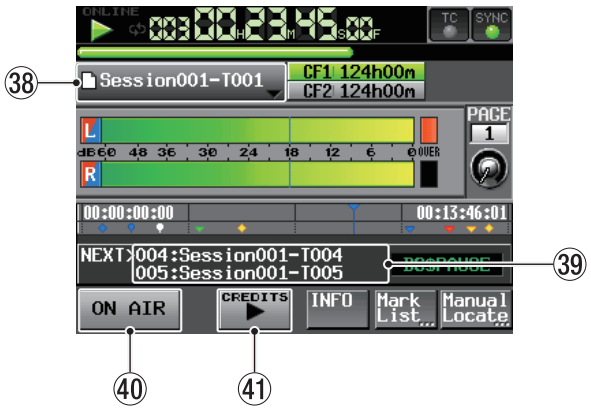
Sofern es sich nicht um eine automatisch erzeugte Marke handelt, können Sie auf den Markennamen tippen, um die Seite MARK NAME zur Bearbeitung der Markennamen aufzurufen.

㉟ Schaltfläche INPUT MONITOR
(Identisch mit dem Bereich auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus.)

㊱ Schaltfläche EDIT
Öffnet ein Aufklappmenü mit Funktionen für die Bearbeitung von Takes.

㊲ Schaltfläche NEXT TAKE NAME
(Identisch mit dem Bereich auf der Hauptseite im Zeitleistenmodus.)

Die Hauptseite im On-Air-Wiedergabemodus



Hauptseite im On-Air-Wiedergabemodus

㊳ Anzeige des Takenamens (berührungsempfindlich)

Zeigt das Symbol und den Namen des aktuellen Takes an. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü aufzurufen.

Schaltfläche ON AIR LIST

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ON AIR LIST-Seite aufzurufen.

(Siehe „Dateien für die Wiedergabe auswählen“ auf Seite 95.)

Schaltfläche REBUILD

Wenn Sie Dateien beispielsweise per FTP entfernt oder geändert haben, können Sie hiermit die Dateiliste neu aufbauen.

㊴ Informationsfeld

Im On-Air-Wiedergabemodus werden im Informationsfeld der Hauptseite die nächsten beiden Takes angezeigt. Tippen Sie auf diesen Bereich, um die ON AIR LIST-Seite aufzurufen.

㊵ Schaltfläche ON AIR

Schaltet zwischen Probewiedergabe und tatsächlicher Wiedergabe um.

(Siehe „Mithilfe der ON AIR-Schaltfläche zwischen Probewiedergabe und tatsächlicher Wiedergabe umschalten“ auf Seite 96.)

㊶ Schaltfläche CREDITS

Um die Wiedergabe des Vor-/Nachspanns zu starten, tippen Sie auf die Schaltfläche CREDITS. Der Recorder startet daraufhin die Wiedergabe vom Beginn der ausgewählten Datei und stoppt an der entsprechenden Marke.

(Siehe „Anspielfunktion (Credits)“ auf Seite 96.)

Wichtig

- *Die Schaltfläche ON AIR ist nur bei gestopptem Audiotransport nutzbar.*
- *Die Schaltfläche CREDITS ist nur nutzbar bei gestopptem Audiotransport bzw. während der Wiedergabe des Vorspanns, sofern die ON AIR-Schaltfläche nicht gedrückt ist. Während der normalen Wiedergabe, oder wenn die ON AIR-Schaltfläche gedrückt ist, kann sie nicht genutzt werden.*
- *Um die Wiedergabe des Vor-/Nachspanns zu stoppen, tippen Sie auf die Schaltfläche CREDITS. (Mit der Schaltfläche schalten Sie die Wiedergabe des Vor-/Nachspanns ein oder aus.)*

CF-Karten einlegen und entnehmen

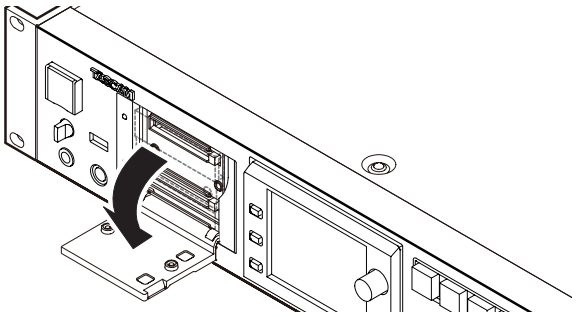
Eine CF-Karte einlegen

Um eine CF-Karte für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzen, führen Sie sie in einen der Kartenschächte SLOT 1 oder SLOT 2 auf der Gerätefront ein.

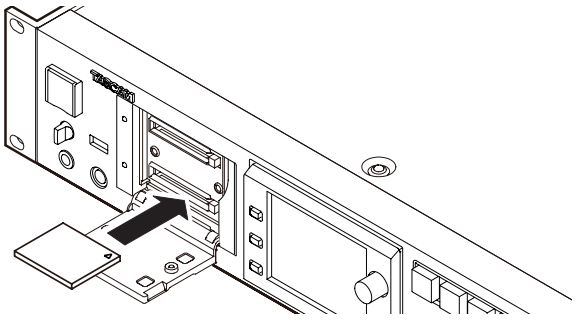
Anmerkung

Sie können die Karten bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Gerät einsetzen.

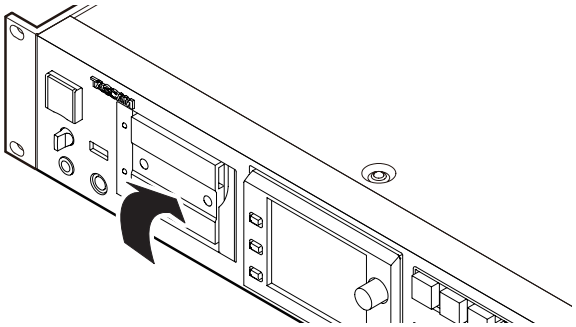
1 **Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn, um sie zu öffnen.**



2 **Achten Sie beim Einführen der Karte darauf, dass sie ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Führen Sie die Karte mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei die Kante mit den Anschlusskontakten zum Gerät hin weist.**



3 **Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.**



Wichtig

Falls sich die Kartenschachtabdeckung nicht schließen lässt, entfernen Sie die Karte und drücken dann auf die quadratische Taste rechts neben dem Schacht. Führen Sie die Karte anschließend erneut ein.

Eine CF-Karte entnehmen

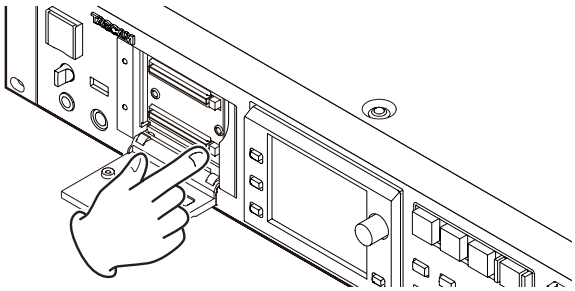
Schalten Sie den Recorder aus oder beenden Sie alle Vorgänge, bevor Sie eine Karte entnehmen.

VORSICHT

Entnehmen Sie eine Karte niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

1 **Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn, um sie zu öffnen.**

2 **Drücken Sie auf die quadratische Taste rechts neben dem Schacht.**

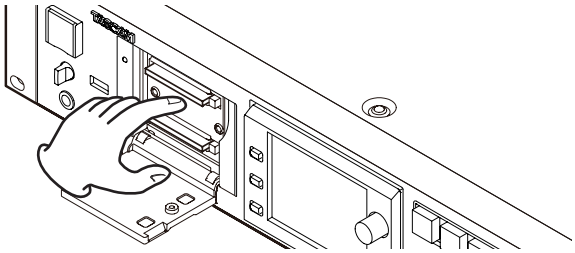


Die Taste fährt heraus.

3 **Drücken Sie erneut auf die Taste.**

Die Karte wird nun ein wenig herausgeschoben.

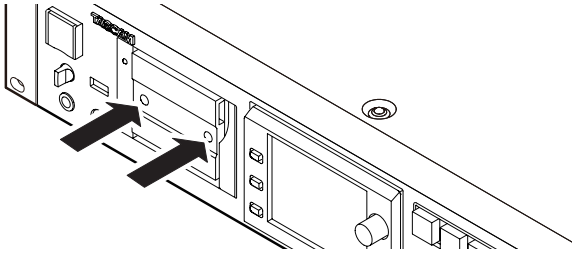
4 **Entnehmen Sie die Karte.**



Sicherungsschrauben

Mithilfe der beiliegenden Sicherungsschrauben können Sie die Kartenschachtabdeckung vor unbefugtem Öffnen schützen.

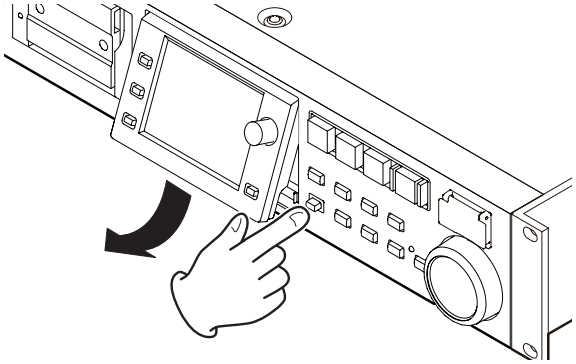
Verwenden Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher, um die Sicherungsschrauben zu befestigen oder zu lösen.



Hinweise zum Display

Den Neigungswinkel des Displays ändern

1 Drücken Sie auf die LCD TILT-Taste, um das Display zu entriegeln.



2 Ziehen Sie dann den unteren Rand des Displays nach vorn, um den Neigungswinkel zu ändern.

Ziehen Sie den Rand so weit, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

Um das Display wieder in die Ausgangsposition zu bewegen, drücken Sie erneut auf die **LCD TILT**-Taste, um es zu entriegeln. Klappen Sie es dann durch Druck auf den unteren Rand zurück. Drücken Sie den Rand des Displays so weit hinein, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

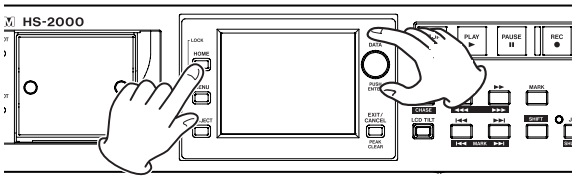
VORSICHT

Drücken Sie beim Hineinschieben nicht auf die Displayoberfläche selbst. Das Display könnte sonst beschädigt werden.

Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten PAUSE, REC, PLAY und ON LINE sowie der Lämpchen JOG (SHUTTLE), SLOT 1 und SLOT 2 anzupassen, halten Sie die HOME-Taste gedrückt und drehen dann das DATA-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die HOME-Taste und das DATA-Rad gedrückt während Sie es drehen.



Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Display

- Die Oberfläche des berührungsempfindlichen Displays ist empfindlich gegen Verkratzen. Berühren Sie es daher nicht mit spitzen oder scharfen Objekten, auch nicht mit der Fingernagelkante. Berühren Sie es ausschließlich mit den Fingerkuppen.
- Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche des Displays aus, und tippen Sie nicht mit spitzen Objekten, wie mit Kugelschreibern oder Zahnstochern, darauf. Hierdurch könnte das Display verkratzt oder anderweitig beschädigt werden.
- Die Oberfläche des Displays besteht aus einer beschichteten Glasfläche. Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche aus. Hierdurch könnte die Glasfläche brechen.
- Stützen Sie sich nicht auf der Displayoberfläche ab, und vermeiden Sie auch starken Druck auf den Bereich außerhalb des Displays. Andernfalls ist keine ordnungsgemäße Erkennung der berührten Position gewährleistet.
- Legen Sie nichts auf das Display, und vermeiden Sie, längerfristig auf dieselbe Stelle Druck auszuüben. Dies könnte zu einer Verformung des Displays führen oder die korrekte Positionserkennung beeinträchtigen.
- Wenden Sie keines der im Handel erhältlichen Bildschirmschutzsprays auf das Display an. Andernfalls ist die ordnungsgemäße Funktion nicht mehr gewährleistet.
- Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fusselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdünner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Wichtig

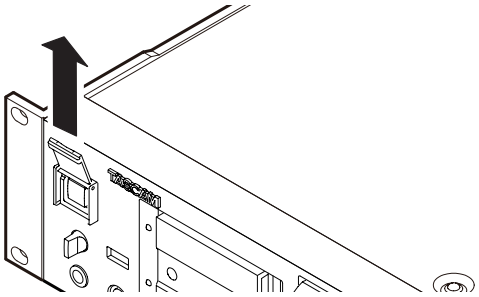
Das Display wurde mit präzisesten Fertigungsverfahren hergestellt, und mindestens 99,99 % der Bildpunkte funktionieren ordnungsgemäß. Dennoch kann es vorkommen, dass einzelne Pixel nicht angezeigt werden oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies stellt keinen Produktmangel dar.

Den Recorder ein- und ausschalten

VORSICHT

Schalten Sie das Gerät niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe aus oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

Heben Sie die Abdeckung des frontseitigen POWER-Schalters an, und drücken Sie den Schalter.



Begrüßungsseite

Hauptseite

Um den Recorder auszuschalten, drücken Sie erneut auf den POWER-Schalter.

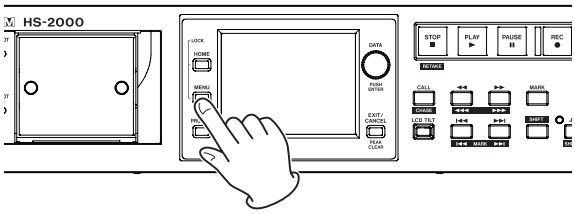
Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen

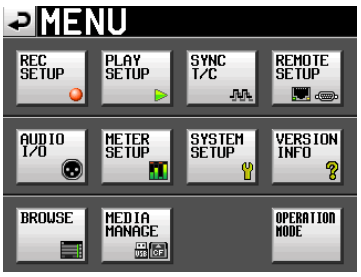
Wichtig

Stellen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch des Recorders Uhrzeit und Datum ein. Andernfalls werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien mit einem falschen Zeitstempel versehen.

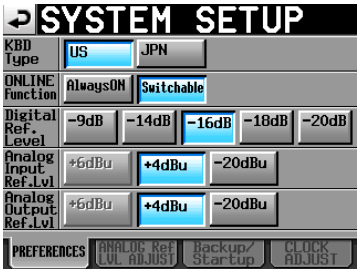
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



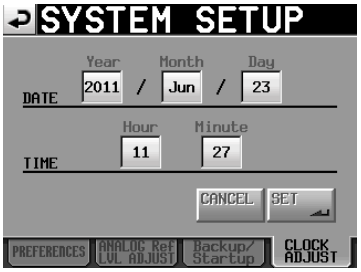


Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP. Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.

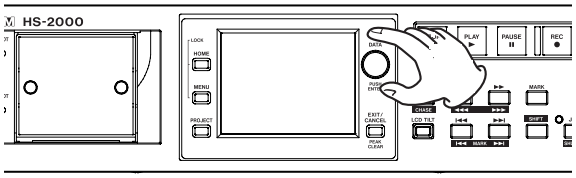


2 Tippen Sie auf den Reiter CLOCK ADJUST.

Auf der nun erscheinenden Registerkarte können Sie die Einstellungen für die eingebaute Uhr vornehmen.



3 Tippen Sie auf das Feld, das Sie ändern möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem DATA-Rad.

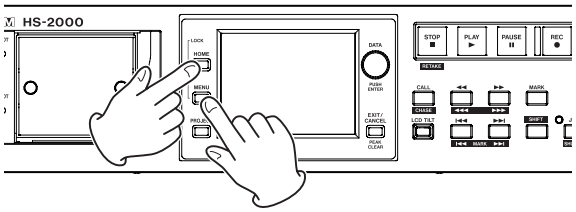


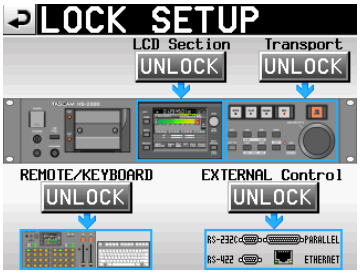
4 Tippen Sie auf SET oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Einstellung zu übernehmen.

Tastensperre

Halten Sie die HOME-Taste gedrückt und drücken Sie die MENU-Taste.

Die LOCK SETUP-Seite erscheint. Hier können Sie die frontseitigen Bedienelemente sperren und die Bedienung über externe Geräte verhindern.

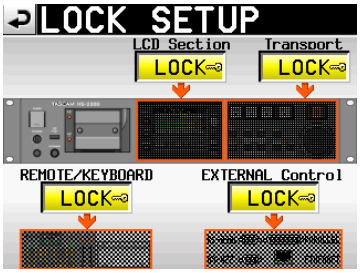




Die Frontplatte gliedert sich in zwei Bereiche, die Sie unabhängig voneinander sperren können.

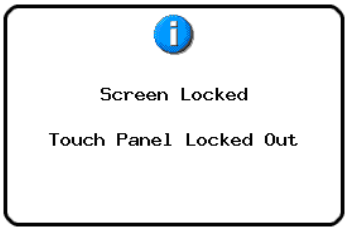
Zudem ist die Steuerung durch externe Geräte in zwei Kategorien unterteilt, die Sie ebenfalls unabhängig voneinander sperren können.

Wenn Sie auf die Schaltfläche eines Bereichs tippen, ändert sich die Beschriftung von UNLOCK in LOCK und wird gelb hervorgehoben. Der gesperrte Bereich wird abgeblendet dargestellt.



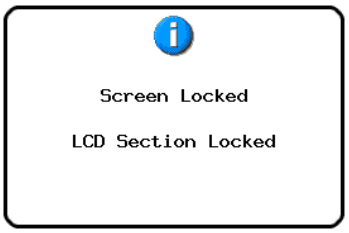
Alles ist gesperrt

- Wenn das Display (LCD Section) gesperrt ist (LOCK):
  - Sobald Sie das Display berühren, erscheint eine Meldung, die Sie auf die Sperre hinweist:



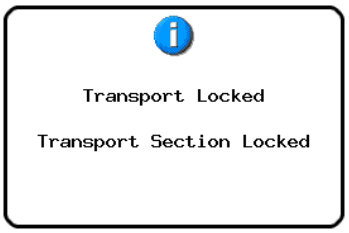
Das Display ist gesperrt

  - Wenn Sie eine der Tasten rings um das Display betätigen, erscheint der folgende Hinweis:



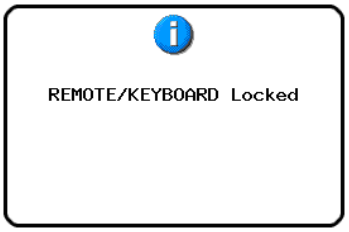
Die zum Display gehörenden Tasten sind gesperrt

- Wenn der Transportbereich gesperrt ist (LOCK), und sie drücken eine der Transporttasten, erscheint die folgende Meldung:



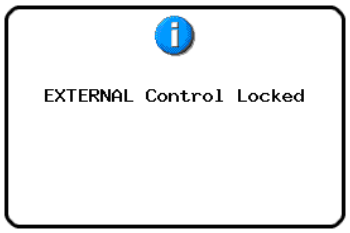
Der Transportbereich ist gesperrt

- Wenn REMOTE/KEYBOARD gesperrt ist (LOCK), und sie versuchen eine angeschlossene Fernbedienung oder Tastatur zu benutzen, erscheint die folgende Meldung:



Fernbedienung und Tastatur sind gesperrt

- Wenn der Bereich EXTERNAL CONTROL gesperrt ist (LOCK), und sie versuchen den Recorder über die RS-232C-, RS-422- oder Parallelschnittstelle oder per Ethernet anzusprechen, erscheint die folgende Meldung:



Die externe Steuerung ist gesperrt

Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat

Die Tabelle unten gibt Ihnen einen Überblick über die mögliche Aufnahmezeit (in Stunden und Minuten) mit CF-Karten unterschiedlicher Kapazität im jeweiligen Aufnahmeformat.

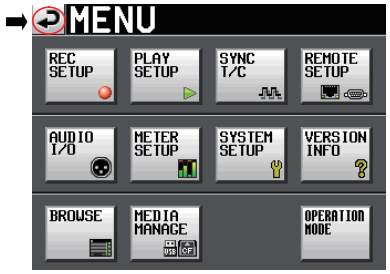
Aufnahmeformat	Speicherkapazität		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz	12:34	25:10	50:21
16 Bit, 48 kHz	11:32	23:07	46:16
24 Bit, 44,1 kHz	8:22	16:46	33:34
24 Bit, 48 kHz	7:41	15:24	30:50
24 Bit, 88,2 kHz	4:11	8:23	16:47
24 Bit, 96 kHz	3:50	7:42	15:25
24 Bit, 176,4 kHz	2:05	4:11	8:23
24 Bit, 192 kHz	1:55	3:51	7:42

- Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.

Dieses Kapitel erklärt die grundlegenden Verfahren, die in jeder Betriebsart gleich sind.

Bei dem Display des Recorders handelt es sich um einen berührungsempfindlichen Touchscreen. Sie bedienen das Gerät mithilfe von Tasten, Schaltern und den auf dem Touchscreen-Display dargestellten Schaltflächen.

Mit Ausnahme der Hauptseite finden Sie auf jeder Seite des Displays links oben die Schaltfläche . Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.



Anmerkung

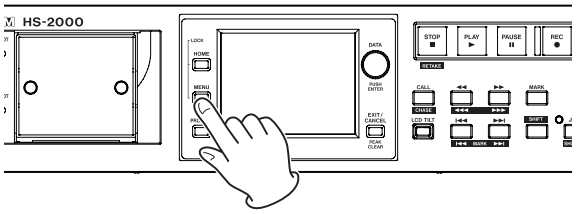
Um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren, können Sie auch die Taste **EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)** *drücken.*

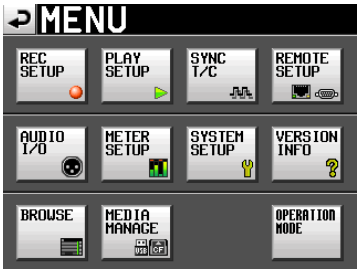
Eine CF-Karte vorbereiten

Die verwendete Speicherkarte auswählen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

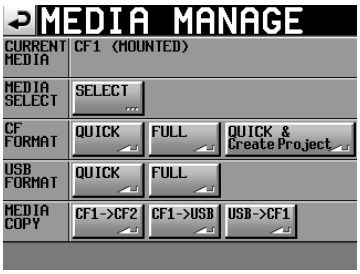
Die MENU-Seite erscheint.





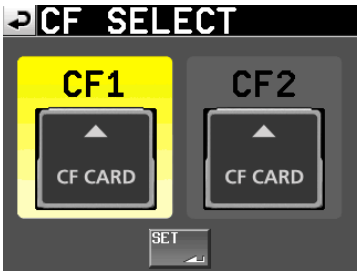
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie im Bereich MEDIA SELECT auf die Schaltfläche SELECT.

Die CF SELECT-Seite erscheint.



Anmerkung

Sie können die CF SELECT -Seite auch aufrufen, indem Sie auf der Hauptseite auf das Feld für die Aufnahmemedien tippen.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Karte.

Der Hintergrund der Schaltfläche wird gelb hervorgehoben und die Karte ist nun ausgewählt.

5 Tippen Sie auf SET, um zur MEDIA MANAGE-Seite zurückzukehren.

6 Wenn Sie die Karte nun auch formatieren möchten, folgen Sie den nachfolgend unter „Eine CF-Karte formatieren“ beschriebenen Anweisungen, beginnend mit Schritt 3.

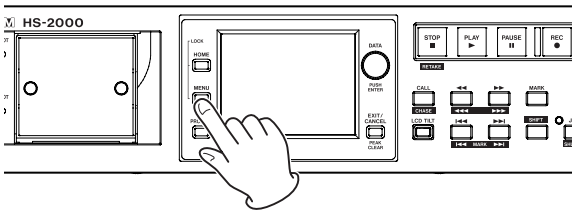
Eine CF-Karte formatieren

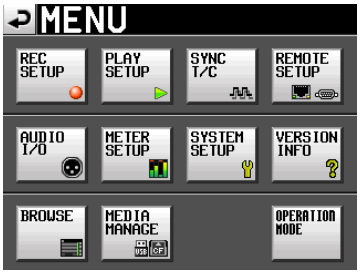
VORSICHT

- *Durch das Formatieren werden sämtliche Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht.*
- *Führen Sie stets eine Formatierung durch, bevor Sie CF-Karten erstmalig mit dem HS-2000 verwenden. Wenn Sie eine mit einem anderen Gerät oder von einem Computer formatierte Karte verwenden, kann es zu Störungen kommen.*

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

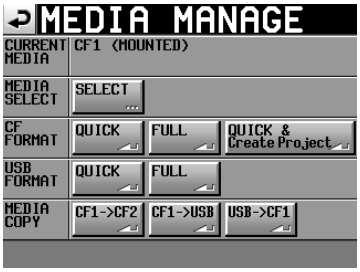
Die MENU-Seite erscheint.





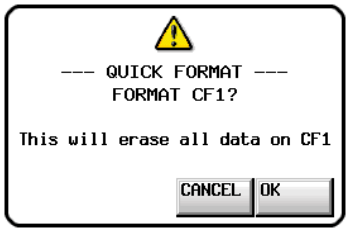
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



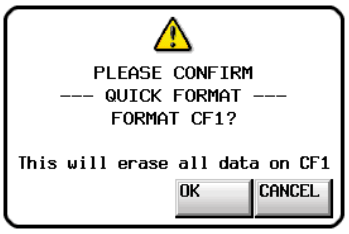
3 Tippen Sie neben dem Eintrag CF FORMAT auf die Schaltfläche QUICK .

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis:



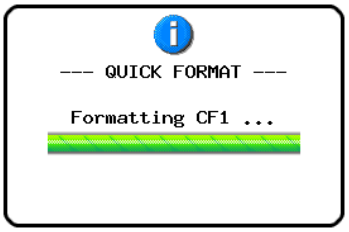
Falls in den betreffenden Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint die folgende Meldung:

4 Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog. Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

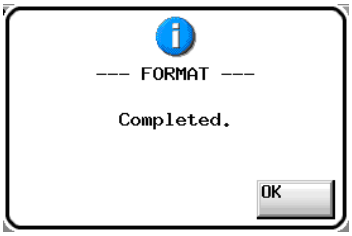


5 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Während des Formatierens wird die folgende Meldung angezeigt:

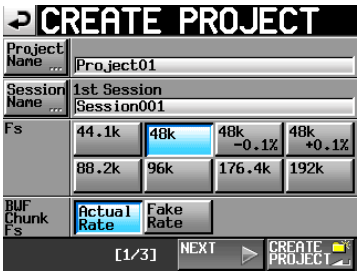


Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Meldung:



6 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Sie gelangen nun automatisch auf die CREATE PROJECT-Seite.



7 Um ein neues Projekt zu erstellen, folgen Sie den unten stehenden Anweisungen des Abschnitts „ Ein neues Projekt erstellen“ beginnend mit Schritt 2.

Nach der schnellen Formatierung automatisch ein Projekt erstellen

Sie können veranlassen, dass nach der schnellen Formatierung automatisch ein neues Projekt erstellt wird.

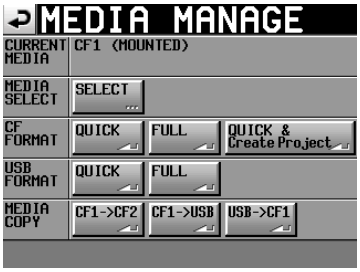
In diesem Fall können Sie jedoch die Projekteinstellungen nicht ändern. Das neue Projekt wird mit den gleichen Einstellungen wie das aktuelle Projekt erstellt.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MEDIA MANAGE.

Die MEDIA MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie in der Zeile FORMAT auf die Schaltfläche QUICK & Create Project.

Zur Bestätigung erscheint der folgende Hinweis:

In diesem Dialog werden Projektname, Sessionname, Abtastrate, Bitrate und Framerate des Projekts angezeigt.

4 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.

5 Tippen Sie noch einmal auf OK, um die schnelle Formatierung zu starten.

Nach der Formatierung wird das neue Projekt erstellt.

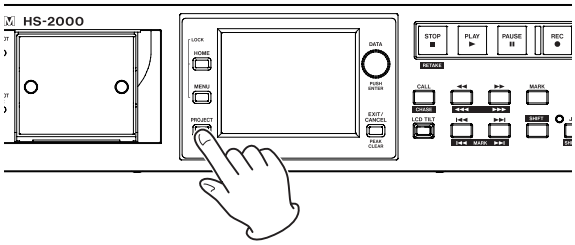
Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Um vor dem Formatieren abzubrechen und zur MEDIA MANAGE-Seite zurückzukehren, tippen Sie stattdessen auf CANCEL.

Ein neues Projekt erstellen

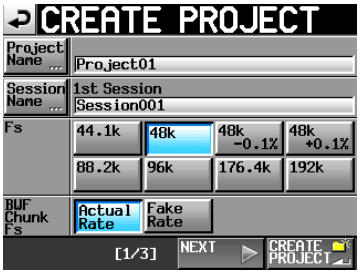
1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Die CREATE PROJECT-Seite erscheint.



Die CREATE PROJECT-Seite enthält drei untergeordnete Seiten.

Auf der ersten Seite (1/3) können Sie den Projektnamen, den Namen der zuerst erstellten Session, die Abtastrate und die in den BWF-Erweiterungen gespeicherte Abtastrate festlegen.

Näheres zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 39.

3 Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Seite zu wechseln.

Hier können Sie die Framerate und Bitlänge festlegen.

Anmerkung

Anstelle der Schaltfläche NEXT können Sie auch auf die Schaltfläche CREATE PROJECT auf der ersten Seite (1/3) tippen, um ein neues Projekt mit den aktuellen Einstellungen zu erstellen. Das Festlegen weiterer Einstellungen auf den Seiten 2 und 3 ist dann nicht mehr erforderlich. Oder tippen Sie auf CREATE PROJECT auf der zweiten Seite (2/3), was die gleiche Auswirkung hat. Fahren Sie in beiden Fällen mit Schritt 6 fort.

4 Tippen Sie noch einmal auf NEXT, um zur dritten Seite (3/3) zu wechseln.

Hier können Sie unter anderem die Startzeit und die Anzahl der Spuren im Zeitleistenmodus festlegen.

Näheres zu den einzelnen Optionen der drei Seiten finden Sie unter „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 39.

5 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Wichtig

Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche CREATE PROJECT abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen.

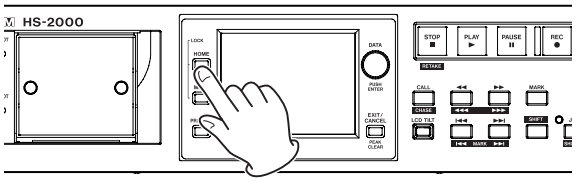
Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

6 Tippen Sie auf OK, um die Einstellung zu übernehmen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Masterclockquelle auswählen

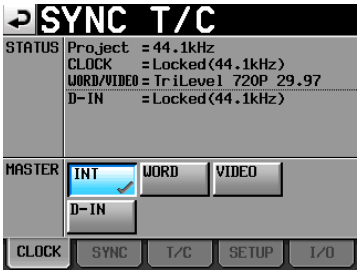
1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf das Feld SYNC.

Die SYNC T/C-Seite erscheint.



Die SYNC T/C-Seite können können Sie auch direkt von der MENU-Seite aus aufrufen.

3 Wählen Sie unter MASTER die gewünschte Masterclockquelle aus.

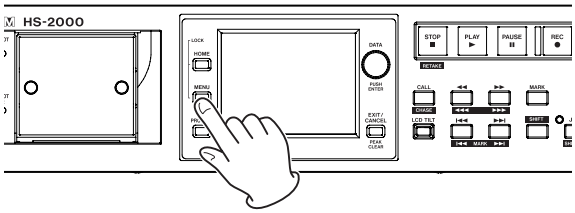
(Siehe „Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 102.)

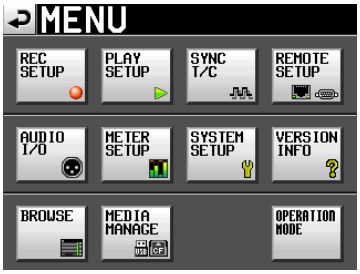
Die Audioeingänge und -ausgänge konfigurieren

Die Eingänge konfigurieren

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

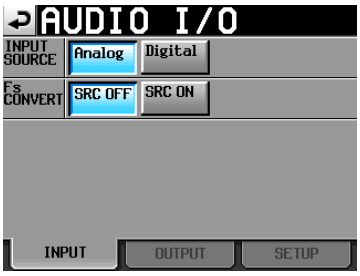
Die MENU-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche AUDIO I/O.

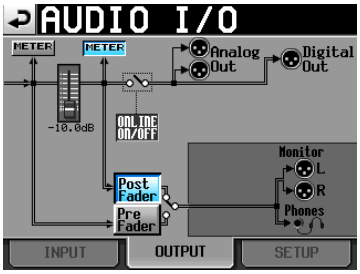
Die AUDIO I/O-Seite erscheint.



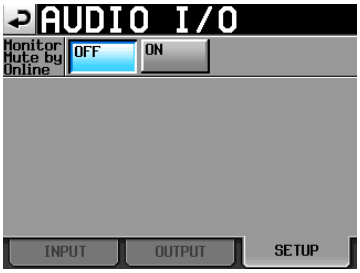
Nehmen Sie auf der Registerkarte INPUT die gewünschten Einstellungen für die einzelnen Eingangskanäle vor. Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte INPUT“ auf Seite 109.

3 Falls erforderlich, tippen Sie auf den Reiter OUTPUT oder SETUP, um verschiedene weitere Einstellungen vorzunehmen.

Auf der Registerkarte OUTPUT können Sie den internen Mixer für die Abhörmischung konfigurieren. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte OUTPUT“ auf Seite 109.



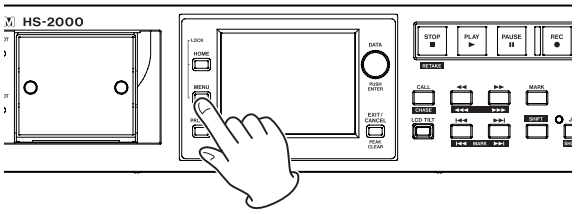
Auf der Registerkarte SETUP haben Sie die Möglichkeit, die Stummschaltung für das Abhören während der Online-Wiedergabe ein- und auszuschalten. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge (AUDIO I/O-Seite)“ auf Seite 109.

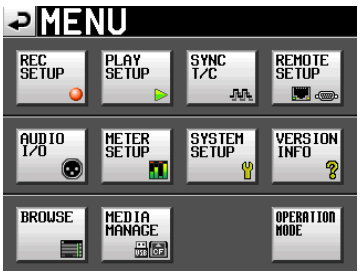


Den Referenzpegel festlegen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

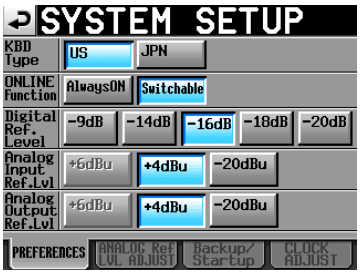
Die MENU-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

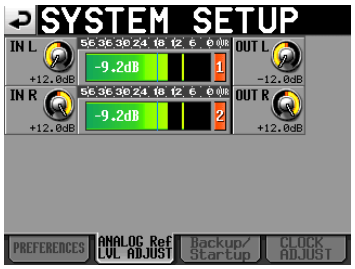
Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.



Auf der Registerkarte PREFERENCES legen Sie den digitalen Referenzpegel sowie den Referenzpegel für die Analogeingänge und -ausgänge fest. (Zudem kann man auf dieser Seite den Tastaturtyp auswählen und die Online-Wiedergabe konfigurieren.)

Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 110.

3 Falls erforderlich, tippen Sie auf den Reiter ANALOG Ref. LVL ADJUST, um Einstellungen für jeden Kanal vorzunehmen.



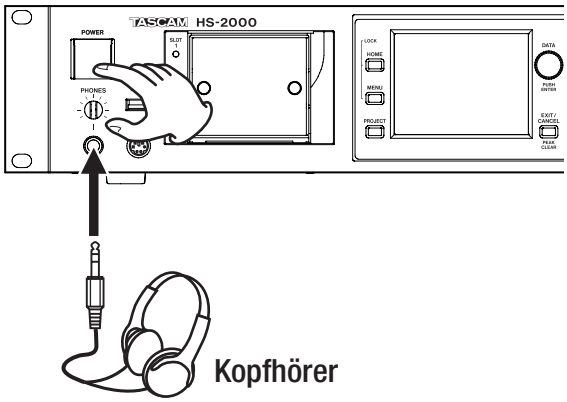
Auf der entsprechenden Registerkarte können Sie die Referenzpegel der Analogeingänge und -ausgänge für jeden Kanal einzeln präzise festlegen. Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte ANALOG Ref. LVL ADJUST“ auf Seite 111.

Kopfhörer anschließen

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

1 Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit der PHONES-Buchse auf der Gerätevorderseite.

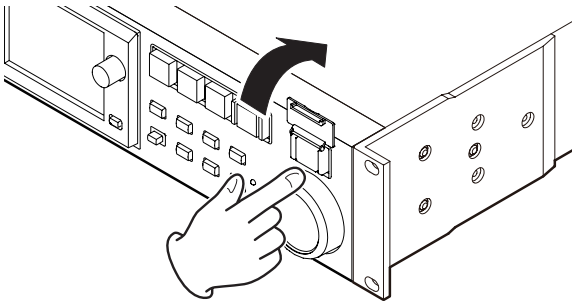


Die Online-Funktionen nutzen

Die Online-Wiedergabe kann nur dann aktiviert werden, wenn auf der SYSTEM SETUP-Seite im Feld ONLINE Function die Option Switchable gewählt ist.

Damit das Audiomaterial bei der Wiedergabe an allen Ausgängen ausgegeben wird, müssen Sie die Online-Wiedergabe mithilfe der ON LINE-Taste auf der Frontplatte auslösen.

(Die Taste ist mit einer Abdeckung versehen, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern. Sie müssen die Abdeckung öffnen, um die Taste drücken zu können.)



Die **ON LINE**-Taste leuchtet bei aktivierter Online-Wiedergabe.

Sie können auch die separat erhältliche Fernbedienung Tascam RC-HS32PD oder RC-HS20PD anschließen und mit ihrem Masterfader den Ausgangspegel entsprechend anpassen. Wenn sich der Masterfader in Minimalstellung befindet, wird an den Audioausgängen kein Signal ausgegeben.

Um die Online-Wiedergabe zu beenden, drücken Sie erneut die ON LINE-Taste.

Die Taste erlischt daraufhin und es wird kein Signal mehr an den Ausgängen ausgegeben.

Näheres zur Online-Wiedergabe finden Sie im Abschnitt „Online-Wiedergabe“ auf Seite 127.

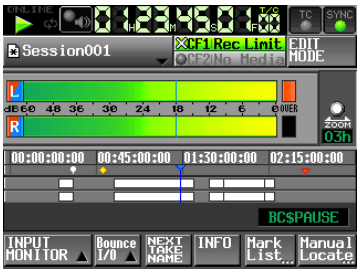
Beschränkungen der Ordnerkapazität

Systembedingt ist es nicht möglich, weitere Aufnahmen in einem Ordner zu erstellen, wenn dieser bereits eine bestimmte Zahl von Dateien, Unterordnern oder anderen Elementen enthält. Diese Einschränkung äußert sich wie folgt:

- Wenn die Gesamtzahl der in einem Ordner enthaltenen Elemente 20.000 übersteigt, ist die Aufnahme eines neuen Takes ist nicht mehr möglich, wenn Sie die Aufnahme bei zuvor gestopptem Audiotransport starten. Auch wenn Sie ein Projekt oder eine Session laden, können in der Session möglicherweise keine Aufnahmen mehr erstellt werden. In diesen Fällen erscheint die unten stehende Meldung.
- Wenn eine Aufnahme oder ein Bearbeitungsvorgang im Zeitleistenmodus wiederholt wird und der Speicherplatz geht zuneige.

  Wiederholtes Aufnehmen oder Editieren kann viel Speicherplatz beanspruchen. Falls dieser nicht ausreicht, kann der Vorgang nicht ausgeführt werden und die folgende Meldung erscheint.

Zudem wird auf der Hauptseite für die aktuell gewählte Speicherkarte anstelle der verbleibenden Aufnahmezeit die Meldung Rec Limit angezeigt.



Wichtig

Die Gesamtzahl von Elementen in einem Ordner umfasst auch Dateien und Ordner, die nicht von diesem Gerät erstellt wurden. In dieser Zahl enthalten sind außerdem Verwaltungsdateien, Systemdateien sowie andere Dateien und Ordner, die normalerweise nicht angezeigt werden.

Organisation der Projekte

Der Recorder organisiert die von Ihnen erstellten Audiodateien in Projekten.

Jedes Projekt erhält auf der CF-Karte seinen eigenen Ordner. Die Projektordner enthalten wiederum Unterordner, in denen Audiodateien, so genannte Takes, gespeichert werden.

Projekt	Beinhaltet das gesamte Material eines in sich abgeschlossenen Programms oder Aufnahmeprojekts
Session	Eine Sammlung von Material innerhalb eines Projekts
Take	Die bei einer Aufnahme innerhalb einer Session erstellte Audiodatei

Wichtig

Jedes Projekt hat eine festgelegte Abtastrate und kann nur Audiodateien mit dieser Abtastrate enthalten.

Dateiformate

Der Recorder kann die folgenden Dateiformate aufzeichnen und wiedergeben:

Dateiformat	BWF/WAV*
Abtastraten	44,1/47,952/48,048/96/176,4/192 kHz (47,952 und 48,048 entsprechen 48 kHz ±0,1 % Pull-down/Pull-up)
Auflösung	16/24 Bit
Anzahl der Spuren	2

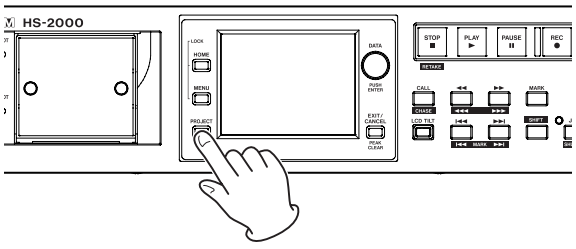
**Dieses Gerät erstellt Aufnahmen immer im BWF-Format. Normale WAV-Dateien können nicht aufgezeichnet, jedoch wiedergegeben werden.*

Die PROJECT-Seite nutzen

Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Es erscheint die zuletzt genutzte Projektseite (Projektauswahl, Sessionauswahl, AES31-Dateiauswahl, Takeauswahl oder Wiedergabelistenauswahl).

Die folgenden Anweisungen gehen davon aus, dass die Projektauswahlseite geöffnet ist.



Die Projektauswahlseite

Verzeichnisübersicht

Oberhalb der Liste sehen Sie die aktuelle Verzeichnisebene und die Gesamtzahl der Projekte. (Im obigen Beispiel enthält das Stammverzeichnis der CF-Karte fünf Projekte)

NUM OF SESSION

Die Anzahl der im aktuellen Projekt enthaltenen Sessions.

Fs

Die Abtastrate des Projekts. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abtastrate	Abkürzung
44,1 kHz	44k
47,952 kHz (48 kHz – 0,1 % Pull-down)	48k–
48,048 kHz (48 kHz + 0,1 % Pull-up)	48k+
88,2 kHz	88k
176,4 kHz	176k

Schaltflächen ENTER

Tippen Sie auf die w-Schaltfläche des aktuellen Projekts, um dessen Inhalt anzuzeigen. Das Ordnersymbol des aktuell geladenen Projekts ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (C).

Wenn Sie auf die w-Schaltfläche eines anderen Projekts tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK, um es zu laden und dessen Inhalt anzuzeigen.

Schaltflächen mit Projektnamen

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das zugehörige Projekt auszuwählen.

Das Ordnersymbol des aktuell geladenen Projekts ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (C).

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Projekt anzuzeigen.

Wenn kein Projekt ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur gesamten Speicherkarte auf.

Schaltfläche CREATE PROJECT
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die CREATE PROJECT-Seite aufzurufen.

Schaltfläche MULTI SELECT
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Projekte auszuwählen.

Schaltfläche MENU
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

Bildlaufelemente
Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Projektliste zu gelangen. Um zeilenweise durch die angezeigten Projekte zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

Anzeige des Projektnamens/Sessionnamens oben rechts (berührungsempfindlich)
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die folgende Seite entsprechend der aktuellen Betriebsart aufzurufen.

Zeitleistenmodus:	Auswahlseite für AES31-Dateien der aktuellen Session
Takemodus:	Auswahlseite für Takes der aktuellen Session.
Wiedergabelistenmodus:	Auswahlseite für Wiedergabelisten der aktuellen Session.

Die Sessionauswahlseite

Projektname
Zeigt den Namen des aktuellen Projekts an.

Tippen Sie darauf, um die Projektauswahlseite aufzurufen.

NUM OF TAKE **(Zeitleisten- und Takemodus)**
Die Anzahl der in der Session enthaltenen Takes.

TOTAL TIME **(Zeitleisten- und Takemodus)**
Die Gesamtaufnahmezeit der Takes in der Session.

NUM OF PLAYLISTS **(Wiedergabelistenmodus)**
Die Anzahl der in der Session enthaltenen Wiedergabelisten.

Schaltflächen ENTER
Tippen Sie auf die ➞-Schaltfläche der aktuellen Session, um deren Inhalt anzuzeigen. Das Ordnersymbol der aktuell geladenen Session ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (C).

Wenn Sie auf die ➞-Schaltfläche einer anderen Session tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK, um die Session zu laden und deren Inhalt anzuzeigen.

Schaltflächen mit Sessionnamen
Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die zugehörige Session auszuwählen.

Das Ordnersymbol der aktuell geladenen Session ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (C).

Schaltfläche INFO
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten Session anzuzeigen.

Wenn keine Session ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Projekt auf.

Schaltfläche MAKE SESSION
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie auf eine Seite, auf der Sie eine neue Session erstellen können.

Schaltfläche MULTI SELECT
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Sessions auszuwählen.

Schaltfläche MENU
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EXPORT und DELETE aufzurufen.

Bildlaufelemente
Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Sessionliste zu gelangen. Um zeilenweise durch die angezeigten Sessions zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

Anzeige des Projektnamens/Sessionnamens oben rechts (berührungsempfindlich)
Tippen Sie auf diesen Bereich, um die folgende Seite entsprechend der Betriebsart aufzurufen.

Zeitleistenmodus:	Auswahlseite für AES31-Dateien der aktuellen Session
Takemodus:	Auswahlseite für Takes der aktuellen Session.
Wiedergabelistenmodus:	Auswahlseite für Wiedergabelisten der aktuellen Session.

Die Auswahlseite für AES31-Dateien

Die Auswahlseite für AES31-Dateien ist nur im Zeitleistenmodus verfügbar.

Anzeige des Sessionnamens

Zeigt den Namen der aktuellen Session an.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Sessionauswahlseite aufzurufen.

Schaltflächen LOAD (→)

Tippen Sie auf die →-Schaltfläche einer AES31-Datei, um deren Editierinformationen zu laden.

Schaltflächen mit Namen der AES31-Dateien

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die zugehörige AES31-Datei auszuwählen.

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten AES31-Datei anzuzeigen.

Wenn keine AES31-Datei ausgewählt ist, werden Informationen zur aktuellen Session angezeigt.

Schaltfläche CREATE AES31

Ruft eine Seite auf, auf der Sie eine neue AES31-Dateien erstellen können.

Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

Die Takeauswahlseite

Die Takeauswahlseite ist nur im Takemodus verfügbar.

Anzeige des Sessionnamens

Zeigt den Namen der aktuellen Session an.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Sessionauswahlseite aufzurufen.

Wichtig

Beachten Sie, dass es nicht möglich ist, die Sessionauswahlseite von einer Takeauswahlseite aus zu öffnen, die mittels der Schaltfläche TAKE LIST aufgerufen wurde (aus dem Aufklappmenü, das nach dem Tippen auf den Takenamen auf der Hauptseite erscheint.

Spalte LENGTH

Zeigt die zeitliche Länge des aktuellen Takes an.

Schaltflächen LOAD (→)

Tippen Sie auf die →-Schaltfläche eines Takes, um ihn zu laden.

Schaltflächen mit Takenamen

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um einen Take auszuwählen.

Das Symbol des aktuell geladenen Takes ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (C 001).

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Take anzuzeigen.

Wenn kein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Session auf.

Schaltfläche CIRCLE @ TAKE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Anfang des ausgewählten Takenamens das Symbol @ hinzuzufügen. Wenn der Takename das @-Symbol bereits enthält, wird es beim Tippen auf die Schaltfläche entfernt.

Schaltfläche MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Takes auszuwählen.

Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EDIT TC, EXPORT, DELETE, SORT, MOVE und EDIT NAME aufzurufen.

Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Takeliste zu gelangen. Um zeilenweise durch die angezeigten Takes zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

Die Auswahlseite für Wiedergabelisten

Die Auswahlseite für Wiedergabelisten ist nur im Wiedergabelistenmodus verfügbar.

Anzeige des Sessionnamens

Zeigt den Namen der aktuellen Session an.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Sessionauswahlseite aufzurufen.

Schaltflächen LOAD (→)

Wenn Sie auf die →-Schaltfläche tippen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die entsprechende Wiedergabeliste laden wollen.

Schaltflächen mit Namen der Wiedergabelisten

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Wiedergabeliste auszuwählen.

Das Symbol der aktuell geladenen Wiedergabeliste ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet ( ).

Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur aktuell ausgewählten Wiedergabeliste anzuzeigen.

Wenn keine Wiedergabeliste ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Session auf.

Schaltfläche CREATE PLAYLIST

Ruft eine Seite auf, auf der Sie eine neue Wiedergabeliste erstellen können.

Schaltfläche MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen LOAD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Wiedergabeliste zu gelangen. Um zeilenweise durch die angezeigten Einträge zu blättern, können Sie auch das **DATA** -Rad verwenden.

Mit Projekten arbeiten

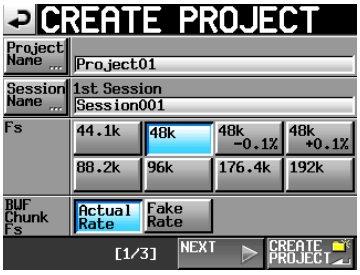
Ein neues Projekt erstellen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Die CREATE PROJECT-Seite erscheint. Diese Seite enthält drei untergeordnete Seiten.



CREATE PROJECT- Seite 1

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Project Name

  Tippen Sie auf die Schaltfläche Project Name, um den Namen des Projekts zu bearbeiten.

  Projekt- und Sessionnamen können aus höchstens 31 Zeichen bestehen. Zusätzliche Zeichen werden verworfen.

- Session Name

  Tippen Sie auf die Schaltfläche Session Name, um den Namen der ersten Session zu ändern.

  Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen für den Namen der ersten Session erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.

- Fs

  Hier können Sie die Abtastrate für Ihr Projekt festlegen.

- BWF Chunk Fs

  Hier legen Sie die Abtastrate fest, die in die BWF-Erweiterungen der Aufnahmedateien geschrieben werden soll. Um die tatsächliche Abtastrate des Projekts zu verwenden, wählen Sie die Option Actual Rate.

  Wählen Sie bei den Pull-up-/Pull-down-Varianten die Option Fake Rate, wenn anstelle von 48 kHz ±0,1 % eine Abtastrate von 48 kHz angegeben werden soll.

- Schaltfläche NEXT

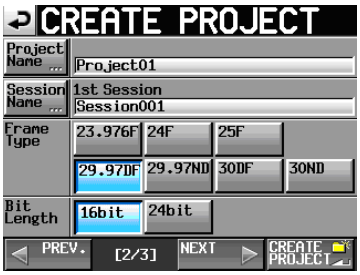
  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur nächsten Seite zu gelangen.

- Schaltfläche CREATE PROJECT

  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Projekt mit den aktuellen Einstellungen zu erstellen.

  Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen.

3 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf NEXT.



CREATE PROJECT- Seite 2

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Frame Type

  Die gewünschte Framerate des Timecodesignals.

- Bit Length

  Die Bitlänge (Bitbreite) bei der Aufnahme.

- Schaltfläche PREV

  Die vorhergehende Seite aufrufen.

4 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf NEXT.

CREATE PROJECT- Seite 3

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

- TIMELINE START TIME

  Die im Zeitleistenmodus verwendete Startzeit. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit bearbeiten.

- OTHERS

  Mit diesen Schaltflächen legen Sie fest, ob beim Erstellen eines neuen Projekts für andere Parameter die aktuellen Einstellungen (Current Settings) zugrunde gelegt werden.

  Um stattdessen die werksseitigen Voreinstellungen zu nutzen, tippen Sie auf Factory Preset.

5 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf CREATE PROJECT.

Wichtig

- *Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche CREATE PROJECT abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen.*
- *Um von den Seiten 2 und 3 zur vorherigen Seite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche PREV.*

6 Wenn der folgende Bestätigungsdialog erscheint, tippen Sie auf OK.

Sobald das Projekt erstellt ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

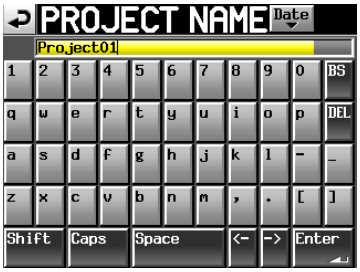
- *Das neu erstellte Projekt wird zugleich als aktuelles Projekt übernommen und geladen.*
- *Auf der PROJECT -Seite erkennen Sie den aktuellen Ordner am Buchstaben „C“ im zugehörigen Ordnersymbol, das zudem gelb ist (C).*

Den Projektnamen bearbeiten

Das hier beschriebene Verfahren können Sie auch nutzen, um beispielsweise Session- und Takenamen einzugeben oder zu ändern.

1 Tippen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite auf Project Name.

Die PROJECT NAME-Seite erscheint.



Wichtig

Seiten für die Benennung, wie etwa die PROJECT NAME-Seite, können nur bestimmte Zeichen darstellen. Andere in Dateinamen enthaltene Zeichen als alphabetische, numerische oder Symbolzeichen einer US-amerikanischen Tastatur werden bei der Anzeige auf solchen Seiten unterdrückt.

- Schaltfläche Date

  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das aktuelle Datum im Format JJJJ-MM-TT als Projektname zu übernehmen.

  Falls bereits ein Projekt oder Session gleichen Namens existiert, wird dem Namen ein Unterstrich (_) sowie eine noch nicht vergebene Nummer hinzugefügt.

  Auch nachdem Sie das Projekt mithilfe der Schaltfläche Date benannt haben, können Sie den Namen auf dieser Seite weiter bearbeiten.

- Feld für den Projektnamen

  Der eingegebene Name des Projekts.

  Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.

- Buchstaben, Ziffern, Zeichen

  Mit diesen Schaltflächen geben Sie den gewünschten Projektnamen ein.

- BS

  Löscht das Zeichen links vom Cursor.

- DEL

  Löscht das Zeichen rechts vom Cursor.

- Shift

  Dient zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie zwischen der Eingabe von Ziffern und Symbolen.

- Caps

  Dient zum Eingeben von Großbuchstaben.

- Space

  Dient zum Eingeben eines Leerzeichens.

- Schaltflächen <–/–>

  Mit diesen Schaltflächen bewegen Sie die Schreibmarke.

- Schaltfläche Enter

  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den eingegebenen Namen zu bestätigen.

2 Wenn Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Tipp

Auf der PROJECT NAME -Seite können Sie auch eine Computertastatur für die Eingabe von Namen verwenden.

Beschränkung der Zeichenzahl

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund des Eingabefelds. Zeichen auf grauem Grund werden verworfen, sobald Sie auf Enter tippen.

Einen bestehenden Projektnamen ändern

1 Wählen Sie auf der PROJECT-Seite das Projekt aus, dessen Namen Sie ändern wollen.

Der Hintergrund des gewählten Projektnamens wird gelb hervorgehoben.

2 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie im Aufklappmenü auf EDIT NAME.

Die PROJECT NAME-Seite erscheint.

Wichtig

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

4 Geben Sie den gewünschten Namen wie zuvor beschrieben ein.

5 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Anschließend erscheint wieder die PROJECT-Seite.

Den Namen der ersten Session bearbeiten

1 Tippen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite auf Session Name.

Die 1st SESSION-Seite erscheint.

2 Gehen Sie wie oben unter „Den Projektnamen bearbeiten“ vor, um den Namen der Session zu ändern.

Wichtig

Nach dem Erstellen einer Session kann deren Name nicht mehr geändert werden.

Ein Projekt laden

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie das Projekt, das Sie laden möchten.**

3 **Tippen Sie auf** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

4 **Tippen Sie auf** LOAD**.**

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, ist der Befehl LOAD nicht verfügbar.

5 **Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf** OK **tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Projekte neu einlesen

Ein Projekt sollte immer dann neu eingelesen werden, wenn die interne Verwaltung der Audiodateien nicht mehr mit den tatsächlich vorhandenen Audiodateien übereinstimmt. Dies kann etwa vorkommen, wenn Sie eine Datei auf dem Recorder per FTP gelöscht haben.

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Wählen Sie das Projekt, das Sie neu einlesen möchten.**

Um mehrere Projekte auswählen zu können, tippen Sie auf MULTI SELECT.

3 **Tippen Sie auf** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

Ein Projekt ausgewählt

Mehrere Projekte ausgewählt

4 **Tippen Sie auf** REBUILD**.**

5 **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf** OK **tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Während das Projekt neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Wichtig

Wenn Sie den Befehl REBUILD *wählen, ohne zuvor ein Projekt ausgewählt zu haben, wird die gesamte aktuell ausgewählte Karte neu eingelesen.*

Ein Projekt löschen

VORSICHT

Wenn Sie ein Projekt löschen, werden dadurch auch sämtliche Sessionordner mit allen Daten der Zeitleiste, Takes und Wiedergabelisten des Projekts gelöscht.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

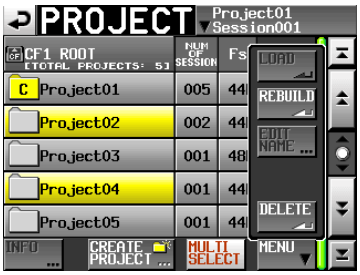
2 Wählen Sie das Projekt, die Sie löschen wollen.

Um mehrere Projekte auswählen zu können, tippen Sie auf MULTI SELECT.

3 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

Ein Projekt ausgewählt



Mehrere Projekte ausgewählt

4 Tippen Sie auf DELETE.

5 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Sessionfunktionen

Eine neue Session erstellen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Session hinzufügen wollen.

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche MAKE SESSION.

Die MAKE SESSION-Seite erscheint.

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Session Name

  Ruft eine Seite zum Ändern des Sessionnamens auf.

  Sessionnamen können aus maximal 31 Zeichen bestehen. Zusätzliche Zeichen werden verworfen. Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.

- TIMELINE START TIME

  Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit im Zeitleistenmodus ändern.

Wichtig

- *Nach dem Erstellen einer Session kann deren Name nicht mehr geändert werden.*
- *Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Sessionnamens bilden.*

4 Tippen Sie auf MAKE SESSION.

5 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Während die Session erstellt wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald die Session erstellt wurde.

Anmerkung

- *Die neu erstellte Session wird zugleich als aktuelle Session übernommen und geladen.*
- *Auf der Sessionauswahlseite erkennen Sie die aktuelle Session am Buchstaben „C“ im zugehörigen Ordnersymbol, das nun gelb ist.*

Eine Session laden

1. **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

   Die PROJECT-Seite erscheint.

2. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.**

   Die Sessionauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3. **Wählen Sie die Session, die Sie laden möchten.**
4. **Tippen Sie auf MENU.**

   Es erscheint ein Aufklappmenü.

5. **Tippen Sie auf LOAD.**
6. **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Auf der Sessionauswahlseite erkennen Sie die aktuelle Session am Buchstaben „C“ im zugehörigen Ordnersymbol, das nun gelb ist.

Sessions neu einlesen

Eine Session sollte immer dann neu eingelesen werden, wenn die interne Verwaltung der Audiodateien nicht mehr mit den tatsächlich vorhandenen Audiodateien übereinstimmt. Dies kann etwa vorkommen, wenn Sie eine Datei auf dem Recorder per FTP gelöscht haben.

1. **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

   Die PROJECT-Seite erscheint.

2. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.**

   Die Sessionauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3. **Wählen Sie die Session, die Sie neu einlesen möchten.**

   Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Sessions auswählen wollen.

4. **Tippen Sie auf MENU.**

   Es erscheint ein Aufklappmenü .

Eine Session ausgewählt

Mehrere Sessions ausgewählt

5. **Tippen Sie auf REBUILD.**
6. **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Während die Session neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

- *Sie können eine Session auch von der Takeauswahlseite dieser Session aus neu einlesen.*
- *Wenn Sie den Befehl* REBUILD *wählen, ohne zuvor eine Session ausgewählt zu haben, wird das gesamte aktuelle Projekt neu eingelesen.*

Sessions exportieren

Sofern mehr als ein Speichermedium vorhanden ist, können Sie Sessionordner von der aktuellen Karte auf ein anderes Medium kopieren. Beim Exportieren wird auf dem Zielmedium dieselbe Ordnerstruktur erstellt.

Wichtig

Exportieren Sie eine Session nicht in ein Projekt, das eine andere Abtastrate aufweist. Sie können die Session sonst nicht neu einlesen und nicht mit dem Projekt verwenden.

Wichtig

Daten können nicht auf ein USB-Speichergerät exportiert, aber dort hin kopiert werden. Einzelheiten dazu siehe „Ordner/Dateien kopieren“ auf Seite 116.

1. **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

   Die PROJECT-Seite erscheint.

2. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.**

   Die Sessionauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3. **Wählen Sie die Session, die Sie möchten.**

   Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Sessions auswählen wollen.

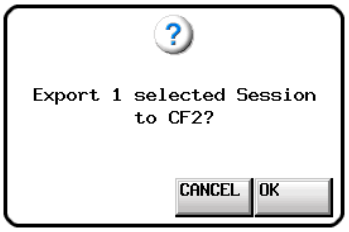
4. **Tippen Sie auf MENU.**

   Es erscheint ein Aufklappmenü.

Eine Session ausgewählt

Mehrere Sessions ausgewählt

5. **Tippen Sie auf EXPORT.**
6. **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**



Während des Exports erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Wichtig

Wenn auf dem Zielmedium bereits eine Session gleichen Namens existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog.

Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die vorhandene Session mit der exportierten Session zu überschreiben.

Sessions löschen

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session enthält.**

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 **Wählen Sie die Session, die Sie löschen möchten.**

Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Sessions auswählen wollen.

4 **Tippen Sie auf MENU.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

Eine Session ausgewählt

Mehrere Sessions ausgewählt

5 **Tippen Sie auf DELETE.**

6 **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

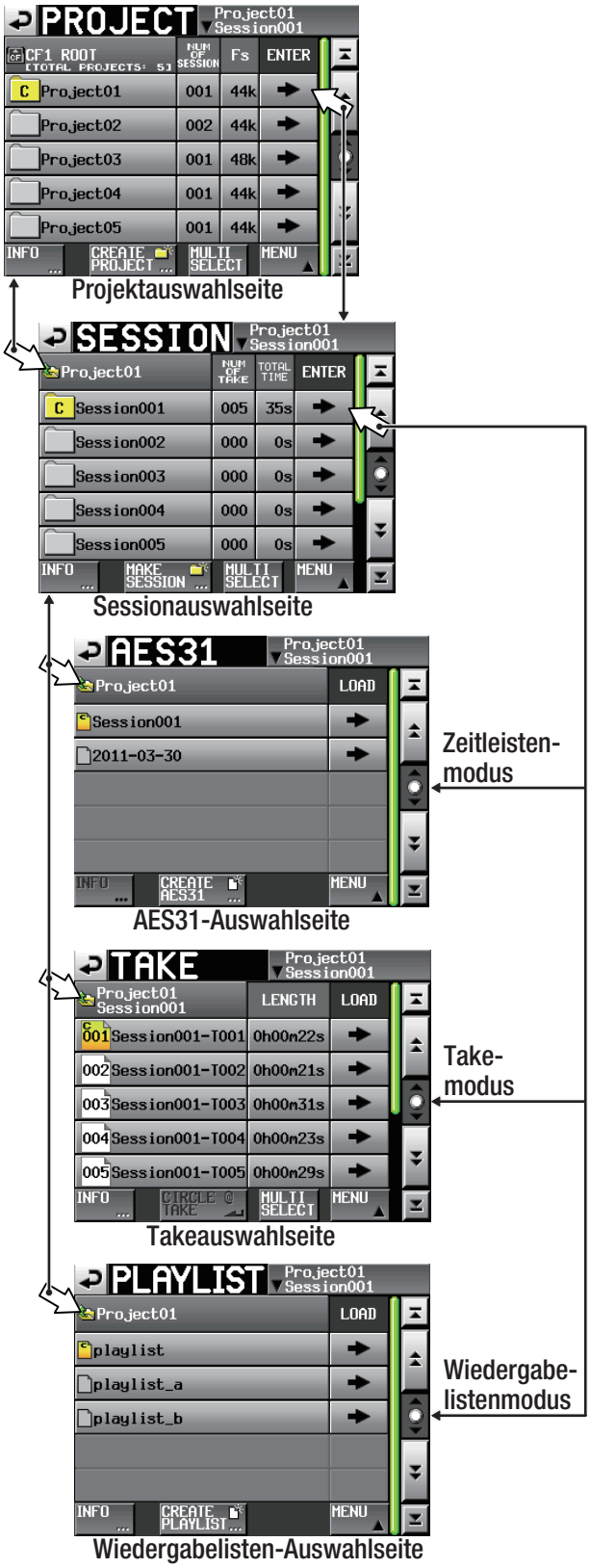
Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

VORSICHT

Wenn Sie eine Session löschen, werden dadurch auch sämtliche Daten der Zeitleiste mit allen Takes und Wiedergabelisten der Session gelöscht.

Wechsel zwischen den Auswahlseiten eines Projekts

Wenn Sie auf die ENTER-Schaltfläche oder eine Namensschaltfläche (mit dem Projekt- oder Sessionnamen) innerhalb eines Projekts tippen, öffnet sich die jeweils zugehörige Auswahlseite, wie in der Abbildung unten gezeigt.



Der HS-2000 kann in einer der vier folgenden Betriebsarten genutzt werden:

- Zeitleistenmodus

  Der Zeitleistenmodus stellt eine lineare Arbeitsumgebung ähnlich wie bei einem herkömmlichen Bandrecorder bereit. Zwei Audiospuren können aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Zudem lassen sich Marken, einschließlich BWF-J-Cuepunkten, bearbeiten.

- Takemodus

  Der Takemodus nutzt so genannte Takes (einzelne Audiodateien) als Einheiten für die Aufnahme und Wiedergabe. Auch hierbei können zwei Audiospuren aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Zudem lassen sich Marken, einschließlich BWF-J-Cuepunkten, bearbeiten.

- Wiedergabelistenmodus

  Der Wiedergabelistenmodus ermöglicht es, Listen mit Verweisen auf vorhandene Audiodateien für die Wiedergabe zu nutzen. In dieser Betriebsart können eine oder zwei Audiospuren wiedergegeben werden.

- On-Air-Wiedergabemodus

  In diesem Modus werden alle Audiodateien im Stammverzeichnis der aktuellen Karte wiedergegeben, sofern sie die gewählte Abtastrate aufweisen. Es können zwei Audiospuren wiedergegeben werden.

Leistungsmerkmale im Zeitleistenmodus

Der Zeitleistenmodus zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Aufnahme oder Wiedergabe von zwei Audiospuren mit allen kompatiblen Abtastraten
- Gespiegelte Aufnahme mithilfe zweier CF-Karten
- Hinterbandkontrolle ermöglicht das Abhören des aufgezeichneten Audiomaterials während der Aufnahme (sofern die Abtastrate 44,1 kHz, 48 kHz, oder 48 kHz ±0,1 % beträgt und als Aufnahmemodus Single gewählt ist)
- Zu Timecode synchronisierte Aufnahme und Wiedergabe
- Einen zuvor festgelegten Bereich innerhalb der Zeitleiste als einzelne Audiodatei speichern (Bounce)
- Marken (einschließlich BWF-J-Cuepunkten) setzen, verwalten, bearbeiten und für die Wiedergabe nutzen
- Kompatibilität mit dem AES31-Format erlaubt es, Editierinformationen mit anderen Geräten auszutauschen

Im Zeitleistenmodus werden Audioeinheiten als Bereiche bezeichnet, deren Umfang im Spuranzeigebereich auf der Hauptseite dargestellt wird.

Wichtig

Da der AES31-Standard die Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz nicht unterstützt, werden die Editierinformationen für Projekte mit dieser Abtastrate in einem speziellen Tascam-Format basierend auf AES31 gespeichert. Dieses Format ist möglicherweise mit anderen Produkten nicht kompatibel.

Leistungsmerkmale im Takemodus

Der Takemodus zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Aufnahme oder Wiedergabe von zwei Audiospuren mit allen kompatiblen Abtastraten)
- Hinterbandkontrolle ermöglicht das Abhören des aufgezeichneten Audiomaterials während der Aufnahme (sofern die Abtastrate 44,1 kHz, 48 kHz, oder 48 kHz ±0,1 % beträgt und als Aufnahmemodus Single gewählt ist)
- Gespiegelte Aufnahme mithilfe zweier CF-Karten
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play)
- Sofortstart von Takes bei Verwendung einer Tascam RC-HS32PD (3 Seiten mit je 32 Tasten), RC-HS20PD (5 Seiten mit je 20 Tasten) oder anderen Fernbedienung (alle als gesondertes Zubehör erhältlich).
- Marken (einschließlich BWF-J-Cuepunkten) setzen, verwalten, bearbeiten und für die Wiedergabe nutzen

Leistungsmerkmale im Wiedergabelistenmodus

Im Wiedergabelistenmodus sind folgende Merkmale verfügbar:

- Wiedergabelisten erstellen, bearbeiten und organisieren
- Automatisches Aufsuchen des Audiobeginns im Titel (Auto Cue), automatische Pausenschaltung (Auto Ready), schrittweise Wiedergabe (Incremental Play)
- Sofortstart von Takes bei Verwendung einer Tascam RC-HS32PD (3 Seiten mit je 32 Tasten), RC-HS20PD (5 Seiten mit je 20 Tasten) oder anderen Fernbedienung (alle als gesondertes Zubehör erhältlich)
- Zweispur-Wiedergabe mit allen kompatiblen Abtastraten
- Kompatibilität mit dem Sofortstart nach JPPA-Standard ermöglicht es, Wiedergabelisten mit anderen Geräten auszutauschen

Leistungsmerkmale im On-Air-Wiedergabemodus

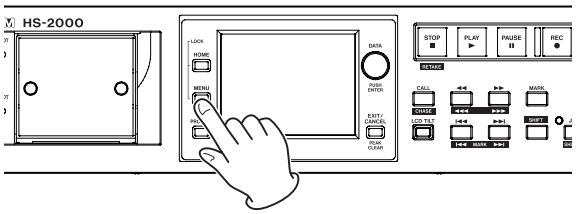
Der On-Air-Wiedergabemodus zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

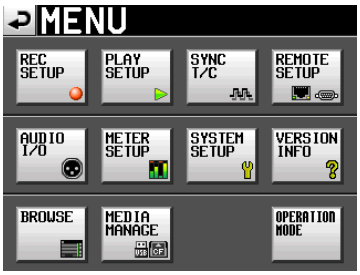
- Zweispur-Wiedergabe mit allen kompatiblen Abtastraten
- Verarbeitung von BWF-J-Marken
- Anspielfunktion (Credits)

Die Betriebsart wählen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

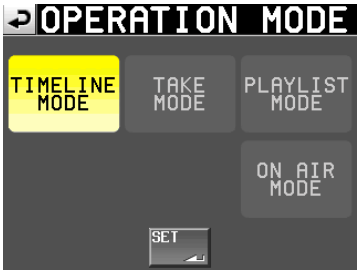
Die MENU-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche OPERATION MODE.

Die OPERATION MODE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf die jeweilige Schaltfläche, um die gewünschte Betriebsart auszuwählen.

Das Feld der gewählten Betriebsart wird gelb hervorgehoben.

- TIMELINE MODE
- TAKE MODE
- PLAYLIST MODE
- ON AIR MODE

4 Tippen Sie auf SET, um die Betriebsart zu aktivieren und zur Hauptseite zurückzukehren.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Gerät im Zeitleistenmodus nutzen. (Siehe „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 48.)

Die Aufnahme vorbereiten

Vorbereitende Schritte

Führen Sie die vorbereitenden Schritte für die Aufnahme aus, wie im Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 30 beschrieben.

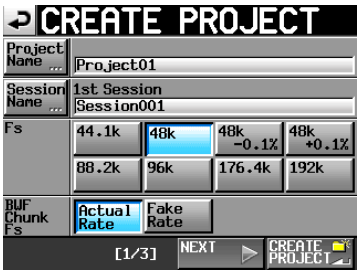
Ein neues Projekt erstellen

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

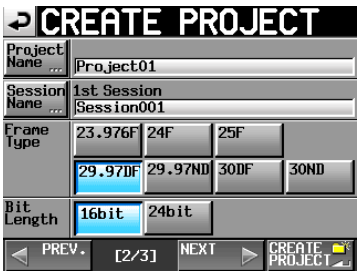
2 **Tippen Sie auf CREATE PROJECT.**

Die CREATE PROJECT-Seite 1/3 erscheint.



3 **Legen Sie hier den Projektnamen, den Namen der ersten Session, die Abtastrate und die in den BWF-Erweiterungen der Audiodateien gespeicherte Abtastrate fest.**

4 **Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Seite zu wechseln (2/3).**



5 **Wählen Sie die Framerate (Frame Type) und die und Auflösung (Bit Length) aus.**

6 **Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Seite zu wechseln (3/3).**

7 **Legen Sie die Startzeit (TIMELINE START TIME) fest und entscheiden Sie, ob die weiteren Einstellungen des aktuell geladenen Projekts (Current Setting) übernommen oder die werksseitigen Voreinstellungen (Factory Preset) verwendet werden sollen.**

Näheres zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 39.

8 **Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf CREATE PROJECT.**

Wichtig

- *Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche CREATE PROJECT abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen.*
- *Sie können auch auf die Schaltfläche CREATE PROJECT auf den CREATE PROJECT-Seiten tippen, um ein weiteres Projekt zu erstellen.*

9 **Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen.**

Eine neue Session erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie eine neue Session.

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Session hinzufügen wollen.**

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 **Tippen Sie auf die Schaltfläche MAKE SESSION.**

Die MAKE SESSION-Seite erscheint.

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche Session Name, um den Namen der ersten Session zu ändern.**

Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen der Session zu ändern.

Anmerkung

Der aktuelle Song ist mit dem Symbol „@“ gekennzeichnet.

5 **Tippen Sie auf** `Enter` **oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um zur** `MAKE SESSION`**-Seite zurückzukehren.**

6 **Stellen Sie je nach Bedarf die Startzeit ein.**

7 **Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche** `MAKE SESSION`**.**

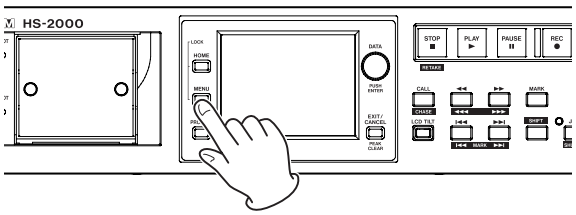
8 **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf** `OK` **tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

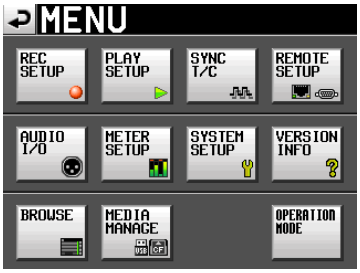
Näheres zur Arbeit mit Sessions finden Sie im Abschnitt „Sessionfunktionen“ auf Seite 43.

Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

1 **Drücken Sie die MENU-Taste.**

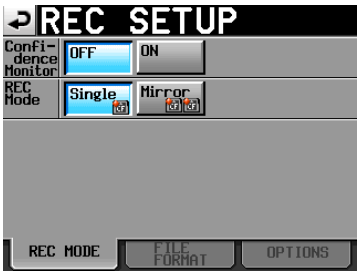
Die `MENU`-Seite erscheint.





2 **Tippen Sie auf die** `REC SETUP`**-Schaltfläche.**

Die `REC SETUP`-Seite erscheint.

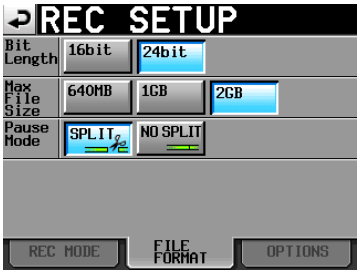


3 **Wählen Sie auf der Registerkarte** `REC MODE` **zwischen einfacher (**`Single`**) und gespiegelter (**`Mirror`**) Aufnahme wählen.**

Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben. Näheres zu den Optionen siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 100.

4 **Tippen Sie auf den Reiter** `FILE FORMAT`**.**

Die folgende Seite erscheint.



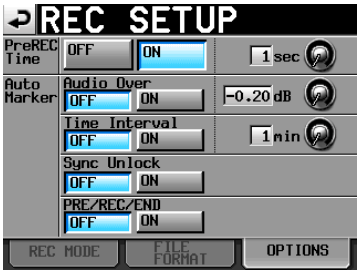
5 **Auf der Registerkarte** `FILE FORMAT` **können Sie die Auflösung (**`Bit Length`**) und die maximale Dateigröße (**`Max File Size`**) der Aufnahmedatei festlegen. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Aufnahme mit einer neuen Datei fortgesetzt werden soll, wenn Sie auf Pause schalten (**`Pause Mode`**).**

Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben.

Näheres zu den Optionen siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 100.

6 **Tippen Sie auf den Reiter** `OPTIONS`**.**

Die folgende Seite erscheint.



7 **Auf der Registerkarte** `OPTIONS` **können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken vornehmen.**

Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 100.

Eine Aufnahme erstellen

Den Startpunkt der Aufnahme aufsuchen

Benutzen Sie die Tasten ◄◄ [◄◄◄] und ►► [►►►], springen Sie zu einer Marke oder geben Sie die Zeit, bei der die Aufnahme starten soll, von Hand ein (siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 123).

Wenn die Timecodesynchronisation aktiviert ist, beginnt die Aufnahme bei der empfangenen Timecodezeit. In diesem Fall ist das Aufsuchen eines Startpunkts nicht erforderlich.

Die Aufnahme ausführen

1 **Drücken Sie bei gestopptem Transport die REC-Taste auf der Gerätevorderseite, um auf Aufnahmepause zu schalten.**

Dieser Transportstatus wird nun durch das Symbol dargestellt.

2 **Um die Aufnahme aus der Aufnahmepause heraus an der aktuellen Zeitposition zu starten, drücken Sie die PLAY-Taste.**

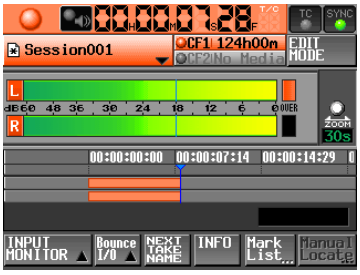
Bei der Synchronisation mit Timecode beginnt die Aufnahme an der Zeitposition, die beim Drücken der **PLAY**-Taste per Timecode empfangen wird.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.

Wenn die seit Beginn der Zeitleiste verstrichene Zeit (ABS-Zeit) den Wert 23:59:59:MM erreicht (wobei MM für die maximale Anzahl Frames steht), stoppt die Aufnahme mit dem Hinweis, dass die ABS-Zeit 24 Stunden überschreitet.

Anmerkung

Bei gestopptem Audiotransport startet die Aufnahme auch, wenn Sie die **REC***-Taste gedrückt halten und dann die* **PLAY***-Taste drücken.*



Eine Aufnahme überschreiben

Wenn Sie während der Wiedergabe die REC-Taste gedrückt halten und dann die PLAY-Taste drücken, startet die Aufnahme ebenfalls.

Dabei wird das vorhandene Audiomaterial an der entsprechenden Zeitposition überschrieben.

Anmerkung

- *Die Aufnahme (mit Ausnahme der Retake-Funktion) kann auch über die Parallelschnittstelle gesteuert werden.*
- *Während der Aufnahmepause liegt an der Parallelschnittstelle für TALLY_RECORD High-Potenzial und für TALLY_PAUSE Low-Potenzial an.*
- *Während der Aufnahmepause leuchten die* **REC***- und* **PAUSE***-Taste auf der Gerätevorderseite.*

Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste.

Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion)

Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie dann die STOP (RETAKE)-Taste, um den zuletzt aufgenommenen Bereich zu löschen.

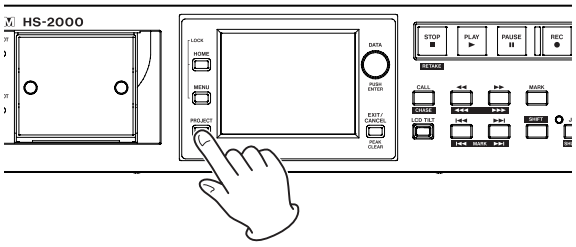
Das vorhandene Audiomaterial bleibt als Take erhalten und kann später weiter genutzt werden.

Wiedergabe im Zeitleistenmodus

Ein Projekt und eine Session auswählen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Session erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf eine der Schaltflächen mit den Sessionnamen, um die zugehörige Session auszuwählen.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 Tippen Sie auf LOAD.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

6 Tippen Sie auf OK.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören der Eingänge für die Wiedergabe. Andernfalls wird das Eingangssignal an allen Ausgängen des Recorders ausgegeben.

1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche INPUT MONITOR.

Ein Aufklappmenü mit den Schaltflächen ON und OFF erscheint.

2 Um das Abhören der Eingänge zu deaktivieren, tippen Sie auf OFF.

Die Schaltfläche wird daraufhin hellblau hervorgehoben.

Die Online-Wiedergabe konfigurieren

Wie Sie die Ausgänge für die Online-Wiedergabe konfigurieren, erfahren Sie im Abschnitt „Online-Wiedergabe“ auf Seite 127.

Den Startpunkt der Wiedergabe aufsuchen

Benutzen Sie die Tasten ◄◄ (◄◄◄) und ►► (►►►), springen Sie zu einer Marke oder geben Sie die Zeit, bei der die Wiedergabe starten soll, von Hand ein.

Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 123.

Wenn die Timecodesynchronisation aktiviert ist, beginnt die Wiedergabe bei der empfangenen Timecodezeit. In diesem Fall ist das Aufsuchen eines Startpunkts nicht erforderlich.

Wiedergabesteuerung im Zeitleistenmodus

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP (RETAKE)-Taste.

Um den Beginn eines anderen Aufnahmebereichs aufzusuchen, drücken Sie die Tasten I◄◄ (MARK I◄◄) oder ►►I (MARK ►►I).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◄◄ (◄◄◄) oder , (►►►) gedrückt.

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt.

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten I◄◄ (MARK I◄◄) oder ►►I (MARK ►►I).

Um den Beginn des ersten oder das Ende des letzten Aufnahmebereichs aufzusuchen, halten Sie die STOP-Taste gedrückt und drücken dann die Taste I◄◄ (MARK I◄◄) oder ►►I (MARK ►►I).

Dies funktioniert nur mit den Tasten auf dem Recorder.

Anmerkung

Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)

Mit der CALL (CHASE)-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Verarbeitung von BWF-J-Marken (Zeitleistenmodus)

Wenn die Funktion Follow BWF-J eingeschaltet (ON) ist, reagiert der Recorder wie unten beschrieben, sobald er eine BWF–J-Marke während der Wiedergabe erkennt. Ist darüber hinaus die Funktion BWF-J Tally Out eingeschaltet, so wird an der Parallelschnittstelle für jede BWF–J-Marke das entsprechende Cue- und Tallysignal ausgegeben. Bei der timecodesynchronen Wiedergabe werden dagegen nur das Cue- und Tallysignal ausgegeben, und die folgenden Aktionen werden nicht ausgeführt.

BC$STANDBY	Beim Laden einer Session sucht der Audiotransport das erste Vorkommen der Marke BC$STANDBY auf und schaltet dort auf Pause. Während der Wiedergabe schaltet der Transport beim Erkennen dieser Marke auf Pause. In beiden Fällen wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben.
BC$CM	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$CM ausgegeben.
BC$END	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben.
BC$STOP	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$STOP ausgegeben und die Wiedergabe gestoppt.
BC$FILE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben.
BC$PAUSE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Tallysignal BC$PAUSE ausgegeben und auf Pause geschaltet.

AES31-Editierinformationen laden, speichern und erstellen

AES31-Editierinformationen laden

Sie können AES31-Editierinformationen aus der aktuellen Session in die Zeitleiste laden. Auf einem Computer betrachtet, entspricht der korrekte Speicherort demnach folgendem Schema:

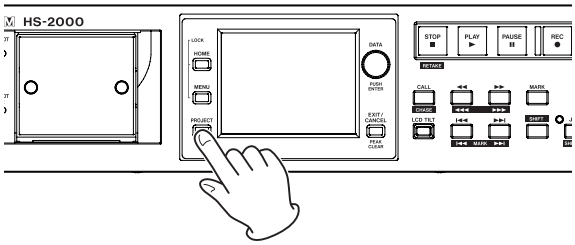
[Laufwerksname der Karte]:\[Projektname]\[Sessionname]\[AES31-Dateiname]

Wichtig

- *Es ist nicht möglich, AES31-Editierinformationen aus einem anderen Ordner als dem der aktuellen Session zu laden.*
- *Da der AES31-Standard die Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz nicht unterstützt, werden die Editierinformationen für Projekte mit dieser Abtastrate in einem speziellen Tascam-Format basierend auf AES31 gespeichert. Dieses Format ist möglicherweise mit anderen Produkten nicht kompatibel.*

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Session mit AES31-Editierinformationen enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die AES31-Editierinformationen enthält.

Die AES31-Auswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

Die in der Session gefundenen AES31-Dateien erscheinen in der Liste.

Tipp

- *Um weitere Informationen zu einer Datei anzuzeigen, tippen Sie auf den gewünschten Namen in der Liste und dann auf die Schaltfläche* INFO.
- *Das Symbol der aktuell geladenen AES31-Datei ist gelb und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (* *).*

4 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der AES31-Datei, die Sie laden wollen.

5 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK **tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Während des Ladens erscheint eine Fortschrittsanzeige.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die Hauptseite.

Die geladenen Informationen werden nun von der Zeitleiste verwendet.

AES31-Editierinformationen speichern

Sie können die aktuelle Zeitleiste als AES31-Datei speichern. Die dabei erzeugte Datei wird im Ordner der aktuellen Session gespeichert.

Wichtig

Wenn Sie die Zeitleiste bearbeiten, speichern Sie die AES31-Informationen erneut, falls erforderlich. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie eine andere AES31-Datei laden, eine Karte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Noch nicht gespeicherte Änderungen erkennen Sie an einem Sternchen auf der Schaltfläche mit dem Namen der AES31-Datei.

Um Sie zu erinnern, dass Änderungen verloren gehen können, erscheint eine Meldung, sobald Sie versuchen eine AES31-Datei zu laden, eine neue AES31-Datei zu erstellen oder die Betriebsart zu wechseln.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

Ein Aufklappmenü erscheint.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche SAVE.

Die Editierinformationen werden auf der aktuell ausgewählten Karte gespeichert.

Während des Speicherns erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

AES31-Editierinformationen unter einem anderen Namen speichern

Sie können die aktuelle Zeitleiste auch unter einem anderen Namen als AES31-Datei speichern. Die dabei erzeugte Datei wird im Ordner der aktuellen Session gespeichert.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

Ein Aufklappmenü erscheint.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche SAVE AS.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die AES31-Datei eingeben.

4 Geben Sie einen Dateinamen ein.

Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen einzugeben.

5 Um die Datei unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf `Enter` oder drücken auf das DATA-Rad.

Während des Speicherns erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf `OK`, um die vorhandene Datei zu überschreiben, oder tippen Sie auf `CANCEL`, um zur Seite für die Namenseingabe zurückzukehren.

Eine neue AES31-Datei erstellen

Sie können eine neue AES31-Datei im Ordner der aktuellen Session erstellen.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.

Ein Aufklappmenü erscheint.

3 Tippen Sie auf die Schaltfläche `CREATE AES31`.

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die AES31-Datei eingeben.

4 Geben Sie einen Dateinamen ein.

Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen einzugeben.

Anmerkung

Sie können die neue Datei auch erstellen, indem Sie auf der Auswahlseite für AES31-Dateien auf die Schaltfläche `CREATE AES31` tippen.

5 Um die Datei unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf `Enter` oder drücken Sie auf das DATA-Rad.

6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf `OK` tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Wichtig

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie in diesem Fall auf

CLOSE, *um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Dateinamen ein.*

Alle Takes importieren

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit den im aktuellen Projekt/Ordner enthaltenen Takes aufzurufen.

Jeder Take wird mit der in ihm gespeicherten Timecodezeit in die Zeitleiste importiert. Falls die Timecodezeit nicht festgelegt ist, wird der Take nach [00 h 00 m 00 s 00 f] importiert).

Wichtig

Takes werden in der Reihenfolge der Takeliste importiert. Wenn sich Takes überlappen, wird in diesem Bereich der später hinzugefügte Take wiedergegeben. Überlappen sich zwei Takes vollständig, so wird der Take wiedergegeben, der sich näher am Ende der Liste befindet.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche mit dem AES31-Dateinamen.**

Ein Aufklappmenü erscheint.

3 **Tippen Sie auf den Befehl** IMPORT ALL TAKES**.**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.

4 **Tippen Sie auf** OK **oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um fortzufahren (die vorhandenen Editierinformationen gehen verloren).**

Um abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Eine AES31-Datei umbenennen

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte AES31-Datei enthält.**

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte AES31-Datei enthält.**

Die AES31-Auswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4 **Wählen Sie die Datei aus, die Sie umbenennen wollen.**

Der Hintergrund der gewählten Datei wird gelb hervorgehoben.

5 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf EDIT NAME.

Die AES31 NAME-Seite erscheint.

7 Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen einzugeben.

Wenn Sie die aktuell geladene AES31-Datei auswählen, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

8 Tippen Sie auf Enter, oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Anmerkung

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie in diesem Fall auf CLOSE, um zur Namenseingabe zurückzukehren, und geben Sie einen anderen Dateinamen ein.

Eine AES31-Datei löschen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte AES31-Datei enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte AES31-Datei enthält.

Die AES31-Auswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4 Wählen Sie die AES31-Datei, die Sie löschen wollen.

Der Hintergrund der gewählten Datei wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf DELETE.

Wenn Sie die aktuell geladene AES31-Datei auswählen, ist der Befehl DELETE nicht verfügbar.

7 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Bereiche der Zeitleiste editieren

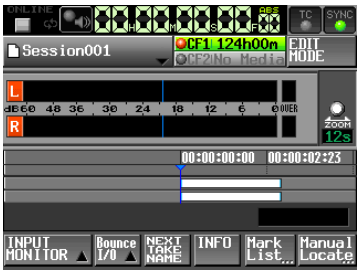
Sie können Audiobereiche ausschneiden, leeren und teilen. Die grundsätzliche Vorgehensweise ist nachfolgend erklärt. Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen finden Sie im jeweiligen Abschnitt.

Wichtig

Beim Editieren im Zeitleistenmodus werden keine Daten überschrieben. Wenn Sie Bereiche bearbeiten, bleiben die ursprünglichen Audiodateien erhalten.

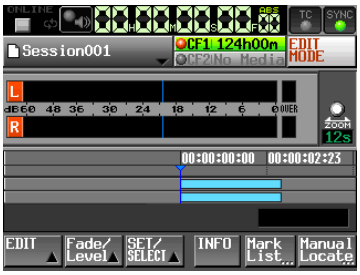
1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.

Die Schaltfläche färbt sich hellgrau mit roter Schrift. Zugleich werden die Schaltflächen REC/MON, Bounce I/O und NEXT TAKE NAME durch EDIT, Fade/Level und SET/SELECT ersetzt.



3 Tippen Sie auf EDIT.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

Es enthält neun Schaltflächen für die Bearbeitung (Copy, Cut, Erase, Divide, Insert, Insert File, Insert Mute, Paste und Paste File) sowie die Schaltflächen UNDO und REDO für das Rückgängigmachen und Wiederherstellen von Bearbeitungsvorgängen.

VORSICHT

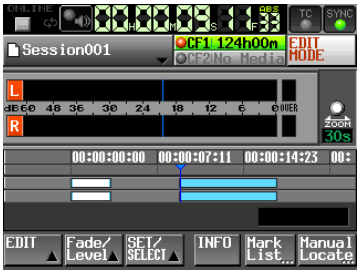
Wenn Sie die AES31-Editierinformationen nach dem Editieren nicht speichern, gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie ein anderes Projekt, eine andere Session oder eine andere AES31-Datei laden, eine Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Wichtig

Wiederholtes Aufnehmen oder Editieren kann viel Speicherplatz beanspruchen. Falls dieser nicht ausreicht, ist das Editieren nicht möglich und eine entsprechende Meldung erscheint.

Einen Bereich auswählen, der kopiert, ausgeschnitten oder gelöscht werden soll

- Wenn Sie Anfangs- (IN) und Endpunkt (OUT) festgelegt haben, ist der Bereich zwischen diesen Punkten ausgewählt (siehe unten).
- Sind diese Punkte nicht festgelegt, so ist der gesamte Bereich unter dem Zeitleisten-Cursor ausgewählt.



Start- und Endpunkt nicht festgelegt

- Falls sich der Zeitleisten-Cursor am Übergang zwischen zwei Bereichen befindet, wird der rechte der beiden Bereiche bearbeitet, sofern er nicht stummgeschaltet ist (in diesem Fall würde nichts ausgewählt werden).

Den Anfangspunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Benutzen Sie die Tasten ◄◄/►► usw., um den Zeitleisten-Cursor an die gewünschte Stelle zu verschieben.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 **Tippen Sie auf SET IN, um den Startpunkt des Bearbeitungsbereichs festzulegen (eine IN-Marke zu setzen).**

Die IN-Marke ( ) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.

Den Endpunkt des Bearbeitungsbereichs festlegen

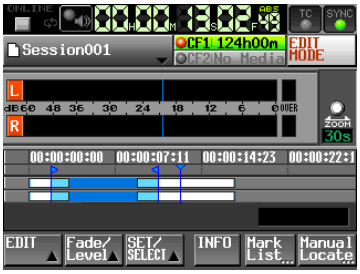
6 **Benutzen Sie die Tasten ◄◄/►► usw., um den Zeitleisten-Cursor an die gewünschte Stelle zu verschieben.**

7 **Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

8 **Tippen Sie auf SET OUT, um den Endpunkt festzulegen (eine OUT-Marke zu setzen.**

Die OUT-Marke ( ) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Der Abschnitt zwischen dem IN- ( ) und dem OUT-Punkt ( ) ist nun blau hervorgehoben, um anzuzeigen, dass dieser Bereich nun bearbeitet werden kann.

Start- und Endpunkt entfernen

1 **Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

2 **Tippen Sie auf CLEAR.**

3 **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

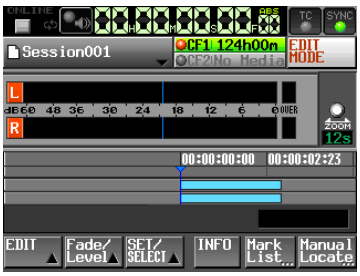
Die IN- und OUT-Marken (,) verschwinden aus dem Markenanzeigebereich.

Einen gesamten Bereich für die Bearbeitung auswählen

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**



3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie bearbeiten wollen.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 **Tippen Sie auf die Schaltfläche SELECT Region.**

Der Anfang des Bereichs unter dem Zeitleisten-Cursor wird als Anfangspunkt und das Ende des Bereichs als Endpunkt für die Bearbeitung festgelegt. Somit ist der gesamte Bereich ausgewählt.

Der Abschnitt zwischen dem IN- ( ) und dem OUT-Punkt ( ) (also der gesamte Audiobereich) ist nun blau hervorgehoben, um anzuzeigen, dass dieser Bereich nun bearbeitet werden kann.

Den ausgewählten Bereich kopieren (Copy)

Sie können einen ausgewählten Bereich kopieren, um ihn an anderer Stelle wieder einzufügen.

Anmerkung

- *Das kopierte Material wird im Kopierspeicher abgelegt.*
- *Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.*

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie kopieren wollen.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche SET/SELECT, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappmenü die Befehle SET IN, SET OUT oder SELECT Region, um den zu kopierenden Bereich festzulegen.**

5 **Tippen Sie auf EDIT.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

6 **Tippen Sie auf COPY.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

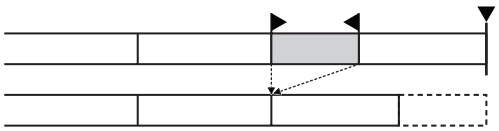
Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Den ausgewählten Bereich ausschneiden (Cut)

Sie können einen ausgewählten Bereich ausschneiden, um ihn an anderer Stelle wieder einzufügen. Das Material wird dabei im Kopierspeicher abgelegt. Durch den Vorgang rücken die nachfolgenden Bereiche auf der Zeitleiste nach links.

Anmerkung

- *Das ausgeschnittene Material wird im Kopierspeicher abgelegt.*
- *Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.*
- *Wenn der Bereich IN- und OUT-Punkte enthält, wird jeder Teil außerhalb des festgelegten Bereichs zu einem neuen Bereich.*
- *Sofern die IN- und OUT-Punkte im Bereich einer Ein-/Ausblendung gesetzt wurden, wird die Blende entfernt.*



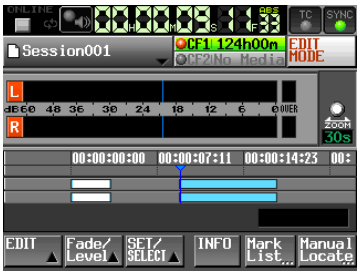
1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie ausschneiden wollen.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `SET/SELECT`, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappmenü die Befehle `SET IN`, `SET OUT` oder `SELECT` Region, um den auszuschneidenden Bereich festzulegen.**



5 **Tippen Sie auf `EDIT`.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

6 **Tippen Sie auf `Cut`.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite

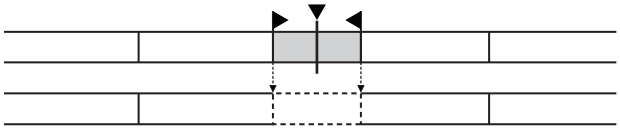
Das `EDIT`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Den ausgewählten Bereich leeren (Erase)

Sie können einen Bereich leeren (das Audiomaterial aus dem Bereich entfernen), so dass dieser anschließend Stille enthält. Die Positionen der nachfolgenden Bereiche bleiben unverändert.

Anmerkung

- *Das entnommene Material wird im Kopierspeicher abgelegt.*
- *Umfasst der Bereich eine vollständige Ein-/Ausblendung, so wird auch die Blende übernommen.*
- *Wenn der Bereich IN- und OUT-Punkte enthält, wird jeder Teil außerhalb des festgelegten Bereichs zu einem neuen Bereich.*
- *Sofern die IN- und OUT-Punkte im Bereich einer Ein-/Ausblendung gesetzt wurden, wird die Blende entfernt.*



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, den Sie leeren wollen.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `SET/SELECT`, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappmenü die Befehle `SET IN`, `SET OUT` oder `SELECT` Region, um den zu leerenden Bereich festzulegen.**

5 **Tippen Sie auf `EDIT`.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

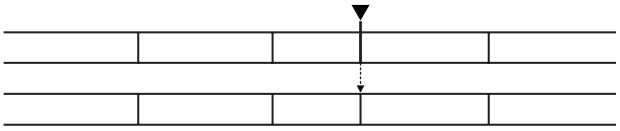
6 **Tippen Sie auf `Erase`.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das `EDIT`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Den ausgewählten Bereich teilen (Divide)

Sie können einen Bereich an der Position des Zeitleisten-Cursors teilen, so dass zwei Bereiche entstehen.



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

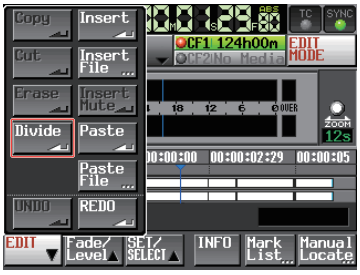
Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie den Bereich teilen wollen.**

4 **Tippen Sie auf EDIT.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.



5 **Tippen Sie auf Divide.**

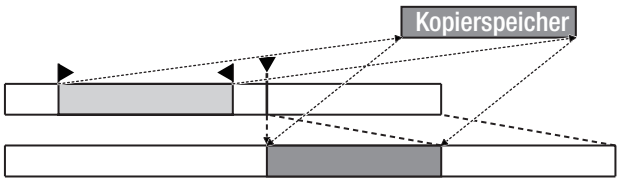
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Das Material aus dem Kopierspeicher einfügen (Insert)

Wichtig

- *Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügeposition befinden, werden nach hinten verschoben, und zwar um den zeitlichen Betrag des eingefügten Materials.*
- *Beim Einfügen entstehen drei Bereiche: Das Material vor der Einfügestelle, das eingefügte Material und das Material hinter der Einfügestelle.*
- *Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.*



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie das Material einfügen wollen.**

4 **Tippen Sie auf EDIT .**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

5 **Tippen Sie auf Insert.**

Wichtig

Die Schaltfläche Insert ist nur verfügbar, wenn sich Material im Kopierspeicher befindet.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

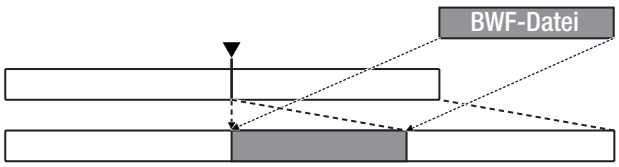
Eine Datei an einer bestimmten Stelle einfügen (Insert File)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt einer zweikanaligen BWF- oder WAV-Datei an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

Die Datei muss nicht im selben Projekt oder auf demselben Speichermedium sein, jedoch muss die Abtastrate der Datei mit derjenigen des Projekts übereinstimmen.

Anmerkung

- *Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügeposition befinden, werden nach hinten verschoben, und zwar um den zeitlichen Betrag des eingefügten Materials.*
- *Beim Einfügen entstehen drei Bereiche: Das Material vor der Einfügestelle, das eingefügte Material und das Material hinter der Einfügestelle.*
- *Wenn sich die Einfügeposition zwischen einer Ein- und Ausblendung befindet, wird die Blende entfernt.*



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

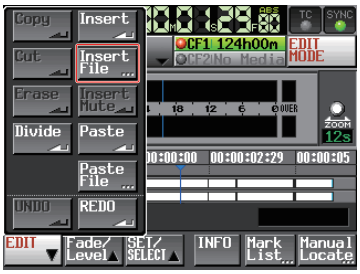
Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** EDIT MODE**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie die Datei einfügen wollen.**

4 **Tippen Sie auf** EDIT**.**

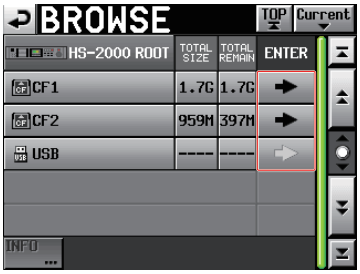
Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.



Tippen Sie auf Insert File.

Die BROWSE-Seite erscheint.

5 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Speichermediums, das die gewünschte Datei enthält.**

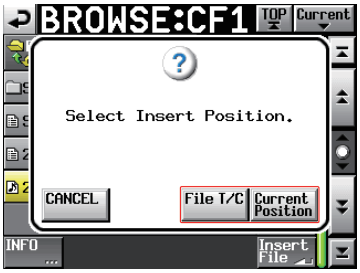


Wichtig

Falls die oberste Ebene der BROWSE *-Seite nicht zu sehen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche oben auf dem Display, so dass Sie ein Speichermedium auswählen können.*

6 **Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und tippen Sie auf** Insert File**.**

7 **Wählen Sie die gewünschte Einfügeposition, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf** Current Position **(aktuelle Position) oder** File T/C **(Timecodeposition der Datei) tippen.**



Um stattdessen abzubrechen und zur BROWSE-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

Wichtig

- *Wenn Sie* File T/C *gewählt haben, die ausgewählte Datei enthält aber keine Timecodezeit, wird das Material am Anfang (00 h 00 m 00 s 00 f) eingefügt.*
- *Wenn die Datei aus einer anderen Session stammt, wird sie in die aktuelle Session kopiert und dann eingefügt.*
- *Wenn im aktuellen Sessionordner eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf* RENAME*, um die Datei vor dem Einfügen umzubenennen. Um das Einfügen stattdessen abzubrechen, tippen Sie auf* CANCEL*.*

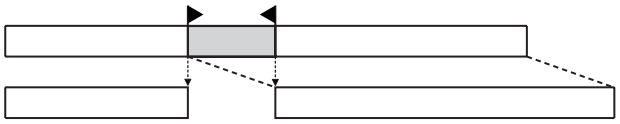
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite. In diesem Fall schließt sich das EDIT-Aufklappmenü.

Stille an der markierten Stelle einfügen (Insert Mute)

Sie können an der markierten Stelle einen Bereich mit Stille einfügen.

Anmerkung

- *Alle Bereiche, die sich hinter der Einfügeposition befinden, werden nach hinten verschoben, und zwar um den zeitlichen Betrag der eingefügten Stille.*
- *Beim Einfügen entstehen zwei Bereiche: Das Material vor dem Zeitleisten-Cursor und das Material hinter dem Zeitleisten-Cursor.*
- *Wenn Sie den IN-Punkt in den Bereich einer Ein-/Ausblendung gesetzt haben, wird die Blende entfernt.*



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `SET/SELECT`, und nutzen Sie in dem erscheinenden Aufklappmenü die Befehle `SET IN`, `SET OUT` oder `SELECT Region`, um den Bereich für Stille festzulegen.**

4 **Tippen Sie auf `EDIT`.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

5 **Tippen Sie auf `Insert Mute`, um Stille einzufügen.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

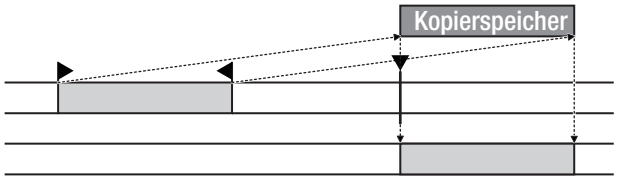
Das `EDIT`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Das Material aus dem Kopierspeicher überschreibend einfügen (Paste)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt des Kopierspeichers an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

Anmerkung

Enthält der Einfügebereich eine Ein-/Ausblendung, so wird die Blende entfernt.



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie das Material einfügen wollen.**

4 **Tippen Sie auf `EDIT`.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

5 **Tippen Sie auf `Paste`.**

Die Schaltfläche Paste ist nur verfügbar, wenn sich Material im Kopierspeicher befindet.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das `EDIT`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

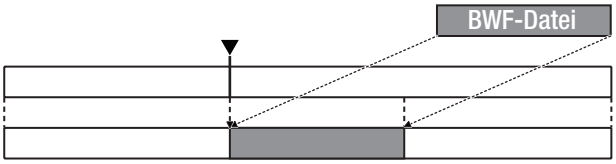
Eine Datei überschreibend einfügen (Paste File)

Mit diesem Befehl können Sie den Inhalt einer zweikanaligen BWF- oder WAV-Datei an der markierten Stelle einfügen, so dass am Zielort vorhandenes Audiomaterial überschrieben wird.

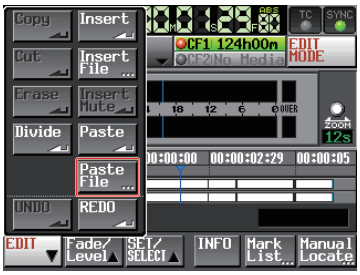
Die Datei muss nicht im selben Projekt oder auf demselben Speichermedium sein, jedoch muss die Abtastrate der Datei mit derjenigen des Projekts übereinstimmen.

Wichtig

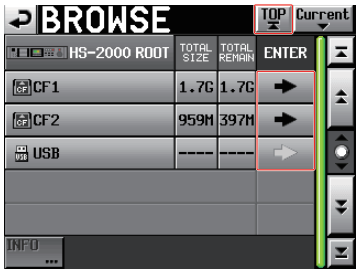
Enthält der Einfügebereich eine Ein-/Ausblendung, so wird die Blende entfernt.



1. **Drücken Sie die HOME-Taste.**
   Die Hauptseite erscheint.
2. **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**
3. **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der Sie die Datei einfügen wollen.**
4. **Tippen Sie auf `EDIT`.**
   Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.



5. **Tippen Sie auf `Paste File`.**
   Die `BROWSE`-Seite erscheint.
6. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Speichermediums, das die gewünschte Datei enthält.**

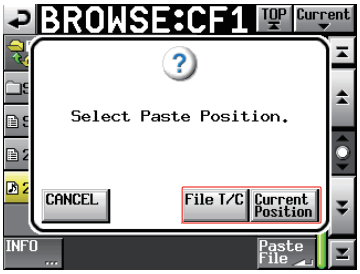


Anmerkung

Falls die oberste Ebene der `BROWSE`-Seite nicht zu sehen ist, tippen Sie auf die Schaltfläche TOP oben auf dem Display, so dass Sie ein Speichermedium auswählen können.

7. **Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und tippen Sie auf `Paste File`.**

8. **Wählen Sie die gewünschte Einfügeposition, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf `Current Position` (aktuelle Position) oder `File T/C` (Timecodeposition der Datei) tippen.**



Um stattdessen abzubrechen und zur `BROWSE`-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf `CANCEL`.

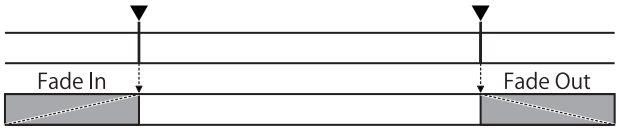
Wichtig

- *Wenn Sie `File T/C` gewählt haben, die ausgewählte Datei enthält aber keine Timecodezeit, wird das Material am Anfang (00 h 00 m 00 s 00 f) eingefügt.*
- *Wenn die Datei aus einer anderen Session stammt, wird sie in die aktuelle Session kopiert und dann eingefügt.*
- *Wenn im aktuellen Sessionordner eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf `RENAME`, um die Datei vor dem Einfügen umzubenennen. Um das Einfügen stattdessen abzubrechen, tippen Sie auf `CANCEL`.*

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite. In diesem Fall schließt sich das `EDIT`-Aufklappmenü.

Eine Ein- oder Ausblendung für einen Bereich erstellen (Fade In/Fade Out)

Sie können die Länge für Ein- und Ausblendungen beliebig festlegen. Die linearen Blenden sind nichtüberschreibend. Das heißt, sie wirken sich nur auf die Wiedergabe, nicht aber auf die gespeicherten Daten aus.



Anmerkung

- *Die Ein-/Ausblendbereiche sind hellblau hervorgehoben.*
- *Die Einblendung beginnt am Anfang des Bereichs und erstreckt sich bis zur festgelegten Position.*
- *Die Ausblendung beginnt an der festgelegten Position und erstreckt sich bis zum Ende des Bereichs.*

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** `EDIT MODE`**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor an die Stelle, an der die Einblendung enden beziehungsweise die Ausblendung beginnen soll.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** `Fade/Level`**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 **Wenn Sie eine Einblendung erstellen wollen, tippen Sie auf** `Fade In`**.**

Um dagegen eine Ausblendung zu erstellen, tippen Sie auf `Fade Out`**.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das `Fade/Level`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Blenden setzen oder entfernen können.

Eine Ein-/Ausblendung entfernen (Remove Fade In/ Remove Fade Out)

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** `EDIT MODE`**, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich der Blende, die Sie entfernen wollen.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** `Fade/Level`**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 **Wenn Sie eine Einblendung entfernen wollen, tippen Sie auf** `Remove Fade In`**.**

Um dagegen eine Ausblendung zu entfernen, tippen Sie auf `Remove Fade Out`**.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das `Fade/Level`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Blenden setzen oder entfernen können.

Den Wiedergabepegel für einen Bereich festlegen (Level)

Sie können den Wiedergabepegel für den gesamten Bereich (nach der Einblendung – vor der Ausblendung) festlegen. Sollten keine Blenden vorhanden sein, wird der gesamte Bereich beeinflusst. Diese Einstellung wirkt sich nur auf die Wiedergabe aus. Die gespeicherten Daten bleiben davon unberührt.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor in den Bereich, dessen Wiedergabepegel Sie festlegen wollen.**

4 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `Fade/Level`.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 **Tippen Sie auf `Level`.**

Der Audiobereich unter dem Zeitleisten-Cursor färbt sich gelb um anzuzeigen, dass für diesen Bereich nun der Pegel geändert werden kann.

6 **Ein Pegelregler erscheint oberhalb der `Level`-Schaltfläche auf dem Display. Ändern Sie den Wert mit dem DATA-Rad.**

Einstellbereich: –∞, –120 dB bis +10 dB

7 **Tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche `Level`, um den Regler auszublenden.**

Der Wiedergabepegel wird beibehalten.

Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)

Sie können den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche `EDIT MODE`, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Tippen Sie auf `EDIT`.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

4 **Tippen Sie auf `UNDO`.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das `EDIT`-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- *Im Fade/Level-Ausklappmenü gibt es ebenfalls eine `UNDO`-Schaltfläche, die Sie für das Rückgängigmachen nutzen können.*
- *Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann. Wenn nichts rückgängig gemacht werden kann, ist die `UNDO`-Schaltfläche abgeblendet.*
- *Im Zeitleistenmodus werden maximal die zehn letzten Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge in einem Verlauf gespeichert. Die Vorgänge in diesem Verlauf können Sie rückgängig machen. Häufiges Editieren oder eine große Anzahl von Bereichen kann jedoch dazu führen, dass die Zahl der speicherbaren Vorgänge abnimmt.*
- *Der Verlauf der Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:*
  - *Ausschalten des Recorders*
  - *Laden eines Projekts/einer Session*
  - *Laden von AES31-Editierinformationen*
  - *Wechsel der Betriebsart*

Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Wenn Sie einen Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht haben und es sich anders überlegen, können Sie ihn wiederherstellen.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

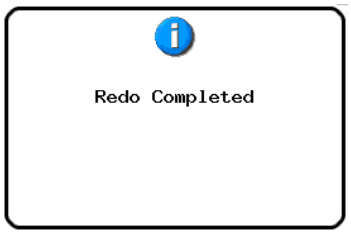
2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT MODE, um die Editierfunktionen zu aktivieren.**

3 **Tippen Sie auf EDIT.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

4 **Tippen Sie auf REDO.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- *Im Fade/Level-Ausklappmenü gibt es ebenfalls eine REDO-Schaltfläche, die Sie für das Wiederherstellen nutzen können.*
- *Wenn kein Bearbeitungsvorgang rückgängig gemacht wurde, ist die REDO-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang wiederhergestellt werden kann.*
- *Im Zeitleistenmodus werden maximal die zehn letzten Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge in einem Verlauf gespeichert. Die Vorgänge in diesem Verlauf können Sie rückgängig machen. Häufiges Editieren oder eine große Anzahl von Bereichen kann jedoch dazu führen, dass die Zahl der speicherbaren Vorgänge abnimmt.*
- *Der Verlauf der Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:*
  - *Ausschalten des Recorders*
  - *Laden eines Projekts/einer Session*
  - *Laden von AES31-Editierinformationen*
  - *Wechsel der Betriebsart*

Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)

Sie können von einem Teil eines Audiobereichs oder einem Abschnitt, der sich über mehrere Audiobereiche erstreckt, eine Zwischenmischung erstellen und als einzelnen Take speichern.

Den Startpunkt der Zwischenmischung festlegen

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

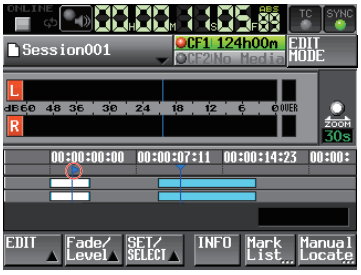
2 **Nutzen Sie beispielsweise die Tasten m und ►►, um den Zeitleisten-Cursor an die Stelle zu bewegen, an der die Zwischenmischung beginnen soll.**

3 **Tippen Sie auf Bounce I/O.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

4 **Tippen Sie auf SET IN, um den Startpunkt festzulegen (eine IN-Marke zu setzen).**

Die IN-Marke ( ) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.



Den Endpunkt der Zwischenmischung festlegen

5 **Nutzen Sie beispielsweise die Tasten ◄◄ und ►►, um den Zeitleisten-Cursor an die Stelle zu bewegen, an der die Zwischenmischung enden soll.**

6 **Tippen Sie auf Bounce I/O.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

7 **Tippen Sie auf SET OUT, um den Endpunkt festzulegen (eine OUT-Marke zu setzen).**

Die OUT-Marke ( ) erscheint im Markenanzeigebereich an der aktuellen Position.

Der Abschnitt zwischen dem IN- ( ) und dem OUT-Punkt ( ) ist nun blau hervorgehoben, um anzuzeigen, dass dieser Bereich als separater Take gespeichert wird.

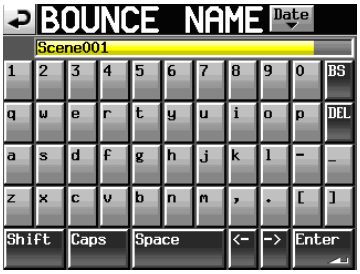
Die Zwischenmischung erstellen

8 Tippen Sie auf `Bounce I/O`.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

9 Tippen Sie auf `BOUNCE`.

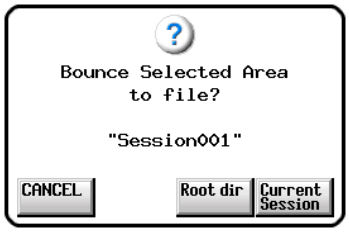
Auf der nun erscheinenden Seite können Sie einen Dateinamen für die zu erzeugende Datei eingeben.



10 Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen einzugeben.

11 Tippen Sie auf `Enter`.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



- Um die Zwischenmischung im Stammverzeichnis der aktuellen CF-Karte zu speichern, tippen Sie auf die Schaltfläche `Root dir`.
- Oder tippen Sie auf `Current Session`, wenn Sie die Zwischenmischung stattdessen in der aktuellen Session speichern wollen.
- Um abzubrechen und zur `BOUNCE NAME`-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf `CANCEL`.

Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Das Fenster mit der Fortschrittsanzeige enthält eine `CANCEL`-Schaltfläche. Tippen Sie auf diese, wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen.

Die Marken für den Anfangs- und den Endpunkt der Zwischenmischung entfernen

1 Tippen Sie auf `Bounce I/O`.

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

2 Tippen Sie auf `CLEAR`.

Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf `OK` tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Die Marken IN ( ) und OUT ( ) verschwinden aus dem Markenanzeigebereich.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Gerät im Takemodus nutzen. (Siehe „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 48.)

Die Aufnahme vorbereiten

Vorbereitende Schritte

Führen Sie die vorbereitenden Schritte für die Aufnahme aus, wie im Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 30 beschrieben.

Ein neues Projekt erstellen

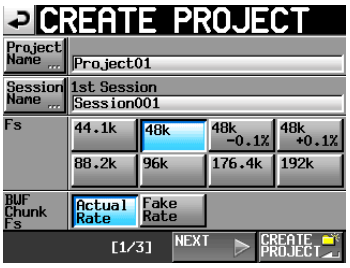
Falls erforderlich, erstellen Sie ein neues Projekt. Wenn Sie die Aufnahme einem vorhandenen Projekt hinzufügen wollen, kann dieser Schritt entfallen.

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

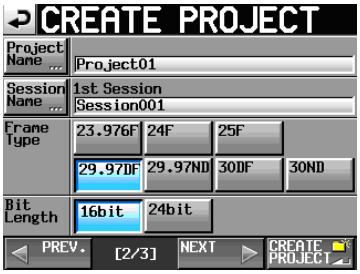
2 **Tippen Sie auf CREATE PROJECT.**

Die CREATE PROJECT-Seite (1/3) erscheint.



3 **Legen Sie hier den Projektnamen, den Namen der ersten Session, die Abtastrate und die in den BWF-Erweiterungen der Audiodateien gespeicherte Abtastrate fest.**

4 **Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Seite zu wechseln (2/3).**



5 **Wählen Sie die Framerate (Frame Type) und die und Auflösung (Bit Length) aus.**

6 **Tippen Sie auf NEXT, um zur nächsten Seite zu wechseln (3/3).**

7 **Legen Sie die Startzeit (TIMELINE START TIME) fest und entscheiden Sie, ob die weiteren Einstellungen des aktuell geladenen Projekts (Current Setting) übernommen oder die werksseitigen Voreinstellungen (Factory Preset) verwendet werden sollen.**

Näheres zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Ein neues Projekt erstellen“ auf Seite 32.

8 **Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf CREATE PROJECT.**

Wenn bereits ein Projekt gleichen Namens existiert, ist die Schaltfläche CREATE PROJECT abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht erstellen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen.

9 **Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen.**

Eine neue Session erstellen

Falls erforderlich, erstellen Sie eine neue Session. Wenn Sie die Aufnahme einer vorhandenen Session hinzufügen wollen, kann dieser Schritt entfallen.

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine Session hinzufügen wollen.**

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 **Tippen Sie auf die Schaltfläche MAKE SESSION.**

Die MAKE SESSION-Seite erscheint.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche `Session Name`, um den Namen der ersten Session zu ändern.

Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen der Session zu ändern.

Wichtig

Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Sessionnamens bilden.

5 Tippen Sie auf `Enter` oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um zur `MAKE SESSION`-Seite zurückzukehren.

6 Stellen Sie je nach Bedarf die Startzeit ein.

7 Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Schaltfläche `MAKE SESSION`.

8 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf `OK` tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

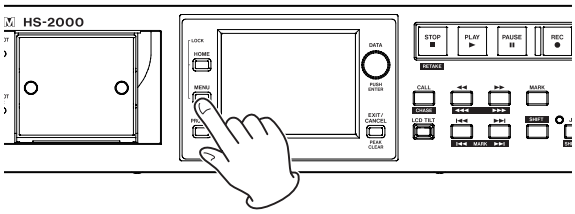
Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

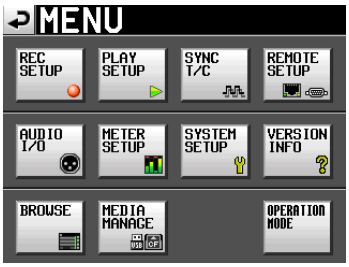
Näheres zur Arbeit mit Sessions finden Sie im Abschnitt „Sessionfunktionen“ auf Seite 43.

Einstellungen für die Aufnahme vornehmen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

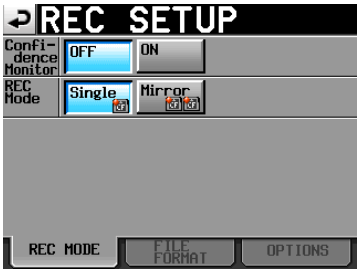
Die `MENU`-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die `REC SETUP`-Schaltfläche.

Die `REC SETUP`-Seite erscheint.



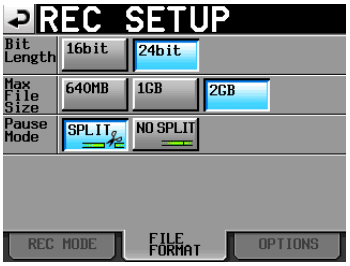
3 Wählen Sie auf der Registerkarte `REC MODE` zwischen einfacher (`Single`) und gespiegelter (`Mirror`) Aufnahme wählen.

Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben. Näheres zu den Optionen siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 100.

Das Aufnahmedateiformat wählen

Tippen Sie auf den Reiter FILE FORMAT.

Die folgende Seite erscheint.



4 Auf der Registerkarte FILE FORMAT können Sie die Auflösung (Bit Length) und die maximale Dateigröße (Max File Size) der Aufnahmedatei festlegen. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Aufnahme mit einer neuen Datei fortgesetzt werden soll, wenn Sie auf Pause schalten (Pause Mode).

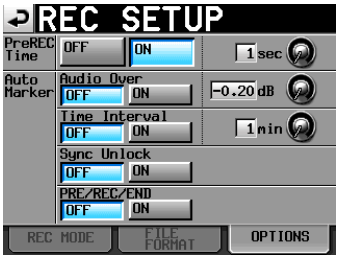
Die Schaltfläche der gewählten Aufnahmeart wird hellblau hervorgehoben.

Näheres zu den Optionen siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 100.

Weitere Aufnahmeeinstellungen

1 Tippen Sie auf den Reiter OPTIONS.

Die folgende Seite erscheint.



2 Auf der Registerkarte OPTIONS können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken vornehmen.

Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 100.

Eine Aufnahme erstellen

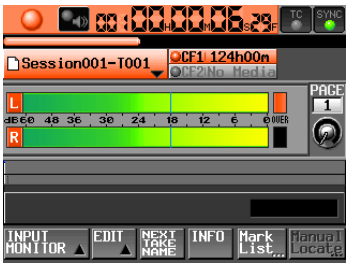
Die Aufnahme ausführen

1 Drücken Sie bei gestopptem Transport die REC-Taste auf der Gerätevorderseite, um auf Aufnahmepause zu schalten.

Dieser Transportstatus wird nun durch das Symbol dargestellt.

2 Um die Aufnahme aus der Aufnahmepause heraus zu starten, drücken Sie die PLAY-Taste.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.



Anmerkung

- *Bei gestopptem Audiotransport startet die Aufnahme auch, wenn Sie die* **REC***-Taste gedrückt halten und dann die* **PLAY***-Taste drücken.*
- *Die Aufnahme (mit Ausnahme der Retake-Funktion) kann auch über die Parallelschnittstelle gesteuert werden.*
- *Im Gegensatz zum Zeitleistenmodus startet keine überschreibende Aufnahme, wenn Sie während der Wiedergabe die* **REC***-Taste gedrückt halten und dann die* **PLAY***-Taste drücken.*
- *Während der Aufnahmepause liegt an der Parallelschnittstelle für TALLY_RECORD High-Potenzial und für TALLY_PAUSE Low-Potenzial an.*
- *Während der Aufnahmepause leuchten die* **REC***- und* **PAUSE***-Taste auf der Gerätevorderseite.*

Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die STOP-Taste.

Eine Aufnahme wiederholen (Retake-Funktion)

Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie dann die STOP (RETAKE)-Taste, um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen.

Dabei wird die gesamte Aufnahmedatei gelöscht.

Bedenken Sie dabei Folgendes: Wenn die vorherige Aufnahme mit der **PAUSE**-Taste unterbrochen wurde und unter PAUSE MODE die Einstellung SPLIT gewählt war, besteht die Aufnahme aus mehreren aufeinander folgenden

Takes. In diesem Fall wird beim Wiederholen der Aufnahme nur der letzte Take gelöscht. In der Einstellung NO SPLIT besteht eine solche Aufnahme dagegen aus einem einzigen Take. Dieser Take wird beim Wiederholen der Aufnahme vollständig gelöscht.

Näheres zur Option PAUSE MODE siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 100.

Wiedergabe im Takemodus

Projekt, Session und Take auswählen

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

Um die PROJECT-Seite aufzurufen, können Sie auf der Hauptseite auch auf das Feld mit dem Namen der Session/des Takes tippen.

2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das den gewünschten Take enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die den gewünschten Take enthält.

Die Takeauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

Anmerkung

Um einen Take aus der aktuellen Session zu laden, können Sie anstelle der Schritte 1–3 oben auch folgendermaßen vorgehen: Tippen Sie auf der PROJECT -Seite oben rechts auf das Feld mit dem Sessionnamen oder auf der Hauptseite auf das Feld mit dem Takenamen (es erscheint ein Aufklappmenü). Tippen Sie auf Take List, um die Takeauswahlseite aufzurufen.

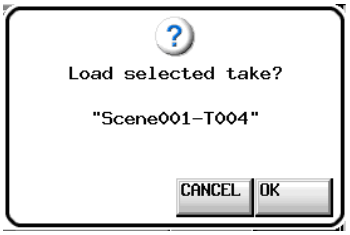
4 Wählen Sie den Take, den Sie laden möchten.

5 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf LOAD.

7 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Sie können auch auf die entsprechende →-Schaltfläche tippen, um einen Take zu laden. In diesem Fall erscheint kein Bestätigungsdialog und die Takeauswahlseite bleibt sichtbar (Sie kehren nicht zur Hauptseite zurück).

Die Online-Wiedergabe konfigurieren

Wie Sie die Ausgänge für die Online-Wiedergabe konfigurieren, erfahren Sie im Abschnitt „Online-Wiedergabe“ auf Seite 127.

Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören der Eingänge für die Wiedergabe. Andernfalls wird das Eingangssignal an allen Ausgängen des Recorders ausgegeben.

1 **Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche** INPUT MONITOR.

Ein Aufklappmenü mit den Schaltflächen ON und OFF erscheint.

2 **Um das Abhören der Eingänge zu deaktivieren, tippen Sie auf** OFF **(die Schaltfläche wird daraufhin hellblau hervorgehoben).**

Wiedergabesteuerung im Takemodus

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP (RETAKE)-Taste.

Um den Beginn des nächsten Takes aufzusuchen, drücken Sie die Tasten ⏮ (MARK ⏮) oder ⏭ (MARK ⏭).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◀◀ (◀◀◀) oder ▶▶ (▶▶▶) gedrückt.

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die SHIFT**-Taste gedrückt.**

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten ⏮ (MARK ⏮) oder ⏭ (MARK ⏭).

Anmerkung

- *Auf der* PLAY SETUP *-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes der aktuellen Session wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 101.)*
- *Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.*

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)

Mit der CALL (CHASE)-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Verarbeitung von BWF-J-Marken (Takemodus)

Wenn die Funktion Follow BWF-J eingeschaltet (ON) ist, reagiert der Recorder wie unten beschrieben, sobald er eine BWF–J-Marke während der Wiedergabe erkennt. Ist darüber hinaus die Funktion BWF-J Tally Out eingeschaltet, so wird an der Parallelschnittstelle für jede BWF–J-Marke das entsprechende Cue- und Tallysignal ausgegeben.

BC$STANDBY	Beim Laden eines Takes sucht der Audiotransport diese Marke auf und übernimmt sie als Startpunkt der Wiedergabe und schaltet dort auf Pause. Während der Wiedergabe schaltet der Transport beim Erkennen dieser Marke auf Pause. In beiden Fällen wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben.
BC$CM	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$CM ausgegeben.
BC$END	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben.
BC$STOP	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$STOP ausgegeben und die Wiedergabe gestoppt.
BC$FILE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben. Enthält der nächste Take eine Anfangsmarke (BC$STANDBY), übernimmt der Recorder sie als Startpunkt der Wiedergabe und schaltet dort auf Pause. Zudem wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben.
BC$PAUSE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Tallysignal BC$PAUSE ausgegeben und auf Pause geschaltet.

Die Sofortstart-Funktion nutzen

Die Sofortstart-Funktion können Sie nutzen, wenn Sie den Recorder mit der optional erhältlichen Tascam RC-HS32PD, RC-HS20PD oder einer anderen Fernbedienung steuern.

Näheres zu den Optionen siehe „Die Sofortstart-Funktion nutzen“ auf Seite 128.

Mit Takes arbeiten

In einem Sessionordner können mehrere Takes erstellt werden. Näheres zu Projekten und Sessions finden Sie im Kapitel „5 – Projekte“ auf Seite 36.

Folgende Aktionen stehen für Takes zur Auswahl:

- Die Startzeit eines Takes ändern
- Einen Take exportieren
- Einen Take löschen
- Takes sortieren
- Die Reihenfolge von Takes ändern
- Den Namen eines Takes ändern
- Einen Take Teilen (Divide)
- Takes zusammenfügen (Combine)
- Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (Undo)
- Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (Redo)

Die Startzeit eines Takes ändern

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das den gewünschten Take enthält.

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die den gewünschten Take enthält.

Die Takeauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

Anmerkung

Um einen Take aus der aktuellen Session zu laden, können Sie anstelle der Schritte 2–3 oben auch folgendermaßen vorgehen: Tippen Sie auf der Projektseite oben rechts auf das Feld mit dem Sessionnamen oder auf der Hauptseite auf das Feld mit dem Takenamen (es erscheint ein Aufklappmenü). Tippen Sie auf Take List, um die Takeauswahlseite aufzurufen.

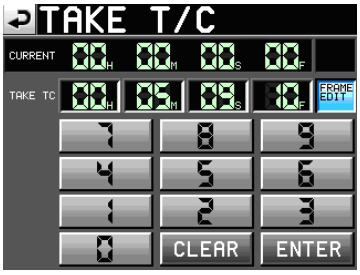
4 Wählen Sie den Take, dessen Startzeit Sie ändern wollen.

5 Tippen Sie auf MENU .

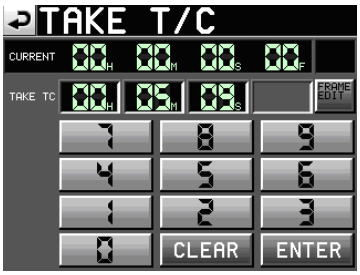
Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf EDIT TC.

Die TAKE TC-Seite erscheint. Auf dieser Seite können Sie mit der Schaltfläche FRAME EDIT festlegen, ob die Eingabe der Startzeit framegenau erfolgen soll.



Framegenaue Eingabe der Startzeit aktiv



Framegenaue Eingabe der Startzeit nicht aktiv

7 Geben Sie die gewünschte Startzeit des Takes mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

- Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
- Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

8 Tippen Sie auf ENTER , um die Änderungen zu übernehmen.

Tipp

- *Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein.*
- *Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.*

9 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Einen Take exportieren

Sie können einen Take der aktuellen Session an einen der folgenden Orte exportieren:

- In das Stammverzeichnis auf derselben CF-Karte
- In das Stammverzeichnis einer anderen CF-Karte
- In die aktuelle Session auf einer anderen Karte

1 Wählen Sie den zu exportierenden Take auf der Takeauswahlseite aus.

2 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

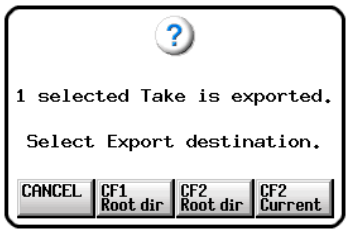
3 Tippen Sie auf EXPORT.

Das folgende Dialogfeld erscheint.

4 Tippen Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Exportziels.

5 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den ausgewählten Take zu exportieren.

Um den Vorgang abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.



Anmerkung

- *Wenn das Kopierziel leer ist (keine aktuelle Session enthält, wenn CFn Current ausgewählt wurde), wird beim Export automatisch dieselbe Ordnerstruktur wie die der aktuell geladenen Session erstellt.*
- *Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint eine entsprechende Meldung („Selected Take Already exists in Export destination.“).*
- *Wenn die Gesamtgröße der zu exportierenden Datei den freien Speicherplatz auf dem Exportziel überschreitet, erscheint die Meldung „Cannot EXPORT. Not enough space on CFn“ und der Export wird nicht ausgeführt.”*
- *Wenn die Abtastrate des Zielprojekts nicht mit der Abtastrate der zu exportierenden Datei übereinstimmt, erscheint die Meldung „Cannot EXPORT. Destination Project is different Fs.“ und der Export wird nicht ausgeführt.*

Einen Take löschen

1 Wählen Sie den zu löschenden Take auf der Takeauswahlseite aus.

2 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf DELETE.

Bestätigungsdialog

4 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Zweiter Bestätigungsdialog

5 Bestätigen Sie ein weiteres mal, indem Sie auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

VORSICHT

Es ist möglich, Dateien zu löschen, die aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendet werden. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

Takes sortieren

Sie können Takes nach ihrem Namen sortieren, um so die Reihenfolge bei der Wiedergabe festzulegen.

1 **Tippen Sie auf** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

2 **Tippen Sie auf** SORT**.**

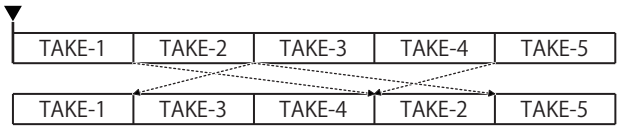
Das folgende Dialogfeld erscheint.

3 **Bestätigen Sie, indem Sie auf** OK **tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Um abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Takes verschieben (die Reihenfolge ändern)

Sie können Takes von Hand verschieben, um die Reihenfolge bei der Wiedergabe festzulegen.



1 **Wählen Sie den zu verschiebenden Take auf der Takeauswahlseite aus.**

2 **Tippen Sie auf** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 **Tippen Sie auf** MOVE**.**

Die TAKE MOVE-Seite erscheint.

4 **Nutzen Sie das DATA-Rad und die Bildlaufelemente, um den markierten Take an eine andere Stelle zu verschieben.**

5 **Tippen Sie auf** MOVE **oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um den Vorgang auszuführen.**

Um abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche oben links (↩), oder drücken Sie die **EXIT/CANCEL**-Taste.

Takenamen ändern

1 **Wählen Sie den Take, den Sie umbenennen wollen, auf der Takeauswahlseite aus.**

2 **Tippen Sie auf** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 **Tippen Sie auf** EDIT NAME**.**

Die TAKE NAME-Seite erscheint.

Wenn mehrere Takes ausgewählt sind, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

4 **Ändern Sie den Namen nach Ihren Wünschen. Gehen Sie dabei wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor.**

5 **Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf** Enter **oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.**

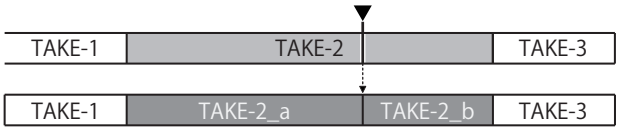
Anschließend erscheint wieder die Auswahlseite.

Wichtig

Es ist möglich, den aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendeten Take umzubenennen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

Einen Take teilen (Divide)

Sie haben die Möglichkeit, einen Take an einer beliebigen Stelle zu teilen.



1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Bewegen Sie den Zeitleisten-Cursor ungefähr an die Stelle, an der Sie den Take teilen wollen.**

3 **Tippen Sie auf** EDIT**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

4 **Tippen Sie auf** Divide**.**

Wenn der Hinweis -- Divide Mode -- erscheint, schaltet der Recorder in den Scrubbing-Modus, Nun können Sie eine der folgenden Aktionen ausführen, um den exakten Teilungspunkt festzulegen.

5 **Drehen Sie das JOG/SHUTTLE-Rad.**

- **Nutzen Sie die Tasten ◄◄/►►, um in Schritten von einem Sample vor- oder zurückzugehen.**
- **Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die Tasten ◄◄ (◄◄◄) oder►► (►►►), um in Schritten von einer Millisekunde vor- oder zurückzugehen.**
- **Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten I◄◄ (MARK I◄◄) oder ►►I (MARK ►►I).**

6 **Sobald Sie den Teilungspunkt festgelegt haben, tippen Sie auf die Schaltfläche** Divide **unten rechts.**

Um abzubrechen, tippen Sie auf die CANCEL-Schaltfläche unten rechts. Sie können auch die **EXIT/CANCEL**-Taste oder die **STOP**-Taste drücken.

Wenn einer der durch die Teilung entstehenden Dateinamen bereits vorhanden ist, erscheint die Meldung „Cannot Divide“ (Teilung nicht möglich).

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Takenamen und Wiedergabereihenfolge nach der Teilung

- Die durch die Teilung entstehenden Takes werden wie folgt benannt:

  Erste Hälfte : <Takename vor der Teilung>_ a

  Zweite Hälfte: <Takename vor der Teilung>_ b
- Die erste Hälfte und die zweite Hälfte werden der Reihe nach wiedergegeben.
- Die zweite Hälfte wird zum aktuellen Take.
- Die Reihenfolge der darauf folgenden Takes wird nicht beeinflusst.

- Die Gesamtzahl von Takes nimmt durch die Teilung um eins zu.
- Eine eventuell vorhandene Marke am Teilungspunkt befindet sich nach der Teilung am Anfang der zweiten Hälfte.

Beispiel für eine Teilung

Takeliste vor dem Teilen von Scene001-T001

Takeliste nach dem Teilen von Scene001-T001

Wichtig

Es ist möglich, aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendete Takes zu teilen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder wiederzugeben.

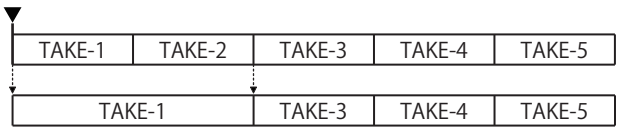
Takes zusammenfügen (Combine)

Sie können zwei Takes zu einem zusammenfügen.

Wichtig

Unter folgenden Umständen ist das Zusammenfügen nicht möglich.

- *Wenn sich die Bitlänge (Bitbreite), Anzahl der Kanäle oder Abtastrate beider Takes unterscheidet*
- *Wenn die durch das Zusammenfügen entstehende Datei größer würde als die auf den* REC SETUP/FILE FORMAT-*Seiten festgelegte maximale Dateigröße (*Max File Size*)*
- *Wenn der freie Speicherplatz auf der aktuellen Karte kleiner ist, als die Dateigröße der zweiten der beiden Dateien*



1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Wählen Sie einen Take als aktuellen Take aus.

Dieser wird der erste Teil des neu zusammengefügten Takes.

3 Tippen Sie auf EDIT**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

4 Tippen Sie auf COMBINE**.**

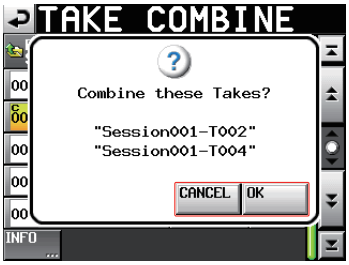
5 Wenn die Takeauswahlseite erscheint, tippen Sie auf die →- Schaltfläche des Takes, der mit dem aktuellen Take zusammengefügt werden soll.

(Das gelb eingefärbte Symbol kennzeichnet den ersten der beiden Takes (den in Schritt 3 ausgewählten).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Zugleich werden vier Sekunden vor und nach dem Zusammenfügepunkt wiederholt wiedergegeben.

6 Tippen Sie auf OK **oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Takes zusammenzufügen.**

Um stattdessen abzubrechen und zur Takeauswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL oder drücken Sie die **EXIT/CANCEL**-Taste.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

- *Der zusammengefügte Take erhält den Namen des zuerst ausgewählten Takes.*
- *Der zusammengefügte Take erhält die Timecodeinformation des zuerst ausgewählten Takes.*
- *Es werden nur die ersten 100 Marken übernommen. Alle weiteren Marken gehen verloren. Diese Marken lassen sich auch nicht mit* UNDO *wiederherstellen.*

Wichtig

Es ist möglich, aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendete Takes zusammenzufügen. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

Den letzten Bearbeitungsvorgang rückgängig machen (UNDO)

Sie können den letzten Bearbeitungsvorgang an einem Take rückgängig machen.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf** EDIT**.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

3 **Tippen Sie auf** UNDO**.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- *Wenn kein Bearbeitungsvorgang ausgeführt wurde, ist die* UNDO *-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.*
- *Der Verlauf der Take-Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:*
  - *Ausschalten des Recorders*
  - *Laden eines Projekts/einer Session*
  - *Wechsel der Betriebsart*
  - *Aufnehmen*

Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang wiederherstellen (REDO)

Einen rückgängig gemachten Bearbeitungsvorgang können Sie wiederherstellen, jedoch nur einmal.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

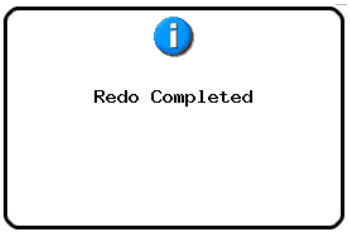
Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf** EDIT**.**

Das unten gezeigte Aufklappmenü erscheint.

3 **Tippen Sie auf** REDO**.**

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.



Das EDIT-Aufklappmenü bleibt geöffnet, so dass Sie weitere Bearbeitungsvorgänge ausführen können.

Anmerkung

- *Wenn kein Bearbeitungsvorgang ausgeführt wurde, ist die* UNDO *-Schaltfläche abgeblendet und ohne Funktion. Sie erscheint mit weißer Schrift, wenn ein Vorgang rückgängig gemacht werden kann.*
- *Der Verlauf der Take-Bearbeitungsvorgänge wird durch folgende Aktionen gelöscht:*
  - *Ausschalten des Recorders*
  - *Laden eines Projekts/einer Session*
  - *Wechsel der Betriebsart*
  - *Aufnehmen*

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Gerät im Wiedergabelistenmodus nutzen (siehe „Die Betriebsart wählen“ auf Seite 48).

Beim Lesen dieses Kapitels berücksichtigen Sie bitte auch das Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 30.

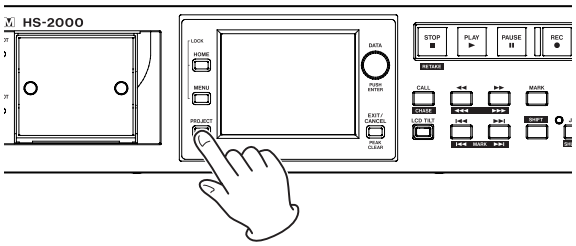
Mit Wiedergabelisten arbeiten

Projekte und Sessions laden

Eine Wiedergabeliste kann nur Takes und Dateien aus dem Ordner der aktuell geladenen Session enthalten. Wenn Sie einer Wiedergabeliste Takes/Dateien aus einer anderen Session hinzufügen, werden sie in die aktuelle Session kopiert. Laden Sie zuerst die Session.

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die ➝-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Session erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf den Namen der Session, um sie auszuwählen.

Ihr Hintergrund wird gelb hervorgehoben.

4 Tippen Sie auf MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

5 Tippen Sie auf LOAD.

Anmerkung

Sie können eine Session auch laden, indem Sie auf ihre ➝-Schaltfläche tippen. Wenn es sich dabei nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

6 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Sobald die Session geladen wurde, lädt der Recorder automatisch die zuletzt verwendete Wiedergabeliste (oder die beim Erstellen der Session standardmäßig erstellte Wiedergabeliste). Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Eine neue Wiedergabeliste erstellen

Sie können eine Wiedergabeliste (eine PPL-Datei nach JPPA-Standard) im Ordner der aktuellen Session erstellen.

Auf einem Computer betrachtet, sieht der Dateipfad folgendermaßen aus:

{Laufwerksname}:\{Projektname}\{Sessionname}\{_playlists}\{Wiedergabelisten-Datei}

1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die ➝-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine neue Wiedergabeliste hinzufügen wollen.

Die Sessionauswahlseite des Projekts erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 Tippen Sie auf die ➝-Schaltfläche des Projekts, dem Sie eine neue Wiedergabeliste hinzufügen wollen.

Die Auswahlseite für Wiedergabelisten erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

Anmerkung

Beim Erstellen einer Session wird automatisch eine Wiedergabeliste erstellt.

4 **Tippen Sie auf** CREATE PLAYLIST**.**

Die PLAYLIST NAME-Seite erscheint.

5 **Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen der Wiedergabeliste einzugeben.**

6 **Tippen Sie auf** Enter **oder drücken Sie auf das DATA-Rad.**

7 **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf** OK **tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Während die Wiedergabeliste erstellt wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

- *Nach dem Erstellen einer Wiedergabeliste wird diese automatisch geladen und damit zur aktuellen Wiedergabeliste.*
- *Sie können eine neue Wiedergabeliste auch erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche* CREATE PLAYLIST *im Aufklappmenü tippen, das beim Tippen auf einen Eintrag auf der Hauptseite erscheint.*
- *Die aktuell geladene Wiedergabeliste ist mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet ( ).*

Den Namen einer bestehenden Wiedergabeliste ändern

Sie können den Namen einer Wiedergabeliste später wie folgt ändern.

1 **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

Die PROJECT-Seite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Wiedergabeliste enthält.**

Die Sessionauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3 **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.**

Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4 **Wählen Sie die Liste, deren Namen Sie ändern möchten.**

Der Hintergrund der gewählten Liste wird gelb hervorgehoben.

5 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 **Tippen Sie auf** EDIT NAME**.**

Die PLAYLIST NAME-Seite erscheint.

Wenn die geladene Wiedergabeliste ausgewählt ist, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

7 **Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein. Gehen Sie dabei wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor.**

8 **Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf** Enter **oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.**

Anschließend erscheint wieder die PLAYLIST-Seite.

Eine Wiedergabeliste laden

Sie können eine Wiedergabeliste (eine PPL-Datei nach JPPA-Standard) laden, die sich im Ordner der aktuellen Session befindet.

Auf einem Computer betrachtet, sieht der Dateipfad folgendermaßen aus:

{Laufwerksname}:\{Projektname}\{Sessionname}\{_playlists}\{Wiedergabelisten-Datei}

Wichtig

Wiedergabelisten, die sich in einer anderen als der aktuellen Session befinden, können nicht geladen werden.

1. **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

   Die PROJECT-Seite erscheint.

2. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Wiedergabeliste enthält.**

   Die Sessionauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.**

   Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4. **Wählen Sie die Wiedergabeliste, die Sie laden wollen.**
5. **Tippen Sie auf MENU.**

   Es erscheint ein Aufklappmenü.

6. **Tippen Sie auf LOAD.**

   Sie können eine Wiedergabeliste auch laden, indem Sie auf ihre →-Schaltfläche tippen.

7. **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

   Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Eine Wiedergabeliste löschen

1. **Drücken Sie die PROJECT-Taste.**

   Die PROJECT-Seite erscheint.

2. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die gewünschte Wiedergabeliste enthält.**

   Die Sessionauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf OK.

3. **Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.**

   Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint.

   Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf OK.

4. **Wählen Sie die Wiedergabeliste, die Sie löschen wollen.**
5. **Tippen Sie auf MENU.**

   Es erscheint ein Aufklappmenü.

6. **Tippen Sie auf DELETE.**

   Wenn Sie die aktuell geladene Wiedergabeliste auswählen, ist der Befehl DELETE nicht verfügbar.

7. **Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

   Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Eine Wiedergabeliste bearbeiten (Einträge hinzufügen, entfernen oder ändern)

Eine Wiedergabeliste enthält Verweise auf Audiodateien, die Einträge genannt werden. Maximal 100 Einträge können in einer Wiedergabeliste enthalten sein.

Dabei können normalerweise nur Takes (Dateien) als Einträge hinzugefügt werden, die Teil der Session sind, in der die Wiedergabeliste erstellt wurde. Wenn Sie der Wiedergabeliste dennoch einen Take aus dem Ordner einer anderen Session desselben Projekts hinzufügen, so wird der Take in den Ordner der Session kopiert, in der die Wiedergabeliste erstellt wurde.

Änderungen an einer Wiedergabeliste, wie das Hinzufügen, Entfernen und Umbenennen von Einträgen können Sie selbst während der Wiedergabe vornehmen. Der aktuell wiedergegebene Eintrag lässt sich jedoch nicht ändern.

Die Änderungen nehmen Sie wie nachfolgend beschrieben auf der Eintrags- und Zuweisungsseite vor.

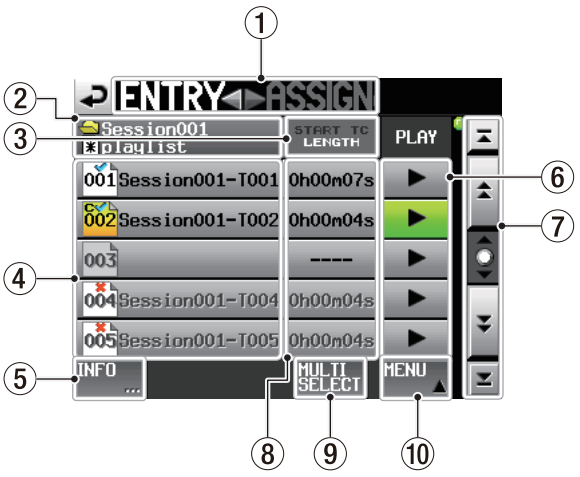
Die Eintragsseite

1 **Um diese Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf einen Take- oder Eintragsnamen.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

2 **Tippen Sie dort auf** ENTRY LIST**.**

Oder tippen Sie auf der ASSIGN-Seite auf den linken Teil der Schaltfläche ENTRY ◀▶ ASSIGN.



① **ENTRY◀▶ASSIGN (berührungsempfindlich)**

Dient zum Wechsel zwischen Eintragsseite (ENTRY) und Zuweisungsseite (ASSIGN).

Tippen Sie auf den rechten Teil dieses Felds, um die Zuweisungsseite aufzurufen.

② **Schaltfläche mit Namen der Wiedergabeliste**

Der Name der aktuellen Wiedergabeliste und der aktuellen Session.

Im Symbol erscheint ein Sternchen (), wenn Änderungen noch nicht gespeichert wurden.

③ **Schaltfläche** START TC/LENGTH

Wechselt zwischen der Anzeige der Startzeit (START TC) und der Länge (LENGTH) des Eintrags. Die aktuelle Einstellung ist weiß hervorgehoben.

④ **Schaltflächen mit Eintragsnamen**

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Eintrag auszuwählen.

Anstelle der Zeit- und Wiedergabefelder erscheint nun eine Liste mit den in der aktuellen Session enthaltenen Takes.

Sie können dieser Schaltfläche einen Take zuweisen, indem Sie einen Takenamen antippen.

Liste der Takes

Die Nummer des Eintrags und sein Status wird innerhalb des Symbols angezeigt (001).

Wenn die zugehörige Audiodatei ein anderes Format aufweist oder nicht vorhanden ist, wird der Name des Eintrags abgeblendet.

002	Aktuell geladener Eintrag
001	Eintrag in Ordnung
004	Eintrag nicht lesbar
005	Der Eintrag ist nicht vorhanden, da die zugehörige Datei per FTP oder auf der BROWSE-Seite gelöscht wurde.
003	Kein Eintrag

⑤ **Schaltfläche** INFO

Wenn ein Eintrag ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Eintrag auf.

Wenn kein Eintrag ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen Wiedergabeliste auf.

⑥ **Wiedergabeschaltflächen**

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den zugehörigen Eintrag wiederzugeben.

Während der Wiedergabe sind diese Schaltflächen grün hervorgehoben.

Um die Wiedergabe eines Eintrags zu stoppen, tippen Sie noch einmal auf die Schaltfläche.

⑦ **Bildlaufelemente**

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Um

zeilenweise durch die angezeigten Einträge zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

⑧ **Anzeigebereich für Startzeit/Länge**
Hier wird die Startzeit bzw. zeitliche Länge des entsprechenden Eintrags angezeigt Was gerade angezeigt wird, erkennen Sie an der weißen Schrift auf der Schaltfläche START TC/LENGTH.

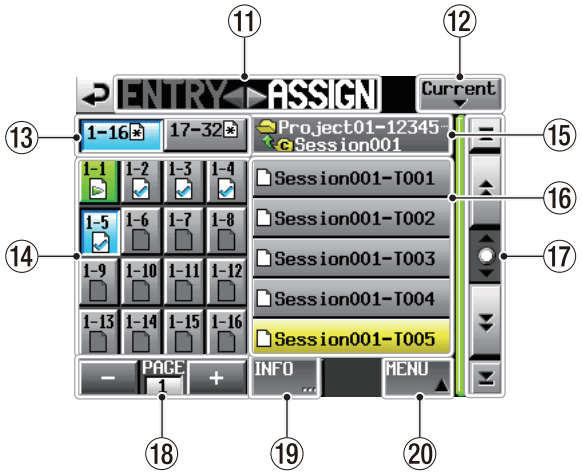
⑨ **Schaltfläche** MULTI SELECT
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Einträge auszuwählen.

⑩ **Schaltfläche** MENU
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen REBUILD, CAPTURE BC$, CLEAR, ADJUST, SAVE und SAVE AS aufzurufen.

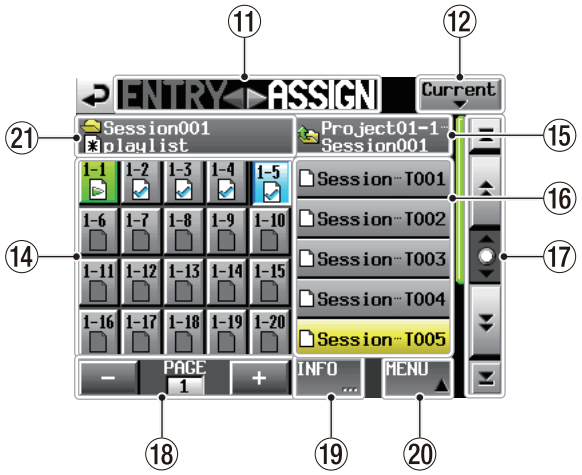
Die Zuweisungsseite

1 Um diese Seite aufzurufen, tippen Sie auf der Hauptseite auf einen Take- oder Eintragsnamen.
Es erscheint ein Aufklappmenü.

2 Tippen Sie dort auf ASSIGN FILE**.**
Oder tippen Sie auf der ENTRY-Seite auf den rechten Teil der Schaltfläche ENTRY ◀▶ ASSIGN.



RC-HS32PD angeschlossen/Fernbedienung nicht angeschlossen



RC-HS20PD angeschlossen

⑪ **ENTRY◀▶ASSIGN (berührungsempfindlich)**
Dient zum Wechsel zwischen Eintragsseite (ENTRY) und Zuweisungsseite (ASSIGN).

Tippen Sie auf den linken Teil dieses Felds, um die Eintragsseite aufzurufen.

⑫ **Schaltfläche** Current
Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste mit den Takes der aktuellen Session aufzurufen.

⑬ **Schaltflächen(n) zur Auswahl des Tastensatzes**
Hier rufen Sie den entsprechenden Tastensatz für die linke oder rechte Schaltfläche auf.

Wenn Einträge geändert, aber noch nicht gespeichert wurden, erscheint das Symbol .

⑭ **Schaltflächen der Speicherplätze**
Diese Schaltflächen dienen dazu, Takes den Speicherplätzen der Wiedergabeliste (und zugleich den Sofortstarttasten einer optionalen Fernbedienung) zuzuweisen.

Die Nummer der Sofortstartgruppe und die Tastennummer sind durch einen Bindestrich getrennt.

Zudem wird der Status des zugehörigen Takes in dem jeweiligen Symbol angezeigt ( ).

Die Schaltfläche des aktuell wiedergegebenen Eintrags wird grün hervorgehoben und ist mit dem Symbol versehen.

	Aktuell wiedergegebener Eintrag
	Eintrag in Ordnung
	Eintrag nicht lesbar
	Der Eintrag ist nicht vorhanden, da die zugehörige Datei per FTP oder auf der BROWSE-Seite gelöscht wurde.
	Kein Eintrag

Um den Speicherplätzen einen Take zuzuweisen, tippen Sie auf eine dieser Schaltflächen und anschließend auf eine der Schaltflächen mit den Takenamen rechts.

⑮ **Aktueller Ordner (berührungsempfindlich)**
Dies ist der Name des Ordners, der im Bereich der Takeliste angezeigt wird.

Wenn in der Liste Takes angezeigt werden, tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste der Sessions anzuzeigen.

⑯ **Schaltflächen mit Take-/Sessionnamen**
Hier werden normalerweise die in der aktuellen Session enthaltenen Takes aufgelistet.

Nachdem Sie auf eine der Zuweisungsschaltflächen getippt haben, weisen Sie ihr einen Take zu, indem Sie auf einen Takenamen tippen.

Tippen Sie auf die Schaltfläche Current, um hier eine Liste der Sessions im aktuellen Projekt anzuzeigen.

Tippen Sie auf eine dieser Session-Schaltflächen, um eine Liste mit den Takes innerhalb dieser Session anzuzeigen.

⑰ **Bildlaufelemente**

Nutzen sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Eintragsliste zu gelangen. Um zeilenweise durch die Liste zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

⑱ **Elemente zur Seitenauswahl und -anzeige**

Hier wird die Nummer der aktuellen Seite für die Tastenzuweisung angezeigt.

Mit den +/--Schaltflächen wechseln Sie zwischen den einzelnen Seiten.

⑲ **Schaltfläche** INFO

Wenn eine Schaltfläche der Tastenzuweisung ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zu diesem Taste auf.

Ist ein Take ausgewählt, so werden Informationen zum ausgewählten Take angezeigt.

Wenn nichts ausgewählt ist, werden stattdessen Informationen zur aktuellen Wiedergabeliste angezeigt.

⑳ **Schaltfläche** MENU

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Aufklappmenü mit den Befehlen REBUILD, CAPTURE BC$, CLEAR, ADJUST, SAVE und SAVE AS aufzurufen .

㉑ **Namen der Session und Wiedergabeliste (berührungsempfindlich)**

Die Namen der aktuellen Session und Wiedergabeliste.

Wenn Einträge geändert, aber noch nicht gespeichert wurden, erscheint das Symbol .

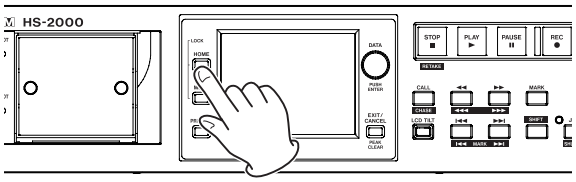
Anmerkung

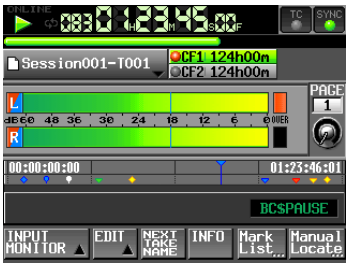
Bei den folgenden Erklärungen werden die Displayansichten verwendet, die bei angeschlossener Fernbedienung RC-HS32PD sichtbar sind.

Einen Take einem Platz in der Wiedergabeliste zuweisen

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf ASSIGN FILE**.**

Es erscheint die ASSIGN-Seite, auf der Sie die Zuweisung vornehmen.

Auf der linken Seite werden die Speicherplätze der Wiedergabeliste angezeigt. Auf der rechten Seite sehen Sie die Takes, die diesen Plätzen zugewiesen werden können.

4 Wählen Sie mit den Schaltflächen + und - die gewünschte Seite mit Zuweisungsschaltflächen aus.

5 Tippen Sie nun auf die Zuweisungsschaltfläche auf der linken Seite, der Sie einen Take zuweisen wollen.

Die ausgewählte Schaltfläche wird hellblau hervorgehoben.

6 Tippen auf einen Takenamen in der Liste rechts, um diesen Take dem gewählten Platz zuzuweisen.

Sobald die Zuweisung erfolgt ist, ändert sich das Symbol in der Schaltfläche links von (keine Zuweisung) zu .

7 Wiederholen Sie die Schritte 3–6 für alle weiteren Einträge der Wiedergabeliste.

8 Nachdem Sie alle Zuweisungen vorgenommen haben, speichern Sie die Wiedergabeliste.

Tippen Sie dazu auf der ENTRY**- oder** ASSIGN**-Seite auf die Schaltfläche** MENU**, und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf** SAVE**.**

Auf der Hauptseite können Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen der Wiedergabeliste tippen. Es erscheint ein Aufklappmenü. Tippen Sie auf SAVE.

Näheres zum Speichern siehe „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 92.

VORSICHT

Wenn Sie die Wiedergabeliste nicht speichern, gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie eine andere Wiedergabeliste laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Anmerkung

- *Wenn Sie eine Schaltfläche auswählen, der bereits ein Take zugewiesen ist, wird der entsprechende Take in der Liste rechts gelb hervorgehoben.*
- *Sie können der Wiedergabeliste nur Takes aus dem aktuellen Projekt hinzufügen.*
- *Wenn der Take, den Sie hinzufügen wollen, in der Liste nicht zu sehen ist, nutzen Sie die Bildlaufelemente oder das* **DATA***-Rad, um in der Liste weiter nach unten zu blättern.*
- *Wenn der Take, den Sie hinzufügen wollen, Teil einer anderen Session im selben Projekt ist, tippen Sie auf die Schaltfläche*

mit dem aktuellen Sessionnamen, um eine Liste der Sessions aufzurufen. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche der Session, die den gewünschten Take enthält.

Tipp

- *Auf die gleiche Weise können Sie eine Zuweisung auch auf der* ENTRY *-Seite vornehmen.*
- *Um Die Zuweisungsseite aufzurufen, können Sie auch auf der* ENTRY *-Seite auf den rechten Teil der Schaltfläche* ENTRY ◀▶ ASSIGN *tippen.*

Zuordnung der Wiedergabelisteneinträge zu den einzelnen Seiten

Die Tabelle zeigt, welche Einträge der Wiedergabeliste auf welcher Seite angezeigt werden.

RC-HS32PD angeschlossen

Seite	Nummer des Eintrags
1	1–32
2	33–64
3	65–96

RC-HS20PD angeschlossen

Seite	Nummer des Eintrags
1	1–20
2	21–40
3	41–60
4	61–80
5	81–100

Einträge aus der Wiedergabeliste entfernen (Zuweisungen aufheben)

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf ENTRY LIST**.**

Es erscheint die ENTRY-Seite, auf der Sie die Einträge bearbeiten können.

4 Wählen Sie den Eintrag, den Sie aus der Wiedergabeliste entfernen wollen.

Der entsprechende Eintrag wird gelb hervorgehoben und die Takeliste erscheint auf der rechten Seite.

Der zugewiesene Take wird in der Takeliste ebenfalls gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf CLEAR**, um den Eintrag zu entfernen.**

Anmerkung

- *Sie können die Zuweisung auch aufheben, indem Sie auf den hervorgehobenen Takenamen tippen.*
- *Auf der* ASSIGN *-Seite heben Sie eine Zuweisung wie folgt auf: Wählen Sie eine der Zuweisungsschaltflächen auf der linken Seite aus. Der zugewiesene Take auf der rechten Seite wird gelb hervorgehoben. Tippen Sie auf diesen Takenamen. Oder tippen Sie auf* MENU *und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf* CLEAR*.*

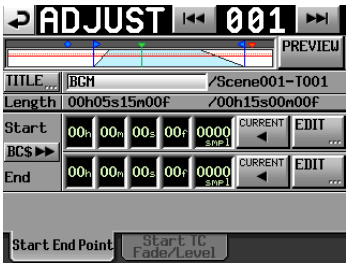
Eintragsnamen bearbeiten

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf den Dateinamen oder Titel und im nun erscheinenden Aufklappmenü auf** ADJUST ENTRY**.**

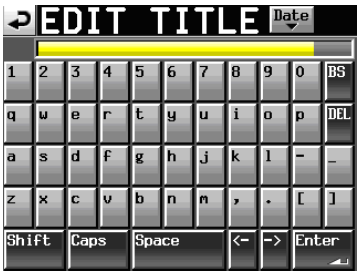
Die ADJUST XXX-Seite erscheint. (XXX steht für die Nummer des Eintrags.)



Im Feld hinter TITLE wird der Name des ausgewählten Eintrags angezeigt.

3 **Tippen Sie auf die Schaltfläche** TITLE**.**

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Namen bearbeiten.

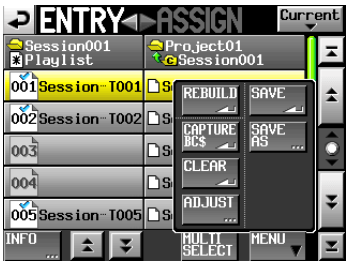


4 **Geben Sie eine Bezeichnung für den Eintrag ein. Gehen Sie dabei wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor.**

5 **Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf** Enter **oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.**

Anmerkung

Wenn auf der ENTRY *-Seite ein Take oder auf der* ASSIGN *-Seite eine Zuweisungstaste ausgewählt ist, können Sie die* ADJUST *-Seite auch wie folgt aufrufen: Tippen Sie auf* MENU *und in dem erscheinenden Ausklappmenü auf* ADJUST*.*



Die Eintragsseite

Die Zuweisungsseite

Den Wiedergabestartpunkt und -endpunkt bearbeiten

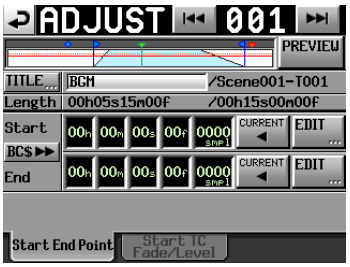
1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf den Dateinamen oder Titel und im nun erscheinenden Aufklappmenü auf** ADJUST ENTRY**.**

Die ADJUST XXX-Seite erscheint. (XXX steht für die Nummer des Eintrags.)

Auf der Registerkarte Start/End Point können Sie die Start- und Endzeit der Wiedergabe festlegen.



3 **Tippen Sie auf eines der Zeitfelder.**

Es wird gelb hervorgehoben und der entsprechende Cursor beginnt zu blinken.

4 **Ändern Sie den ausgewählten Zeitwert mit dem DATA-Rad.**

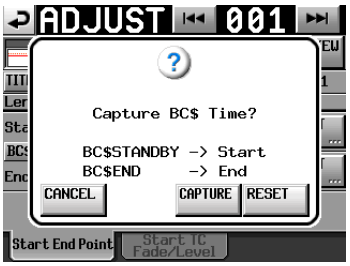
Sobald der ausgewählte Wert seine Grenzen über- oder unterschreitet, ändert sich entsprechend der Wert im davor beziehungsweise dahinter liegenden Feld um eins.

Wählen Sie das Feld entsprechend der beabsichtigten Genauigkeit. Nutzen Sie das Framefeld (f) für eine framegenaue Positionierung oder das Samplefeld (smpl) für eine samplegenaue Positionierung.

Anmerkung

- *Wenn auf der* ENTRY *-Seite ein Take oder auf der* ASSIGN *-Seite eine Zuweisungstaste ausgewählt ist, können Sie die* ADJUST *-Seite auch wie folgt aufrufen: Tippen Sie auf* MENU *und in dem erscheinenden Ausklappmenü auf* ADJUST*.*
- *Um die aktuelle Wiedergabeposition als Start- bzw. Endpunkt zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche* CURRENT*.*
- *Um die Positionen der Marken BC$STANDBY und -END als Start- und Endpunkt zu übernehmen oder beide Punkte auf den Anfang/das Ende der Datei zurückzusetzen, tippen Sie auf die Schaltfläche* BC$ ►►*. Es erscheint ein Ausklappmenü. Tippen Sie auf* CAPTURE*, um die Marken BC$STANDBY und -END als Start- und Endpunkt zu übernehmen.*

- *Um den Start- und Endpunkt wieder an den Beginn und das Ende der Datei zu verschieben, tippen Sie auf die Schaltfläche* RESET.

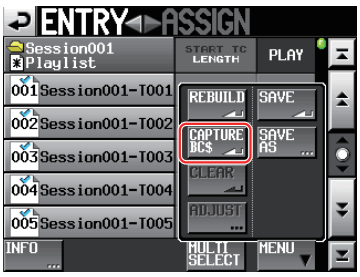


Den BC$STANDBY/BC$END-Bereich als Wiedergabebereich übernehmen

Sie haben die Möglichkeit, das Intervall zwischen den Marken BC$STANDBY und BC$END in einem Arbeitsgang als Wiedergabebereich zu übernehmen.

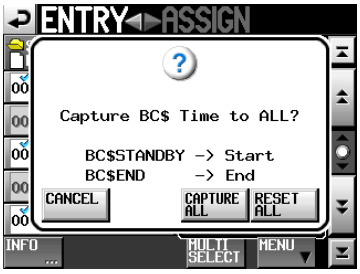
1 Tippen Sie auf der ASSIGN- **oder** ENTRY**-Seite auf die Schaltfläche** MENU**.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche CAPTURE BC$**.**

Das folgende Fenster öffnet sich:



Um den Vorgang abzubrechen und zur ASSIGN- bzw. ENTRY-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

3 Tippen Sie auf CAPTURE ALL**.**

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint.

4 Um den BC$STANDBY-BC$END-Bereich zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE ALL**.**

Um den Vorgang abzubrechen und zur ASSIGN- bzw. ENTRY-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

5 Wenn Sie in dem nach Schritt 1 erscheinenden Dialogfeld auf die Schaltfläche RESET ALL **tippen, erscheint folgender Bestätigungsdialog:**

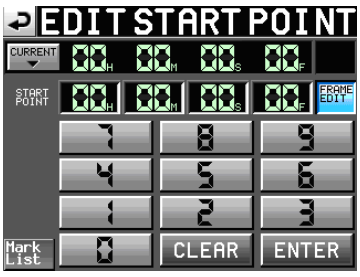
6 Tippen Sie auf RESET ALL**, Um den Start- und Endpunkt wieder an den Beginn und das Ende der Datei zu verschieben.**

Um den Vorgang abzubrechen und zur ASSIGN- bzw. ENTRY-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.

Die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern (Direkteingabe)

1 Tippen Sie in der entsprechenden Zeile für die Start-/Endzeit auf die Schaltfläche EDIT**.**

Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die Startzeit (EDIT START POINT) beziehungsweise Endzeit (EDIT END POINT) der Wiedergabe ändern.



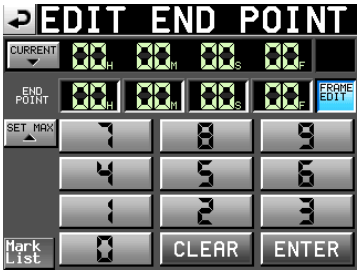
Mit der Schaltfläche FRAME EDIT legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.

2 Geben Sie die gewünschte Start-/Endzeit der Wiedergabe mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

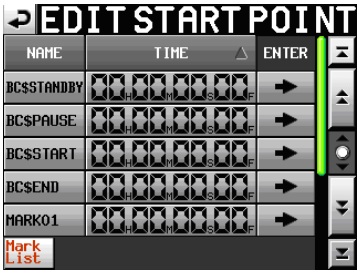
- Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den

zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen und des **DATA**-Rads ein.

- Um die aktuelle Wiedergabeposition zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche CURRENT ▼.
- Tippen Sie auf SET MAX ▲, um den Endpunkt des Takes als Eingabe zu übernehmen.



- Um alle Stellen auf 00 zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche MARK LIST. Es erscheint die Markenliste, aus der Sie den Zeitpunkt einer bestimmten Marke kopieren können.



Tippen Sie auf dieser Seite auf die →-Schaltfläche einer Marke, um den Zeitwert als Endpunkt für die Wiedergabe zu übernehmen und zur ADJUST XXX-Seite zurückzukehren.

3 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderungen zu übernehmen.

Anmerkung

Wenn Sie die Start-/Endzeit der Wiedergabe ändern, wird die Zeitspanne automatisch so angepasst, dass sie länger ist als die Gesamtlänge der Ein- und Ausblendung.

Tipp

- *Sie können den gewünschten Zeitpunkt auch während der Wiedergabe mithilfe der* **PLAY***-Taste und den anderen Transporttasten aufsuchen. Tippen Sie anschließend auf* CURRENT ▼*, um den aktuellen Zeitwert hier zu übernehmen.*
- *Oder geben Sie den Wert auf den Seiten* EDIT START POINT *und* EDIT END POINT *mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.*

Die Timecode-Startzeit der Wiedergabe ändern

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

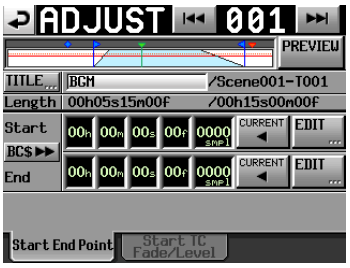
Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 Tippen Sie auf ADJUST ENTRY.

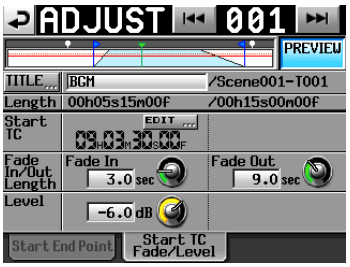
Die ADJUST XXX-Seite erscheint.(wobei XXX für die Nummer des Eintrags steht).



Wenn auf der ENTRY-Seite ein Take oder auf der ASSIGN-Seite eine Zuweisungstaste ausgewählt ist, können Sie die ADJUST-Seite auch wie folgt aufrufen: Tippen Sie auf MENU und in dem erscheinenden Ausklappmenü auf ADJUST.

4 Tippen Sie auf den Reiter Start TC Fade/Level.

Die oben gezeigte Seite erscheint. Im Feld hinter Start TC wird die Startzeit der Wiedergabe des ausgewählten Eintrags angezeigt.



5 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT.

Es erscheint die EDIT START TC-Seite, auf der Sie die Startzeit mithilfe der Ziffernschaltflächen ändern können.

Mit der Schaltfläche FRAME EDIT legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.

6 Geben Sie die gewünschte Startzeit der Wiedergabe mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

- Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen und des **DATA**-Rads ein.
- Um den aktuellen Timecode zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche CURRENT ▼.
- Um alle Stellen auf 00 zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

7 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderungen zu übernehmen.

Tipp

- *Sie können den gewünschten Zeitpunkt auch während der Wiedergabe mithilfe der **PLAY**-Taste und den anderen Transporttasten aufsuchen. Tippen Sie anschließend auf CURRENT ▼, um den aktuellen Zeitwert hier zu übernehmen.*
- *Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein.*
- *Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.*

Die Dauer und den Pegel der Ein-/Ausblendung ändern

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

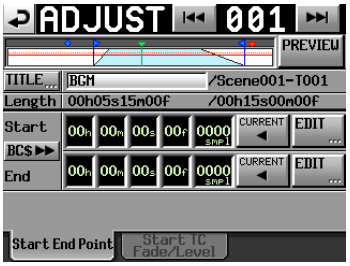
Die Hauptseite erscheint.

2 Tippen Sie auf eine Schaltfläche mit einem Takenamen.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

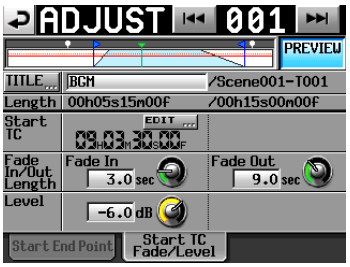
3 Tippen Sie auf ADJUST ENTRY.

Die ADJUST XXX-Seite erscheint.(wobei XXX für die Nummer des Eintrags steht).



4 Tippen Sie auf den Reiter Start TC Fade/Level.

Die oben gezeigte Seite erscheint.



5 Tippen Sie auf einen der Regler Fade In, Fade Out oder Level, und ändern Sie den Wert mit dem DATA-Rad.

Wahlmöglichkeiten:

Dauer der Einblendung und Ausblendung: 0–30 Sekunden (in 0,1-Sekunden-Schritten (1,0-Sekunden-Schritte, wenn Sie das Rad beim Drehen gedrückt halten)

Pegelbereich: -∞ bis +10 dB

Anmerkung

- *Wenn Sie die Länge der Ein-/Ausblendung ändern, wird der Wert automatisch an die maximal mögliche Zeit innerhalb der Grenzen zwischen Start- und Endzeit der Wiedergabe angepasst.*
- *Der Wiedergabepegel wird durch die rote durchgezogene Linie dargestellt.*
- *Der Grundpegel (0 dB) wird durch die orange gepunktete Linie dargestellt.*

Wiedergabe auf den ADJUST-Seiten

Auf den ADJUST XXX-Seiten können Sie die Transporttasten nutzen, um einen Take wiederzugeben, während Sie seine Einstellungen ändern.

- Die Tasten funktionieren dabei wie gewohnt mit der Besonderheit, dass Sie mit den Sprungtasten ⏮ und ⏭ zum Beginn der entsprechenden Datei, zu ihrem Startpunkt, Endpunkt und an ihr Ende springen.
- Wenn Sie den Startpunkt oder die Einblenddauer ändern, wird der Startpunkt als neue Wiedergabeposition übernommen. Auch hier führt eine Änderung während der Wiedergabe dazu, dass die Wiedergabe an der neuen Wiedergabeposition fortgesetzt wird.
- Wenn Sie den Endpunkt oder die Ausblenddauer ändern, ändert sich die Wiedergabeposition wie folgt. Auch hier führt eine Änderung während der Wiedergabe dazu, dass die Wiedergabe an der neuen Wiedergabeposition fortgesetzt wird.

	PREVIEW deaktiviert (OFF)	**PREVIEW aktiviert (ON)**
Ändern des Endpunkts	Zwei Sekunden vor dem Endpunkt	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung
Ändern der Ausblenddauer	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung	Zwei Sekunden vor dem Beginn der Ausblendung

- Tippen Sie auf PREVIEW, um festzulegen, wie die Wiedergabe auf der ADJUST XXX-Seite funktioniert.

Wiedergabe, PREVIEW nicht aktiviert

- Das ursprüngliche Audiomaterial wird ohne Beachtung der Einblend- und Ausblenddauer oder Level-Einstellung wiedergegeben.
- Sie können auch Positionen vor oder hinter dem Start- und Endpunkt ansteuern.
- Wenn während der Wiedergabe der Endpunkt erreicht wird, springt der Transport zurück zum Startpunkt und stoppt dort.
- Um die Wiedergabe am Startpunkt zu starten, drücken Sie die **PLAY**-Taste.
- Positionen hinter dem Endpunkt erreichen Sie mithilfe der Tasten ►►, ►►I, **SHIFT**+ ►►I oder mit dem **JOG/SHUTTLE**-Rad.

Wiedergabe, PREVIEW aktiviert

- Nur der Bereich zwischen Start- und Endpunkt wird wiedergegeben. Das Ansteuern von Positionen außerhalb dieses Bereichs ist nicht möglich.
- Bei der Wiedergabe werden Einblend- und Ausblenddauer sowie die Level-Einstellung berücksichtigt.

Eine Wiedergabeliste speichern

Sie können die aktuelle Wiedergabeliste in der aktuell geladenen Session als PPL-Datei speichern.

VORSICHT

Nachdem Sie eine Wiedergabeliste bearbeitet haben, müssen Sie sie speichern. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, sobald Sie beispielsweise eine andere Wiedergabeliste laden, die Speicherkarte entfernen oder den Recorder ausschalten.

Dass Änderungen noch nicht gespeichert wurden, erkennen Sie an einem Sternchen im Symbol der Wiedergabliste. Wenn Sie versuchen einen Vorgang auszuführen, durch den ungespeicherte Änderungen verloren gingen, erscheint ein Hinweis. Zu solchen Vorgängen gehört auch das Laden einer anderen oder Erstellen einer neuen Wiedergabeliste oder der Wechsel der Betriebsart.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen der Wiedergabeliste.**

Es erscheint ein Aufklappmenü. Tippen Sie auf SAVE, um die Wiedergabeliste zu speichern.

Während des Speicherns erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Sie können eine Wiedergabeliste auch folgendermaßen speichern: Tippen Sie auf der ENTRY - oder ASSIGN -Seite auf die Schaltfläche MENU, und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf SAVE.

Die Eintragsseite

Die Zuweisungsseite

Eine Wiedergabeliste unter einem anderen Namen speichern

Auf den Seiten ENTRY und ASSIGN finden Sie im MENU-Aufklappmenü auch eine Schaltfläche mit der Bezeichnung SAVE AS. Nutzen Sie diese, wenn Sie eine Wiedergabeliste unter anderem Namen speichern wollen.

1 **Drücken Sie die HOME-Taste.**

Die Hauptseite erscheint.

2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen eines Eintrags oder Takes.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

3 **Tippen Sie auf SAVE AS.**

Die PLAYLIST NAME-Seite erscheint.

4 Geben Sie einen Namen für die Wiedergabeliste ein.

Gehen Sie dabei wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor.

5 Um die Wiedergabeliste unter diesem Namen zu speichern, tippen Sie auf `Enter` oder drücken auf das DATA-Rad.

Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Wenn eine Datei gleichen Namens bereits existiert, erscheint ein Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf `OK`, um die vorhandene Datei zu überschreiben. Um abzubrechen und zur `PLAYLIST NAME`-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf `CANCEL`.

Tipp

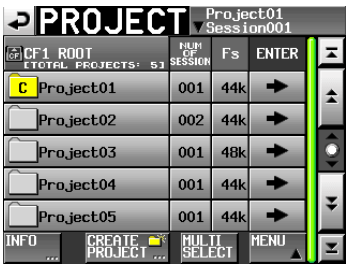
Sie können eine Wiedergabeliste auch folgendermaßen unter einem neuen Namen speichern: Tippen Sie auf der `ENTRY`- oder `ASSIGN`-Seite auf die Schaltfläche `MENU`, und in dem erscheinenden Aufklappmenü auf `SAVE AS`.

Wiedergabe im Wiedergabelistenmodus

Projekt, Session und Wiedergabeliste auswählen

1 Drücken Sie die `PROJECT`-Taste.

Die `PROJECT`-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die ➝-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Session erscheint.

Wenn es sich nicht um das aktuelle Projekt handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Projekt laden wollen. Tippen Sie auf `OK`.

3 Tippen Sie auf die ➝-Schaltfläche der Session, die die gewünschte Wiedergabeliste enthält.

Die Wiedergabelistenauswahlseite erscheint.

Wenn es sich nicht um die aktuelle Session handelt, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die Session laden wollen. Tippen Sie auf `OK`.

Tipp

Um die Wiedergabelistenauswahlseite aufzurufen, können Sie auch auf der Projektseite auf das Feld mit dem Namen des aktuellen Projekts bzw. der aktuellen Session tippen.

4 Tippen Sie auf den Namen der gewünschten Wiedergabeliste, um sie auszuwählen.

Sein Hintergrund wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf `MENU`.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf `LOAD`, um die Wiedergabeliste zu laden.

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.

7 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Liste zu laden.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Auf der Auswahlseite für Wiedergabelisten können Sie auch auf die →-Schaltfläche der Wiedergabeliste drücken, um sie zu laden. Sobald das oben gezeigte Dialogfeld erscheint, tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad.

Die Online-Wiedergabe konfigurieren

Wie Sie die Ausgänge für die Online-Wiedergabe konfigurieren, erfahren Sie im Abschnitt „Online-Wiedergabe“ auf Seite 127.

Wiedergabesteuerung im Wiedergabelistenmodus

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP (RETAKE)-Taste.

Um den Beginn des nächsten Takes aufzusuchen, drücken Sie die Tasten I◄◄ (MARK I◄◄) oder ►►I (MARK ►►I).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◄◄ (◄◄◄) oder ►► (►►►) gedrückt.

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten I◄◄ (MARK I◄◄) oder ►►I (MARK ►►I).

Anmerkung

- *Auf der PLAY SETUP-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes der aktuellen Session wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 101.)*
- *Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.*

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)

Mit der CALL (CHASE)-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Verarbeitung von BWF-J-Marken (Wiedergabelistenmodus)

Wenn die Funktion Follow BWF-J eingeschaltet (ON) ist, reagiert der Recorder wie unten beschrieben, sobald er eine BWF–J-Marke während der Wiedergabe erkennt. Ist darüber hinaus die Funktion BWF-J Tally Out eingeschaltet, so wird an der Parallelschnittstelle für jede BWF–J-Marke das entsprechende Cue- und Tallysignal ausgegeben.

BC$STANDBY	Beim Auswählen eines Eintrags sucht der Audiotransport die erste dieser Marken auf und übernimmt sie als Startpunkt der Wiedergabe. Während der Wiedergabe schaltet der Transport beim Erkennen dieser Marke auf Pause. In beiden Fällen wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben.
BC$CM	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$CM ausgegeben.
BC$END	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben.
BC$STOP	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$STOP ausgegeben und die Wiedergabe gestoppt.
BC$FILE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben. Enthält der nächste Eintrag eine Anfangsmarke (BC$STANDBY), übernimmt der Recorder sie als Startpunkt der Wiedergabe und schaltet dort auf Pause. Zudem wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben.
BC$PAUSE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Tallysignal BC$PAUSE ausgegeben und auf Pause geschaltet.

Die Sofortstart-Funktion nutzen

Die Sofortstart-Funktion können Sie nutzen, wenn Sie den Recorder mit der optional erhältlichen Tascam RC-HS32PD, RC-HS20PD oder einer anderen Fernbedienung steuern.

Näheres zu den Optionen siehe „Die Sofortstart-Funktion nutzen“ auf Seite 128.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Gerät im On-Air-Wiedergabemodus nutzen.

Beim Lesen dieses Kapitels berücksichtigen Sie bitte auch das Kapitel „4 – Grundsätzliche Bedienung“ auf Seite 30 und „Die Hauptseite im On-Air-Wiedergabemodus“ auf Seite 24.

Dateien für die Wiedergabe auswählen

In dieser Betriebsart können Sie Audiodateien im Stammverzeichnis der CF-Karte für die Wiedergabe auswählen. (Dabei muss die Abtastrate der Dateien mit der aktuell am Recorder eingestellten Abtastrate übereinstimmen.)

1 **Tippen Sie auf das Informationsfeld oder die Schaltfläche mit dem Takenamen.**

Es erscheint ein Aufklappmenü.

2 **Tippen Sie auf** ON AIR LIST**.**

Die ON AIR LIST-Seite erscheint. Alternativ können Sie die **ON AIR LIST**-Seite auch mithilfe der PROJECT-Taste aufrufen.

Auf der ON AIR LIST-Seite erscheinen alle Audiodateien im Stammverzeichnis der Karte, die die gewählte Abtastrate aufweisen, sortiert nach Dateinamen.

3 **Tippen Sie auf die** SELECT**-Schaltflächen am linken Rand, um Dateien mit einem Haken zu markieren.**

Markierte Dateien werden bei der On-Air-Wiedergabe wiedergegeben.

Um eine Markierung aufzuheben (die Datei wird nicht wiedergegeben), tippen Sie erneut auf die Schaltfläche.

Anmerkung

- *In der Voreinstellung sind alle Dateien im Stammverzeichnis der CF-Karte ausgewählt.*
- *Es werden nur diejenigen Dateien angezeigt, die die aktuell eingestellte Abtastrate (Fs) aufweisen.*
- *Dateien mit mehr als zwei Kanälen und andere nicht unterstützte Dateiformate werden nicht eingelesen und nicht angezeigt.*
- *Es können maximal 100 Audiodateien eingelesen und angezeigt werden. Falls das Stammverzeichnis mehr als 100 Dateien mit der gewählten Abtastrate enthält, werden nur die ersten 100 Dateien in der Reihenfolge des Dateinamens eingelesen.*
- *Die* SELECT *-Schaltflächen können nur genutzt werden, wenn die Wiedergabe gestoppt und die* ON AIR *- Schaltfläche nicht gedrückt ist.*
- *In der Spalte* LENGTH *sehen Sie die Spielzeit bzw. Wiedergabedauer der entsprechenden Datei. Neben der Spaltenüberschrift* LENGTH *oben rechts wird außerdem die Gesamtspielzeit aller ausgewählten Dateien angezeigt.*
- *Tippen Sie auf die Schaltfläche* INFO*, um ein Fenster mit Informationen zur Datei des aktuell ausgewählten Takes anzuzeigen, sofern vorhanden.*

Wenn kein Take ausgewählt ist, oder wenn keine abspielbaren Dateien vorhanden sind, wird die eingestellte Abtastrate und die Speicherkapazität der Karte angezeigt.

Wiedergabebereich im On-Air-Wiedergabemodus

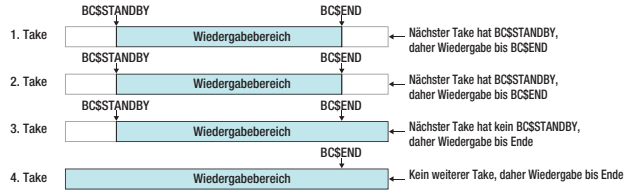
Schaltfläche ON AIR	Option BWF-J Follow	BC$END Mode	Wiedergabebereich
Aus	–	–	Gesamter Take
Ein	Aus	–	Gesamter Take
Ein	Ein	Normal	Gesamter Take
Ein	Ein	Sprung nach Standby	Nachfolgender Take enthält eine BC$STANDBY-Marke:
			BC$STANDBY bis BC$END
			Nachfolgender Take enthält keine BC$STANDBY-Marke:
			BC$STANDBY bis Takeende

Anmerkung

- *Wenn der Take keine BC$STANDBY-Marke enthält, startet die Wiedergabe am Beginn des Takes.*
- *Wenn der Take keine BC$END-Marke enthält, erfolgt die Wiedergabe bis zum Ende des Takes.*
- *Andere Marken als BC$STANDBY und BC$END wirken sich nicht auf den Wiedergabebereich aus.*

- *Näheres zum BC$END-Modus finden Sie im Abschnitt „Registerkarte GENERAL“ auf Seite 101.*

■ Beispiele für die Wiedergabebereiche verschiedener Takes (ON AIR-Schaltfläche gedrückt, Follow BWF-J-Option aktiviert, BC$ END-Modus: Jump to Standby)



Mithilfe der ON AIR-Schaltfläche zwischen Probewiedergabe und tatsächlicher Wiedergabe umschalten

Mithilfe der ON AIR-Schaltflächen auf der Hauptseite und der ON AIR LIST-Seite können Sie zwischen Probewiedergabe und tatsächlicher Wiedergabe umschalten.

- Schaltfläche ON AIR ist gedrückt (rot hervorgehoben): On-Air-Wiedergabe

  Die Schaltfläche CREDITS ist abgeblendet, und es kann nur der Wiedergabebereich abgespielt werden. (Die Auswahl- und Dateinamen-Schaltflächen auf den Seiten CREDITS und ON AIR LIST sind ebenfalls abgeblendet.) Sobald Sie die ON AIR-Schaltfläche aktivieren, zeigt die Laufzeitanzeige der Hauptseite die Gesamtlaufzeit der Takes an und der Recorder geht am Beginn des ersten Takes in Wiedergabebereitschaft (Pause).

- Schaltfläche ON AIR nicht aktiviert: Probewiedergabe

  Die Schaltfläche CREDITS ist aktiviert, und Sie können jede Wiedergabeposition innerhalb einer Datei (eines Takes) ansteuern und wiedergeben.

Sobald Sie von ON auf OFF wechseln, zeigt die Laufzeitanzeige der Hauptseite die verstrichene Laufzeit an.

Anmerkung

Die ON AIR-Schaltfläche kann nur genutzt werden, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

Wiedergabesteuerung im On-Air-Wiedergabemodus

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP (RETAKE)-Taste.

Um den Beginn eines anderen Takes aufzusuchen, drücken Sie die Tasten ⏮ (MARK ⏮) oder ⏭ (MARK ⏭).

Um das Material rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie die Sprungtaste ◄◄ (◄◄◄) oder ►► (►►►) gedrückt.

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die SHIFT-Taste gedrückt.

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten ⏮ (MARK ⏮) oder ⏭ (MARK ⏭).

Anmerkung

- *Auf der PLAY SETUP-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes im Stammverzeichnis wiedergegeben werden. Außerdem können Sie die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 101.)*
- *Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch über die Parallelschnittstelle ansprechen.*

Anspielfunktion (Credits)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen auf einfache Weise, nur den Vorspann einer Datei wiederzugeben. Die Bezeichnung „Credits“ wird in Japan allgemein für den Vorspann verwendet.

1. **Tippen Sie auf die ON AIR-Schaltfläche auf der Hauptseite oder ON AIR LIST-Seite, um den On-Air-Wiedergabemodus auszuschalten.**
2. **Wählen Sie auf der ON AIR LIST-Seite wie gewohnt eine Datei (einen Take) aus.**

   Wichtig

   - *Nur abspielbare Dateien könne als aktueller Take ausgewählt werden.*
   - *Wenn Sie nach dem Einschalten des Recorders die Abtastrate ändern oder den On-Air-Wiedergabemodus aktivieren, wird die erste abspielbare Datei der Liste als aktuelle Wiedergabedatei ausgewählt.*
3. **Tippen Sie auf der Hauptseite oder ON AIR LIST-Seite auf die Schaltfläche CREDITS, um die Wiedergabe des Vorspanns am Anfang der Datei zu starten.**

   Die Wiedergabe endet automatisch an der entsprechenden Marke.

   - Wenn die Option Follow BWF-J eingeschaltet ist (ON), läuft die Wiedergabe vom Beginn der Datei bis zur ersten BC$STANDBY-Marke.
   - Wenn die Option Follow BWF-J ausgeschaltet ist (OFF), läuft die Wiedergabe vom Beginn der Datei bis zur ersten Marke.

- Wenn keine der oben genannten Bedingungen zutrifft, wird die Datei bis zu ihrem Ende wiedergegeben. Anschließend stoppt die Wiedergabe.

Während der Wiedergabe wird der Name der wiedergegebenen Datei auf der ON AIR LIST-Seite grün hervorgehoben.

4 Um die Wiedergabe des Vorspanns zu stoppen, tippen Sie auf die Schaltfläche CREDITS.

Wichtig

Die Schaltflächen mit den Takenamen und die CREDITS-Schaltfläche sind nur bei gestoppter Wiedergabe bzw. während der Wiedergabe des Vorspanns nutzbar, sofern die ON AIR-Schaltfläche nicht gedrückt ist. Sie sind nicht nutzbar, wenn die ON AIR-Schaltfläche gedrückt ist bzw. während der normalen Wiedergabe.

Die Position des letzten Wiedergabestarts aufsuchen (Call-Funktion)

Mit der CALL (CHASE)-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Verarbeitung von BWF-J-Marken (On-Air-Wiedergabemodus)

Wenn die Funktion Follow BWF-J eingeschaltet (ON) ist, reagiert der Recorder wie unten beschrieben, sobald er eine BWF–J-Marke während der Wiedergabe erkennt. Ist darüber hinaus die Funktion BWF-J Tally Out eingeschaltet, so wird an der Parallelschnittstelle für jede BWF–J-Marke das entsprechende Cue- und Tallysignal ausgegeben.

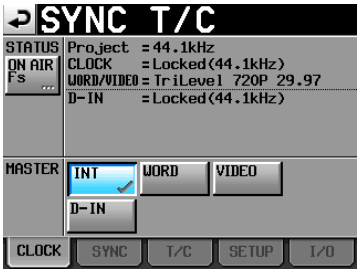
BC$STANDBY	Wenn die ON AIR-Schaltfläche gedrückt ist, sucht der Audiotransport das erste Vorkommen der Marke BC$STANDBY im ersten Take als Startpunkt der Wiedergabe auf. Während der Wiedergabe schaltet der Transport beim Erkennen einer solchen Marke auf Pause.* In beiden Fällen wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben. *Wenn als BC$END-Modus die Einstellung Jump to Standby gewählt ist, schaltet der Recorder auf Pause.
BC$CM	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$CM ausgegeben.
BC$END	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben. Wenn als BC$END-Modus die Einstellung Jump to Standby gewählt ist und der nächste Take eine BC$STANDBY-Marke enthält, wird die Wiedergabe an dieser Marke fortgesetzt.
BC$STOP	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$STOP ausgegeben und die Wiedergabe gestoppt.
BC$FILE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Cuesignal BC$END ausgegeben. Enthält der nächste Eintrag eine Anfangsmarke (BC$STANDBY), übernimmt der Recorder sie als Startpunkt der Wiedergabe und schaltet dort auf Pause. Zudem wird das Tallysignal BC$STANDBY ausgegeben.
BC$PAUSE	Während der Wiedergabe wird beim Erkennen dieser Marke das Tallysignal BC$PAUSE ausgegeben und auf Pause geschaltet.

Die Abtastrate im On-Air-Wiedergabemodus ändern

Um die Abtastrate im On-Air-Wiedergabemodus zu ändern, nutzen Sie die Registerkarte CLOCK der SYNC T/C-Seite.

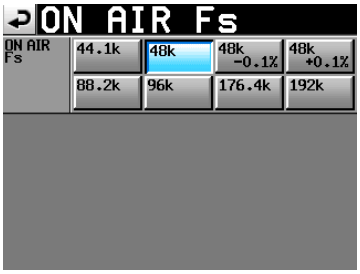
1 **Tippen Sie auf der Hauptseite auf das Feld SYNC oder auf der MENU-Seite auf die Schaltfläche SYNC T/C.**

Die Registerkarte CLOCK der SYNC T/C-Seite erscheint.



2 **Tippen Sie auf die Schaltfläche ON AIR Fs links oben.**

Die ON AIR Fs-Seite erscheint.



3 **Tippen Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Abtastrate.**

Ein Bestätigungsdialog erscheint.

4 **Tippen Sie auf OK.**

5 **Tippen Sie in dem weiteren erscheinenden Bestätigungsdialog noch einmal auf OK.**

Anmerkung

- *Nach dem Wechseln der Abtastrate werden auf der ON AIR LIST-Seite nur diejenigen Dateien angezeigt, die die hier gewählte Abtastrate (Fs) aufweisen.*
- *Dateien mit mehr als zwei Kanälen und andere nicht unterstützte Dateiformate werden nicht eingelesen.*

Einschränkungen im On-Air-Wiedergabemodus

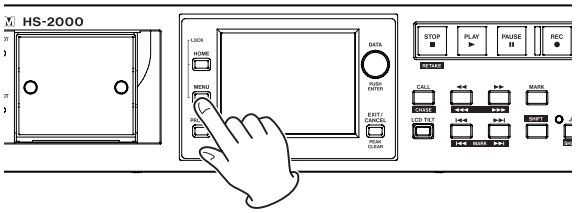
- Sobald Sie den On-Air-Wiedergabemodus aktivieren, werden bestimmte Einstellungen (Repeat Mode, Auto Cue, Auto Ready und Incremental Play) der PLAY SETUP-Seite deaktiviert (OFF). Sie können zwar aktiviert werden, jedoch wird diese Einstellung nicht gespeichert.
- Außerdem können im On-Air-Wiedergabemodus keine Marken gesetzt, bearbeitet oder entfernt werden. Sobald Sie eine der **MARK**-Taste drücken, erscheint die Meldung „Cannot set Mark point in ON AIR Mode.“
- Die Schaltflächen EDIT NAME, EDIT TIME und DELETE auf der MARK LIST-Seite sind abgeblendet.

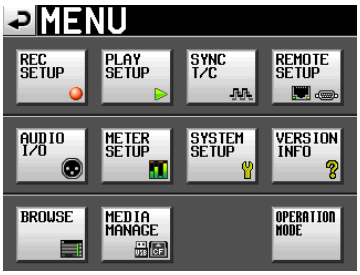
In diesem Kapitel finden Sie ausführliche Erläuterungen zu allen internen Einstellungen des Geräts.

Die MENU-Seite

Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.





Schaltfläche REC SETUP

Zugriff auf Aufnahmeeinstellungen.

Schaltfläche PLAY SETUP

Zugriff auf Wiedergabeeinstellungen.

Schaltfläche SYNC T/C

Zugriff auf Synchronisations- und Timecodeeinstellungen.

Schaltfläche REMOTE SETUP

Zugriff auf Einstellungen für die externe Fernsteuerung.

Schaltfläche AUDIO I/O

Zugriff auf Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge.

Schaltfläche METER SETUP

Zugriff auf die Einstellungen der Pegelanzeige.

Schaltfläche SYSTEM SETUP

Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen.

Schaltfläche VERSION INFO

Anzeige der installierten Firmwareversion.

Schaltfläche BROWSE

Anzeige der Ordner und Dateien auf den Speichermedien und Zugriff darauf.

Schaltfläche MEDIA MANAGE

Aktionen auf CF-Karten und USB-Speichermedien ausführen (Kopieren, Formatieren usw.)

Schaltfläche OPERATION MODE

Wechsel der Betriebsart.

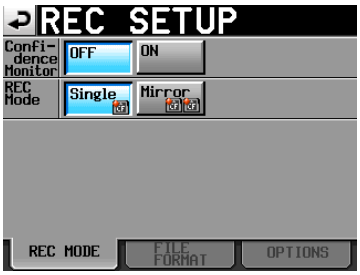
Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)

Die REC SETUP-Seite verfügt über drei Registerkarten: REC MODE, FILE FORMAT und OPTIONS.

Tippen Sie auf einen Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte REC MODE

Optionen während der Aufnahme.



Confidence Monitor

Schaltet die Hinterbandkontrolle ein (ON) oder aus (OFF), mit der Sie das aufgenommene Material noch während der Aufnahme abhören können. Die Hinterbandkontrolle lässt sich nur mit den folgenden Einstellungen nutzen:

Fs (Abtastrate)	44,1k, 48k, 48k–0,1% oder 48k+0,1%
REC MODE	Single

Wichtig

Wenn die Abtastrate des aktuellen Projekts 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz beträgt oder die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist, wird die Hinterbandkontrolle deaktiviert und kann nicht genutzt werden.

REC MODE

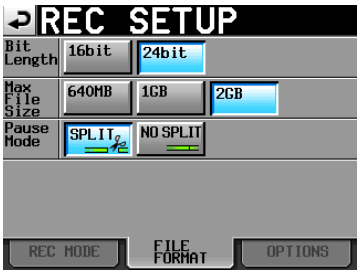
Single	Aufnahme auf der aktuell ausgewählten CF-Karte (Voreinstellung)
Mirror	Aufnahme auf zwei Speichermedien parallel (gespiegelte Aufnahme)

Anmerkung

Wenn die Abtastrate des aktuellen Projekts 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz beträgt oder die Hinterbandkontrolle aktiviert ist, wird REC MODE fest auf Single eingestellt und kann nicht geändert werden.

Die Registerkarte FILE FORMAT

Hier nehmen Sie Einstellungen vor, die das Aufnahmedateiformat betreffen.



Bit Length

Wählen Sie hier die gewünschte Quantisierung (Auflösung) Ihrer Aufnahmen.

Wahlmöglichkeiten: 16bit (Voreinstellung) oder 24bit

Max File Size

Wählen Sie hier die maximale Größe der Aufnahmedatei.

Wahlmöglichkeiten: 640MB, 1GB, 2GB (Voreinstellung)

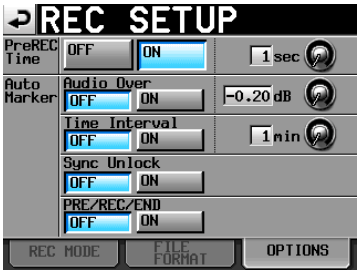
Pause Mode

Hier legen Sie fest, ob Dateien geteilt werden, sobald Sie die Aufnahme auf Pause schalten.

Wahlmöglichkeiten: SPLIT (teilen, Voreinstellung), NO SPLIT (nicht teilen)

Die Registerkarte OPTIONS

Auf dieser Registerkarte finden Sie die Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken.



PreREC Time

Wählen Sie entweder ON (ein) oder OFF (aus), und legen Sie die gewünschte Dauer der vorgezogenen Aufnahme fest. (Voreinstellung: OFF)

Wenn die vorgezogene Aufnahme aktiviert ist, wird das während der Aufnahmebereitschaft erfasste Audiosignal laufend in einem internen Zwischenspeicher gepuffert. Auf diese Weise können bis zu fünf Sekunden Audiomaterial vor dem eigentlichen Start der Aufnahme aufgezeichnet werden.

Um die Dauer der vorgezogenen Aufnahme einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Einstellbereich: 1–5 Sekunden (Voreinstellung: 2 Sekunden)

Auto Marker

Einstellungen zum automatischen Setzen von Marken.

- Audio Over

  Mit dieser Funktion bewirken Sie, dass bei einer wahrscheinlichen Übersteuerung kurz vor dem Überschreiten des eingestellten Audiopegels automatisch eine Marke gesetzt wird.

  Wählen Sie entweder ON (ein) oder OFF (aus), und legen Sie die gewünschte Schwelle fest. (Voreinstellung: OFF)

  Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

  Wahlmöglichkeiten: –0.20dB (Voreinstellung), –0.17dB, –0.13dB, –0.10dB, –0.06dB, –0.03dB

  Die hier vorgenommenen Änderungen wirken sich auch auf die Einstellung Over Level der METER SETUP-Seite aus.

- Time Interval

  Bei dieser Funktion werden in festen zeitlichen Intervallen Marken gesetzt. Wählen Sie entweder ON (ein) oder OFF (aus), und legen Sie das gewünschte Intervall fest. (Voreinstellung: OFF)

  Um das zeitliche Intervall einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

  Es ist eine Intervalllänge von 1 bis 10 Minuten wählbar (Voreinstellung: 5 Minuten).

- Sync Unlock

  Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird automatisch eine Marke gesetzt, sobald die Synchronisation mit der Masterclockquelle verloren geht. Mit den Schaltflächen können Sie die Funktion einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). (Voreinstellung: OFF)

- PRE/REC/END

  Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden an folgenden Positionen automatisch Marken gesetzt: Beginn der vorgezogenen Aufnahme, Beginn der normalen Aufnahme, und Ende der Aufnahme. (Voreinstellung: OFF)

Anmerkung

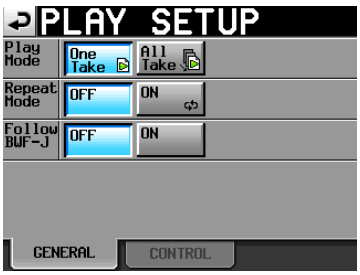
- *Als Übersteuerung gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (0 dBFS) abzüglich des eingestellten Werts. (Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)*
- *Die Marken PRE/REC/END werden nur im Takemodus automatisch gesetzt. Im Zeitleistenmodus erscheinen sie nicht in der Zeitleiste.*
- *Automatisch erzeugte Marken bei Übersteuerung oder Synchronisationsverlust werden höchstens einmal in 10 Sekunden gesetzt.*

Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)

Einstellungen, die die Wiedergabe betreffen.

Registerkarte GENERAL

Einstellungen, die den Wiedergabemodus betreffen.



Play Mode

Mit den folgenden Schaltflächen legen Sie fest, wie Takes und Einträge wiedergegeben werden. Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

One Take (Voreinstellung)	Nur der aktuell ausgewählte Take oder Eintrag wird wiedergegeben.
All Take	Es werden alle Takes der aktuell geladenen Session oder alle Einträge der Wiedergabeliste wiedergegeben.

Repeat Mode

Wiederholte Wiedergabe ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Follow BWF-J

Hier können Sie die Verarbeitung von BWF-J-Marken ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Diese Einstellung kann für jede Betriebsart einzeln vorgenommen werden.

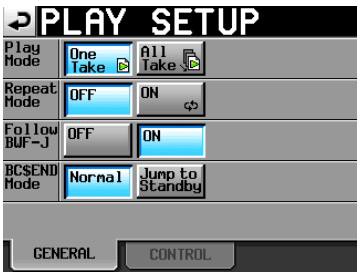
Wenn die Funktion eingeschaltet (ON) ist, reagiert der Recorder auf entsprechende Weise, sobald er eine BWF–J-Marke während der Wiedergabe erkennt.

Einzelheiten dazu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Zeitleistenmodus: (Siehe „Verarbeitung von BWF-J-Marken (Zeitleistenmodus)“ auf Seite 53.)
- Takemodus: (Siehe „Verarbeitung von BWF-J-Marken (Takemodus)“ auf Seite 74.)
- Wiedergabelistenmodus: (Siehe „Verarbeitung von BWF-J-Marken (Wiedergabelistenmodus)“ auf Seite 94.)
- On-Air-Wiedergabemodus: (Siehe „Verarbeitung von BWF-J-Marken (On-Air-Wiedergabemodus)“ auf Seite 97.)

BC$END Mode (nur im On-Air-Wiedergabemodus)

Im On-Air-Wiedergabemodus können Sie festlegen, wie der Recorder BC$END-Marken behandelt.



Normal (Voreinstellung)	Es wird eine END-Signalisierung ausgegeben und die Wiedergabe fährt fort.
Jump to Standby	Es wird eine END-Signalisierung ausgegeben. Der Recorder springt zur BC$STANDBY-Marke des nächsten Takes und setzt die Wiedergabe fort. Wenn der nachfolgende Take keine BC$STANDBY-Marke enthält, erfolgt kein Sprung und die Wiedergabe wird normal fortgesetzt.

Wichtig

Diese Einstellung können Sie nur im On-Air-Wiedergabemodus einschalten. In anderen Betriebsarten ist sie nicht verfügbar.

Die Registerkarte CONTROL

Einstellungen, die das Verhalten bei der Wiedergabe beeinflussen.

Auto Cue

Auto-Cue-Funktion ein- (ON) oder ausschalten (OFF, Voreinstellung).

Wenn Sie die Auto-Cue-Funktion einschalten und anschließend einen Take laden, geht der Recorder automatisch an der Position in Wiedergabebereitschaft, an der das Audiosignal des Takes die hier eingestellte Schwelle überschreitet.

Wenn unter Play Mode die Einstellung One Take gewählt ist, und der Take kein Signal oberhalb des Schwellenpegels enthält, stoppt der Transport am Anfang des Takes. In der Einstellung All Take dagegen setzt der Recorder die Erkennung im nächsten Take fort.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Wahlmöglichkeiten: –72dB, –66dB, –60dB, –54dB (Voreinstellung), –48dB, –42dB, –36dB, –30dB, –24dB

`Auto Ready`

Auto-Ready-Funktion ein- (`ON`) oder ausschalten (`OFF`, Voreinstellung).

Bei aktivierter Auto-Ready-Funktion schaltet der Recorder nach der Wiedergabe eines Takes automatisch auf Wiedergabebereitschaft, und zwar am Anfang des nachfolgenden Takes.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

`Inc. Play`

Inkrementelle Wiedergabe ein- (`ON`) oder ausschalten (`OFF`, Voreinstellung).

Wenn die inkrementelle Wiedergabe aktiviert (`ON`) ist, können Sie während der Wiedergabe die **PLAY**-Taste drücken, um zum Beginn des nächsten Takes zu springen und die Wiedergabe dort fortzusetzen. Drücken Sie dagegen die **STOP**-Taste, springt der Recorder ebenfalls zum Beginn des nächsten Takes, schaltet dort jedoch auf Wiedergabebereitschaft.

Diese Einstellung wirkt sich in allen Betriebsarten außer dem Zeitleistenmodus aus.

`PLAY Inhibit Time`

Zeitintervall, während dem sich die Wiedergabe desselben Takes (Eintrags) nicht erneut starten lässt.

Nach dem Beginn der Wiedergabe sind die folgenden Tasten und Befehle während dieser Zeit deaktiviert:

Gerätevorderseite	**PLAY-Taste**
Fernbedienung (TASCAM RC-HS32PD oder RC-HS20PD, beide als Zubehör erhältlich)	**PLAY**-Taste, Sofortstarttasten und Faderstart-Funktion
Externe Steuerung (RS-232C, RS-422, Parallel, Tastatur)	Wiedergabe- und Sofortstartbefehle

Einstellbereich: `0` (Voreinstellung) bis `1000 msec` (in 100-ms-Schritten), `Inf` (endlos, die betreffenden Tasten/Befehle sind während der gesamten Wiedergabe gesperrt)

Anmerkung

In der Einstellung Inf wird die Inkrementelle Wiedergabe automatisch deaktiviert und lässt sich nicht einschalten.

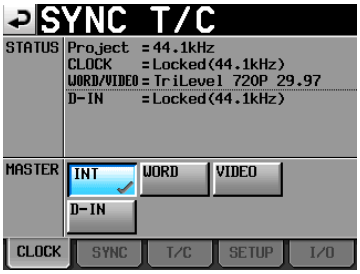
Synchronisations- und Timecodeeinstellungen (SYNC T/C-Seite)

Hier nehmen Sie Einstellungen für die Taktsynchronisation und den Timecode vor.

Diese Seite enthält fünf Registerkarten: `CLOCK`, `SYNC`, `T/C`, `SETUP` und `I/O`. Tippen Sie auf einen Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte CLOCK

Hier können Sie die gewünschte Masterclockquelle auswählen und verschiedene Statusinformationen überprüfen.



`STATUS`

`Project`: Die Abtastrate des Projekts.

`CLOCK`: Synchronisationsstatus des Clocksignals.

`WORD/VIDEO`: `WORD`, `VIDEO` oder `TriLevel`, falls ein solches Signal am Eingang erkannt wurde.

`D-IN`: Status des Digitaleingangs entsprechend der folgenden Tabelle.

Status des Digitaleingangs	**Displayanzeige**
Signal synchronisiert	Locked (xx.xxx kHz)
Abtastratenwandler aktiviert	Locked (xx.xxx kHz FsCnv)
Signal nicht synchronisiert	Unlocked (xx.xxx kHz)
Kein Signal	Unlocked (no signal)
Kein Audiosignal	Not Audio
C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab	Unmatched Cbit

`MASTER`

Wählen Sie hier die gewünschte Masterclock aus.

`INT` (Voreinstellung): Der Recorder nutzt die interne Clock.

`WORD`: Der Recorder synchronisiert sich mit einem am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehenden Wordclocksignal.

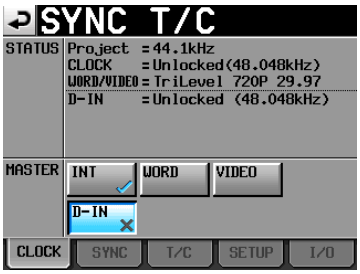
`VIDEO`: Der Recorder synchronisiert sich mit einem am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehenden Videoclocksignal.

`D-IN`: Der Recorder synchronisiert sich mit der Clock des Audiosignals am Digitaleingang (**DIGITAL IN**).

Wenn für den Digitaleingang der Abtastratenwandler aktiviert ist, kann dieser Eingang nicht als Clockquelle genutzt werden.

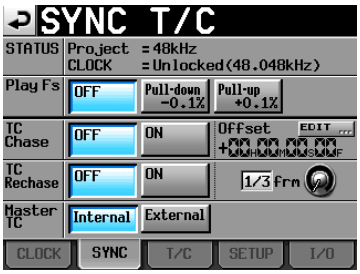
Anmerkung

- *Die aktuell gewählte Clockquelle erkennen Sie an einem Häkchen ( ).*
- *Falls die Synchronisation mit einer externen Clockquelle verloren geht, wird die interne Clock aktiviert. Ein Häkchen auf der Schaltfläche* INT *zeigt dann an, dass nun die interne Clock genutzt wird. Die zuvor gewählte externe Clockquelle ist mit einem „ “ gekennzeichnet.*



Die Registerkarte SYNC

Auf dieser Registerkarte können Sie Einstellungen für die Timecodesynchronisation vornehmen.



STATUS

Zeigt Statusinformationen zur Abtastrate und Synchronisation des aktuell geladenen Projekts an.

Play Fs

Wenn Sie Takes wiedergeben, die mit einer Abtastrate von 48 kHz, 48 kHz Pull-up oder 48 kHz Pull-down aufgezeichnet wurden, ist es möglich, den Recorder mit einer abweichenden externen Clockquelle (48 kHz, 48 kHz Pull-up, 48 kHz Pull-down) zu synchronisieren, indem Sie eine der Optionen Pull-up oder Pull-down wählen.

Je nach dem Verhältnis zwischen Projektabtastrate und gewählter Wiedergabeabtastrate arbeitet der Recorder mit der aus der Tabelle ersichtlichen Frequenz (Voreinstellung: OFF).

Projekt-abtastrate	Wiedergabeabtastrate		
	OFF	Pull-down	Pull-up
48 kHz	48 kHz	48 kHz –0,1 %	48 kHz +0,1 %
48 kHz Pull-down	48 kHz –0,1 %	nicht möglich	48 kHz
48 kHz Pull-up	48 kHz +0,1 %	48 kHz	nicht möglich
alle übrigen	Projekt-abtastrate	nicht möglich	nicht möglich

Wichtig

Deaktivieren Sie diese Option (OFF), bevor Sie eine Aufnahme durchführen. Wenn eine der Optionen Pull-up +0.1% oder Pull-down –0.1% gewählt ist, ist keine Aufnahme möglich. Wenn Sie es dennoch versuchen, erscheint die Meldung „Cannot RECORD“.

TC Chase

Mit dieser Einstellung schalten Sie die Timecodesynchronisation ein oder aus (Voreinstellung: OFF, ausgeschaltet).

Wenn Sie den Recorder mit dem Timecode eines externen Audio- oder Videogeräts oder mit dem internen Timecode synchronisieren wollen, wählen Sie die Einstellung ON.

Sie haben zudem die Möglichkeit, einen Timecodeversatz (TC Offset) gegenüber dem eingehenden Timecode einzustellen.

Tippen Sie auf EDIT, um die CHASE Offset-Seite aufzurufen. Wählen Sie hier einen Versatz im Bereich zwischen –23:59:59.29 und +23:59:59.29 (Voreinstellung: 00:00:00.00).

Anmerkung

Um die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten, können Sie auch die **SHIFT***-Taste gedrückt halten und die* **CALL***-Taste drücken.*

TC Rechase

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob der Recorder sich neu synchronisiert, wenn die Synchronisation mit dem externen Timecodesignal ungenau wird (Voreinstellung: OFF, ausgeschaltet).

In der Einstellung OFF startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Timecodewert im Free Run-Modus.

In der Einstellung ON müssen Sie einstellen, bei welcher Abweichung in Frames eine Neusynchronisation ausgelöst wird. Tippen Sie dazu auf den Regler und wählen mit dem **DATA**-Rad einen Framewert zwischen 1/3, 1, 2, 5 oder 10 (Voreinstellung: 2 Frames).

Master TC

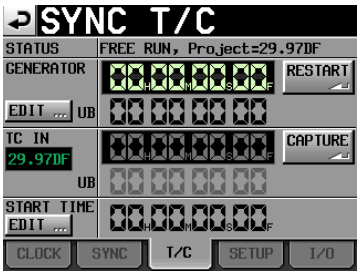
Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob das Gerät den eingebauten Timecode-Generator nutzen oder sich mit einem externen Timecodesignal synchronisieren soll.

Internal: Den eingebauten Timecode-Generator nutzen.

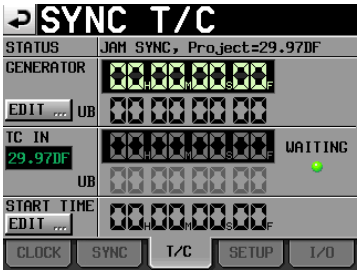
External (Voreinstellung): : Mit dem Timecodesignal eines externen Geräts synchronisieren.

Die Registerkarte T/C

6 Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für den Timecode vor.



Timecode-Generator im Free Run-Modus



Timecode-Generator im Modus Jam Sync (oder Free Once)

STATUS

Zeigt die aktuelle Betriebsart des Timecode-Generators und die Timecode-Framerate des aktuell geladenen Projekts an.

GENERATOR

In der oberen Hälfte erscheint der aktuelle Zeitwert des Timecode-Generators. In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits (UB) angezeigt).

Um die T/C USER BITS-Seite aufzurufen, tippen Sie im Feld GENERATOR auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich für die User-Bits (UB).

Durch Tippen auf die Schaltfläche RESTART können Sie den Timecode-Generator im Free Run-Modus auf die Startzeit des Timecodes zurücksetzen und neu starten.

TC IN

In der oberen Hälfte erscheinen der aktuelle Zeitwert des eingehenden Timecodes und die Framerate. In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits (UB) des eingehenden Timecodesignals angezeigt.

Um im Free Run-Modus den aktuellen Timecode-Zeitwert als Startzeit für den Timecode-Generator zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE.

In den Modi Free Once oder Jam Sync erscheint in diesem Feld eine grün leuchtende Anzeige (WAITING), während der Recorder auf das Timecodesignal wartet. Sobald Timecode empfangen wird, erlischt die Anzeige.

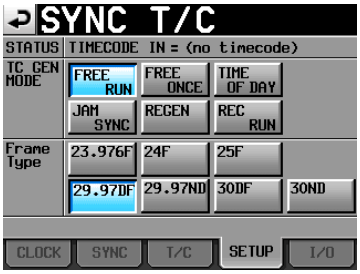
START TIME

Wenn Sie auf die Schaltfläche RESTART des GENERATOR-Felds tippen, wird die eingestellte Startzeit des Timecodes angezeigt.

Um die Startzeit einzustellen, tippen Sie unter START TIME auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich der Startzeit.

Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für den Timecode-Generator vor.



STATUS

Dieser Bereich zeigt Informationen zur Framerate des aktuellen Projekts an.

TC GEN MODE

In diesem Bereich wählen Sie den gewünschten Modus des Timecode-Generators.

FREE RUN: Der Timecode-Generator läuft selbstständig.

FREE ONCE: Sobald eingehender Timecode empfangen wird, startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Wert im Free Run-Modus.

TIME OF DAY: Sobald Sie eine der folgenden Aktionen ausführen, wird die aktuelle Zeit der internen Uhr übernommen und der Timecode im Free Run-Modus gestartet:

- Einschalten des Geräts
- Aktivieren dieses Timecode-Modus
- Stellen der internen Uhr

JAM SYNC: Der Recorder synchronisiert sich mit eingehendem Timecode, sobald dieser empfangen wird. Wenn die Synchronisation verloren geht, schaltet das Gerät auf den Free Run-Modus um.

REGEN: Der Recorder synchronisiert sich mit dem eingehenden Timecodesignal.

REC RUN (Voreinstellung): Der Timecode-Generator arbeitet nur während der Aufnahme. In allen übrigen Transportarten ist der Timecode-Generator deaktiviert.

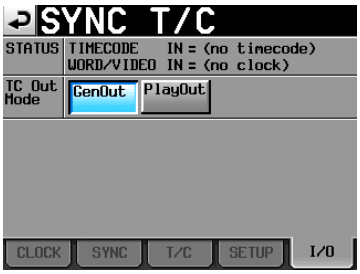
Frame Type

Wählen Sie hier die Framerate des aktuell geladenen Projekts.

Wahlmöglichkeiten: 23.976F, 24F, 25F, 29.97DF (Voreinstellung), 29.97ND, 30DF, 30ND

Die Registerkarte I/O

Auf dieser Registerkarte können Sie den Status eines eingehenden Timecodesignals überprüfen und Einstellungen zur Timecode-Ausgabe vornehmen.



STATUS

Hier erscheinen Statusinformationen zur Timecode-Synchronisation.

TIMECODE IN: Sobald Timecode empfangen wird, erscheint hier dessen Framerate.

WORD/VIDEO IN: Sobald ein Wordclock- oder Videoclocksignal an diesem Anschluss empfangen wird, erscheint hier die entsprechende Kennung WORD, VIDEO oder TriLevel.

TC Out Mode

In diesem Bereich legen Sie fest, wie der Recorder Timecode ausgeben soll.

GenOut: Der interne Timecode-Generator gibt ein Timecodesignal aus.

PlayOut (Voreinstellung): Im Zeitleistenmodus wird die Timecodezeit für die Wiedergabe und Aufnahme ausgegeben. Im Take- und im Wiedergabelistenmodus wird während der Wiedergabe der in der Datei gespeicherte Timecode ausgegeben.

Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)

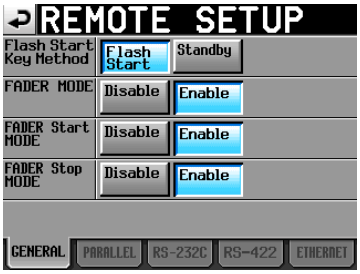
Auf dieser Seite können Sie Einstellungen für die Parallelschnittstelle (**PARALLEL**), die seriellen Schnittstellen (**RS-232C**, **RS-422**) und für den Netzwerkanschluss (**ETHERNET**) vornehmen.

Die REMOTE SETUP-Seite enthält fünf Registerkarten: GENERAL, PARALLEL, RS-232C, RS-422 und ETHERNET.

Tippen Sie auf einen Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte GENERAL (externe Steuerung)

Auf dieser Seite können Sie allgemeine Einstellungen für die externe Fernsteuerung vornehmen.



Flash Start Key Method

Mit dieser Einstellung legen Sie die Funktionsweise der Sofortstarttasten fest.

Flash Start (Voreinstellung):

Sobald Sie auf eine der Sofortstarttasten drücken, startet die Wiedergabe verzögerungsfrei.

Standby: Wenn Sie bei gestopptem Audiotransport eine Sofortstarttaste drücken, schaltet das Gerät auf Wiedergabebereitschaft. Drücken Sie anschließend die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Während der Wiedergabe hat das Drücken einer anderen Sofortstarttaste zur Folge, dass der entsprechende Take für die Wiedergabe vorgemerkt wird (der aktuelle Take wird weiterhin wiedergegeben). Drücken Sie die **PLAY**-Taste, um die Wiedergabe dieses Eintrags zu starten. Wenn unter Play Mode die Einstellung All Take gewählt ist, beginnt die Wiedergabe des vorgemerkten Eintrags, sobald der aktuelle Eintrag endet. Ist dagegen unter Play Mode die Einstellung One Take gewählt, so geht das Gerät am Anfang des vorgemerkten Eintrags in Wiedergabebereitschaft, sobald der aktuelle Eintrag endet.

Wichtig

Wenn eine Fernbedienung RC-HS32PD/RC-HS20PD angeschlossen ist, ist die Einstellung auf Flash Start *festgelegt und kann nicht auf* Standby *geändert werden.*

FADER MODE

Hier können Sie die Faderstart-/-stoppfunktion der optional erhältlichen Fernbedienung Tascam RC-HS32PD oder RC-HS20PD aktivieren (Enable) oder deaktivieren (Disable). In der Einstellung Disable ist der interne Fader auf 0 dB fest eingestellt.

Wahlmöglichkeiten: Disable, Enable (Voreinstellung)

FADER Start MODE

Wenn die Faderstart-/-stoppfunktion einer externen Fernbedienung aktiviert ist, können Sie hier festlegen, ob die Wiedergabe aus der Wiedergabebereitschaft heraus starten soll, wenn der Fader von der Minimalstellung nach oben geschoben wird (Enable), oder nicht (Disable).

Wahlmöglichkeiten: Disable, Enable (Voreinstellung)

FADER Stop MODE

Hier legen Sie entsprechend fest, ob das Gerät auf Wiedergabebereitschaft schalten soll, wenn der Fader in die Minimalstellung geschoben wird (Enable), oder nicht (Disable).

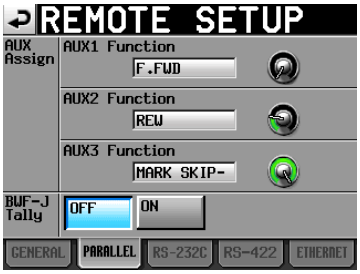
Wahlmöglichkeiten: Disable, Enable (Voreinstellung)

Wichtig

Wenn sowohl Faderstart als auch Faderstopp deaktiviert sind (Disable), sind die FADER START-Tasten der optionalen Fernbedienung RC-HS32PD/RC-HS20PD ohne Funktion (die Lämpchen leuchten nicht) und Sie können den Faderstart und -stopp nicht nutzen. Wenn Sie in diesem Fall eine FADER START-Taste auf der Fernbedienung drücken, erscheint eine Meldung, die Sie auf die deaktivierte Funktion hinweist.

Die Registerkarte PARALLEL

Hier können Sie die AUX-Funktionen 1–3 der Parallelschnittstelle (**PARALLEL**) festlegen.



AUX Assign

Tippen Sie auf den gewünschten Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem **DATA**-Rad. Folgende Einstellungen sind verfügbar: F.FWD, REW, MARK, MARK SKIP-, MARK SKIP+, ONLINE und CALL.

- AUX1 Function (Voreinstellung: MARK SKIP+):
  Die Funktion von Pin 17 der Parallelschnittstelle (AUX1).
- AUX2 Function (Voreinstellung: MARK SKIP-):
  Die Funktion von Pin 18 der Parallelschnittstelle (AUX2).
- AUX3 Function (Voreinstellung: MARK):
  Die Funktion von Pin 19 der Parallelschnittstelle (AUX3).

BWF-J Tally

Wenn die Berücksichtigung von BWF-J-Marken deaktiviert ist (Follow BWF-J: OFF) legen Sie hier fest, ob für die BWF-J-Marken Tally-Signale ausgegeben werden sollen.

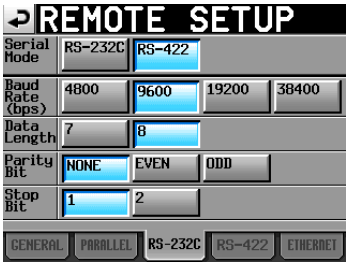
Wahlmöglichkeiten: OFF (aus, Voreinstellung), ON (ein)

Anmerkung

Bei aktivierter Berücksichtigung von BWF-J-Marken werden immer Tally-Signale ausgegeben.

Die Registerkarte RS-232C

Hier können Sie die Kommunikationsparameter für die RS-232C-Schnittstelle einstellen.



Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS–232C, RS–422 (Voreinstellung)

Wichtig

- *Die seriellen Schnittstellen* **RS-232C** *und* **RS-422** *können nicht gleichzeitig verwendet werden. Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle.*
- *Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung* Serial Mode *auf der Registerkarte* RS-422.

Baud Rate (bps)

Wählen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit (Baudrate).

Wahlmöglichkeiten (Bit/s): 4800, 9600, 19200, 38400 (Voreinstellung)

Data Length

Die Länge des Datenworts in Bit.

Wahlmöglichkeiten (Bit): 7, 8 (Voreinstellung)

Parity Bit

Der Paritätstyp der Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: NONE (Keine, Voreinstellung), EVEN (Gerade), ODD (Ungerade)

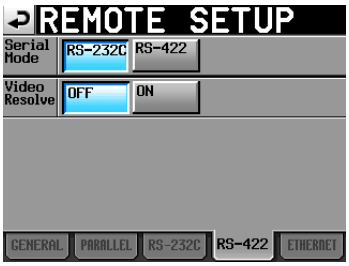
Stop Bit

Die Länge des Stoppbits.

Wahlmöglichkeiten: 1 (Voreinstellung), 2 (Bit)

Die Registerkarte RS-422

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Kommunikationseinstellungen für die serielle Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls vor.



Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS-232C, RS-422 (Voreinstellung).

Wichtig

- *Die seriellen Schnittstellen* **RS-232C** *und* **RS-422** *können nicht gleichzeitig verwendet werden. Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle.*
- *Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung* Serial Mode *auf der Registerkarte RS-422.*

Video Resolve

Wenn Sie das Gerät mit einer Videoquelle synchronisieren, können Sie anstelle eines Wordclocksignals das Videoclocksignal als Taktquelle verwenden. Wie bei der Wordclock-Synchronisation können Sie festlegen, ob der Recorder seinem eigenen Taktsignal oder der Videoclock folgt (Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert).

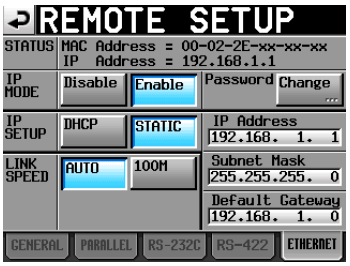
Damit der Recorder über einen Videoschnittplatz gesteuert werden kann, aktivieren Sie diese Option (ON).

ON (Voreinstellung): Die Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert

OFF: Keine Videosynchronisation

Die Registerkarte ETHERNET

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie Einstellungen für die Netzwerkverbindung vor.



STATUS

Die MAC-Adresse dieses Recorders und seine aktuelle IP-Addresse.

IP MODE

Mit diesen Schaltflächen können Sie die Netzwerkfunktionen ein- oder ausschalten.

Wahlmöglichkeiten: Disable (deaktiviert, Voreinstellung), Enable (aktiviert)

IP SETUP

Stellen Sie ein, ob eine feste IP-Adresse verwendet werden soll (STATIC) oder ob sie automatisch bezogen wird (DHCP).

Mit der Option DHCP werden die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetmaske und Standardgateway automatisch bezogen, vorausgesetzt, das Netzwerk verfügt über einen DHCP-Server.

Mit der Option STATIC müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetmaske und den Standardgateway manuell eingeben.

Wahlmöglichkeiten: DHCP, STATIC (Voreinstellung)

LINK SPEED

Mit diesen Schaltflächen stellen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit ein.

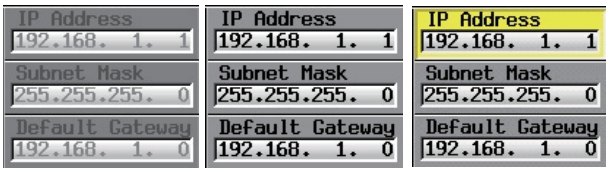
Wahlmöglichkeiten: Auto (ermittelt die bestmögliche Verbindungsgeschwindigkeit entsprechend der Netzwerkumgebung, die Voreinstellung), 100M (die Verbindungsgeschwindigkeit wird auf 100 MBit/s festgelegt)

IP Address / Subnet Mask / Default Gateway

Hier werden die aktuellen Werte dieser Einstellungen angezeigt. Wenn Sie unter IP SETUP die Option STATIC gewählt haben, müssen Sie die Werte manuell eingeben.

Voreinstellung: 0. 0. 0. 0

Je nachdem, welche Einstellungen Sie unter IP SETUP vorgenommen haben, ändert sich die Darstellung dieses Felds folgendermaßen:



Set to DHCP | Set to STATIC | When touched

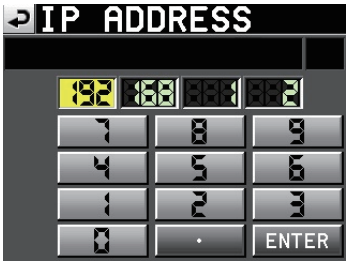
IP-Addresse, Subnetmaske und Standardgateway ändern

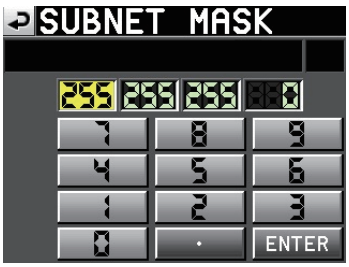
Um die IP-Adresse, die Subnetmaske und den Standardgateway von Hand einzugeben, tippen Sie auf das entsprechende Feld. Es erscheint die zugehörige Eingabeseite.

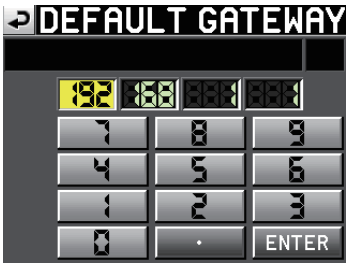
- In jedes Feld können bis zu drei Ziffern eingegeben werden. Bei Stellen, die nur aus einer oder zwei Ziffern bestehen, ist es nicht erforderlich, eine führende Null einzugeben.
- Nach dem Aufrufen einer Eingabeseite ist bereits das erste Feld ausgewählt.
- Tippen Sie auf die entsprechende Ziffernschaltfläche, um die erste Ziffer einzugeben. Geben Sie weitere Ziffern wie in einen Taschenrechner ein.
- Um zum nächsten Feld zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Punkt.

Beispiel:

Erstes Feld ausgewählt	192. 168. 1. 1	
„1234“ eingegeben	234. 168. 1. 1	die „1“ wurde überschrieben
Punkt (.) eingeben	192. 168. 1. 1	Sprung in nächste Feld



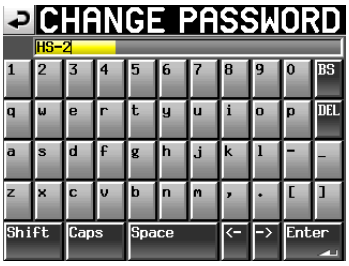




Das Passwort ändern

Um das Passwort zu ändern, tippen Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite im Feld Password auf die Schaltfläche Change. Die CHANGE PASSWORT-Seite erscheint. Das Passwort kann maximal neun Zeichen enthalten.

Einzelheiten zur Verwendung des Passworts finden Sie im Kapitel „14 – Weitere Funktionen“ auf Seite 124.



Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge (AUDIO I/O-Seite)

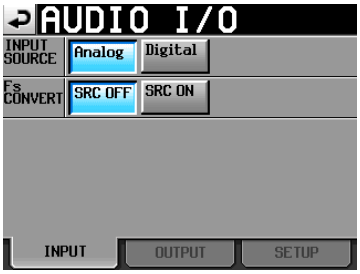
Auf dieser Seite können Sie die Audioein- und -ausgänge konfigurieren.

Diese Seite enthält drei untergeordnete Seiten: INPUT, OUTPUT und SETUP.

Tippen Sie auf einen Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte INPUT

Auf dieser Seite können Sie die Eingänge konfigurieren.



INPUT SOURCE

Wählen Sie hier die Eingangsquelle aus.

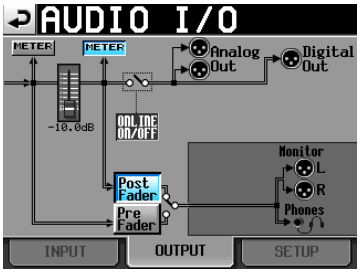
Wahlmöglichkeiten: Analog (Voreinstellung), Digital

Fs CONVERT

Dient zum Ein- (ON) oder Ausschalten (OFF, Voreinstellung) des Abtastratenwandlers.

Die Registerkarte OUTPUT

Zeigt die Ausgangseinstellungen und die Signalführung an.



METER

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um festzulegen, ob die Pegelanzeigen den Wert vor oder hinter dem Fader darstellen.

Tippen Sie auf die linke METER-Schaltfläche, wenn das Signal vor dem Fader angezeigt werden soll. Tippen Sie auf die rechte METER-Schaltfläche, wenn das Signal hinter dem Fader angezeigt werden soll.

Post/Pre Fader

Mit diesen Schaltflächen können Sie auswählen, ob das Monitorsignal vor oder hinter dem Fader abgegriffen wird.

- Pre Fader: Das Signal vor dem Fader wird am Monitorausgang ausgegeben.
- Post Fader (Voreinstellung): Das Signal hinter dem Fader wird am Monitorausgang ausgegeben.

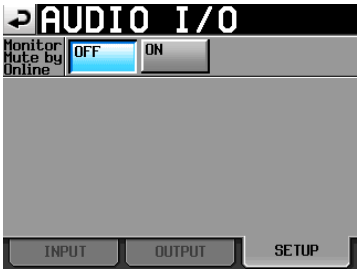
Die hier gewählte Einstellung wird auch bei der Konfiguration der Pegelanzeigen unter Metering Point übernommen (siehe „Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)“ auf Seite 110).

Fader

Wenn die Fernbedienung RC-HS32PD oder RC-HS20PD angeschlossen ist, wird hier der Faderpegel der Fernbedienung angezeigt.

Wenn sie nicht angeschlossen ist, ist der interne Fader auf 0 dB fest eingestellt.

Die Registerkarte SETUP (Einstellungen für die Audioein- und -ausgänge)

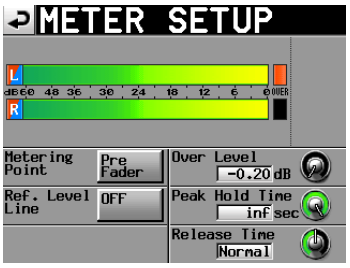


Monitor Mute by Online

Wählen Sie in diesem Feld, ob die Monitorausgänge während der Online-Wiedergabe stummgeschaltet werden sollen (ON) oder nicht (OFF, Voreinstellung).

Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Pegelanzeigen.



Metering Point

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um festzulegen, ob die Pegelanzeigen den Wert vor oder hinter dem Fader darstellen.

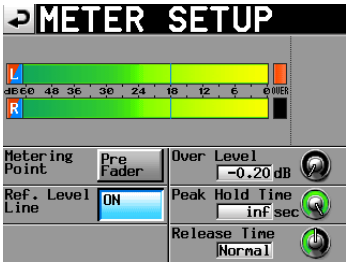
Die Pegelanzeigen stellen den Wert vor dem Fader dar (Voreinstellung).

Die Pegelanzeigen stellen den Wert hinter dem Fader dar. In diesem Fall ist der Hintergrund der Schaltfläche hellblau hervorgehoben.

Die hier gewählte Einstellung wird auch bei den Ausgangseinstellungen unter `Post/Pre Fader` übernommen (siehe „Die Registerkarte OUTPUT“ auf Seite 109).

Ref. Level Line

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige des Referenzpegels auf der Pegelanzeige ein- (`ON`, Voreinstellung) oder auszuschalten (`OFF`). Wenn eingeschaltet, wird der Referenzpegel als blaue Linie über beiden Pegelanzeigen dargestellt.



Anzeige des Referenzpegels eingeschaltet

Over Level

Mit diesem Regler können Sie den Auslösepegel für die Übersteuerungsanzeige anpassen. Als Übersteuerung angezeigt werden Signale mit Maximalpegel (Fullscale) abzüglich des hier eingestellten Werts.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Wahlmöglichkeiten: –0.20dB (Voreinstellung), –0.17dB, –0.13dB, –0.10dB, –0.06dB, –0.03dB.

Die hier vorgenommene Einstellung korrespondiert mit dem Wert, den Sie auch auf der Registerkarte `OPTIONS` der `REC SETUP`-Seite unter der Einstellung `Audio Over` wählen können.

Peak Hold Time

Mit diesem Regler können Sie die Haltezeit für die Spitzenpegel anpassen.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Wahlmöglichkeiten: `0 sec`, `1 sec`, `2 sec` (Voreinstellung), `inf` (unendlich)

Release Time

Tippen Sie auf diesen Regler, um die Ballistik der Pegelanzeigen anzupassen.

Tippen Sie auf den Regler, und ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Wahlmöglichkeiten: `Slow` (langsam), `Normal` (Voreinstellung), `Fast` (schnell)

Anmerkung

Wenn als Haltezeit „unendlich“ ausgewählt ist, können Sie die Spitzenpegelanzeigen zurücksetzen, indem Sie auf der Hauptseite die **EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)***-Taste drücken.*

Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)

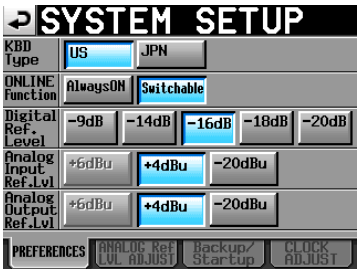
Auf dieser Seite können Sie verschiedene Systemeinstellungen vornehmen.

Die `SYSTEM SETUP`-Seite enthält vier Registerkarten: `PREFERENCES`, `ANALOG Ref. LVL ADJUST`, `Backup/Startup` und `CLOCK ADJUST`.

Tippen Sie auf einen Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte PREFERENCES

Hier nehmen Sie allgemeine Voreinstellungen vor.



KBD Type

Wählen Sie hier das Layout der angeschlossenen Computertastatur aus: `US` (westliche Zeichensätze, die Voreinstellung) oder `JPN` (japanische Tastaturen).

Wahlmöglichkeiten: `US`, `JPN` (Voreinstellung)

ONLINE Function

Hier legen Sie die Funktionsweise der Online-Funktion fest.

Switchable: Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Online-Wiedergabe mithilfe der **ON LINE**-Taste auf der Gerätefront, einer parallelen oder seriellen (RS-232C-) Fernsteuerung oder auch mit der optional erhältlichen Fernbedienung RC-HS32PD oder RC-HS20PD von Tascam zu steuern.

AlwaysON: Wählen Sie diese Option, um das wiedergegebene Audiomaterial stets an allen Ausgängen auszugeben. Näheres hierzu im Abschnitt „Online-Wiedergabe“ auf Seite 127.

Digital Ref. Level

Wählen Sie hier den Referenzpegel für die Digitalein- und -ausgänge, und zwar in dB unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung).

Wahlmöglichkeiten: –9dB, –14dB, –16dB, –18dB, –20dB (Voreinstellung)

Analog Input Ref. Lvl

Wählen Sie hier den Referenzpegel für die Analogeingänge.

Die verfügbaren Optionen hängen von der Einstellung unter Digital Ref. Level ab.

Einstellung für Digital Ref. Level	Analog Input Ref. Lvl
–9 dB	Festgelegt auf +6 dB
Andere Einstellung als –9 dB	+4dB oder –20 dB

Analog Output Ref. Lvl

Wählen Sie hier den Referenzpegel für die Analogausgänge.

Die verfügbaren Optionen hängen von der Einstellung unter Digital Ref. Level ab.

Einstellung für Digital Ref. Level	Analog Output Ref. Lvl
–9 dB	Festgelegt auf +6 dB
Andere Einstellung als –9 dB	+4dB oder –20 dB

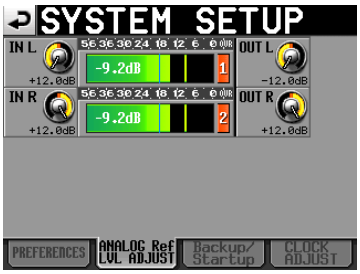
Anmerkung

Audiomaterial, das mit Referenzpegel an den Analogeingängen empfangen wird, hat auf digitaler Ebene einen Pegel entsprechend dem digitalen Referenzpegel.

Digitales Audiomaterial, das dem digitalen Referenzpegel entspricht, wird an den Analogausgängen als Analogmaterial entsprechend dem analogen Referenzpegel ausgegeben.

Die Registerkarte ANALOG Ref. LVL ADJUST

Auf dieser Registerkarte können Sie die Referenzpegel der Analogeingänge und -ausgänge für jeden Kanal unabhängig anpassen.



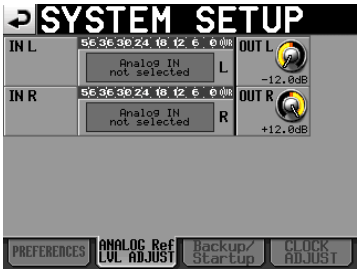
Nutzen Sie die INx-Regler („x“ steht für L oder R) für den Eingang und die OUTx-Regler für den Ausgang des jeweiligen Kanals.

Tippen Sie auf den gewünschten Regler, um ihn auszuwählen (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem **DATA**-Rad.

Durch normales Drehen ändert sich der Wert in 0,1-dB-Schritten. Wenn Sie das Rad beim Drehen gedrückt halten, ändert sich der Wert in 1-dB-Schritten. Der Pegelwert wird jeweils unterhalb des Reglers dargestellt.

Einstellbereich: –6dB bis +6dB (Voreinstellung: 0dB)

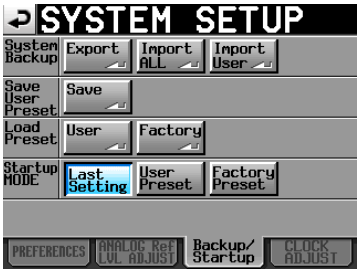
Wenn unter INPUT SOURCE auf der Registerkarte INPUT der AUDIO I/O-Seite die Einstellung Digital anstelle von Analog ausgewählt ist, wird der zugehörige Regler nicht angezeigt und im mittleren Feld erscheint der Hinweis „Analog INx not selected“.



Analogeingang nicht ausgewählt

Die Registerkarte Backup/Startup

Auf der Registerkarte Backup/Startup können Sie Systemdateien importieren und exportieren, Benutzereinstellungen speichern und laden sowie das Startverhalten des Recorders ändern.



System Backup

Nutzen Sie die Schaltfläche Export, um alle Systemeinstellungen (einschließlich der Benutzereinstellungen) auf die ausgewählte Karte zu sichern. Sie können auf jeder Karte nur einen Satz Sicherungsdaten speichern.

Nutzen Sie die Schaltfläche Import ALL, um alle Sicherungsdaten (einschließlich der Benutzereinstellungen) von der CF-Karte einzulesen (die vorhandenen Einstellungen werden überschrieben).

Die geladenen Benutzereinstellungen wirken sich umgehend auf die Funktionsweise des Recorders aus.

Nutzen Sie die Schaltfläche Import User, um nur die gesicherten Benutzereinstellungen in den Systemspeicher für Benutzereinstellungen einzulesen.

Die geladenen Benutzereinstellungen wirken sich nicht auf die Funktionsweise des Recorders aus. Damit sie wirksam werden, müssen Sie sie mit der Schaltfläche User in der Zeile LOAD Preset einlesen.

Wenn auf der Karte keine Sicherungsdatei vorhanden ist, erscheint eine entsprechende Meldung und es wird nichts importiert.

Save User Preset

Nutzen Sie die Schaltfläche Save, um die aktuellen Einstellungen als Benutzereinstellung im Systemspeicher abzuspeichern.

Load Preset

Nutzen Sie die Schaltfläche User, um Benutzereinstellungen zu laden, und die Schaltfläche Factory, um die Werkseinstellungen zu laden (die das Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen).

Startup MODE

Last Setting: Beim Einschalten des Recorders werden die zuletzt genutzten Einstellungen geladen

User Preset: Beim Einschalten des Recorders werden die Benutzereinstellungen geladen

Factory Preset: Beim Einschalten des Recorders werden die werksseitigen Voreinstellungen geladen

Anmerkung

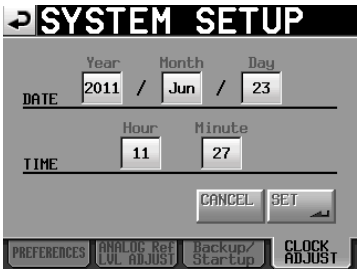
- *Die folgenden Einstellungen werden nicht als Teil von Projekten, sondern als System- bzw. Benutzereinstellungen gespeichert bzw. geladen:*

Name der Seite	Name der Registerkarte	Gespeicherte Einstellungen
Hauptseite		Modus der Laufzeitanzeige
LOCK SETUP		alle Einstellungen
PLAY SETUP	CONTROL	PLAY Inhibit Time
SYNC T/C	CLOCK	MASTER
	SYNC	Master TC
ON AIR Fs		ON AIR Fs
REMOTE SETUP	GENERAL	FADER MODE
		FADER Start MODE
		FADER Stop MODE
	PARALLEL	AUX Assign
	RS-232C	alle Einstellungen
	ETHERNET	alle Einstellungen
AUDIO I/O	INPUT	INPUT SOURCE
SYSTEM SETUP	PREFERENCE	ONLINE Function
		Digital Ref. Level
		Analog Input Ref. Lvl
		Analog Output Ref. Lvl
	ANALOG Ref. LVL ADJUST	alle Einstellungen
	Backup/Startup	Startup Mode
OPERATION MODE		On-Air-Wiedergabemodus/ andere Betriebsart (Wenn hier etwas anderes als der On-Air-Wiedergabemodus gewählt ist, wird die auf der CF-Karte gespeicherte Betriebsart aktiviert.)

- *Bei Auslieferung sind die Benutzereinstellungen identisch mit den werksseitigen Voreinstellungen.*
- *Wenn in den Benutzereinstellungen unter Startup MODE eine der Optionen Last Setting oder Factory Preset gespeichert ist und Sie die Option in User Preset ändern, ohne den Befehl Save User Preset auszuführen, werden beim nächsten Einschalten des Recorders die Benutzereinstellungen geladen.*
  Anschließend wird jedoch die ursprüngliche Einstellung für die Option Startup Mode wiederhergestellt (Last Setting oder Factory Preset) und beim nächsten Einschalten entsprechend geladen. In diesem Fall müssen Sie die zuletzt genutzten Einstellungen (Last Setting) bzw. Werkseinstellungen (Factory Preset) nicht erneut laden. Beim nächsten Einschalten werden die letzten Einstellungen oder die werksseitigen Voreinstellungen geladen.

Die Registerkarte CLOCK ADJUST

Auf dieser Registerkarte stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



Tippen Sie auf das Feld, das Sie einstellen möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem **DATA**-Rad. (Siehe „Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen“ auf Seite 27.)

Tippen Sie auf SET oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anmerkung

Die Uhr stoppt, während Sie sie stellen (der Doppelpunkt hört zu blinken auf). Sobald Sie auf SET tippen, beginnt der Doppelpunkt wieder zu blinken und die Uhr läuft weiter.

Systeminformationen und Firmware-Versionen (VERSION INFO-Seite)

Diese Seite enthält Informationen zu den Systemversionen.

Tippen Sie auf die Mitte des unteren Bereichs, um die Versionsnummern des internen Subsystems sowie die Versionsnummer einer angeschlossenen Fernbedienung (Tascam RC-HS32PD oder RC-HS20PD, als Zubehör erhältlich) anzuzeigen.

Speicherkarten verwalten (MEDIA MANAGE-Seite)

Sie können mit diesem Recorder CF-Karten und USB-Speichermedien auswählen, kopieren und formatieren.

VORSICHT

Wenn Sie einen der Befehle im Feld FORMAT ausführen, gehen möglicherweise alle Daten auf dem entsprechenden Medium verloren. Ebenso löscht der Recorder alle Daten auf einem Medium, bevor er Daten dorthin kopiert. Führen Sie diese Operationen nur aus, wenn Sie sich absolut sicher sind.

CURRENT MEDIA

In diesem Feld wird das aktuell ausgewählte Speichermedium und dessen Betriebszustand angezeigt.

MEDIA SELECT

Ruft die CF SELECT-Seite auf, die zur Auswahl des für die Aufnahme und Wiedergabe verwendeten Speichermediums dient.

CF FORMAT

Formatiert die ausgewählte CF-Karte.

QUICK	Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf der Karte neu erstellt.
FULL	Mit dieser Option wird die gesamte Karte neu formatiert.
QUICK & Create Project	Nach der Schnellformatierung wird automatisch ein neues Projekt mit den gleichen Einstellungen wie das aktuelle Projekt erstellt.

USB FORMAT

Formatiert das USB-Speichermedium

QUICK	Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf dem USB-Medium neu erstellt.
FULL	Mit dieser Option wird das gesamte USB-Medium neu formatiert.

MEDIA COPY

Kopiert den Inhalt eines Speichermediums auf ein anderes.

CF1→CF2/ CF2→CF1	Kopiert den gesamten Inhalt einer CF-Karte auf die jeweils andere CF-Karte.
CF1→USB/ CF2→USB	Kopiert den gesamten Inhalt der ausgewählten CF-Karte auf das USB-Speichermedium.
USB→CF1/ USB→CF2	Kopiert den gesamten Inhalt des USB-Speichermediums auf die ausgewählte CF-Karte.

Wahl der Betriebsart (OPERATION MODE)

Wählen Sie hier die aktuelle Betriebsart des Recorders.

Tippen Sie anschließend auf SET, um die Auswahl zu übernehmen und zur Hauptseite zurückzukehren. Siehe Kapitel „6 – Überblick über die Betriebsarten“ auf Seite 47.

TIMELINE MODE

Tippen Sie auf diesen Bereich und anschließend auf SET, um den Zeitleistenmodus zu aktivieren.

TAKE MODE

Tippen Sie auf diesen Bereich und anschließend auf SET, um den Takemodus zu aktivieren.

PLAYLIST MODE

Tippen Sie auf diesen Bereich und anschließend auf SET, um den Wiedergabelistenmodus zu aktivieren.

ON AIR MODE

Tippen Sie auf diesen Bereich und anschließend auf SET, um den On-Air-Wiedergabemodus zu aktivieren.

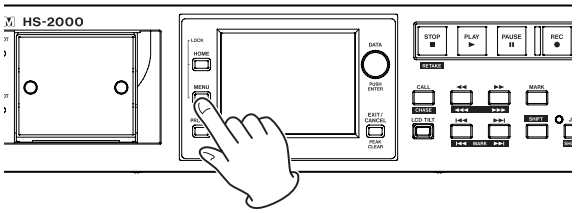
Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Ordner und Dateien auf den Speichermedien anzeigen und darauf zugreifen. Im Einzelnen können Sie:

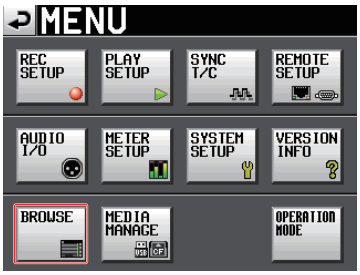
- Ordner/Dateien anzeigen
- Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen
- Ordner/Dateien löschen
- Ordner/Dateien kopieren

Ordner/Dateien anzeigen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



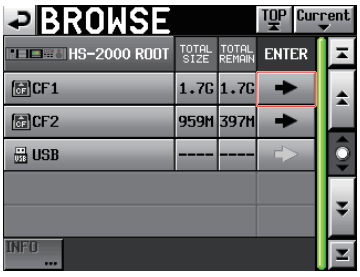


2 Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.

Beim ersten Aufruf erscheint eine Seite, auf der Sie ein Speichermedium auswählen können.

Ansonsten erscheint der Inhalt des zuletzt angezeigten Speichermediums oder Ordners.

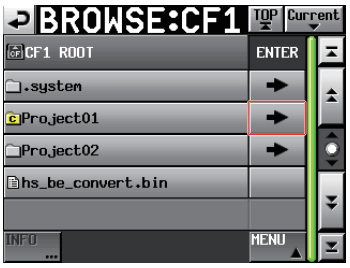


Auswahl der Speicherkarte CF1

Anmerkung

- *Um zur Auswahlseite zurückzukehren, tippen Sie auf die Schaltfläche TOP.*
- *Um zum Ordner der aktuellen Session zu gelangen, tippen Sie auf Current.*
- *Das Ordnersymbol des aktuellen Projekts oder der aktuellen Session ist gelb hervorgehoben und mit dem Buchstaben „C“ gekennzeichnet (C).*

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche eines Mediums/Ordners, um dessen Inhalt anzuzeigen.



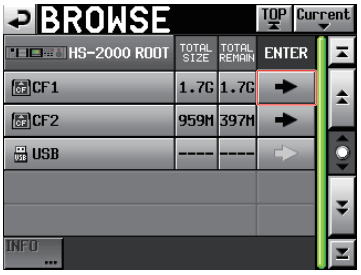
Auswahl des Ordners Project01

4 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche eines Unterordners, um dessen Inhalt anzuzeigen.

5 Um in der Hierarchie eine Ebene nach oben zu gehen, tippen Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des Mediums/Ordners oben links.

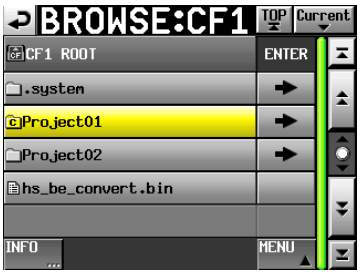
Informationen zu Ordnern/Dateien anzeigen

1 Wählen Sie das Medium und den Ordner aus, das/der die gewünschte Datei enthält.



Auswahl der Speicherkarte CF1

2 Wählen Sie einen Ordner oder eine Datei aus.



Auswahl des Ordners Project01

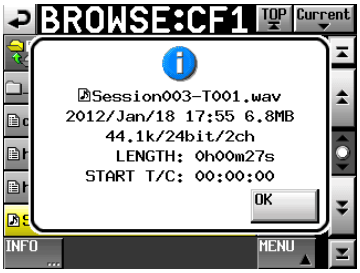
Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

3 Tippen Sie auf die INFO-Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zur ausgewählten Datei beziehungsweise zum ausgewählten Ordner anzuzeigen.

Für Ordner werden Erstellungsdatum und -uhrzeit angezeigt.

Für Dateien in einem anderen Format als BWF/WAV werden Änderungsdatum und -uhrzeit sowie die Dateigröße angezeigt.

Für BWF/WAV-Dateien werden folgenden Informationen angezeigt.

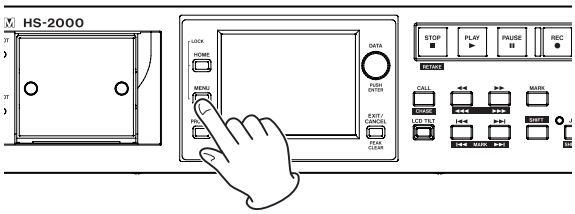


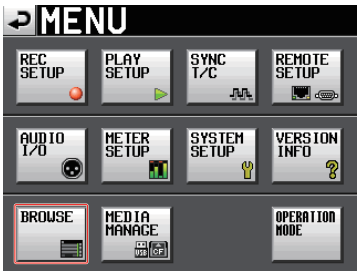
- Änderungsdatum und -uhrzeit
- Dateigröße
- Abtastrate
- Bitlänge/Anzahl der Audiospuren
- Zeitliche Länge/Timecodestartzeit

Ordner/Dateien kopieren

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

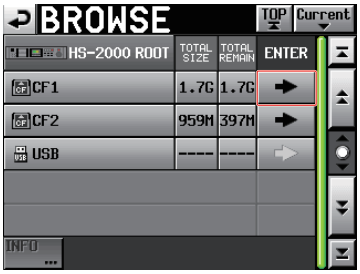
Die MENU-Seite erscheint.





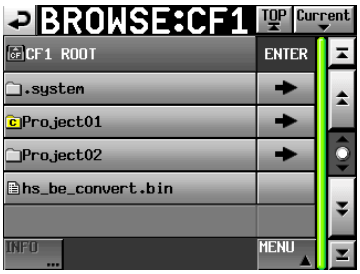
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.



Auswahl der Speicherkarte CF1

3 Wählen Sie das gewünschte Medium/den gewünschten Ordner aus.



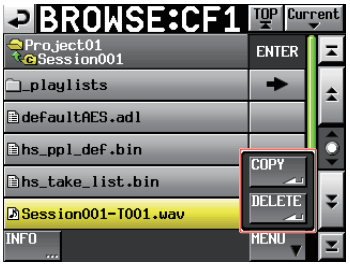
Auswahl des Ordners Project01

4 Wählen Sie den zu kopierenden Ordner/die zu kopierende Datei aus.

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

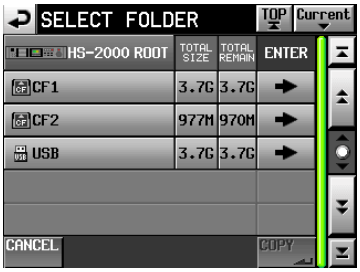


6 Tippen Sie auf COPY.

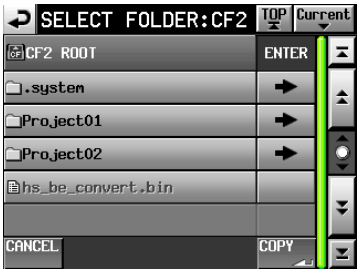
Es erscheint eine Seite, auf der Sie das Kopierziel auswählen können.

7 Wählen Sie den Zielordner für den Kopiervorgang aus.

Beim ersten Aufruf erscheint eine Seite, auf der Sie ein Speichermedium auswählen können. Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Mediums, das den Zielordner enthält.

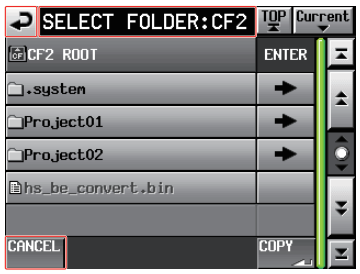


Später erscheint der zuletzt als Kopierziel gewählte Ordner.



Anmerkung

- *Nach der Auswahl des Kopierziels blinkt in der Titelzeile der BROWSE-Seite der Hinweis SELECT FOLDER (Ordner auswählen).*
- *Um stattdessen abzubrechen und zur BROWSE-Seite zurückzukehren, tippen Sie auf CANCEL.*



8 Tippen Sie auf COPY.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint.

9 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um zu kopieren.

Um an dieser Stelle abzubrechen, tippen Sie stattdessen auf CANCEL.

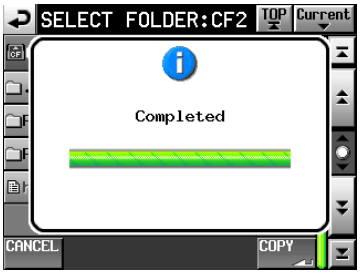
Wichtig

Wenn ein Ordner/eine Datei gleichen Namens bereits am Kopierziel vorhanden ist, erscheint eine Meldung.

Tippen Sie auf RENAME, um einen anderen Namen einzugeben. Gehen Sie dabei wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor.

Um den Vorgang abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

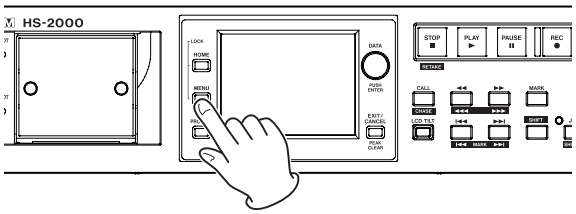
Während dem Kopieren erscheint eine Fortschrittsanzeige. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, verschwindet der Hinweis und es erscheint wieder die BROWSE-Seite.

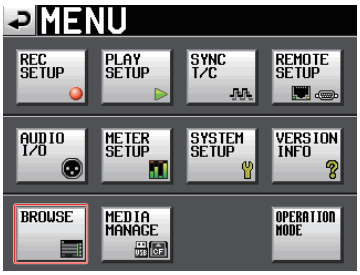


Ordner/Dateien löschen

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

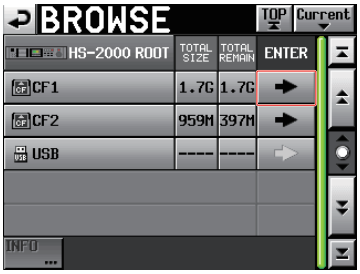
Die MENU-Seite erscheint.





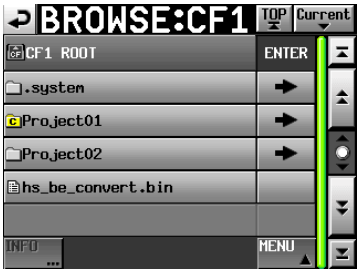
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche BROWSE.

Die BROWSE-Seite erscheint.



Auswahl der Speicherkarte CF1

3 Wählen Sie das gewünschte Medium/den gewünschten Ordner aus.



Auswahl des Ordners Project01

4 Wählen Sie den zu löschenden Ordner/die zu löschende Datei aus.

Der Ordner/die Datei wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU .

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf DELETE.

7 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.

Ein weiterer Bestätigungsdialog erscheint.

8 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um zu löschen.

Um das Löschen stattdessen abzubrechen, tippen Sie auf CANCEL.

Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Anschließend erscheint wieder die BROWSE-Seite.

VORSICHT

Es ist möglich, Ordner und Dateien zu löschen, die aktuell im Zeitleistenmodus oder Wiedergabelistenmodus verwendet werden. Wenn Sie dies tun, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie versuchen, den entsprechenden Bereich oder Eintrag wiederzugeben.

Anmerkung

Wenn Sie eine Audiodatei der aktuellen Session löschen, erscheint die Aufforderung, die Session/das Projekt neu einzulesen

(REBUILD). Kommen Sie dieser Aufforderung nach. Andernfalls wird eine Fehlermeldung (Play Error) angezeigt, wenn Sie versuchen, die Datei/den Ordner wiederzugeben.

Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen ein Warnsymbol (⚠).

Tippen Sie in diesem Fall auf REBUILD (die Schaltfläche steht Ihnen auf verschiedenen Menüseiten zur Verfügung).

- *Dateiname auf der Hauptseite*
- *PROJECT-Seite, MENU*
- *REBUILD-Schaltflächen in verschiedenen Menüs*

Ordnerstruktur

Die von diesem Recorder verwendete Ordnerstruktur sehen Sie unten.

Sie können den Inhalt und die Ordnerstruktur der CF-Karten überprüfen, indem Sie diese mithilfe eines Kartenlesers auf einem Computer öffnen. Beachten Sie dabei jedoch, dass dieser Recorder ein Projekt, in dem Sie mithilfe eines Computers Dateien geändert, gelöscht oder umbenannt haben, möglicherweise nicht mehr wiedergeben kann.

Anmerkung

Zusätzlich werden noch weitere Verwaltungsdateien und Ordner erstellt.

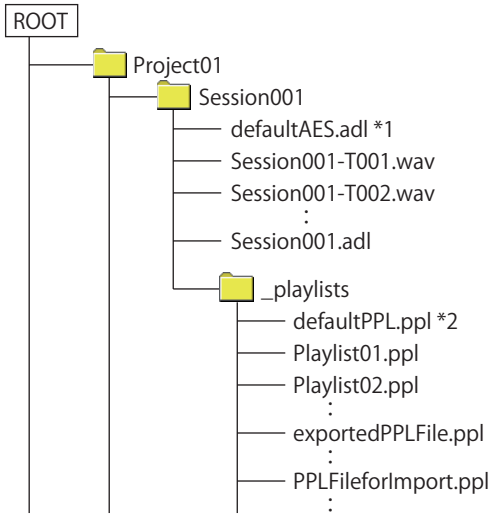
VORSICHT

Speichern Sie keine Daten im Ordner „\.system\.backup“, der auf jedem Medium für Verwaltungsaufgaben angelegt wird. Es könnte zu Fehlfunktionen führen.

Dateinamen

Für die Benennung von Dateien gelten die folgenden Konventionen:

(Takebezeichnung)-(Kennbuchstabe)(Kennnummer).wav



*1: Diese AES31-Datei wird automatisch erzeugt.

*2: Diese PPL-Datei wird automatisch erzeugt.

Mit Marken arbeiten

Marken setzen

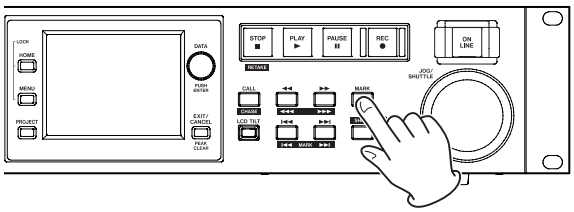
Eine Zeitleiste oder ein Take kann bis zu 99 Marken enthalten, einschließlich automatisch gesetzter Marken.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Marken zu setzen.

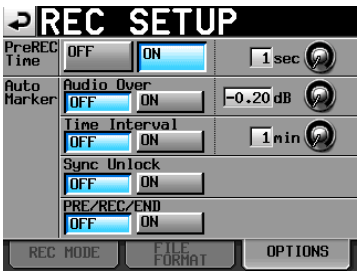
- Mithilfe der **MARK**-Taste

  Drücken Sie diese Taste, um an der aktuellen Wiedergabe-/Aufnahmeposition eine Marke zu setzen. Im Zeitleistenmodus werden Marken nur der Zeitleiste, nicht der Datei selbst hinzugefügt.

  Marken werden nach dem Schema MARK XX benannt, wobei XX für eine in aufsteigender Folge zugewiesene Nummer steht.



- Marken automatisch setzen



  Je nachdem, wie Sie die Auto-Marker-Funktion konfigurieren, können Marken bei folgenden Ereignissen automatisch gesetzt werden:

  - beim Auftreten von Übersteuerungen,
  - in regelmäßigen Zeitabständen,
  - beim Auftreten von Synchronisationsfehlern oder
  - beim Starten und Stoppen der Aufnahme (einschließlich dem Beginn der vorgezogenen Aufnahme).

  Solche Marken werden dann hinzugefügt, wenn die Auto-Marker-Funktion eingeschaltet (ON) ist. (Siehe „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 100.)

  Im Zeitleistenmodus werden Marken der Zeitleiste und der Datei selbst hinzugefügt.

  Dabei werden die Marken nach der Art und Weise, wie sie erstellt wurden, automatisch benannt:

Auslöser für die Marke	Markenname
Übersteuerung	OVER xx
Zeitliches Intervall	TIME xx
Synchronisationsfehler	UNLK xx

Wichtig

Die folgenden Auto-Marken werden nur der Datei (dem Take) hinzugefügt und erscheinen nicht in der Zeitleiste im Zeitleistenmodus.

Auslöser für die Marke	Markenname
Start der Aufnahme	REC xx
Ende der Aufnahme	END xx
Start der vorgezogenen Aufnahme	PRE xx

Anmerkung

- *Als Übersteuerung gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (der Vollaussteuerung) abzüglich des eingestellten Werts. (Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)*
- *Wenn ein Ereignis, das eine Marke erzeugen würde, von der Parallelsteuerung empfangen wird, so hat dies die gleiche Auswirkung wie das Drücken der* **MARK***-Taste.*
- *Automatisch beim Auftreten von Übersteuerungen oder Synchronisationsfehlern erzeugte Marken werden innerhalb von zehn Sekunden jeweils nur einmal gesetzt.*

Marken mit Tasten aufsuchen

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten ⏮ (MARK ⏮) oder ⏭ (MARK ⏭).

Anmerkung

Der Audiotransport springt ebenfalls zur nächsten oder vorhergehenden Marke, wenn der Befehl MARK SKIP +/– an der Parallelschnittstelle empfangen wird.

Die MARK LIST-Seite

Tippen Sie auf die Schaltfläche MARK LIST. Die MARK LIST-Seite erscheint. Sie enthält die folgenden Schaltflächen:

NAME

Sortiert die Marken nach dem Namen in alphabetischer bzw. umgekehrt alphabetischer Folge.

Die alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▲ auf der NAME-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▼ auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

TIME

Sortiert die Marken nach der Zeitposition in absteigender bzw. aufsteigender Folge. Die aufsteigende zeitliche Sortierung wird durch das Symbol ▲ auf der TIME-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▼ auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

Schaltflächen mit den Namen der Marken

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Marke auszuwählen.

LOCATE ( )

Tippen Sie auf eine dieser Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

LIST INFO

Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Liste anzeigen, die Auskunft darüber gibt, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

EDIT NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Namen der ausgewählten Marke zu bearbeiten.

EDIT TIME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Position der ausgewählten Marke zu bearbeiten.

MULTI SELECT

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Marken auszuwählen.

DELETE

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte(n) Marke(n) zu löschen.

Bildlaufelemente

Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Um zeilenweise durch die angezeigten Marken zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

Marken aus der Liste aufsuchen

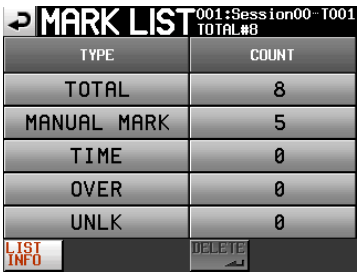
Tippen Sie auf eine der -Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

Informationen zu Marken anzeigen

Mit der Schaltfläche LIST INFO der MARK LIST- Seite rufen Sie die LIST INFO-Seite auf.

Diese gibt Auskunft darüber, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

Um zur MARK LIST-Seite zurückzukehren, tippen Sie erneut auf LIST INFO.



Informationen zur ausgewählten Markenliste

Wichtig

Beachten Sie, dass die nach einer Aufnahme unter TOTAL angegebene Gesamtzahl von Marken um 2 oder 3 höher ist als die Summe der Marken unter MANUAL MARK, TIME, OVER und UNLK. Das liegt daran, dass die Gesamtzahl die Marken REC, END und (im Fall einer vorgezogenen Aufnahme) PRE beinhaltet, die bei jeder Aufnahme automatisch gesetzt werden.

Marken löschen

1 **Wählen Sie die zu löschende Marke (oder Marken) auf der MARK LIST-Seite aus.**

Die MARK LIST-Seite

2 **Tippen Sie auf DELETE.**

Löschdialog der MARK LIST-Seite
(Ausgewählte Marken löschen?)

3 **Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.**

Anmerkung

Auf der MARK LIST-Seite können Sie auch einen Markentyp auswählen und anschließend auf DELETE tippen, um alle Marken dieses Typs zu löschen.

Wenn Sie so vorgehen, erscheint ein Dialog, in dem Sie gefragt werden, ob Sie alle Marken dieses Typs löschen wollen. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das **DATA***-Rad, um den Vorgang auszuführen.*

Informationen zur ausgewählten Markenliste

Löschdialog der MARK LIST-Seite
(Alle Marken dieses Typs löschen?).

Marken verschieben

Sie können die Zeitposition einer Marke, die mithilfe der **MARK**-Tasten hinzugefügt wurde (Namensschema MARK xx), auch nachträglich ändern und die Marke damit auf der Zeitachse verschieben).

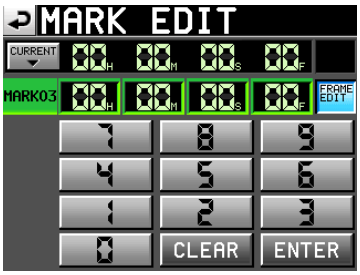
Wichtig

Automatisch gesetzte Marken lassen sich nicht verschieben.

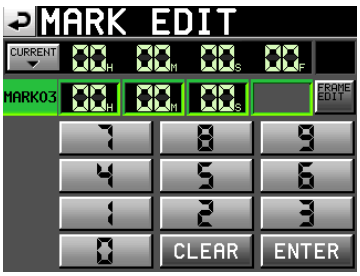
1 Wählen Sie die zu verschiebende Marke auf der MARK LIST-Seite aus.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT TIME.

Die MARK EDIT-Seite erscheint. Mit der Schaltfläche FRAME EDIT legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Startzeit aktiv



Framegenaue Eingabe der Startzeit nicht aktiv

3 Ändern Sie den ausgewählten Zeitwert mit den Zifferntasten oder dem DATA-Rad.

4 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderung zu übernehmen und zur MARK LIST-Seite zurückzukehren.

- Wenn Sie keinen Zeitwert auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
- Um die aktuelle Wiedergabeposition zu übernehmen, tippen Sie auf die Schaltfläche CURRENT ▼.
- Um alle Stellen auf 00 zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

Tipp

Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein. Um den Wert zu übernehmen, drücken Sie die Enter-Taste der Tastatur. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.

Markennamen ändern

1 Wählen Sie die zu verschiebende Marke auf der MARK LIST-Seite aus.

2 Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT NAME.

Die MARK NAME-Seite erscheint.

3 Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40 beschrieben vor, um den Namen einzugeben.

Wenn Sie den Namen eines BWF-J-Cuepunkts ändern wollen, tippen Sie auf die Schaltfläche BC$ oben rechts. Daraufhin erscheint ein Einblendmenü, in dem Sie den gewünschten Typ auswählen können.

Anmerkung

Sie können die MARK NAME *-Seite auch aufrufen, indem Sie auf der Hauptseite auf das Feld für die Markennamen tippen.*

Für automatisch erstellte Marken wird jedoch nicht die MARK NAME *-Seite angezeigt, da deren Namen nicht geändert werden können.*

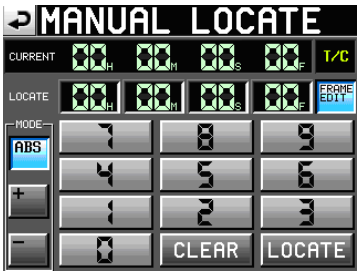
Wiedergabepositionen manuell aufsuchen

Sie können beliebige Wiedergabepositionen auch aufsuchen, indem Sie sie direkt eingeben.

1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche Manual Locate.

Die MANUAL LOCATE-Seite erscheint.

2 Mit der Schaltfläche FRAME EDIT legen Sie fest, ob Sie die Position framegenau eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Startzeit aktiv

Framegenaue Eingabe der Startzeit nicht aktiv

3 Es gibt drei verschiedene Arten, Wiedergabepositionen direkt aufzusuchen. Tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche:

- ABS: Geben Sie die gewünschte Wiedergabeposition direkt ein.
- +: Geben Sie die Zeitspanne ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus vorwärts springen wollen.
- -: Geben Sie die Zeitspanne ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus rückwärts springen wollen.

4 Geben Sie die Wiedergabeposition mit den Ziffernschaltflächen ein.

Sie können auch auf eine Zeitstelle im Feld LOCATE tippen und den Wert mit dem **DATA**-Rad ändern.

5 Tippen Sie auf LOCATE, um die neue Wiedergabeposition aufzusuchen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

Anmerkung

Wenn die Laufzeitanzeige die Timecodezeit darstellt, wird diese als Referenz für die anzusteuernde Position verwendet.

Tipp

Oder geben Sie den Wert mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur ein.

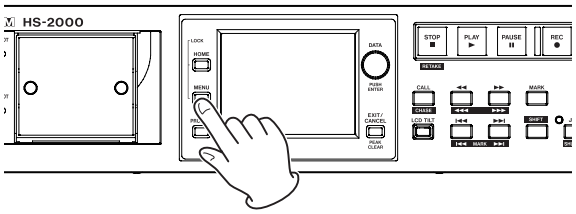
Um den Wert zu übernehmen, drücken Sie die Enter-Taste der Tastatur. Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie die Esc-Taste der Tastatur.

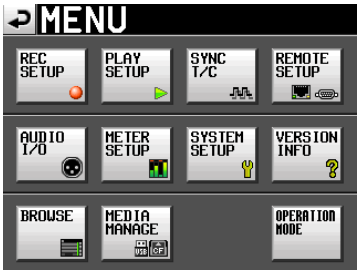
Die Hinterbandkontrolle nutzen

Hinterbandkontrolle ermöglicht es, das Audiomaterial während der Aufnahme von der CF-Karte auszulesen und zugleich auszugeben (abzuhören).

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

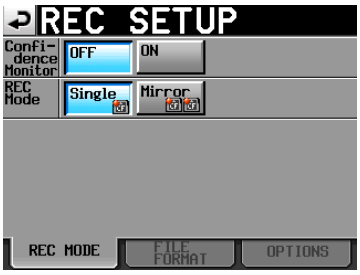
Die MENU-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche REC SETUP.

Die REC SETUP-Seite erscheint.



3 Tippen Sie im Feld Confidence Monitor auf die Schaltfläche ON (Voreinstellung), um die Hinterbandkontrolle einzuschalten.

Voraussetzungen für die Nutzung der Hinterbandkontrolle

Die Hinterbandkontrolle lässt sich nur mit den folgenden Einstellungen nutzen:

Abtastrate	44.1k, 48k, 48k–0.1% oder 48+0.1k
Betriebsart	Single

Wichtig

- *Wenn die Abtastrate des aktuellen Projekts 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz beträgt oder die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist, wird die Hinterbandkontrolle deaktiviert und kann nicht genutzt werden.*
- *Die Abtastrate wird beim Erstellen eines Projekts festgelegt und kann nachträglich nicht geändert werden.*
- *Bei der Nutzung der Hinterbandkontrolle ist das Wiedergabesignal gegenüber dem Quellsignal um 2,4 Sekunden verzögert.*
- *Wenn Sie einen Bereich (einen Take) teilen, oder der Bereich bzw. der Take erreicht die maximal zulässige Dateigröße, wird das Wiedergabesignal der Hinterbandkontrolle für mehrere Sekunden unterbrochen.*

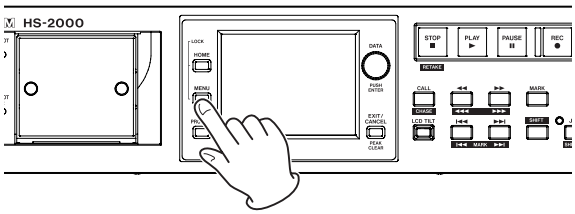
Gespiegelte Aufnahme

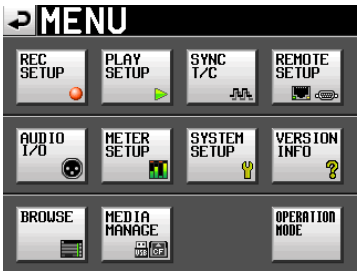
Der Recorder bietet die Möglichkeit, eine Aufnahme auf der zweiten CF-Karte zu spiegeln, also auf beiden Karten parallel aufzunehmen.

1 Legen Sie in Kartenschacht 1 und 2 jeweils eine CF-Karte ein.

2 Drücken Sie die MENU-Taste.

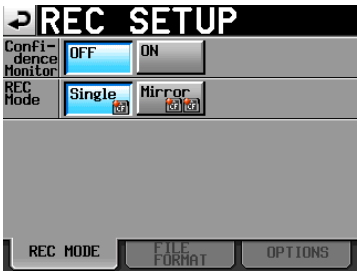
Die MENU-Seite erscheint.





3 Tippen Sie auf die REC SETUP-Schaltfläche.

Die REC SETUP-Seite erscheint.



4 Tippen Sie im Feld REC Mode auf die Schaltfläche Mirror, um die gespiegelte Aufnahme zu aktivieren.

(Die werksseitig voreingestellte Betriebsart ist Single.)

Voraussetzungen für gespiegelte Aufnahme

Um eine gespiegelte Aufnahme ausführen zu können, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Abtastrate: 44.1k, 48k, 48k–0.1% oder 48+0.1k
- Hinterbandkontrolle: nicht aktiviert (OFF)

Wichtig

Wenn die Abtastrate des aktuellen Projekts 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz oder 192 kHz beträgt oder die Hinterbandkontrolle

aktiviert ist, wird REC MODE *fest auf* Single *eingestellt und kann nicht geändert werden.*

Darstellung der Schaltflächen

Betriebsart	Schaltflächen
Single	
Mirror	
Mirror gewählt, aber die Aufnahme[1] bzw. gespiegelte Aufnahme[2] ist systembedingt nicht möglich	

1) Bedingungen, unter denen die Aufnahme nicht möglich ist:

- Unzureichender Speicherplatz auf der aktuellen CF-Karte.
- Es befindet sich keine Karte im aktuell ausgewählten Kartenschacht.
- Die aktuelle CF-Karte wird nicht unterstützt (PIO-Modus).
- Die Formatierung der aktuellen CF-Karte wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32).
- Eine der CF-Karten enthält einen Take mit dem auf der NEXT TAKE NAME-Seite festgelegten Namen und der Nummer 999. (Auf der NEXT TAKE NAME-Seite erscheinen anstelle der Takenummer nur Striche.)
- Die maximal zulässige Anzahl von Dateien und Unterordnern in den aktuellen Ordnern beider CF-Karten ist erreicht.
- Im Zeitleistenmodus wurden Aufnahmen oder Bearbeitungsvorgänge wiederholt, so dass der Speicherplatz für eine Aufnahme nicht mehr ausreicht. (Anstelle der Aufnahmezeit wird RecLimit angezeigt.)

2) Bedingungen, unter denen die gespiegelte Aufnahme nicht möglich ist

- Auf einer der beiden CF-Karten ist kein freier Speicherplatz vorhanden.
- In einem der beiden Kartenschächte ist keine CF-Karte eingelegt.
- Eine der beiden CF-Karten wird nicht unterstützt (PIO-Modus).
- Die Formatierung einer der beiden CF-Karten wird nicht unterstützt (ist nicht FAT16 oder FAT32)
- Die CF-Karte ist nicht UDMA-kompatibel.
- Eine der beiden Karten wurde nicht mit diesem Recorder formatiert (die Clustergröße entspricht nicht dem für diesen Recorder erforderlichen Wert).
- Sobald eine der oben genannten Bedingungen zutrifft, ist eine gespiegelte Aufnahme nicht möglich. Die Aufnahme erfolgt stattdessen auf dem aktuellen Speichermedium.

Anmerkung

- *Wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (*Mirror*), wird auf der gerade nicht ausgewählten CF-Karte ein Projektordner erstellt, der dem aktuellen Projektordner der aktuell ausgewählten CF-Karte entspricht.*
- *Sobald Sie mit der gespiegelten Aufnahme beginnen, werden die Takes mit den gleichen Namen in beiden Projektordnern der beiden CF-Karten aufgezeichnet.*
- *Wenn Sie die Aufnahme wiederholen, wird nur der Take auf der aktuellen CF-Karte gelöscht. Der Take auf der anderen CF-Karte bleibt erhalten.*
- *Wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (*Mirror*), und auf der aktuellen CF-Karte ist keine Aufnahme möglich, kann die Aufnahme nicht gestartet werden, auch wenn auf der anderen CF-Karte genügend Speicherplatz vorhanden ist.*
- *Wenn bei der gespiegelten Aufnahme die Laufzeitanzeige auf die insgesamt verbleibende Aufnahmezeit eingestellt ist (*TOTAL REMAIN*), wird der geringere Wert der beiden CF-Karten angezeigt. Sobald während der gespiegelten Aufnahme eine der beiden Karten voll ist, wird die auf der noch verfügbaren CF-Karte verbleibende Aufnahmezeit angezeigt.*

Meldungen der gespiegelten Aufnahme

- Wenn Sie als Aufnahmemodus Mirror wählen, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint eine der folgenden Meldungen.

1 Wenn die Aufnahme auf einer der beiden CF-Karten nicht möglich ist

2 Wenn eine der beiden CF-Karten nicht UDMA-kompatibel ist

3 Wenn eine der beiden CF-Karten nicht mit diesem Recorder formatiert wurde

- Wenn Sie Mirror ausgewählt haben, die gespiegelte Aufnahme aber nicht möglich ist, erscheint beim Starten der Aufnahme eine der folgenden Meldungen:

1 Wenn die gespiegelte Aufnahme aus einem anderen Grund als 2 oder 3 unten nicht möglich ist.

2 Wenn eine der CF-Karten nicht UDMA-kompatibel ist

3 Wenn eine der CF-Karten nicht mit diesem Recorder formatiert wurde

- Wenn während der gespiegelten Aufnahme eine der beiden CF-Karten voll ist oder ein Fehler auftritt, stoppt die Aufnahme auf der entsprechenden Karte. Auf der verbleibenden Karte wird die Aufnahme in einer neuen Datei fortgesetzt. Wenn dies geschieht, erscheint erscheint eine der folgenden Meldungen und die Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit nehmen folgendes Aussehen an:

1 Wenn eine der beiden Karten voll ist

Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweiligen Karte

2 Wenn auf einer der CF-Karten ein Fehler auftritt

Anzeigen für die verbleibende Aufnahmezeit der jeweiligen Karte

Online-Wiedergabe

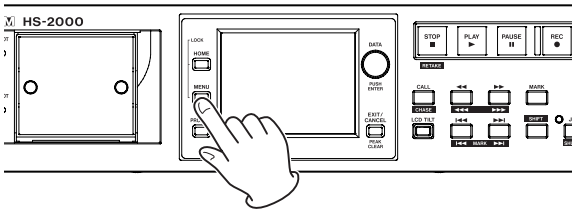
Sie können die **ON LINE**-Taste dazu nutzen, die Audioausgabe an den Hauptausgängen ein- und auszuschalten.

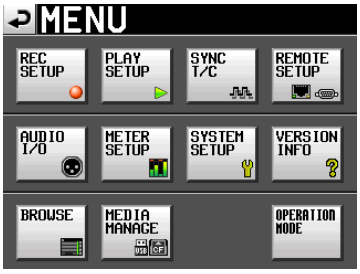
Die Online-Funktion aktivieren

Um die Online-Funktion nutzen zu können, muss sie auf Switchable eingestellt sein.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

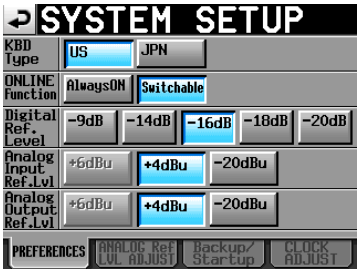
Die MENU-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.



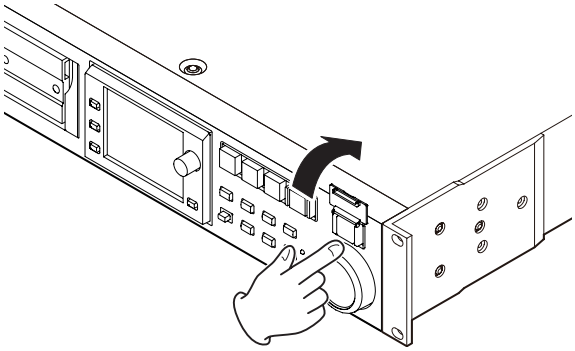
3 Tippen Sie im Bereich ONLINE Function auf die Schaltfläche Switchable (Voreinstellung).

Wenn stattdessen Always ON gewählt ist, ist die Online-Wiedergabe immer aktiviert und das **ON LINE**-Lämpchen leuchtet entsprechend dauerhaft.

Die Online-Wiedergabe auslösen

Wenn die Online-Funktion aktiviert ist (unter ONLINE Function ist Switchable gewählt), können Sie mit der Online-Wiedergabe auf folgende Weisen auslösen:

- **Drücken Sie die ON LINE-Taste auf der Gerätevorderseite:**



- **Empfang eines ONLINE-Events einer angeschlossenen parallelen Fernsteuerung**
- **Empfang eines ONLINE-Befehls einer angeschlossenen seriellen Fernbedienung (RS-232C)**
- **Drücken Sie die ON LINE-Taste auf der Fernbedienung RC-HS32PD oder RC-HS20PD (beide separat erhältlich).**

  Auf der Tascam RC-HS32PD müssen Sie dazu die ON LINE-Taste des Players A verwenden

Wenn die Online-Wiedergabe ausgelöst/beendet wird, geschieht Folgendes:

- Sobald Sie die Online-Wiedergabe ausgelöst haben, wird das Symbol ONLINE oben auf der Hauptseite rot dargestellt.
- Nach Beenden der Online-Wiedergabe erlischt das Symbol ONLINE.

Verwendung der Ausgänge während der Online-Wiedergabe

Welche Audioausgänge während der Online-Wiedergabe aktiv sind, können Sie aus der folgenden Tabelle ersehen:

Online-Funktion	aus	ein
Analogausgang (ANALOG OUT LINE)	×	○
Digitalausgang (DIGITAL OUT LINE)	×	○
Monitorausgang (MONITOR ANALOG OUT)	○*	○*
Kopfhörerausgang	○*	○*
RC-HS32PD/RC-HS20PD (Kopfhörer, Lautsprecher)	○*	○*

*Es wird stets die Monitormischung ausgegeben.

Wichtig

Wenn die Online-Funktion deaktiviert ist (Always ON), erfolgt die Audioausgabe immer an allen Ausgängen.

Tipp

Indem Sie die Option Monitor Mute by Online aktivieren (AUDIO I/O-Seite, Registerkarte SETUP), erreichen

Sie, dass die Monitorausgänge während der Online-Wiedergabe automatisch stummgeschaltet werden. (Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Einstellungen der Audioeingänge und -ausgänge (AUDIO I/O-Seite)“ auf Seite 109.)

Die Sofortstart-Funktion nutzen

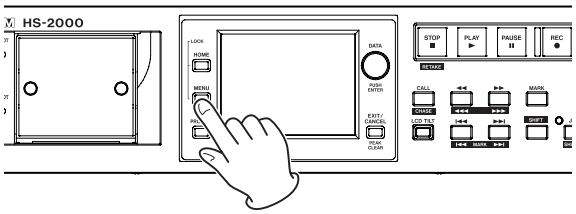
Die Sofortstart-Funktion ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe bestimmter Takes ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten.

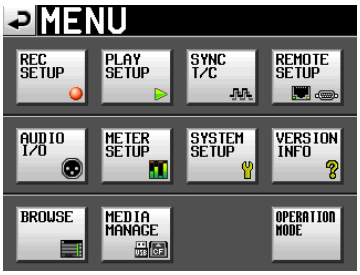
Hierzu können bis zu 100 Takes verzögerungsfrei starten, und zwar über eine Computertastatur oder über einen externen Controller, den Sie mit einem der Fernsteuerungsanschlüsse (**REMOTE** und **PARALLEL**) verbunden haben).

Die Sofortstart-Funktion konfigurieren

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

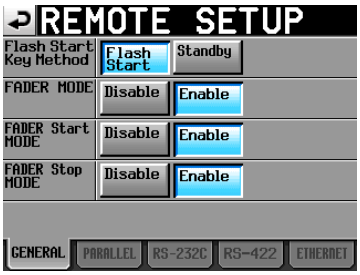
Die MENU-Seite erscheint.





2 Tippen Sie auf die Schaltfläche REMOTE SETUP.

Die REMOTE SETUP-Seite erscheint.



Auf der Registerkarte GENERAL legen Sie fest, was beim Drücken einer der Sofortstarttasten geschieht. Außerdem bestimmen Sie hier die Faderfunktionen für eine der optional erhältlichen Fernbedienungen RC-HS32PD oder RC-HS20PD.

Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte GENERAL (externe Steuerung)“ auf Seite 105.

Die Sofortstartgruppe wählen

1 Im Zeitleistenmodus: Wählen Sie die Session, die Sie wiedergeben wollen.

(Siehe „Eine Session laden“ auf Seite 44.)

Im Wiedergabelistenmodus: Wählen Sie eine Wiedergabeliste.

(Siehe „Eine Wiedergabeliste laden“ auf Seite 83.)

2 Tippen Sie auf der Hauptseite auf den Regler für die Sofortstart-Seiten, und wählen Sie mit dem DATA-Rad die Seite aus, die die wiederzugebenden Takes oder Einträge enthält.

Die ersten 96 (RC-HS32PD) beziehungsweise 100 (RC-HS20PD) nummerierten Takes oder Einträge in der ausgewählten Session oder Wiedergabeliste stehen sodann für die Sofortstartfunktion zur Verfügung.

- RC-HS32PD

Seite	Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags
1	1–32
2	33–64
3	65–96

- RC-HS20PD

Seite	Nummer des Takes oder Wiedergabelisteneintrags
1	1–20
2	21–40
3	41–60
4	61–80
5	81–100

3 Tippen Sie auf eine Sofortstarttaste, um die Wiedergabe des entsprechenden Takes oder Eintrags ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten.

Anmerkung

- *Bei Nutzung der optionalen Fernbedienung RC-HS32PD werden die Dateinamen (oder der erste Teil bei längeren Dateinamen) auf den Tasten angezeigt, was die Übersicht erleichtert.*
- *Wenn Sie die optional erhältliche Fernbedienung RC-SS20 nutzen, können Sie die ersten 20 nummerierten Takes oder Einträge verzögerungsfrei starten.*
- *Indem Sie hier eine Computertastatur nutzen, können Sie die ersten 12 nummerierten Takes oder Einträge verzögerungsfrei starten.*

Die Sofortstart-Wiedergabe nutzen

Wenn unter Flash Start Key Method die Einstellung Flash Start gewählt ist, wird beim Drücken einer Sofortstarttaste die Wiedergabe des zugehörigen Takes unverzüglich gestartet.

Wiedergabebereitschaft (nur mit Fernbedienungen des Typs RC-HS32PD)

Ist unter Flash Start Key Method die Einstellung Standby gewählt, so wird beim Drücken einer Sofortstarttaste bei gestopptem Audiotransport der zugehörige Take auf Wiedergabepause geschaltet. Während der Wiedergabebereitschaft blinkt diese Taste gelb.

Drücken Sie anschließend die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Während der Wiedergabe leuchtet diese Taste grün.

Während der Wiedergabe hat das Drücken einer anderen Sofortstarttaste zur Folge, dass der entsprechende Take für die Wiedergabe vorgemerkt wird (der aktuelle Take wird weiterhin wiedergegeben). Die zugehörige Taste leuchtet gelb.

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe dieses Eintrags zu starten.

Um die Vormerkung aufzuheben, drücken Sie noch einmal auf die (gelb leuchtende) Taste des vorgemerkten Takes.

Eine Computertastatur nutzen

Sie können diesen Recorder mithilfe einer IBM-PC-kompatiblen Computertastatur steuern, die Sie mit dem entsprechenden Anschluss (PS/2 oder USB) auf der Gerätevorderseite verbinden.

Mithilfe der Tastatur lassen sich verschiedene Funktionen aufrufen. Besonders hilfreich ist sie jedoch bei der Eingabe von Namen.

Das Tastaturlayout festlegen

Für eine deutschsprachige Tastatur wählen Sie die Einstellung US. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte PREFERENCES der SYSTEM SETUP-Seite. Bedenken Sie dabei, dass Ihnen keine Umlaute zur Verfügung stehen und manche Zeichen anderen Tasten zugeordnet sind. (Siehe „Die Registerkarte PREFERENCES“ auf Seite 110.)

Namen mithilfe der Computertastatur eingeben

Für die folgenden Elemente können Sie Zeichen in der gleichen Weise eingeben und bearbeiten, wie Sie es von einem Computer gewohnt sind.

- Projektnamen („Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 40)
- Sessionnamen (siehe „Den Namen der ersten Session bearbeiten“ auf Seite 41, „Eine neue Session erstellen“ auf Seite 49).
- Takenamen („Takenamen ändern“ auf Seite 78)
- Die Takebezeichnung des nächsten Takenamens
- Den Kennbuchstaben des nächsten Takenamens

Bei den folgenden Bedienschritten können Sie die Tastatur auch zur Eingabe von Zahlen nutzen:

- Eingabe der Timecode-User-Bits
- Eingabe der Timecode-Startzeit
- Bearbeiten von Marken

  (Siehe „Marken verschieben“ auf Seite 122 und „Markennamen ändern“ auf Seite 122.)
- Manuelle Eingabe von Wiedergabepositionen

  (Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 123.)
- Eingabe eines Timecode-Versatzes

  (Siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 103.)
- Eingabe von Namen für Wiedergabelisten

  (Siehe „Eine neue Wiedergabeliste erstellen“ auf Seite 81 und „Eine Wiedergabeliste speichern“ auf Seite 92.)
- Eingabe von Namen für AES31-Dateien

  (Siehe „Eine neue AES31-Datei erstellen“ auf Seite 55.)
- Eingabe von Eintragsnamen in Wiedergabelisten

  (Siehe „Eintragsnamen bearbeiten“ auf Seite 88.)
- Eingabe von Dateinamen für Zwischenmischungen

  (Siehe „Eine Zwischenmischung erstellen (Bounce-Funktion)“ auf Seite 68.)

Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten:

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten, nutzen Sie wie gewohnt die Umschalt- und die Feststelltaste.

Zeichen eingeben:

Geben Sie Buchstaben, Ziffern und Symbole direkt mit den entsprechenden Tasten ein.

Den Cursor bewegen:

Verwenden Sie die Tasten ←/→.

Mit den Tasten Pos1/↑ bewegen Sie den Cursor an den Anfang.

Mit den Tasten Ende/↓ bewegen Sie den Cursor an das Ende.

Zeichen löschen:

Mit der Entf-Taste löschen Sie das Zeichen an der Cursorposition. Mit der Rücktaste löschen Sie das Zeichen links von der Cursorposition.

Zeichen einfügen:

Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position und geben Sie das Zeichen ein.

Wichtig

- *Die folgenden Zeichen können nicht in Namen verwendet werden:*
  *\ / : * ? „ < > |*
- *Bei dem Kennbuchstaben des nächsten Takenamens muss es sich um einen Großbuchstaben handeln.*

Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern

Außer zum Eingeben von Namen können Sie die Tastatur auch zum Aufrufen verschiedener Funktionen nutzen, zum Beispiel zur Steuerung des Audiotransports. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die verfügbaren Tastaturbefehle.

Tastaturbefehl	Funktion
F1-Taste	Entspricht der I◄◄-Taste
F2-Taste	Entspricht der ►►I-Taste
F3-Taste	Entspricht der **CALL**-Taste
F4-Taste	Entspricht der **STOP**-Taste.
F5-Taste	Entspricht der **PLAY**-Taste.
F6-Taste	Entspricht der **PAUSE**-Taste.
F7-Taste	Auto-Cue an/aus
F8-Taste	Entspricht der **REC**-Taste.
F9-Taste	Auto-Ready an/aus
F10-Taste	Wiederholte Wiedergabe an/aus
F11-Taste	Wiedergabemodus umschalten
F12-Taste	—
Strg + F1	Sofortstart Take 1
Strg + F2	Sofortstart Take 2
Strg + F3	Sofortstart Take 3
Strg + F4	Sofortstart Take 4
Strg + F5	Sofortstart Take 5
Strg + F6	Sofortstart Take 6
Strg + F7	Sofortstart Take 7
Strg + F8	Sofortstart Take 8
Strg + F9	Sofortstart Take 9
Strg + F10	Sofortstart Take 10
Strg + F11	Sofortstart Take 11
Strg + F12	Sofortstart Take 12

Netzwerkfunktionalität für Fernzugriff (FTP/Telnet/VNC)

FTP (File Transfer Protocol)

Mithilfe eines FTP-Clients können Sie Dateien zwischen dem Recorder und einem Computer austauschen. Die Verbindung mit dem Recorder und die Anmeldung erfolgen in derselben Weise wie mit einem FTP-Server.

Nach dem Herstellen der Verbindung und der Anmeldung erscheinen im Stammverzeichnis die Laufwerke „ A:“, „B:“, und „C:“. Diese entsprechen den Kartenschächten CF1, CF2 und dem USB-Anschluss. Wenn ein Schacht kein Speichermedium enthält, erscheint das entsprechende Laufwerk leer.

Wichtig

- *Wenn Sie als Displaysprache Japanisch verwenden, muss Ihre FTP-Anwendung in der Lage sein, Unicode zu verarbeiten.*
- *Stellen Sie sicher, dass an Ihrem FTP-Client die maximale Anzahl der gleichzeitigen Übertragungen auf 1 eingestellt ist. Wenn Sie eine höhere Zahl von Verbindungen zulassen, werden die Dateien nicht ordnungsgemäß übertragen.*
- *Informationen über FTP-Clientanwendungen, die mit diesem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*

Erforderliche Einstellungen für eine Verbindung per FTP

Um eine FTP-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- IP-Adresse: Die IP-Adresse des Recorders können Sie im Feld `IP Address` der Registerkarte `ETHERNET` auf der `REMOTE SETUP`-Seite einsehen.
- Portnummer: 21
- Benutzername: HS-2000 (nicht veränderbar, Groß-/Kleinschreibung beachten)
- Passwort: HS-2000 (Voreinstellung, Groß-/Kleinschreibung beachten)

  Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte `ETHERNET` der `REMOTE SETUP`-Seite auf die Schaltfläche `Change` tippen.

Wichtig

- *Stellen Sie gleichzeitig nicht mehr als eine Verbindung mit dem Recorder her.*
- *Möglicherweise erlaubt Ihre FTP-Anwendung, gleichzeitig zwei Verbindungen mit dem Recorder aufzubauen. Hierdurch kann jedoch die ordnungsgemäße Übertragung von Dateien beeinträchtigt werden. Stellen Sie deshalb nicht mehr als eine FTP-Verbindung her.*
- *Wenn Sie auf der `LOCK SETUP`-Seite unter `EXTERNAL Control` die Option `LOCK` eingestellt haben, können keine FTP-Verbindungen hergestellt werden.*
- *Wenn Sie die Option während einer bestehenden FTP-Verbindung auf `LOCK` stellen, wird die Verbindung unterbrochen.*
- *Eine aktive FTP-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte `ETHERNET` der `REMOTE SETUP`-Seite Änderungen vornehmen.*

Dateiaufgaben mithilfe einer FTP-Clientanwendung ausführen

1 Dateien auf dem Recorder lesen

Der Lesezugriff auf die Dateien des Recorders ist jederzeit möglich.

2 Neue Dateien auf den Recorder übertragen

Es ist jederzeit möglich, Dateien auf den Recorder zu übertragen.

Wenn Sie der aktuellen Session während der Aufnahme BWF- oder WAV-Dateien hinzufügen, so erscheinen sie in der Liste der vorhandenen Dateien, der aufgezeichneten Dateien und der hinzugefügten Dateien (in dieser Reihenfolge).

3 Vorhandene Dateien auf dem Recorder überschreiben

Den aktuellen Take können Sie nur überschreiben, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

Ein Take, den Sie im Wiedergabelistenmodus auf der Bearbeitungsseite bearbeiten, kann nicht überschrieben werden. Andere Dateien können Sie jederzeit überschreiben.

Wenn auf der Registerkarte GENERAL der PLAY SETUP-Seite unter Play Mode die Option All Take gewählt ist, kann es ab einem bestimmten Zeitpunkt allerdings auch sein, dass der auf den aktuellen Take folgende Take nicht überschrieben werden kann.

Wichtig

- *Wenn Sie im Wiedergabelistenmodus einen Take überschreiben, den Sie einer Wiedergabeliste hinzugefügt haben, erscheint auf den ENTRY- und ASSIGN-Seiten ein Fragezeichen im Symbol des Eintrags und die Datei wird bei der Wiedergabe übergangen. Sie müssen die neuen Dateien als Einträge hinzufügen, um sie wiedergeben zu können.*
- *Wenn Sie im On-Air-Wiedergabemodus eine auf der ON AIR LIST-Seite angezeigte Datei überschreiben, wird der Haken neben dem entsprechenden Take entfernt und die Datei bei der Wiedergabe übergangen.*
- *Wenn im On-Air-Wiedergabemodus der folgende Bestätigungsdialog erscheint („Ordnerinhalt via FTP geändert. Ordner muss neu eingelesen werden. Jetzt neu einlesen?“), tippen Sie auf OK. Durch das Neueinlesen werden alle Takes für die Wiedergabe ausgewählt (mit einem Haken versehen). Wählen Sie diejenigen ab, die nicht wiedergegeben werden sollen.*
- *Wenn sich durch das Überschreiben einer Datei deren Größe, Kanalzahl, Auflösung oder Abtastrate ändert, kann es zu Fehlern in der vorhandenen Zeitleiste oder Wiedergabeliste kommen. Sollte ein solcher Fehler auftreten, erscheint eine Meldung, sobald Sie die Wiedergabe starten.*
  Um den Fehler zu beheben, gehen Sie wie folgt vor:
  - *Zeitleistenmodus: Löschen Sie den betroffenen Bereich.*
  - *Takemodus: Löschen Sie den betroffenen Take von der Karte.*
  - *Wiedergabelistenmodus: Fügen Sie die überschriebene Datei als Eintrag hinzu.*
  - *On-Air-Wiedergabemodus: Tippen Sie im Aufklappmenü der Hauptseite auf den Befehl REBUILD.*
- *Überschreiben Sie eine vorhandene Audiodatei keinesfalls mit einer Datei, die eine andere Abtastrate aufweist. Andernfalls kann es zu einem nicht zu behebenden Fehler kommen.*

4 Eine Datei auf dem Recorder löschen

Den aktuellen Take können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

Andere Dateien können Sie jederzeit löschen.

Durch das Löschen von Dateien sind System- und Audiodateien nicht mehr konsistent. Es ist daher erforderlich, die Dateien anschließend neu einzulesen.

Nach dem Löschen einer Datei (bzw. nach dem Stoppen einer Aufnahme oder Wiedergabe) erscheint der folgende Bestätigungsdialog, der Sie auffordert, die Dateien neu einzulesen. Tippen Sie auf OK, um den Vorgang auszuführen.

Wenn Sie abbrechen, ohne die Dateien neu einzulesen, sind die System- und die Audiodateien nicht mehr konsistent und es erscheint folgende Fehlermeldung:

Sobald Dateien neu eingelesen werden müssen, erscheint auf den folgenden Schaltflächen das Symbol ⚠. Tippen Sie in diesem Fall auf REBUILD (die Schaltfläche steht Ihnen auf verschiedenen Menüseiten zur Verfügung).

5 Einen neuen Ordner auf dem Recorder erstellen

Es ist jederzeit möglich, auf dem Recorder einen neuen Ordner zu erstellen.

6 Einen Ordner auf dem Recorder löschen

Den Ordner des aktuellen Projekts/der aktuellen Session können Sie nur löschen, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

Andere Ordner außer dem aktuellen Projekt-/Sessionordner können Sie jederzeit löschen.

7 Datei- und Ordnernamen auf dem Recorder bearbeiten

Es ist nicht möglich, Datei- und Ordnernamen auf dem Recorder zu bearbeiten.

VORSICHT

Wenn Sie während einer Aufnahme via FTP auf die Dateien bzw. Ordner des Recorders zugreifen, steht die Retake-Funktion nicht mehr zur Verfügung (d. h., das Löschen und erneute Aufnehmen des letzten Bereichs/Takes).

Fernsteuerung via Telnet

Sie können den Recorder über eine Ethernet-Netzwerkverbindung mithilfe des Telnet-Protokolls (Port 23) fernsteuern.

Einstellungen für eine Telnet-Verbindung vornehmen

Um eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- IP-Adresse: Die IP-Adresse des Recorders können Sie im Feld IP Address der Registerkarte ETHERNET auf der REMOTE SETUP-Seite einsehen.

- Portnummer: 21
- Passwort: HS-2000 (Voreinstellung, Groß-/Kleinschreibung beachten)

  Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change tippen.

Eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder herstellen

1. **Nachdem Sie über die oben beschriebene IP-Adresse und Portnummer eine Telnet-Verbindung mit dem Recorder aufgebaut haben, drücken Sie auf Ihrem Computer die Eingabetaste.**
2. **Sobald an der Telnet-Eingabeaufforderung die Eingabe des Passworts verlangt wird, geben Sie das oben genannte Passwort ein und drücken die Eingabetaste.**
3. **Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Meldung „Login Successful".**
4. **Um die Telnet-Sitzung zu beenden, geben Sie „exit" ein und drücken die Eingabetaste.**

Wichtig

- *Es ist möglich, gleichzeitig zwei Telnet-Verbindungen mit dem Recorder herzustellen.*
- *Wenn Sie auf der LOCK SETUP -Seite unter EXTERNAL Control die Option LOCK eingestellt haben, können keine Telnet-Verbindungen hergestellt werden. Wenn Sie die Option während einer bestehenden Telnet-Verbindung auf LOCK stellen, wird die Verbindung unterbrochen.*
- *Eine aktive Telnet-Verbindung wird ebenfalls unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP -Seite Änderungen vornehmen.*
- *Nähere Informationen zum Telnet-Befehlsprotokoll erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*

VNC (Virtual Network Computing)

Indem Sie eine VNC-Anwendung einsetzen, können Sie das Display des Recorders auf einem Computermonitor anzeigen und mithilfe des Computers auf das Display zugreifen.

In der VNC-Umgebung können Sie mit der Maus die folgenden Bedienschritte ausführen:

Linke Maustaste:	Entspricht dem Tippen auf das Display
Mausrad drücken:	Entspricht dem Drücken des **DATA**-Rads auf dem Recorder.
Mausrad drehen:	Entspricht dem Drehen des **DATA**-Rads auf dem Recorder.
Gedrücktes Mausrad drehen:	Entspricht dem gleichzeitigen Drücken und Drehen des **DATA**-Rads, um Grobeinstellungen vorzunehmen).

In der VNC-Umgebung können Sie außerdem die Computertastatur nutzen, um die folgenden Bedienschritte auszuführen:

Funktionstasten F1– bis F12:	Die Funktionsweise entspricht den Funktionstasten einer direkt mit dem Recorder verbundenen Tastatur. Näheres hierzu siehe „Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern" auf Seite 130.
Pos1-Taste	Entspricht der **HOME**-Taste des Recorders, mit der Sie die Hauptseite aufrufen. Indem Sie die Pos1-Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP-Seite zu.
Ende-Taste:	Entspricht der **MENU**-Taste des Recorders, mit der Sie die MENU-Seite aufrufen. Indem Sie die Pos1-Taste gedrückt halten und dann die Ende-Taste drücken, greifen Sie auf die LOCK SETUP-Seite zu.
Bild-ab-Taste:	Entspricht der **PROJECT**-Taste des Recorders, mit der Sie die PROJECT-Seite aufrufen.
Pfeil-nach-oben-Taste:	Entspricht dem Drehen des **DATA**-Rads nach rechts (im Uhrzeigersinn).
Pfeil-nach-unten-Taste:	Entspricht dem Drehen des **DATA**-Rads nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn).
Ziffern- und Zeichentasten:	Dienen zum Eingeben von Zeichen, sobald auf dem Display ein Tastatureingabefeld angezeigt wird.

Erforderliche Einstellungen für eine VNC-Verbindung

Um eine VNC-Verbindung mit dem Recorder aufzubauen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:

- IP-Adresse: Die IP-Adresse des Recorders können Sie im Feld IP Address der Registerkarte ETHERNET auf der REMOTE SETUP-Seite einsehen.
- Portnummer: 21
- Passwort: HS-2000 (Voreinstellung, Groß-/Kleinschreibung beachten)

  Sie können das Passwort ändern, indem Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP-Seite auf die Schaltfläche Change tippen.

Wichtig

- *Es ist nicht möglich, gleichzeitig mehr als eine VNC-Verbindung mit dem Recorder herzustellen.*
- *Wenn Sie auf der LOCK SETUP -Seite unter EXTERNAL Control die Option LOCK eingestellt haben, ist die Anzeige auf einer VNC-Viewer-Anwendung möglich. Jedoch kann der Recorder nicht über VNC gesteuert werden.*
- *Eine aktive VNC-Verbindung wird unterbrochen, sobald Sie auf der Registerkarte ETHERNET der REMOTE SETUP -Seite Änderungen vornehmen.*
- *Informationen über VNC-Viewer-Anwendungen, die mit diesem Recorder getestet wurden, erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.*

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Recorder mit externem Timecode synchronisieren können.

Die Wiedergabe und Aufnahme mit dem Gerät kann synchron mit einem am rückseitigen Anschluss **TIMECODE INPUT** empfangenen SMPTE-Timecodesignal erfolgen. Dieses Signal wird nachfolgend Mastertimecode genannt.

Wie sich das Gerät bei der Timecode-Synchronisation verhält, hängt von der gewählten Betriebsart ab.

Synchronwiedergabe

Zeitleistenmodus:

Im Zeitleistenmodus ist es möglich, die Wiedergabe mit dem Mastertimecode zu synchronisieren.

Dabei synchronisiert sich der Recorder zum eingehenden Timecodesignal, sobald die Wiedergabe startet.

Takemodus

Die Synchronwiedergabe ist in dieser Betriebsart nicht möglich.

Wiedergabelistenmodus:

Die Synchronwiedergabe ist in dieser Betriebsart nicht möglich.

On-Air-Wiedergabemodus

Die Synchronwiedergabe ist in dieser Betriebsart nicht möglich.

Synchronaufnahme

Zeitleistenmodus:

Im Zeitleistenmodus ist es möglich, die Aufnahme mit dem Mastertimecode zu synchronisieren.

Dabei wird der Timecode in dem Augenblick erfasst, in dem die Aufnahme startet. Die Aufnahme beginnt folglich mit der entsprechenden Timecodezeit auf der Zeitleiste.

Takemodus

In dieser Betriebsart ist es nicht möglich, die Aufnahme mit dem Mastertimecode zu synchronisieren.

Stattdessen wird am Beginn der Aufnahme das Signal des internen Timecode-Generators erfasst und als Startzeit der Audiodatei übernommen.

Wiedergabelistenmodus:

In dieser Betriebsart ist die Aufnahme generell nicht möglich.

On-Air-Wiedergabemodus

In dieser Betriebsart ist die Aufnahme generell nicht möglich.

Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Timecodesynchronisation

1 **Im Zeitleistenmodus: Laden Sie die Session, in der Sie aufnehmen oder wiedergeben wollen.**

2 **Die Timecodesynchronisation kann durch die folgenden beiden Aktionen gestartet werden:**

- **Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die CALL (CHASE)-Taste.**
- **Wählen Sie auf der Registerkarte** SYNC **der** SYNC T/C**-Seite unter** TC Chase **die Einstellung** ON**.**

Auf der Hauptseite erscheint das CHASE-Symbol anstelle des TC-Symbols.

3 **Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Synchronwiedergabe zu starten. Die Synchronaufnahme starten Sie, indem Sie PLAY und RECORD drücken.**

Das CHASE-Symbol auf der Hauptseite färbt sich grün.

4 **Um die Synchronaufnahme oder -wiedergabe zu unterbrechen, drücken Sie die STOP-Taste.**

Das CHASE-Symbol auf der Hauptseite blinkt, solange die Synchronwiedergabe gestoppt ist.

5 **Solange gültiger Timecode empfangen wird, setzen Sie die Synchronaufnahme oder -wiedergabe fort, indem Sie erneut PLAY oder PLAY+RECORD drücken.**

6 **Um die Timecodesynchronisation zu beenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:**

- **Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die CALL (CHASE)-Taste.**
- **Wählen Sie auf der Registerkarte** SYNC **der** SYNC T/C**-Seite unter** TC Chase **die Einstellung** OFF**.**

Anmerkung

In beiden Fällen wird die Wiedergabe oder Aufnahme ohne Unterbrechung fortgesetzt. Das CHASE *-Symbol auf der Hauptseite wird wieder durch das TC-Symbol ersetzt.*

Timecodeversatz

Für die Synchronisation mit einem Mastertimecode können Sie einen Versatz einstellen. Dies ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe um einen bestimmten Wert zeitlich verschoben zu synchronisieren (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 103).

Erneute Synchronisierung

Der Recorder überwacht den Mastertimecode auch nach dem Start der Synchronwiedergabe weiter. Sollten die Wiedergabezeit des Recorders und der Mastertimecode aus irgendeinem Grund auseinanderdriften, kann der Recorder sich automatisch neu synchronisieren. Sie können festlegen, ob der Recorder sich auf diese Weise erneut synchronisieren soll und wie hoch die Abweichung sein muss, bevor dies erfolgt (siehe „Die Registerkarte SYNC“ auf Seite 103).

Wichtig

Während der Synchronaufnahme synchronisiert sich dieses Gerät nur einmal mit dem Mastertimecode, und zwar am Beginn der Aufnahme. Die erneute Synchronisation wie bei der Synchronwiedergabe ist nicht möglich.

Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen. Zudem können Audiodateien anderer Tascam-Recorder der HS-Serie wiedergegeben werden, sofern sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Dateiformat: BWF/WAV
- Abtastrate: 44,1/47,952*/48/48,048**/88,2/96/176.4/192 kHz (*48 kHz –0,1% (Pull-down); **48 kHz +0,1% (Pull-up))
- Quantisierung: 16/24 Bit
- Anzahl der Spuren: 1 oder 2

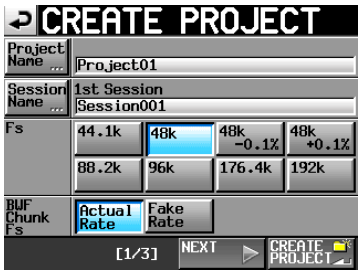
Wichtig

Da die Abtastrate der Wiedergabe im Projekt festgelegt ist, muss die Abtastrate der Datei mit derjenigen des Projekts übereinstimmen.

Vorbereitende Schritte

Ermitteln Sie die Abtastrate der zu importierenden Datei(en).

1 Laden Sie ein Projekt mit der gleichen Abtastrate. Oder erstellen Sie ein neues Projekt, und wählen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite 1/3 unter Fs die ermittelte Abtastrate der zu importierenden Datei(en).



CREATE PROJECT-Seite 1/3

2 Falls erforderlich, erstellen Sie eine neue Session.

Näheres zum Erstellen von Projekten und Sessions finden Sie in den Abschnitten „Mit Projekten arbeiten“ auf Seite 39 und „Sessionfunktionen“ auf Seite 43.

3 Notieren Sie sich die Namen des Projekts und der Session, die Sie für den Import der Datei verwenden wollen.

In diesem Beispiel lautet der Projektname „Project_i“ und der Sessionname „Session_i“.

4 Vergewissern Sie sich, dass das Lämpchen am Kartenschacht nicht blinkt, und entnehmen Sie die CF-Karte.

VORSICHT

Entnehmen Sie die Karte erst, nachdem alle Daten darauf geschrieben wurden. Andernfalls könnten Daten beschädigt werden oder nicht mehr lesbar sein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Computers, Kartenlesers oder Geräts, das Sie für diesen Zweck verwenden.

5 Legen Sie die Karte in einen Kartenschacht Ihres Computers oder in einen Kartenleser, der mit dem Computer verbunden ist, ein.

Sofern die Karte auf diesem Recorder formatiert wurde, wird sie vom Computer als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung HS-2000 erkannt.

In diesem Beispiel verwenden wir die Bezeichnung HS-2000 für den Wechseldatenträger.

6 Kopieren Sie die Audiodatei(en), die Sie importieren wollen, in den Ordner Session_i.

Dieser befindet sich im Ordner Project_i auf dem Wechseldatenträger HS-2000.

7 Wenn Sie die Datei(en) übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise.

Die importierte(n) Datei(en) auf diesem Recorder verwenden

1 Legen Sie die CF-Karte mit den darauf kopierten Dateien in einen Kartenschacht des Recorders ein.

2 Drücken Sie die PROJECT-Taste auf dem Recorder.

Die PROJECT-Seite erscheint.

3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das die importierte Datei enthält (hier Project_i).

Die Sessionauswahlseite erscheint.

4 Tippen Sie auf die w-Schaltfläche der Session, die die importierte Datei enthält (hier Session_i).

Sie wird gelb hervorgehoben.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Aufklappmenü.

6 Tippen Sie auf LOAD.

Die importierte Datei ist als Take erkannt worden.

7 Sie können die Datei im Zeitleistenmodus wiedergeben, indem Sie sie der Zeitleiste hinzufügen.

Sie können sie auch im Takemodus wiedergeben oder im Wiedergabelistenmodus einer Wiedergabeliste hinzufügen und anschließend wiedergeben.

Näheres zu den Editierfunktionen im Zeitleistenmodus siehe Kapitel „7 – Der Zeitleistenmodus“ auf Seite 49. Einzelheiten zur Wiedergabe im Takemodus siehe Kapitel „8 – Der Takemodus“ auf Seite 70. Weitere Informationen zur Wiedergabe im Wiedergabelistenmodus finden Sie im Kapitel „9 – Der Wiedergabelistenmodus“ auf Seite 81.

17 – Problembehebung

Sollten beim Betrieb des Geräts Probleme auftreten, ziehen Sie bitte zunächst die folgende Liste zu Rate, bevor Sie einen Reparaturfall melden.

Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Technischen Kundendienst von TEAC.

■ Der Recorder lässt sich nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest in der Anschlussbuchse sitzt und mit der Steckdose verbunden ist.

■ Die Speicherkarte wird nicht erkannt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß in den Kartenschacht eingesetzt ist.
- Schalten Sie die Aufnahme oder Wiedergabe auf Pause.

■ Das Gerät reagiert nicht.

- Prüfen Sie, ob die Tastensperre aktiviert ist.

■ Wiedergeben ist nicht möglich

- Vergewissern Sie sich, dass die Datei eine unterstützte Abtastrate (44,1 kHz, 47,952 kHz, 48 kHz, 48,048 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) und Auflösung (16 oder 24 Bit) aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die Abtastrate der Datei(en) mit der des Projekts übereinstimmt.

■ Es erfolgt keine Audioausgabe.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen Ihrer Abhöranlage und den Abhörpegel Ihres Verstärkers.
- Wenn Sie die optional erhältliche Fernbedienung RC-HS32PD oder RC-HS20PD nutzen, stellen Sie sicher, dass der Fader nach oben geschoben ist.
- Wenn Sie das Eingangssignal nicht hören können, aktivieren das Abhören der Eingänge.
- Wenn Sie das Wiedergabesignal nicht hören können, schalten Sie das Abhören der Eingänge aus.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Online-Funktion bzw. Online-Wiedergabe.
- Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte SETUP der AUDIO I/O-Seite unter Monitor Mute by Online die Einstellung OFF gewählt ist. Wenn hier ON gewählt ist, werden die Monitorausgänge während der Online-Wiedergabe stummgeschaltet.

■ Aufnehmen ist nicht möglich.

- Überprüfen Sie noch einmal alle Kabelverbindungen.
- Passen Sie den Aufnahmepegel an.
- Falls auf der CF-Karte keine ausreichende Speicherkapazität mehr vorhanden ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Daten, um Speicherplatz freizugeben, oder verwenden Sie eine andere Karte.
- Falls bereits die maximale Anzahl von Takes oder die größte Takenummer erreicht wurde, wählen Sie eine andere Session.
- Wenn die Gesamtzahl der in der aktuellen Session enthaltenen Elemente (Dateien, Unterordner usw.) zu groß ist, wählen Sie eine andere Session.
- Stellen Sie sicher, dass der Recorder im Timeline- oder Takemodus betrieben wird. Im Wiedergabelisten- oder On-Air-Wiedergabemodus ist das Aufnehmen generell nicht möglich.

■ Eigene Einstellungen gehen verloren.

Das Gerät speichert die aktuellen Einstellungen jedes Mal, wenn Sie auf die andere CF-Karte umschalten, ein Projekt, eine Session oder einen Take laden oder die Aufnahme bzw. Wiedergabe starten. Wenn Sie nach dem Einschalten des Recorders keine dieser Aktionen ausführen, werden geänderte Einstellungen möglicherweise nicht gespeichert.

■ Es treten Störgeräusche auf.

Überprüfen Sie sämtliche Kabel.

■ Das berührungsempfindliche Display funktioniert nicht richtig.

- Bringen Sie keine im Handel erhältlichen Schutzsprays auf das Display auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tastensperre nicht aktiviert ist und die Bedienung des Displays verhindert.

■ Es ist mir nicht möglich, ein neues Projekt zu erstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass noch kein Projekt gleichen Namens auf der Karte vorhanden ist.
- Wenn der auf der Karte verbleibende Speicherplatz zu gering ist, kann kein neues Projekt mehr erstellt werden. Löschen Sie zunächst einige nicht mehr benötigte Dateien, und erstellen Sie dann das Projekt.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die unter bestimmten Umständen auf dem Display des HS-2000 angezeigt werden können. Ziehen Sie diese Liste zu Rate, um nähere Informationen zu einer Meldung zu erhalten und zu erfahren, wie Sie darauf reagieren sollten.

Die zuerst aufgeführten Meldungen sind situationsabhängig. Alle weiteren Meldungen sind in alphabetischer Folge aufgeführt.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
MM "vvvvvvvv" NUM OF PROJECTS: p USED SIZE: u FREE SIZE: f TOTAL SIZE: t	Informationen zur CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2 vvvvvvvv = Datenträgerbezeichnung p: Gesamtzahl Projekte u: verwendeter Speicherplatz f: freier Speicherplatz t: gesamter Speicherplatz der Karte
MM DEVICE ERROR	Das Speichermedium wird nicht erkannt.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM Format failed	Während des Formatierens ist ein Fehler aufgetreten. Der Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM has no projects. Please create a project.	Auf der Speicherkarte ist kein Projekt vorhanden. Erstellen Sie zunächst ein Projekt.	MM = CF1 oder CF2
MM is not available	Das Medium ist nicht verfügbar.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM is not usable	Kopieren nicht möglich.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM MEDIUM ERROR	Das Medium konnte nicht eingelesen werden.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM formatting not optimal for Recording.	Die Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb garantiert werden. Formatieren Sie die Karte neu.	MM = CF1 oder CF2 Die Meldung erscheint, wenn die Aufnahme auf einem Medium gestartet wurde, das eine kleinere Clustergröße aufweist als ein mit diesem Gerät formatiertes Medium.
MM formatting not optimal for Recording/Search. Format this card?	Die CF-Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahmebetrieb oder Suchlauf garantiert werden. Formatieren Sie die Karte neu.	MM = CF1 oder CF2 Die Meldung erscheint, wenn ein Medium geladen wird, das eine kleinere Clustergröße aufweist als ein mit diesem Gerät formatiertes Medium.
MM Read Error	Beim Lesen des Mediums ist ein Fehler aufgetreten.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM to MM' Copy failed.	Das Kopieren der einen auf die andere CF-Karte ist nicht möglich.	MM = CF1, CF2 oder USB MM' = CF1, CF2 oder USB
MM unrecognized format Please Format this card.	Das Medium ist nicht mit dem Dateisystem FAT formatiert. Formatieren Sie das Medium mit diesem Gerät.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM unsupported type	Das Medium erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und ist daher nicht verwendbar.	MM = CF1, CF2 oder USB
MM Write Error	Beim Beschreiben des Mediums ist ein Fehler aufgetreten.	MM = CF1, CF2 oder USB
Copy N selected session(s) to MM?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Sessions exportiert werden soll.	N = Anzahl der ausgewählten Sessions MM = CF1 oder CF2
Copy N selected Take(s) to MM?	Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählten Takes exportieren wollen.	N = Anzahl der ausgewählten Sessions MM = CF1 oder CF2
"nnn": "eeeeeee" "tttttttt" fs/bit/FileMode/NumOfTracks Entry LENGTH: *h**m**s**f START T/C: hh:mm:ss.ff	Informationen zu einem Eintrag	nnn: Nummer des Eintrags eeeeeeee: Name des Eintrags tttttttt: Takebezeichnung fs: Abtastrate bit: Auflösung FileMode: Aufnahmedateityp, MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren Entry LENGTH: Länge des Eintrags START T/C: Timecode des Dateianfangs
nnn: NNNNNNNN cannot be found.	Der Take mit dieser Nummer oder diesem Namen wurde nicht gefunden.	nnn: Takekennung NNNNNNNN: Takebezeichnung
"pppppppp" SESSION: n Fs: f TIMECODE: t	Informationen zu einem Projekt	pppppppp = Projektname n: Anzahl der Sessions f: Abtastrate t: Timecode-Framerate
"ssssssss" TAKES: n Fs: f TOTAL SIZE: u TOTAL TIME: t	Informationen zu einer Session	ssssssss = Name der Session n: Anzahl der Takes f: Abtastrate u: Verwendeter Speicherplatz t: Gesamtlaufzeit aller Takes

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Notes
"tttttttt" date fs/bit/FileMode/NumOfTracks SIZE: u LENGTH: *h**m**s**f	Informationen zu einem Take	tttttttt = Name des Takes date: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute fs: Abtastraten bit: Auflösung FileMode: Aufnahmedateityp, MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren u: Verwendeter Speicherplatz
"tttttttt" START T/C: **: **: **. ** END TC: **: **: **. ** FRAME TYPE: **F	Informationen zu einem Take	tttttttt = Name des Takes START T/C: Timecode des Dateianfangs END T/C: Timecode des Dateiendes FRAME TYPE: Framerate
<AES31 ADL Info> "ffffffff" Size: **MB yyyy/mm/dd hh: mm	Enthält Informationen zu einer AES31-Datei.	ffffffff = Dateiname
Bounce Selected Area to file? "ffffffff"	Von dem ausgewählten Bereich wird eine Zwischenmischung mit dem Namen „ffffffff" erstellt".	ffffffff = Dateiname
Canceled	Der Vorgang wurde abgebrochen.	
Cannot Change Now Currently **	Während der Wiedergabe, im Online-Betrieb, bei der Timecode-Synchronisation, während der Aufnahme oder im On-Air-Wiedergabemodus kann diese Einstellung nicht geändert werden.	** = Playing" (Wiedergabe), „ONLINE", „Chasing TC" (Timecodesynchronisation) oder „Recording" (Aufnahme)
Cannot Change Now Fixed in current Fs.	Mit der aktuellen Abtastrate kann die gewählte Einstellung nicht geändert werden.	
Cannot Change Now Fixed in current mode.	In der aktuellen Betriebsart ist die gewählte Einstellung festgelegt und kann nicht geändert werden.	
Cannot Change Now Inc.Play cannot set to ON while Play Inhibit Time is Inf.	Unter Play Inhibit Time ist die Option Inf gewählt. Deshalb kann Inc. Play nicht eingeschaltet werden.	
Cannot Copy. "tttttttt" already exists in current session.	Wenn Sie einer Wiedergabeliste Takes/Dateien aus einer anderen Session hinzufügen, werden sie in die aktuelle Session kopiert. In diesem Fall ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden. RENAME-Taste: Name ändern und Datei kopieren. CANCEL-Taste: Nicht kopieren.	tttttttt = Name des zu kopierenden Takes
Cannot Copy. Destination Project is different Fs.	Kopieren nicht möglich, weil das Zielprojekt eine andere Abtastrate aufweist.	
Cannot Copy File. "ffffffff" already exist in Destination.	Eine Datei gleichen Namens ist auf dem Kopierziel bereits vorhanden.	ffffffff: Dateiname
Cannot Copy Folder. "ffffffff" already exists in Destination.	Ein Ordner gleichen Namens ist auf dem Kopierziel bereits vorhanden.	ffffffff: Ordnername
Cannot Copy for Insert. "ffffffff" already exist in current Session.	Kopieren nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ffffffff: Dateiname
Cannot Copy for Paste. "ffffffff" already exist in current Session.	Kopieren nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	ffffffff: Dateiname
Cannot Copy. Selected Take already exist in Copy destination.	Kopieren nicht möglich. Ein Take gleichen Namens ist bereits vorhanden.	
Cannot Copy. Source folder and Destination folder is same.	Kopieren nicht möglich. Quell- und Zielordner sind identisch.	
Cannot Copy. Destination folder is sub-folder of source folder.	Kopieren nicht möglich. Zielordner ist ein Unterordner des Quellordners.	
Cannot create more than 100 projects	Es kann kein neues Projekt mehr erstellt werden, da auf dem Medium bereits die maximale Anzahl von Projekten vorhanden ist.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot create new mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Sie haben versucht, eine Marke an einer Position zu setzen, an der bereits eine Marke vorhanden ist. Es ist nicht möglich, an einer bestimmten Zeitposition mehr als eine Marke zu erstellen.	
Cannot create new project. Media Full.	Auf der CF-Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um ein neues Projekt zu erstellen.	
Cannot Divide. "tttttttt_a" oder/und "tttttttt_b" already exist in current session.	Teilen nicht möglich. Eine Datei gleichen Namens ist bereits vorhanden.	tttttttt: Takebezeichnung
Cannot Edit. System limit reached.	Editieren nicht möglich. Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	
Cannot edit this mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Der Editiervorgang kann nicht abgeschlossen werden, da an der eingegebenen Zeitposition bereits eine Marke existiert.	Das Editieren ist möglich, wenn die Werte auf Frameebene identisch sind, aber auf der nicht sichtbaren Subframeebene voneinander abweichen.
Cannot execute bounce. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine Zwischenmischung vorhanden.	
Cannot execute bounce. Bounce file size is over 2GB.	Die bei der Zwischenmischung entstehende Datei würde größer als 2 GB werden. Die Zwischenmischung kann deshalb nicht erstellt werden.	
Cannot execute combine. "aaaaaaaa" "bbbbbbbb" These property are not matched.	Zusammenfügen nicht möglich. Die Eigenschaften der Dateien unterscheiden sich.	aaaaaaa = Name des ersten Takes bbbbbbb = Name des zweiten Takes
Cannot execute combine. Combined file size is over MMM.	Zusammenfügen nicht möglich. Die dabei entstehende Datei würde größer als die auf den REC SETUP-Seiten festgelegte maximale Dateigröße (Max File Size).	MMM = 640MB, 1GB oder 2GB
Cannot execute combine. Media Full.	Zusammenfügen nicht möglich, weil auf dem Medium nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist.	
Cannot execute. File property is not matched to current project.	Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil die Eigenschaften der Datei nicht mit denen des aktuellen Projekts übereinstimmen.	
Cannot execute. Media Full.	Der Vorgang kann nicht ausgeführt werden, weil nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist.	
Cannot Export. Not enough space on MM	Auf der als Exportziel ausgewählten CF-Karte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	MM = CF1 oder CF2
Cannot Export. Destination Project is different Fs.	Exportieren nicht möglich, weil das Ziel eine unterschiedliche Abtastrate aufweist.	
Cannot Export. Folder already exists on MM. Overwrite session?	Auf dem als Exportziel ausgewählten Medium ist bereits eine Session gleichen Namens vorhanden. Soll die vorhandene Session überschrieben werden?	MM = CF1 oder CF2
Cannot Export. Selected Take already exist in Export destination.	Exportieren nicht möglich, weil auf dem Ziel bereits ein Take gleichen Namens vorhanden ist.	
Cannot increment Take. Interval is too short. oder Media almost full	Seit dem Drücken der **REC**-Taste sind weniger als vier Sekunden vergangen, oder auf der CF-Karte ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot increment Take. System limit reached, Please make new session.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot make more than 1000 sessions.	Es kann keine Session mehr erstellt werden, weil die maximale Anzahl von Sessions bereits erreicht ist.	
Cannot make new Session. Media Full.	Auf der CF-Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um eine neue Session zu erstellen.	
Cannot RECORD. (Internal state error)	Aufgrund eines internen Fehlers ist keine Aufnahme möglich.	
Cannot RECORD. ABS time is over 24h	Die ABS-Zeit im Zeitleistenmodus überschreitet eine Dauer von 24 Stunden, so dass die Aufnahme nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Media Full.	Auf dem Medium ist nicht mehr genügend freier Speicherplatz für eine weitere Aufnahme vorhanden.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot RECORD Play Fs setting is not OFF. Please change Play Fs to OFF.	Es ist keine Aufnahme möglich, weil als Abtastrate für die Wiedergabe Pull-up oder Pull-down gewählt ist.	
Cannot RECORD System limit reached. Please make new Session.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Take limit reached. Please change to another Session	Es ist keine Aufnahme mehr möglich, da bereits die maximale Anzahl von Takes oder die größte Takenummer erreicht wurde. Laden Sie eine andere Session.	
Cannot Retake. No Recent REC history.	Der Take kann nicht erneut aufgenommen werden, da keine vorherige Aufnahme vorhanden ist.	
Cannot set Mark point in ON AIR Mode.	Im On-Air-Wiedergabemodus können keine Marken gesetzt werden.	
Cannot set Mark point. Mark limit reached.	Es können maximal 99 Marken gesetzt werden.	
Cannot turn Fs convert On. D–In is already Master Clock.	Sie haben versucht, den Abtastratenwandler an einem Digitaleingang zu aktivieren, der das Masterclocksignal überträgt.	
Cannot use Bridge file because it is illegal.	Die Bridge-Datei ist nicht lesbar und kann daher nicht verwendet werden.	
Capture BC$ Time to ALL? BC$STANDBY -> Start BC$END -> End	Bestätigen Sie, dass die Zeiten der Marken BC$STANDBY und BC$END für alle Einträge übernehmen wollen.	
Capture BC$ Time? BC$STANDBY -> Start BC$END -> End	Bestätigen Sie, dass die Zeiten der Marken BC$STANDBY und BC$END nutzen wollen.	
CFn(vvvvvvvv) Fs: fs USED SIZE: u FREE SIZE: f TOTAL SIZE: t	Informationen zur CF-Karte im On-Air-Wiedergabemodus.	n = 1 oder 2 vvvvvvvv = Datenträgerbezeichnung fs: Aktuelle Abtastrate u: Verwendeter Speicherplatz f: Freier Speicherplatz t: Gesamtkapazität der CF-Karte
CF1 Media Full. CF1: Stopped. CF2: Still RECORDING.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF1 wurde gestoppt, weil nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Die Aufnahme auf der anderen CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror).
CF2 Media Full. CF1: Still RECORDING. CF2: Stopped.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF2 wurde gestoppt, weil nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Die Aufnahme auf der anderen CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror).
CFn not recommended for Recording/Search. (not Ultra DMA)	Die CF-Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und wird nicht für die Aufnahme oder den Suchlauf empfohlen.	n = 1 oder 2
CF1 Record Error. CF1: Stopped. CF2: Still RECORDING.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF1 wurde gestoppt, weil ein Fehler aufgetreten ist. Die Aufnahme auf der anderen CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror).
CF2 Record Error. CF1: Still RECORDING. CF2: Stopped.	Die Aufnahme auf der Karte im Schacht CF2 wurde gestoppt, weil ein Fehler aufgetreten ist. Die Aufnahme auf der anderen CF-Karte wird fortgesetzt.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror).
Change Fs to nnkHz?	Bestätigen Sie, dass Sie die Abtastrate an die des aktuellen Titels anpassen wollen.	nn: Abtastrate
Clear Current EDL and Import All Takes?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuellen AES31-Editierinformationen im Zeitleistenmodus löschen und alle Takes importieren wollen.	
Clear In/Out Point?	Bestätigen Sie, dass Sie die Punkte IN und OUT löschen wollen.	
Combine these Takes? "aaaaaaaa" "bbbbbbbb"	Bestätigen Sie, dass Sie die beiden Takes zusammenfügen wollen.	aaaaaaa = Name des ersten Takes bbbbbbb = Name des zweiten Takes
Completed	Der Vorgang ist abgeschlossen.	
Confidence Monitor is not available while REC Mode is Mirror.	Die Hinterbandkontrolle kann während der gespiegelten Aufnahme nicht verwendet werden.	
Confidence Monitor is not available with current Fs.	Die Hinterbandkontrolle kann mit der aktuellen Abtastrate nicht genutzt werden.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
CONFIRM QUICK FORMAT MM & Create Project? "pppppppp" "ssssssss" fs/bit/FileMode/NumOfTracks	Bestätigen Sie, dass Sie in einem Durchgang eine Schnellformatierung durchführen und ein neues Projekt erstellen wollen.	MM = CF1 oder CF2 pppppppp = Name des zu erstellenden Projekts ssssssss = Name der ersten zu erstellenden Session
Copy MM to MM'? This will erase all DATA on MM'.	Bestätigen Sie das Kopieren aller Daten von dem einen auf das andere Medium.	MM = CF1, CF2 oder USB MM' = SD, CF oder USB
Copy selected Folder? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Kopieren des ausgewählten Ordners.	nnnnnnnn = Name des Ordners
Copy selected File? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie das Kopieren der ausgewählten Datei.	nnnnnnnn = Name der Datei
Copy selected Take?	Bestätigen Sie das Kopieren der/des ausgewählten Takes.	n = Anzahl der Takes Wenn n gleich zwei oder größer: "Takes"
Copying Folder.	Der Ordner wird kopiert.	
Copying File.	Die Datei wird kopiert.	
Copying Take.	Der Take wird kopiert.	Wenn n gleich zwei oder größer: "Takes"
Create EDL failed.	Eine AES31-Datei konnte nicht erstellt werden.	EDL = Edit Decision List
Create new EDL? "eeeeeeee"	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen AES31-Datei.	eeeeeeee = Dateiname EDL = Edit Decision List
Create new Playlist? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen Wiedergabeliste.	pppppppp = Name der Wiedergabeliste
Create new project? "pppppppp" "ssssssss" Fs: **kHz, Frame Type: **F	Bestätigen Sie das Erstellen eines neuen Projekts.	pppppppp = Name des zu erstellenden Projekts ssssssss = Name der ersten zu erstellenden Session
Create Project failed	Das Projekt konnte nicht erstellt werden.	
Creating EDL.	Die AES31-Datei wird erstellt.	EDL = Edit Decision List
Creating Project …	Das Projekt wird erstellt.	
Delete all marks of this type? (Count: N)	Bestätigen Sie, dass Marken des ausgewählten Typs gelöscht werden sollen.	N = Anzahl der Marken des ausgewählten Typs
Delete N selected marks?	Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählten Marken löschen wollen.	N = Anzahl der Marken
Delete N selected project?	Bestätigen Sie, dass Sie das/die ausgewählte(n) Projekt(e) löschen wollen.	N = Anzahl der ausgewählten Projekte
Delete N selected session?	Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählte(n) Session(s) löschen wollen.	N = Anzahl der ausgewählten Sessions
Delete N selected take?	Bestätigen Sie, dass Sie den/die ausgewählte(n) Take(s) löschen wollen.	N = Anzahl der ausgewählten Takes
Delete selected EDL?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten AES31-Datei.	EDL = Edit Decision List
Delete selected playlist?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Wiedergabeliste.	
Delete this Folder?	Bestätigen Sie das Löschen des ausgewählten Ordners.	
Delete this File?	Bestätigen Sie das Löschen der ausgewählten Datei.	
Deleting EDL.	Die AES31-Datei wird gelöscht.	EDL = Edit Decision List
Deleting Playlist…	Die Wiedergabeliste wird gelöscht.	
Deleting Folder.	Der Ordner wird gelöscht.	
Deleting File.	Die Datei wird gelöscht.	
Deleting Project…	Das Projekt wird gelöscht.	
Deleting Session…	Die Session wird gelöscht.	
Deleting Take…	Der Take wird gelöscht.	
Digital Input Error (eeeeeeee)	Am ausgewählten Digitaleingang ist ein Fehler aufgetreten.	eeeeeeee = Einer der folgenden Fehler Unlocked: Synchronisationsfehler no signal: Kein Signal not audio: C-Statusbit enthält keine Audioinformation unmatched Cbit: Weitere C-Statusbit-Daten weichen von der aktuellen Betriebsart ab
D-IN: Fs convert On Cannot select as Master clock.	Der ausgewählte Digitaleingang kann nicht als Clockquelle genutzt werden, da an diesem der Abtastratenwandler aktiviert ist.	
Directory contents changed. REBUILD required. REBUILD now?	Das Verzeichnis muss neu eingelesen werden, weil sich sein Inhalt geändert hat.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Directory contents changed via FTP. REBUILD required. REBUILD now?	Das Verzeichnis muss neu eingelesen werden, weil sein Inhalt per FTP geändert wurde.	
Edit Completed	Der Editiervorgang ist abgeschlossen.	
EDL Load completed but there are some wrong regions.	Die AES31-Editierinformationen wurden geladen, aber es gibt einige fehlerhafte Bereiche.	
--- error --- INFO WRITING	Beim Schreiben der Daten ist ein Fehler aufgetreten.	
Export System Backup Data to MM?	Bestätigen Sie das Exportieren von Sicherungsdaten auf die ausgewählte CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
Exporting session(s).	Bestätigen Sie das Exportieren der ausgewählten Session(s).	
Exporting Take(s).	Bestätigen Sie das Exportieren der ausgewählten Take(s).	
External Clock Lost, Switched to Internal	Die Synchronisation mit einer externen Timecodequelle wurde unterbrochen. Es wurde auf die interne Clock umgeschaltet.	
External Clock Regained Switch to External?	Die Synchronisation mit dem externen Clocksignal konnte wieder hergestellt werden. Bestätigen Sie, dass auf dieses umgeschaltet werden soll.	
EXTERNAL Control Locked	Die Anschlüsse für die externe Steuerung wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
Folder Copy Failed.	Das Kopieren des Ordners ist fehlgeschlagen.	
File Copy Failed.	Das Kopieren der Datei ist fehlgeschlagen.	
--- FORMAT --- Completed	Die Formatierung ist abgeschlossen.	
--- FULL FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie das vollständige Formatieren (alle Daten auf dem Speichermedium gehen verloren).	MM = CF1, CF2 oder USB
--- FULL FORMAT --- Formatting MM…	Die vollständige Formatierung läuft.	MM = CF1, CF2 oder USB
Import All System Backup Data from MM?	Bestätigen Sie das Importieren aller Sicherungsdaten von der ausgewählten CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
Import User Preset Data from System Backup Data on MM?	Bestätigen Sie das Importieren der Benutzereinstellungen aus der Systemsicherung auf der CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
Initializing …	Das Gerät fährt hoch.	
Last loaded project has no session. Please make new session.	Das zuletzt ausgewählte Projekt enthält keine Sessions. Erstellen Sie eine neue Session.	
Last loaded project cannot be found. Please select a project.	Das zuletzt ausgewählte Projekt wurde nicht gefunden. Wählen Sie ein anderes Projekt.	
Last loaded session cannot be found. Please select a project.	Die zuletzt ausgewählte Session wurde nicht gefunden. Wählen Sie eine andere Session.	
Load Factory Preset?	Bestätigen Sie das Laden der Werkseinstellungen.	
Load selected playlist? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Laden der ausgewählten Wiedergabeliste.	pppppppp = Name der Wiedergabeliste
Load selected project? "pppppppp"	Bestätigen Sie das Laden des ausgewählten Projekts.	pppppppp = Name des Projekts
Load selected session? "ssssssss"	Bestätigen Sie das Laden der ausgewählten Session.	ssssssss = Name der Session
Load selected take? "tttttttt"	Bestätigen Sie das Laden des ausgewählten Takes.	tttttttt = Name des Takes
Load User Preset?	Bestätigen Sie das Laden der Benutzereinstellungen.	
Loading File.	Die Datei wird geladen.	
Loading Playlist …	Die Wiedergabeliste wird geladen.	
Loading Take …	Der Take wird geladen.	
Loading Session …	Die Session wird geladen.	
Make new Session? "ssssssss" TIMELINE Start Time: **h**m**s**f	Bestätigen Sie das Erstellen einer neuen Session.	ssssssss = Name der Session

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Make Playlist failed	Die Wiedergabeliste konnte nicht erstellt werden.	
Make session failed	Die Session konnte nicht erstellt werden.	
Making Playlist …	Eine Wiedergabeliste wird gerade erstellt.	
Making session …	Eine Session wird gerade erstellt.	
Mark Point set	Eine Marke wurde gesetzt.	
Mirror REC is not available. (MM is not available)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, da die CF-Karte nicht verwendet werden kann.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror). MM = CF1 oder CF2
Mirror REC is not available. CF not recommended type for Recording. (not Ultra DMA)	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, weil die CF-Karte nicht die technischen Anforderungen des Recorders erfüllt und eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert ist.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror).
Mirror REC is not available. MM formatting not optimal for Recording.	Die gespiegelte Aufnahme ist nicht möglich, weil die CF-Karte nicht auf diesem Recorder formatiert wurde und eine fehlerfreie Aufnahme nicht garantiert ist. Formatieren Sie die Karte mithilfe des Recorders vor der erstmaligen Verwendung.	Diese Meldung erscheint nur, wenn die gespiegelte Aufnahme aktiviert ist (REC Mode: Mirror). MM = CF1 oder CF2
Mirror REC is not available while Confidence Monitor is ON.	Die gespiegelte Aufnahme kann nicht aktiviert werden, da die Hinterbandkontrolle eingeschaltet ist.	
Network Control Locked	Die Netzwerkfernsteuerung wurde gesperrt, um unbeabsichtigte Aktionen zu verhindern.	
New Session Name must not start with "@"	Der Sessionname ist nicht zulässig. Das Zeichen @ darf nicht den Anfang eines Sessionnamens bilden.	
No Call Point	Call-Punkt ist nicht vorhanden. (Seit dem Laden der Session oder des Takes wurde noch nicht wiedergegeben.)	
No Mark Point	Sie haben versucht eine Marke aufzusuchen, es sind jedoch keine Marken vorhanden.	Die Meldung wird nach zwei Sekunden automatisch geschlossen.
Now Working. Do not remove Media.	Ein Vorgang wird ausgeführt. Entnehmen Sie nicht das Speichermedium.	
--- ONLINE Function --- Changes Output Routing. Touch OK to make ONLINE ********.	Beim Ein- oder Ausschalten der ONLINE-Funktion ändert sich das Routing der Audioausgänge.	******** = Always ON/Switchable
Operation failed.	Der Vorgang konnte aus unbekanntem Grund nicht durchgeführt werden.	
Operation failed. Cannot find this ***. Please Rebuild.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da das Projekt/die Session/der Take nicht gefunden wurde. Lesen Sie das entsprechende Objekt neu ein.	*** = Name des Projekts, der Session oder des Takes
Operation failed. Internal File/Session limit reached.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Sessions vorhanden ist.	
Operation failed. Path Name is too long.	Der Vorgang konnte nicht ausgeführt werden, da der Pfadname die zulässige Länge überschreitet.	Die Meldung erscheint, wenn durch das Erstellen einer Session oder Aufnahme ein Pfadname mit mehr als 255 Zeichen entstehen würde. Der Fehler kann auftreten, wenn Sie Projekten und Sessions mithilfe eines Computers lange Namen geben.
Operation failed. Unmatched Fs.	Die Abtastrate stimmt nicht überein.	
Play Error Buffer underrun	Während der Wiedergabe konnten die Daten nicht vollständig gelesen werden.	
Play Error.	Während der Wiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.	
Play Error. nnn: NNNNNNNN	Bei dem angegebenen Take ist ein Fehler bei der Wiedergabe aufgetreten.	nnn: Takekennung NNNNNNNN: Takebezeichnung
Playlist Import completed but there are some wrong entries.	Eine Wiedergabeliste wurde importiert, aber es gibt fehlerhafte Einträge.	
<PlayList Info> "PPPPPPPP" Size: **MB yyyy/mm/dd hh: mm	Informationen zur Wiedergabeliste.	PPPPPPPP = Name der Wiedergabeliste
Playlist Load completed but there are some wrong entries.	Eine Wiedergabeliste wurde geladen, aber es gibt fehlerhafte Einträge.	
PLEASE CONFIRM Capture BC$ Time to ALL? BC$STANDBY -> Start BC$END -> End	Bestätigen Sie noch einmal, dass die Zeiten der Marken BC$STANDBY und BC$END für alle Einträge übernehmen wollen.	
PLEASE CONFIRM Change Fs to nnkHz?	Bestätigen Sie noch einmal, dass Sie die Abtastrate auf den angezeigten Wert ändern wollen.	nn: Abtastrate

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
PLEASE CONFIRM --- FULL FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie noch einmal, dass die Karte vollständig formatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM = CF1, CF2 oder USB
PLEASE CONFIRM --- QUICK FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie noch einmal, dass die Karte schnellformatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM = CF1, CF2 oder USB
PLEASE CONFIRM Copy MM to MM'? This will erase all DATA on MM'.	Bestätigen Sie noch einmal das Kopieren aller Daten von dem einen auf das andere Medium.	MM = CF1, CF2 oder USB MM' = CF1, CF2 oder USB
PLEASE CONFIRM Delete this File? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie noch einmal das Löschen der ausgewählten Datei.	nnnnnnnn = Name der Datei
PLEASE CONFIRM Delete this Folder? "nnnnnnnn"	Bestätigen Sie noch einmal das Löschen des ausgewählten Ordners.	nnnnnnnn = Name des Ordners
PLEASE CONFIRM Delete N selected take?	Bestätigen Sie noch einmal das Löschen der ausgewählten Takes.	N = Anzahl der Takes
PLEASE CONFIRM Export System Backup Data to MM?	Bestätigen Sie noch einmal das Exportieren von Sicherungsdaten auf die ausgewählte CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
PLEASE CONFIRM Import All System Backup Data? from MM?	Bestätigen Sie noch einmal das Importieren aller Sicherungsdaten von der ausgewählten CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
PLEASE CONFIRM Import User Preset Data from System Backup Data on MM?	Bestätigen Sie noch einmal das Importieren der Benutzereinstellungen aus der Systemsicherung auf der CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
PLEASE CONFIRM Load Factory Preset?	Bestätigen Sie noch einmal das Laden der Werkseinstellungen.	
PLEASE CONFIRM Load User Preset?	Bestätigen Sie noch einmal das Laden der Benutzereinstellungen.	
PLEASE CONFIRM Save current setting to User Preset?	Bestätigen Sie noch einmal, dass Sie die aktuellen Einstellungen als Benutzereinstellung speichern wollen.	
Project Delete failed.	Das Projekt konnte nicht gelöscht werden.	
Project Load failed.	Das Projekt konnte nicht geladen werden.	
Project Rename failed	Das Ändern des Projektnamens ist fehlgeschlagen.	
Project save failed.	Beim Speichern des Projekts ist ein Fehler aufgetreten. Das Projekt wurde nicht gespeichert. Schließen Sie die Fenster, indem Sie auf CLOSE tippen. Möglicherweise ist das Dateisystem auf der Karte beschädigt. Formatieren Sie die Karte oder verwenden Sie eine andere. Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.	
PROJECT screen is not available in Jog Mode	Die Projektseite kann im Jog-Modus nicht aufgerufen werden.	
PROJECT screen is not available while Recording	Die Projektseite kann während der Aufnahme nicht aufgerufen werden.	
--- QUICK FORMAT --- FORMAT MM? This will erase all data on card	Bestätigen Sie, dass die Karte schnellformatiert werden soll (alle darauf enthaltenen Daten gehen verloren).	MM = CF1, CF2 oder USB
--- QUICK FORMAT --- Formatting MM…	Die Schnellformatierung läuft.	MM = CF1, CF2 oder USB
QUICK FORMAT MM & Create Project? "pppppppp" "ssssssss" fs/bit/FrameType	Bestätigen Sie, dass Sie die Karte schnellformatieren und anschließend ein neues Projekt erstellen wollen.	MM = CF1 oder CF2 "pppppppp" = Name des zu erstellenden Projekts "ssssssss" = Name der zuerst erstellten Session fs: Abtastrate bit: Auflösung Frame Type: Framerate
Reading Data.	Daten werden eingelesen.	
Reading Media …	Das Speichermedium wird eingelesen.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Rebuild all Projects?	Bestätigen Sie, dass Sie alle Projekte neu einlesen wollen.	
Rebuild changed Directory?	Bestätigen Sie, dass Sie den geänderten Ordner neu einlesen wollen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie auf eine mit einem ⚠-Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen, nachdem Sie eine Datei via FTP oder über die BROWSE-Seite geändert haben.
Rebuild current project and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass Sie das aktuelle Projekt und den geänderten Ordner neu einlesen wollen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie auf eine mit einem ⚠-Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen, nachdem Sie eine Datei via FTP oder über die BROWSE-Seite geändert haben.
Rebuild current Project?	Bestätigen Sie, dass Sie das aktuelle Projekt neu einlesen wollen.	
Rebuild current session and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuelle Session und den geänderten Ordner neu einlesen wollen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie auf eine mit einem ⚠-Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen, nachdem Sie eine Datei via FTP oder über die BROWSE-Seite geändert haben.
Rebuild current Session?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuelle Session neu einlesen wollen.	
Rebuild failed	Das Projekt/die Session konnte nicht neu eingelesen werden.	
Rebuild selected project and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass Sie das ausgewählte Projekt und den geänderten Ordner neu einlesen wollen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie auf eine mit einem ⚠-Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen, nachdem Sie eine Datei via FTP oder über die BROWSE-Seite geändert haben.
Rebuild selected project?	Bestätigen Sie, dass Sie das ausgewählte Projekt neu einlesen wollen.	
Rebuild selected session and changed Directory?	Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählte Session und den geänderten Ordner neu einlesen wollen.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie auf eine mit einem ⚠ -Symbol gekennzeichnete REBUILD-Schaltfläche tippen, nachdem Sie eine Datei via FTP oder über die BROWSE-Seite geändert haben.
Rebuild selected Session?	Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählte Session neu einlesen wollen.	
Rebuilding All …	Bestätigen Sie, dass Sie alle Projekte neu einlesen wollen.	
Rebuilding project …	Das Projekt wird neu eingelesen.	
Rebuilding Session …	Die Session wird neu eingelesen.	
RECORD Error	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	
RECORD Error Buffer overflow	Es ist zu einem Überlauf des Aufnahmepuffers gekommen. Die Aufnahmedaten konnten nicht schnell genug auf die Karte geschrieben werden.	
RECORD stopped. ABS time is over 24h.	Die ABS-Zeit im Zeitleistenmodus überschreitet eine Dauer von 24 Stunden, so dass die Aufnahme abgebrochen wurde.	
RECORD stopped. Media Full.	Der Speicherplatz auf dem Medium ist erschöpft. Die Aufnahme wurde abgebrochen.	
Redo Completed	Ein rückgängig gemachter Bearbeitungsvorgang wurde wiederhergestellt.	
REMOTE/KEYBOARD Locked	Die Fernbedienungs- und Tastaturanschlüsse wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Renaming Project "pppppp" to "nnnnnn"	Der Projektname wird geändert.	pppppp = alter Projektname nnnnnn = neuer Projektname
--- RETAKE --- Ignore last RECORD pass?	Bestätigen Sie, dass Sie den letzten Take löschen und erneut aufnehmen wollen.	
Save changes in Current EDL "ssssssss"	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der ausgewählten Zeitleiste speichern wollen.	ssssssss = Dateinamen für die AES31-Datei EDL = Edit Decision List
Save changes in Current Playlist "llllllll"	Bestätigen Sie, dass Sie die Änderungen der ausgewählten Wiedergabeliste speichern wollen.	llllllll = Name der Wiedergabeliste
Save current setting to User Preset?	Bestätigen Sie, dass Sie die aktuellen als Benutzereinstellung speichern wollen.	
Save Failed.	Das Speichern der Datei ist fehlgeschlagen.	
Saving File. Do not remove MM	Die Datei wird gerade gespeichert. Entnehmen Sie nicht die CF-Karte.	MM = CF1 oder CF2
Screen Locked LCD Section Locked	Der Touchscreen mit den zugehörigen Bedienelementen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Screen Locked Touch Panel Locked Out	Der Touchscreen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Select Insert Position [File T/C][Current Position]	Wählen Sie die Timecodezeit oder die aktuelle Position als Stelle, an der die Datei eingefügt wird.	
Select Paste Position [File T/C][Current Position]	Wählen Sie die Timecodezeit oder die aktuelle Position als Stelle, an der die Datei eingefügt wird.	
Session Delete failed.	Die Session konnte nicht gelöscht werden.	
Session Export failed	Die Session konnte nicht exportiert werden.	
Session Load failed.	Die Session konnte nicht geladen werden.	
Sort all takes?	Bestätigen Sie, dass Sie alle Takes sortieren wollen.	

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Take Copy failed.	Der Take konnte nicht kopiert werden.	
Take Delete failed.	Der Take konnte nicht gelöscht werden.	
Take Export failed.	Der Take konnte nicht exportiert werden.	
Take Load failed.	Der Take konnte nicht geladen werden.	
There is no Entry.	Die Wiedergabeliste enthält keine Einträge, so dass die Wiedergabe nicht möglich ist. Wählen Sie eine andere Wiedergabeliste oder fügen Sie der aktuellen Einträge hinzu.	
There is no project. Please create a project.	Die Aufnahme ist nicht möglich, da noch kein Projekt erstellt wurde. Erstellen Sie ein Projekt.	
There is no Session. Please make a Session.	Die Aufnahme ist nicht möglich, da noch keine Session erstellt wurde. Erstellen Sie eine Session.	
There is no Take.	Es gibt keine Takes, so dass die Wiedergabe nicht möglich ist. Wählen Sie eine Session, die Takes enthält.	
This file was converted to BWF format.	Die Datei wurde in das BWF-Format umgewandelt.	Erscheint, nachdem Sie die Timecode-Startzeit einer WAV-Datei bearbeitet haben.
This name already exists.	Es ist bereits ein Projekt, eine Session oder ein Take gleichen Namens vorhanden.	
This name already exists. Overwrite this file? "nnnnnnnn"	Es ist bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden. Bestätigen Sie das Überschreiben.	nnnnnnnn = Dateiname
Transport Locked Transport Section locked	Die Transporttasten wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Undo Completed	Ein Bearbeitungsvorgang wurde rückgängig gemacht.	
Unsupported File (too many tracks)	Die Anzahl der Spuren in der Datei, die Sie wiedergeben oder einer Wiedergabeliste hinzufügen wollten, wird nicht unterstützt.	
Unsupported Fs	Die Abtastrate der Datei, die Sie wiedergeben oder einer Wiedergabeliste hinzufügen wollten, wird nicht unterstützt.	
Writing System File…	Die Aufnahme wurde gestoppt, aber es werden noch Aufnahmedaten geschrieben.	

Allgemein

Aufnahmemedien
CompactFlash-Karten

Dateisystem
FAT32 (4 GB oder mehr)
FAT16 (2 GB oder weniger)

Dateiformate
Broadcast-Wave (BWF)
Waveform-Audioformat (WAV)

Anzahl der Kanäle
2 Kanäle (Stereo)

Quantisierung
16 Bit oder 24 Bit

Abtastraten
44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz
(47,952 und 48,048 entsprechen 48 kHz ±0,1 % Pull-down/Pull-up)

Referenztakt
Intern, Wordclock-Eingang, Videoclock-Eingang, Digitaleingang

Timecode-Frameraten
23,976/24/25/29,97DF/29,97NDF/30DF/30NDF

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

Die zulässige Abweichung für die angegebenen Nominal- und Maximalpegel aller Ein- und Ausgänge außer dem Kopfhörerausgang beträgt ±1 dB.

Analogeingänge (ANALOG IN (LINE), L/R)
Anschlusstyp: XLR-3-31 (1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (–))
Eingangsimpedanz: 4,3 kOhm
Nominaler Eingangspegel:
+4 dBu (1,23 Vrms) ±1 dB oder
–20 dBu (0,0775 Vrms) ±1 dB (+4 dBu/–20 dBu wählbar)
(+6 dBu nur, wenn Maximalpegel = +15 dBu und Ref(D) = –9 dB)
Maximaler Eingangspegel (wählbar):
+15 dBu,(4,36 Vrms) [Ref(D): –9 dBFS, Ref(A): +6 dBu]
+18 dBu,(6,16 Vrms) [Ref(D): –14 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+20 dBu,(7,75 Vrms) [Ref(D): –16 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+22 dBu,(9,76 Vrms) [Ref(D): –18 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+24 dBu,(12,3 Vrms) [Ref(D): –20 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
–6 dBu,(0,388 Vrms) [Ref(D): –14 dBFS, Ref(A): –20 dBu]
–4 dBu,(0,489 Vrms) [Ref(D): –16 dBFS, Ref(A): –20 dBu]
–2 dBu,(0,616 Vrms) [Ref(D): –18 dBFS, Ref(A): –20 dBu]
0 dBu,(0,775 Vrms) [Ref(D): –20 dBFS, Ref(A): –20 dBu]
Ref(D) = Digitaler Referenzpegel
Ref(A) = Analoger Referenzpegel

Hauptausgänge (ANALOG OUT (LINE), L/R)
Anschlusstyp: XLR-3-32 (1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (–))
Ausgangsimpedanz: 100 Ohm oder weniger
Nominaler Ausgangspegel:
+4 dBu (1,23 Vrms) ±1 dB oder
–20 dBu (0,0775 Vrms) ±1 dB (+4 dBu/–20 dBu wählbar)
(+6 dBu nur bei Ref(D) = –9 dB)
Maximaler Ausgangspegel (wählbar):
+15 dBu (4,36 Vrms) [Ref(D): –9 dBFS, Ref(A): +6 dBu]
+18 dBu (6,16 Vrms) [Ref(D): –14 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+20 dBu (7,75 Vrms) [Ref(D): –16 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+22 dBu (9,76 Vrms) [Ref(D): –18 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+24 dBu (12,3 Vrms) [Ref(D): –20 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
–6 dBu (0,388 Vrms) [Ref(D): –14 dBFS, Ref(A): +20 dBu]
–4 dBu (0,489 Vrms) [Ref(D): –16 dBFS, Ref(A): +20 dBu]
–2 dBu (0,616 Vrms) [Ref(D): –18 dBFS, Ref(A): +20 dBu]
0 dBu (0,775 Vrms) [Ref(D): –20 dBFS, Ref(A): +20 dBu]
Ref(D) = Digitaler Referenzpegel
Ref(A) = Analoger Referenzpegel

Monitorausgänge (ANALOG OUT (MONITOR), L/R)
Anschlusstyp: XLR-3-31 (1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (–))
Ausgangsimpedanz: 100 Ohm oder weniger
Nominaler Ausgangspegel:
Für einen Referenzpegel von –9 dB: +6 dBu (1,55 Vrms)
Für einen anderen Referenzpegel als –9 dB: +4 dBu (1,23 Vrms)
Maximaler Ausgangspegel (wählbar):
+15 dBu (4,36 Vrms) [Ref(D): –9 dBFS, Ref(A): +6 dBu]
+18 dBu (6,16 Vrms) [Ref(D): –14 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+20 dBu (7,75 Vrms) [Ref(D): –16 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+22 dBu (9,76 Vrms) [Ref(D): –18 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
+24 dBu (12,3 Vrms) [Ref(D): –20 dBFS, Ref(A): +4 dBu]
Ref(D) = Digitaler Referenzpegel
Ref(A) = Analoger Referenzpegel

Kopfhörerausgang (PHONES)
Anschlusstyp: 6,3-mm-Stereoklinkenbuchse
Maximale Ausgangsleistung: 45 mW + 45 mW oder mehr
(THD + N: 0,1 % oder weniger, an 32 Ohm)

Digitale Audioeingänge und -ausgänge

Digitaleingang (DIGITAL IN [LINE])
Anschlusstyp: XLR-3-31
Eingangsspannungsbereich: 200 mVpp bis 10 Vpp
Eingangsimpedanz: 110 Ohm ±20 %
Format: AES3-2003/IEC60958-4 (AES/EBU), IEC 60958-3 (SPDIF)
Unterstützte Abtastraten: 44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/doppelt/vierfach; 47,952 und 48,048 entsprechen 48 kHz ±0,1 % Pull-down/Pull-up)
Hinweis: Bei aktiviertem Abtastratenwandler umfasst der erkennbare Bereich 32–192 kHz.

Digitalausgang (DIGITAL OUT [LINE])
Anschlusstyp: XLR-3-32
Ausgangsspannung: 2–5 Vpp
Ausgangsimpedanz: 110 Ohm ±20 %
Format: IEC 60958-4 (AES/EBU)
Unterstützte Abtastraten: 44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz (einfach/doppelt/vierfach, 47,952 und 48,048 entsprechen 48 kHz ±0,1 % Pull-down/Pull-up)

Weitere Anschlüsse

RS-422-Schnittstelle
Anschlusstyp: Sub-D-Buchse, 9-polig

RS-232C-Schnittstelle
Anschlusstyp: Sub-D-Buchse, 9-polig

Parallelschnittstelle
Anschlusstyp: Sub-D-Buchse, 25-polig

Timecodeeingang
Anschlusstyp: XLR-3-31
Eingangsspannungsbereich: 0,5–10 Vpp
Eingangsimpedanz: 10 kOhm
Format: Entsprechend SMPTE 12M–1999

Timecode-Ausgang
Anschlusstyp: XLR-3-32
Ausgangsspannung: 2 Vpp
Ausgangsimpedanz: 100 Ohm
Format: Entsprechend SMPTE 12M–1999

Wordclock-/Videoclockeingang (WORD/VIDEO IN)
Anschlusstyp: BNC-Buchse
Eingangsspannung (WORD IN): TTL-Pegel (5 V)
Eingangsspannung: 1 Vpp (VIDEO IN)
Eingangsimpedanz: 75 Ohm ±10 %
Zulässige Freuquenzabweichung der externen Synchronisationsquelle: ±100 ppm
Einschließlich Schalter für 75-Ohm-Abschluss
Eingangsfrequenz (WORD): 44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz (47,952 und 48,048 entsprechen 48 kHz ±0,1 % Pull-down/Pull-up)
Framerate (VIDEO): 24/25/29,97/30 Frames/s (NTSC/PAL Blackburst, HDTV Tri–Level)

Wordclock-/Videoclockausgang (WORD/VIDEO THRU, WORD OUT)
Anschlusstyp: BNC-Buchse
Eingangsspannungsbereich: TTL-Pegel (5 V)
Ausgangsimpedanz: 75 Ohm ±10 %
Ausgangsfrequenz (WORD): 44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz (47,952 und 48,048 entsprechen 48 kHz ±0,1 % Pull-down/Pull-up)
Frequenzstabilität: ±10 ppm oder weniger (Ta = 20 °C)
Ausgang schaltbar OUT/THRU (OUT nur für Wordclockausgang)

Netzwerkanschluss (ETHERNET)
Anschlusstyp: RJ45
Unterstützte Standards: 100BASE-TX, 1000BASE-T

Tastaturanschluss (KEYBOARD)
Anschlusstyp: Mini-DIN-Buchse (PS/2)

USB-Anschluss
Anschlusstyp: USB, Typ A, 4-polig
Protokoll: USB 2.0 High Speed (480 MBit/s)

Fernbedienungsanschluss (REMOTE)
Anschlusstyp: etherCON (CAT6-kompatibel)
Betriebsspannung: 13 V/41 V
Signal: LVDS seriell

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich
Analogeingang bis Analogausgang:
20 Hz bis 20 kHz: ±0,5 dB (Fs = 44,1/48 kHz, JEITA)
(Aufnahme und Wiedergabe)
20 Hz bis 40 kHz: +0,5 dB/–2 dB (Fs = 88,2/96 kHz, JEITA)
(Aufnahme und Wiedergabe)
20 Hz bis 80 kHz: +0,5/–5 dB (Fs = 176,4/192 kHz, JEITA)
(Aufnahme und Wiedergabe)

Verzerrung
Analogeingang bis Analogausgang: 0,005 % oder weniger
(JEITA, Aufnahme und Wiedergabe)

Fremdspannungsabstand
Analogeingang bis Analogausgang: >100 dB
(JEITA, Aufnahme und Wiedergabe)

Stromversorgung und sonstige Daten

Stromversorgung
AC 100–240 V, 50–60 Hz

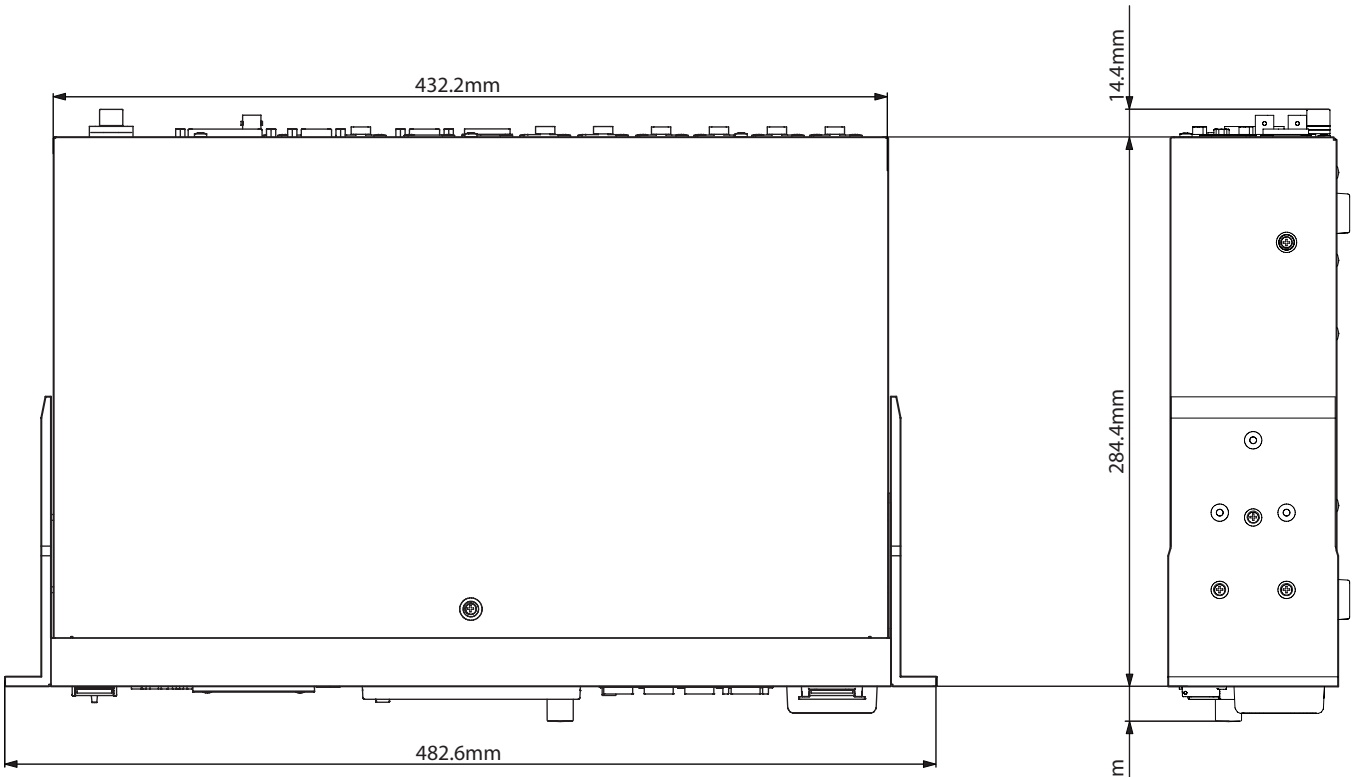
Leistungsaufnahme
25 W

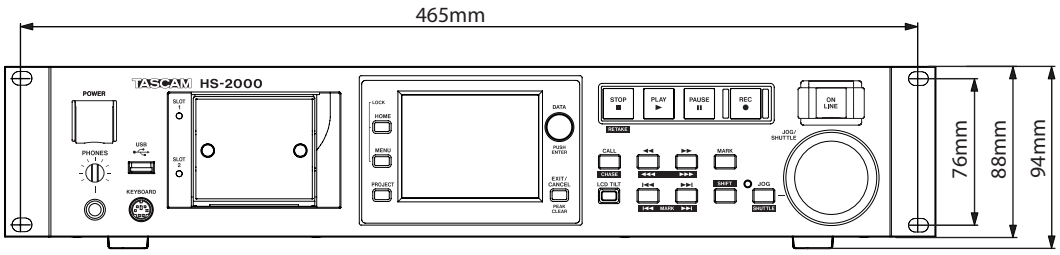
Abmessungen (B x H x T)
483 mm x 94 mm x 317 mm (ohne vorstehende Teile)

Gewicht
5,1 kg

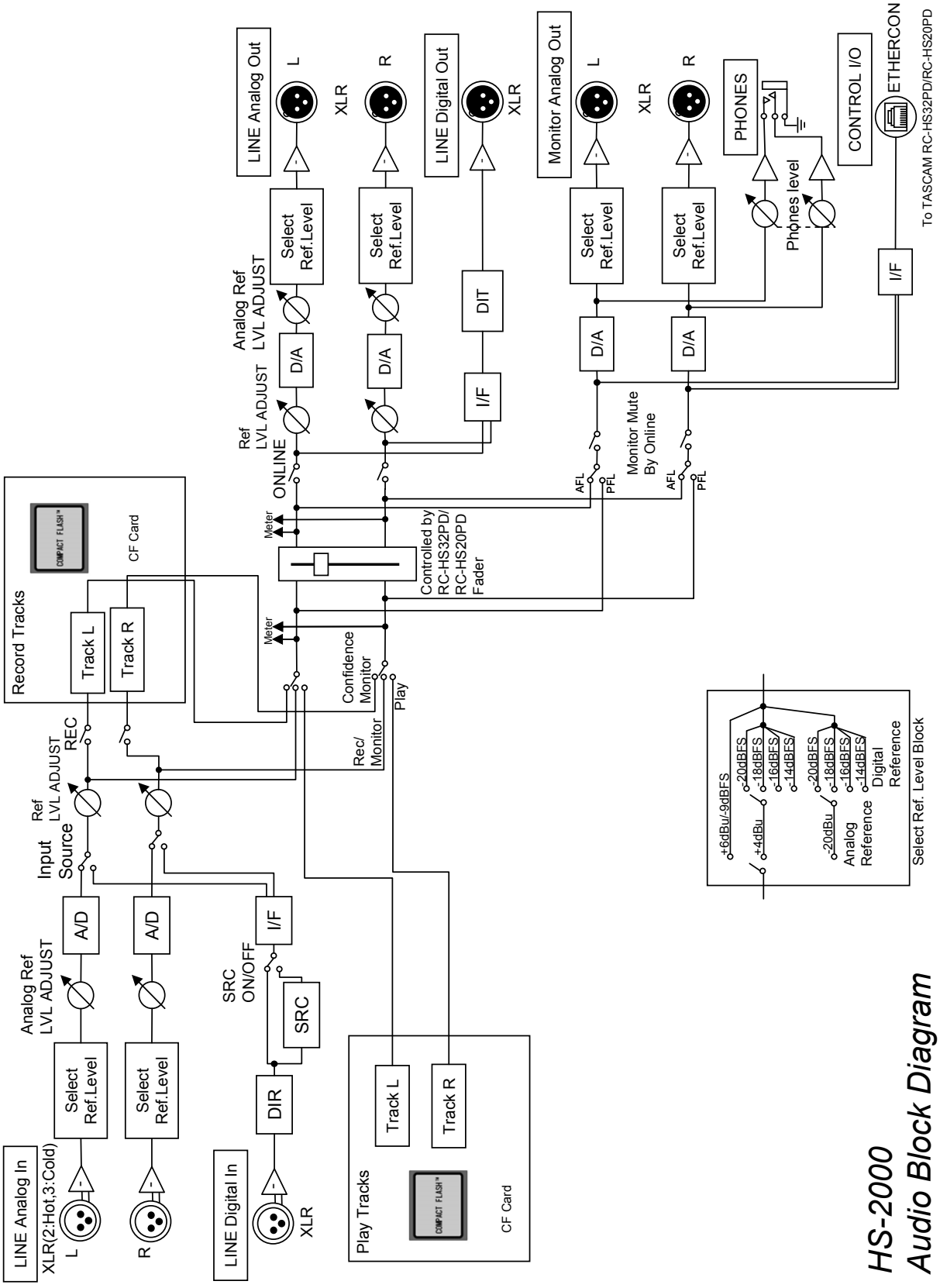
Betriebstemperaturbereich
5–35 °C

Maßzeichnung





Blockschaltbild



Notizen

Notizen

TASCAM

HS-2000

TEAC CORPORATION
Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan
http://tascam.jp/

TEAC AMERICA, INC.
Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA
http://tascam.com/

TEAC CANADA LTD.
Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada
http://tascam.com/

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.
Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México
http://www.teacmexico.net/

TEAC UK LIMITED
Phone: +44-8451-302511
Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK
http://www.tascam.co.uk/

TEAC EUROPE GmbH
Phone: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany
http://www.tascam.de/

Gedruckt in China